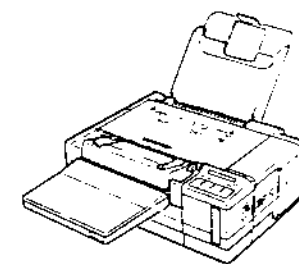


000703-D

EPL-
4300

Bedienungs- Handbuch



Laserdrucker

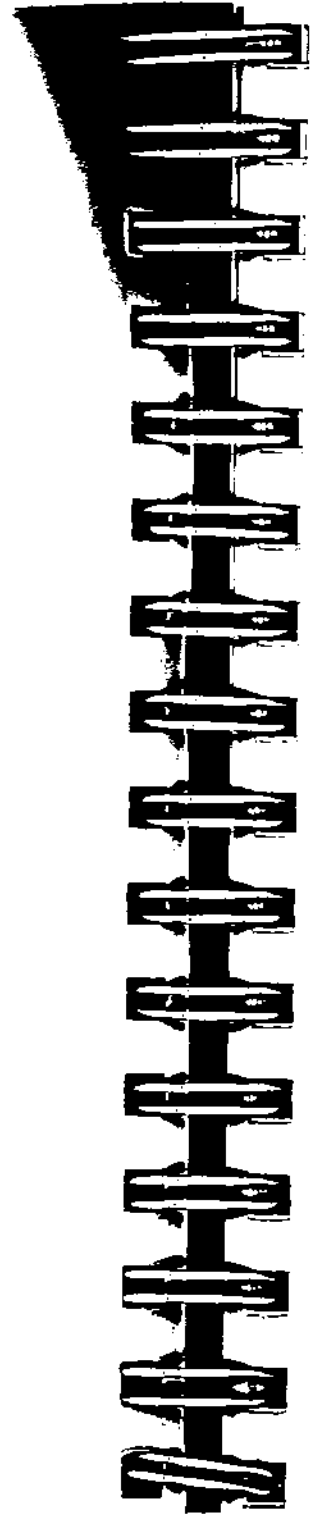
EPSON

Technologie, die Zeichen setzt.

EPSON Deutschland GmbH · Zülpicher Straße 6 · 4000 Düsseldorf 11
Telefon (02 11) 56 03-0 · Telex 8 584 786 epsn d · Telefax (02 11) 5 04 77 87

TH-10-05.92.1

EPSON



Ein Beitrag zum Umweltschutz

Ökologie und Umweltschutz gehören zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. EPSON möchte auch in diesen für uns alle wichtigen Bereichen Zeichen setzen. Aus diesem Grund drucken wir unsere Dokumentationen, Drucker- und Computerhandbücher auf chlorfreiem Papier. Zum Bleichen des Zellstoffs werden bei diesem Verfahren Wasserstoff und Sauerstoff eingesetzt. So kann die Herstellung und Entsorgung umweltschonend vonstatten gehen. Der Umwelt zuliebe verzichten wir übrigens auch auf die bislang übliche Cellophanierung der Handbuch-Cover.

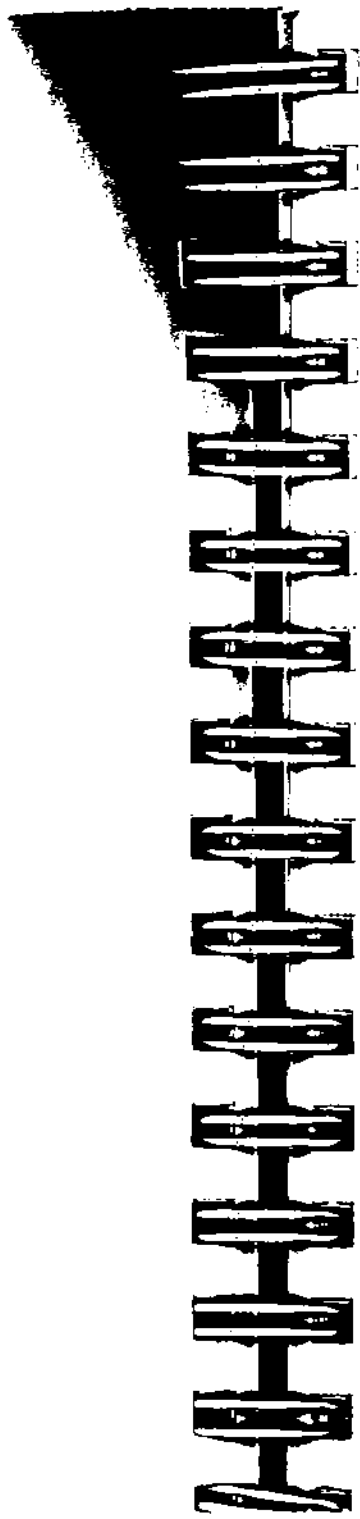
Papier aus chlorfreiem Zellstoff unterscheidet sich auf den ersten Blick kaum von herkömmlich gebleichtem Papier.

Außerdem sollten uns unsere Flüsse, Seen und Meere ein paar kleine Abstriche bei der Papierqualität wert sein. Aus diesem Grund: Chlorfreies Papier - der Umwelt zuliebe.

EPL-4300

Benutzerhandbuch

EPSON



Alle Rechte vorbehalten. Vorliegendes Handbuch darf weder vollständig noch in Auszügen in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder mittels eines anderen Verfahrens) ohne schriftliche Genehmigung der Firma EPSON reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Im Hinblick auf die Nutzung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen wird keinerlei Patenthaftung übernommen. Dieses Handbuch wurde mit der gebotenen Sorgfalt erarbeitet; EPSON übernimmt keinerlei Haftung für Fehler oder Auslassungen. Außerdem wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich durch die im Handbuch enthaltenen Informationen ergeben.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Probleme, die sich durch Einsatz von Zubehör oder Verbrauchsgütern ergeben, die keine EPSON-Originalprodukte sind.

Weder Seiko Epson Corporation noch eine der Tochtergesellschaften haften dem Käufer dieses Produktes oder einem Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder sonstige Aufwendungen, die dem Käufer des Produktes oder einem Dritten entstanden sind durch Unfall, Mißbrauch oder sonstige falsche Anwendungen des Produktes oder durch unerlaubte Modifizierungen, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät oder durch Nichtbeachtung der im Bedienungshandbuch beschriebenen Wartungsanweisungen.

EPSON und ESC/P sind eingetragene Warenzeichen der Seiko Epson Corporation.

IBM und IBM PC sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

HP LaserJet, HP LaserJet+, HP LaserJet 500, HP LaserJet Serie II, HP LaserJet IIP, HP LaserJet Serie III, HP LaserJet IIP und HP LaserJet IIISi sind Warenzeichen und Hewlett-Packard und PCL sind eingetragene Warenzeichen der Firma Hewlett-Packard.

LocalTalk ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.

Centronics ist ein Warenzeichen der Centronics Data Computer Corporation.

PostScript ist ein Warenzeichen der Adobe Systems Inc.

ITC Zapf Dingbats ist ein in U.S. eingetragenes Warenzeichen der International Typeface Corp.

Bitstream ein eingetragenes Warenzeichen von Bitstream Inc.

Speedo, Fontware und FaceLift sind eingetragene Warenzeichen von Bitstream Inc.

CG Times ist ein Produkt von AGFA Compugraphic, eine Gesellschaft von Agfa Corp.

Univers ist ein in U.S. eingetragenes Warenzeichen von Linotype AG und seiner Tochtergesellschaften.

Copyright © 1992 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf



Sicherheitstechnische Informationen

- Wichtige Hinweise - bitte unbedingt vor Aufstellen des Druckers lesen.
- Beachten Sie alle Warnungen und Hinweise auf den Bauteilen des Druckers.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose bevor Sie den Drucker reinigen. Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch. Benutzen Sie keinen Verdünnung oder alkoholhaltigen Reiniger.
- Vermeiden Sie Feuchtigkeit und Wasser in der Nähe des Druckers.
- Stellen Sie den Drucker nur auf eine feste ebene Stellfläche.
- Die Schlitze und Öffnungen am Druckergehäuse dienen einer ausreichenden Belüftung des Druckers. Stellen Sie ihn also so auf, daß diese Lüftungsschlitze frei sind.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker nicht in der Nähe von Heizkörpern oder anderen wärmeproduzierenden Geräten aufgestellt wird.
- Stellen Sie sicher, daß die verwendete Netzspannung der auf dem Drucker angegebenen Nennspannung entspricht.
- Möglicherweise ist der Stecker des Druckers mit einem dritten (Masse-)Pol ausgestattet, der nur in eine entsprechende Steckdose paßt. Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme. Schließen Sie den Stecker nur an eine passende Steckdose an. Versuchen Sie nicht, einen anderen Stecker zu verwenden.
- Legen Sie die Anschlußkabel des Druckers so, daß sie nicht zu stark gespannt werden.

ble

- Falls Sie eine Mehrfachsteckdose verwenden, achten Sie darauf, daß die zulässige Gesamt-Amperezahl nicht überschritten wird. Die angeschlossenen Geräte dürfen nicht mehr als 15 Ampere verbrauchen.
- Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände ins Druckerinnere gelangen. Dies könnte einen Kurzschluß im Drucker verursachen.
- Nehmen Sie nur die in diesem Handbuch erläuterten Bedienungs- und Wartungsarbeiten selbst am Drucker vor, da unsachgemäße Behandlung zu gefährlichen Stromschlägen oder anderen Risiken führen kann. Überlassen Sie die Wartung speziell dieser Teile qualifizierten Technikern.
- Sollte einer der folgenden Fälle auftreten, trennen Sie den Drucker bitte sofort von der Stromversorgung und benachrichtigen Sie den Wartungsdienst:
 - * Netzkabel oder Netzstecker sind beschädigt.
 - * Der Drucker ist mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung gekommen bzw. Flüssigkeit ist ins Druckerinnere gelangt.
 - * Trotz Einhaltung aller Bedienungshinweise arbeitet der Drucker nicht ordnungsgemäß. Nehmen Sie nur solche Einstellungen vor, die in diesem Handbuch ausdrücklich beschrieben werden. Unsachgemäße Einstellungen können zu schwerwiegenden Fehlern führen, die selbst geschultes Personal nur schwer wieder beheben kann.
 - * Der Drucker ist heruntergefallen bzw. das Gehäuse ist beschädigt.
 - * Nicht ersichtliche Veränderungen beim Druckbetrieb lassen auf eine notwendige Wartung schließen.



Der EPSON EPL-4300 ist ein Laserdrucker der Klasse 1, definiert in den Spezifikationen IEC 825.

Interne Laserstrahlung

Max. Strahlungsleistung.....5 (mW)
Wellenlänge.....760 bis 810 nm

Das Gerät arbeitet mit einer Laserdioden-Baugruppe Klasse IIIb mit unsichtbarem Laserstrahl. Die optische Einheit darf nur von autorisierten EPSON-Technikern in der Werkstatt gewartet und repariert werden. Die optische Einheit darf unter keinen Umständen vom Benutzer selbst geöffnet werden.

Ozonemission

Beim Betrieb des Druckers werden geringe Ozonmengen freigesetzt, die allerdings so gering sind, daß sie keine Gesundheitsgefährdung darstellen.

Dennoch sollten Sie beim Betrieb des Gerätes auf ausreichende Belüftung achten, insbesondere beim Ausdrucken umfangreicher Druckjobs und im Dauerbetrieb.

Inhaltsverzeichnis

	Einführung	E-1
1.	Aufstellen des Gerätes	1-1
1.1.	Standort	1-1
1.2.	Drucker auspacken	1-3
1.2.1.	Drucker tragen	1-5
1.3.	Drucker zusammensetzen	1-6
1.3.1.	Fotoleiter einsetzen	1-7
1.3.2.	Tonerkassette einsetzen	1-10
1.3.3.	Papierausgabefach einsetzen	1-14
1.3.4.	Papiermagazin einsetzen	1-15
1.3.5.	Netzkabel anschließen	1-18
1.3.6.	Drucker einschalten	1-20
2.	Testen des Druckers und Anschluß an den Computer	2-1
2.1.	Bedienfeld	2-1
2.1.1.	Display	2-1
2.1.2.	Anzeigen	2-2
2.1.3.	Tasten	2-4
2.1.4.	Weitere Bedienfeldfunktionen	2-7
2.2.	Drucker testen	2-7
2.2.1.	Auswahl und Durchführung des Testaus- drucks	2-8
2.2.2.	Statusblatt und Schriftmuster	2-8
2.2.3.	Testausdruck	2-10
2.3.	Verbesserung der Druckqualität	2-12
2.3.1.	Einstellen der Druckdichte	2-12
2.3.2.	Resolution Improvement Technology	2-14

2.4.	Anschluß an den Computer	2-18
2.4.1.	Auswahl einer Interfacekarte	2-19
2.4.2.	Anschluß des parallelen Interfacekabels	2-20
2.4.3.	Anschluß des seriellen Interfacekabels	2-22
2.4.4.	Verbindung zwischen Computer und Drucker testen	2-24
2.5.	Druckermodus auswählen	2-26
2.5.1.	Drucker in der Anwendungssoftware auswählen	2-27
2.6.	Anschluß an mehrere Computer	2-28
2.7.	Druckermodus wechseln	2-29
3.	SelecType	3-1
3.1.	Überblick über SelecType	3-1
3.1.1.	SelecType Level 1 - Funktionen	3-2
3.1.2.	SelecType Level 2 - Funktionen	3-3
3.2.	SelecType anwenden	3-5
3.2.1.	Das Bedienfeld	3-5
3.2.2.	Das Display	3-6
3.2.3.	Tasten	3-6
3.2.4.	Arbeitsweise des SelecType-Systems	3-7
3.3.	Optionen in SelecType LEVEL 1	3-13
3.3.1.	INPUT	3-14
3.3.2.	PAGE SIZE	3-15
3.3.3.	COPIES	3-15
3.3.4.	ORIENT.	3-16
3.3.5.	FONT	3-16
3.3.6.	STATUS SHEET	3-16
3.3.7.	FONT SAMPLE	3-17
3.3.8.	SUB CONFIG	3-17
3.3.9.	SYSTEM CONFIG	3-18

3.4.	Optionen in SelecType LEVEL 2	3-24
3.4.1.	TEST PRINT	3-24
3.4.2.	MODE ASSIGN	3-25
3.4.3.	I/F CONFIG	3-26
3.4.4.	RX-BUFFER SIZE	3-32
3.4.5.	CH	3-33
3.4.6.	TIMEOUT	3-36
3.4.7.	CH TIMEOUT	3-37
3.4.8.	AUTO CONT.	3-38
3.4.9.	P-CONFIG.SAVE	3-38
3.4.10.	FACTORY RESET	3-39
3.4.11.	VERSION	3-39
3.4.12.	PAGE COUNTER	3-40
3.4.13.	RI Tech	3-41
3.4.14.	STANDBY	3-41
4.	Papierzuführung	4-1
4.1.	Geeignetes Papier	4-1
4.2.	Papierformate	4-5
4.3.	Papierzuführung	4-6
4.4.	Papierzuführung aus der Papierkassette	4-7
4.5.	Manuelle Papierzuführung	4-11
5.	Wartung und Transport	5-1
5.1.	Austauschen der Verbrauchsmaterialien	5-1
5.1.1.	Tonerkassette austauschen	5-3
5.1.2.	Reinigen des Corona-Übertragungsdrahtes	5-8
5.1.3.	Ozonfilter austauschen	5-9
5.1.4.	Fotoleiter austauschen	5-11
5.2.	Reinigen des Druckers	5-18
5.2.1.	Druckergehäuse reinigen	5-18

5.3.	Transport des Druckers	5-19
5.3.1.	Transportverpackung	5-19
5.3.2.	Auspacken nach Transport	5-20
6.	Fehlerdiagnose	6-1
6.1.	Status- und Fehlermeldungen	6-1
6.1.1.	Meldungen	6-1
6.2.	Maßnahmen zur Fehlerbehebung	6-10
6.3.	Papierstau	6-12
6.3.1.	FEED JAM	6-12
6.3.2.	PAPER JAM	6-16
6.4.	Stromversorgung	6-19
6.4.1.	Der Drucker wird nicht mit Netzspannung versorgt	6-19
6.5.	Druck	6-20
6.5.1.	Der Drucker druckt gar nicht oder unterbricht den Druck	6-20
6.5.2.	Der Ausdruck entspricht nicht den Erwartungen	6-21
6.5.3.	Die Positionierung des Drucks ist nicht korrekt	6-23
6.6.	Grafikdruck	6-25
6.6.1.	Grafiken werden nicht gedruckt	6-25
6.7.	SelecType	6-27
6.7.1.	Die Funktion SelecType funktioniert nicht wie gewünscht	6-27
6.8.	Papierzuführung	6-29
6.8.1.	Papier wird nicht richtig zugeführt	6-29
6.8.2.	Das Papier wird bei der Zuführung geknittert oder staut sich	6-29
6.8.3.	Nach nur einer Seite wird der Druck abgebrochen	6-32

6.9.	Nachlassen der Druckqualität	6-34
6.9.1.	Die Druckqualität entspricht nicht Ihren Erwartungen	6-34
6.10.	Optionen	6-40
6.10.1.	Nach Installierung einer Fontkassette/-karte funktioniert der Drucker nicht wie erwartet	6-40
6.10.2.	Nach Installierung der optionalen Multi-Media-Kassette funktioniert der Drucker nicht ordnungsgemäß	6-41
6.10.3.	Bei Verwendung einer Interfaceoption funktioniert der Drucker nicht wie erwartet	6-42
6.10.4.	Nach Installierung einer Speichererweiterung (Speicherchipset oder Erweiterungskarte) funktioniert der Drucker nicht erwartungsgemäß	6-43
6.11.	Data Dump	6-44
7.	Optionen	7-1
7.1.	Schnittstellenkarten	7-1
7.1.1.	Fontkarten	7-1
7.1.2.	Identity-Karte	7-1
7.1.3.	Zum Umgang mit Zusatzkarten	7-2
7.1.4.	Einsetzen einer Karte	7-3
7.2.	Zur Verwendung von Fontkarten	7-5
7.2.1.	Fontauswahl über das Anwendungsprogramm	7-5
7.2.2.	Fontwahl über SelecType	7-6
7.2.3.	Gleichzeitige Verwendung von Fontkarte und -kassette	7-7
7.3.	Zur Verwendung von Identity-Karten	7-8
7.3.1.	Herausnehmen einer Karte	7-9
7.3.2.	Bei Kartenfehlern	7-10
7.4.	Fontkassetten	7-11
7.4.1.	Verfügbare Fontkassetten	7-11

7.5.	Zur Verwendung der Fontkassetten	7-13
7.5.1.	Einsetzen der Kassette	7-13
7.6.	Schriftwahl über Anwendungsprogramm	7-16
7.6.1.	Fontkassette herausnehmen	7-17
7.7.	Multi-Media-Kassette	7-18
7.7.1.	Installierung der Multi-Media-Kassette	7-19
7.7.2.	Papier laden	7-21
7.7.3.	Einsatz der Multi-Media-Kassette	7-24
7.8.	Schnittstellenoptionen	7-26
7.8.1.	Installierung der Schnittstellenkarte	7-26
7.9.	Speichererweiterungskarte	7-29
7.9.1.	Installierung der RAM-Chips auf der Speicher- karte	7-30
7.9.2.	Karte installieren	7-34
7.9.3.	Funktionskontrolle	7-37
A.	Technische Spezifikationen	A-1
A.1.	Druckerdaten	A-1
A.1.1.	Druckausgabe	A-1
A.1.2.	Papier und Papierzuführung	A-2
A.1.3.	Verbrauchsmaterial	A-6
A.1.4.	Zur Mechanik	A-7
A.1.5.	Elektrische Anschlußwerte	A-8
A.1.6.	Controller	A-8
A.1.7.	Umgebungsbedingungen	A-8
A.2.	Schnittstellendaten	A-9
A.2.1.	Parallele Schnittstelle	A-9
A.2.2.	Serielle Schnittstelle	A-13
A.3.	Initialisierung	A-16
A.4.	Sonderzubehör	A-21
A.4.1.	Multi-Media-Kassette	A-21
A.5.	Emulationssteuerungssprachen	A-22

B.	HP-Emulationsmodus	B-1
B.1.	Einführung	B-1
B.1.1.	Druckerbetrieb in der Emulation HP LaserJet IIIp	B-2
B.1.2.	Emulation des LaserJet IIIsi	B-6
B.2.	SelecType-Optionen	B-8
B.2.1.	ORIENT.	B-8
B.2.2.	FONT	B-8
B.2.3.	SUB CONFIG.	B-10
B.3.	Fonts und Symbolsätze	B-12
B.3.1.	Residente Bitmap-Fonts	B-12
B.3.2.	Residente Skalierungsfonts	B-13
B.3.3.	Symbol-Zeichensätze	B-17
B.4.	Befehlsübersicht für die HP-Emulation	B-29
B.4.1.	Druckerbefehle und ihre Funktionen	B-30
C.	EPSON Page-Printer-Modus	C-1
C.1.	Allgemeines	C-1
C.2.	SelecType-Optionen	C-2
C.2.1.	ORIENT.	C-2
C.2.2.	FONT	C-2
C.2.3.	SUB CONFIG.	C-3
C.3.	Fonts und Symbolsätze	C-13
C.3.1.	Residente Bitmap-Fonts	C-14
C.3.2.	Residente Outline-Fonts	C-15
C.3.3.	Symbolsätze	C-17
C.4.	Technische Daten für den GQ-Seiten- druckermodus	C-23
C.4.1.	Druckbereich	C-23
C.4.2.	Standardeinstellungen	C-24
C.5.	Befehlsübersicht für den GQ-Modus	C-26
C.5.1.	Druckerbefehle und ihre Funktionen	C-28

D.	LQ- und FX-Modus	D-14
D.1.	Allgemeines zur LQ-/FX-Emulation	D-14
D.1.1.	Druckerbetrieb in der LQ-/FX-Emulation	D-14
D.2.	SelecType-Optionen	D-3
D.2.1.	ORIENT.	D-3
D.2.2.	FONT	D-3
D.2.3.	SUB CONFIG.	D-4
D.3.	Fonts und Symbolsätze	D-12
D.3.1.	Residente Fonts	D-12
D.3.2.	Zeichensätze	D-13
D.4.	Befehlsübersicht	D-15
D.4.1.	Druckerbefehle und ihre Funktionen	D-18

Glossar

Index

Einführung

Vorab

Der EPSON EPL-4300 ist ein Hochleistungslaserdrucker, der maximale Zuverlässigkeit mit einem breiten Spektrum an Funktionen verbindet.

Der EPL-4300 arbeitet auf der Basis von elektrofotografischer Halbleiterlaser-Technologie wie sie auch in Bürokopierern Anwendung findet und bietet damit eine hohe Druckqualität bei äußerst niedrigem Geräuschpegel und hoher Druckgeschwindigkeit.

Das bilddarstellende System des Druckers wird von einem leistungsstarken Prozessor getragen, der es ermöglicht, eine komplette Seite vor dem Ausdruck im internen Speicher zusammenzustellen. Das Bild wird im Speicher so gehandhabt, daß Sie den Zugriff auf viele Funktionen haben, die auf anderen Druckern üblicherweise nicht verfügbar sind, wie etwa die Kombination von Grafik und Text, das Anlegen vordefinierter Formen und die Verfügbarkeit vieler Schriften, die sonst nur im Schriftsatz einer Druckerei zur Verfügung stehen.

Leistungsmerkmale

Neben der für EPSON-Produkte gewohnten hohen Druckqualität und komfortablen Bedienbarkeit bietet der neue EPL-4300 folgende Funktionen:

- Schnelle Andruckzeit mit maximal 20 Sekunden Wartezeit. Für die Aufwärmphase benötigt der Drucker höchstens 45 Sekunden (bei Raumtemperatur 23° C und Nennspannung).
- Niedrigere Betriebskosten durch Aufteilung der Verbrauchsmaterialien in Fotoleiter zum einen und Tonerkassette zum anderen, die jeweils separat bei Bedarf ausgetauscht werden können.
- Verwendbarkeit aller verfügbaren Schnittstellen. Der Drucker erkennt automatisch, welche Schnittstelle angesprochen wird.
- Zugriff auf eine breite Palette von EPSON-Fonts für gestochen scharfe, ausgeformte Druckzeichen.
- Einsteckfach für Fontkassetten (HP-kompatibel) und Fontkarten (zur Installierung zusätzlicher Fonts und Identity-Karten) für eine noch größere Gestaltungsvielfalt Ihrer Ausdrücke.
- Ein Standardpapierfach mit einer Kapazität von 100 Blatt.
- Ein komfortables Bedienfeld zur direkten Einstellung vieler Druckerfunktionen von der Fontwahl bis zur Schnittstellenkonfigurierung.

- HP LaserJet IIP-Emulation für direkten Zugriff auf eine große Vielfalt von speziell für Hewlett-Packard-LaserJet-Drucker geschriebene Software.
- Zwei EPSON ESC/P-Emulationen für die Kompatibilität mit EPSON-Software für 9- und 24-Nadeldrucker.
- Die Möglichkeit des gleichzeitigen Anschlusses von drei Computern unter Verwendung dreier unabhängiger Interfacekanäle (bei Installierung der optionalen Schnittstellenkarte).
- Eine breite Auswahl internationaler Symbolzeichensätze für den Zugriff auf Buchstaben, Symbole und Zeichen aus anderen Sprachen.
- 1,0 MB interner RAM; Speicher zu erweitern auf 6,0 MB für den Grafikdruck und Schnittstellenbetrieb.
- Hohe Druckqualität mit 300 dpi (Punkte/Zoll) bei einer Geschwindigkeit von bis zu 6 Seiten/Minute.
- Dokumentenausgabe face-down (Oberseite nach unten) in der richtigen Folge.
- Papierwegführung, die die Zuführung unterschiedlichster Papiersorten ermöglicht und die Zuverlässigkeit bei der Papierzuführung erhöht.
- Zwei integrierte Schnittstellen: Paralleles (Centronics) Interface und Serielles RS-232C-Interface; letzteres ermöglicht die Datenübertragung von bis zu 19.200 bps.

Optionen

Für den EPL-4300 ist eine Vielzahl von Druckeroptionen erhältlich, zu deren Einbau und Verwendung Sie in Kapitel 7 weitere Informationen finden.

Fontkarten

Von Ihrem Fachhändler können Sie verschiedene optionale Fontkarten beziehen, die zusätzliche Schriften zur Erweiterung des druckerresidenten Vorrats oder zu den von Ihnen selbst angelegten Schriften bieten.

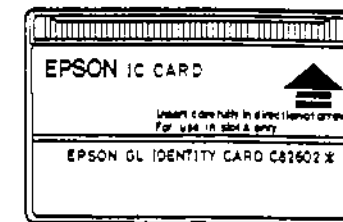


EPSON PostScript-Karte (C826052)

Wenn Sie einen IBM- oder kompatiblen Computer verwenden, können Sie mit Hilfe der EPSON PostScript-Karte Ihren Drucker als PostScript-Drucker verwenden. Über diese Karte können Sie sowohl auf die integrierten PostScript-Fonts zugreifen als auch auf eine Vielzahl von Download-Fonts für PostScript-Drucker.

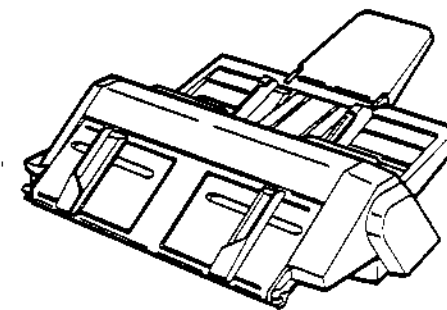
EPSON GL Identity-Karte (C826022)

Die EPSON GL Karte interpretiert Codes, die an den Drucker geschickt werden so, als wären sie für einem HP7475A/7440A Plotter bestimmt. Durch Einsetzen dieser Identity-Karte erhalten Sie Zugriff auf die Anwendungssoftware, die speziell für diese Plotter erhältlich ist.



Multi-Media-Papierzuführung

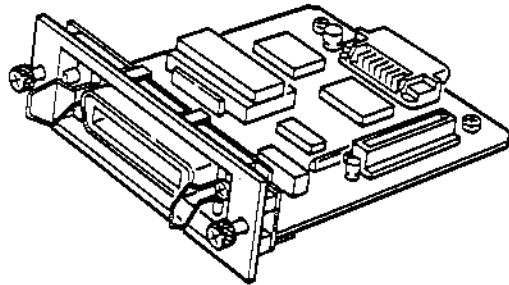
Diese Option ermöglicht das Laden unterschiedlicher Papierformate in den Drucker und faßt bis zu 150 Blatt Standardpapier bzw. 15 Briefumschläge.



EPSON Interfacekarten, Typ B

Wenn auf den Drucker von drei Computern zugegriffen werden soll oder gleichzeitig zwei serielle oder parallele Schnittstellen angeschlossen werden sollen, muß eine der folgenden Schnittstellen installiert werden:

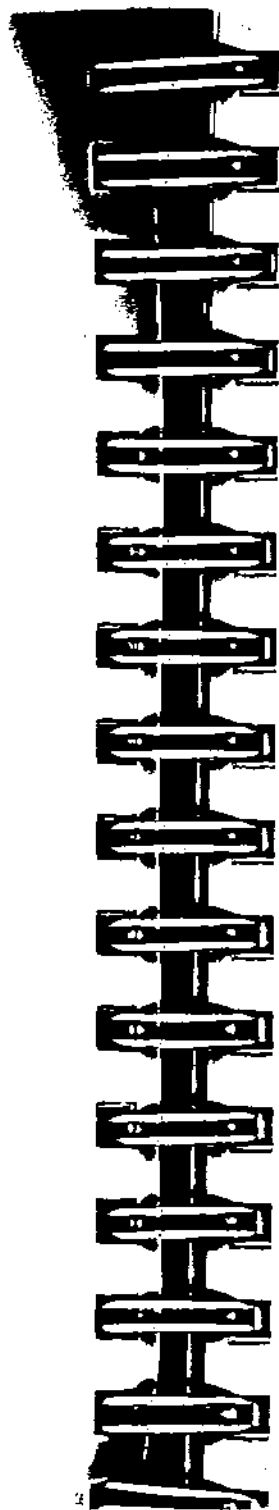
- Seriell Interface mit 32 KByte Puffer (C823081)
- Paralleles Interface mit 32 KByte Puffer (C823102)



Schnittstellenkabel

EPSON bietet das folgende Schnittstellenkabel (für das parallele Interface) an:
druckerseitig - Amphenol 57, computerseitig - D-SUB, 25 Pin.

Zum Anschluß des Kabels lesen Sie bitte in Ihrem Computerhandbuch nach.



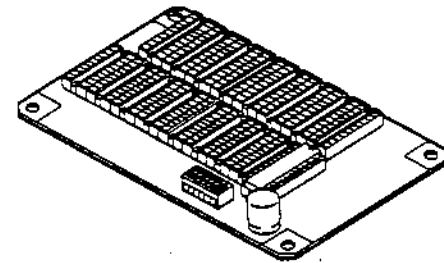
Speichererweiterungskarte

Der druckereigene Speicher kann durch Installation einer Speichererweiterungskarte samt Speicherchipsets auf insgesamt 6,0 MByte erweitert werden - genug z.B. für den Ausdruck komplexer Grafiken.

Speicherchip-Set

Die eigentlichen 1,0 MByte des druckereigenen Speichers können Sie auf insgesamt 6,0 MByte RAM erweitern, indem Sie, wie erwähnt, Speicherchipsets auf der Speichererweiterungskarte installieren.

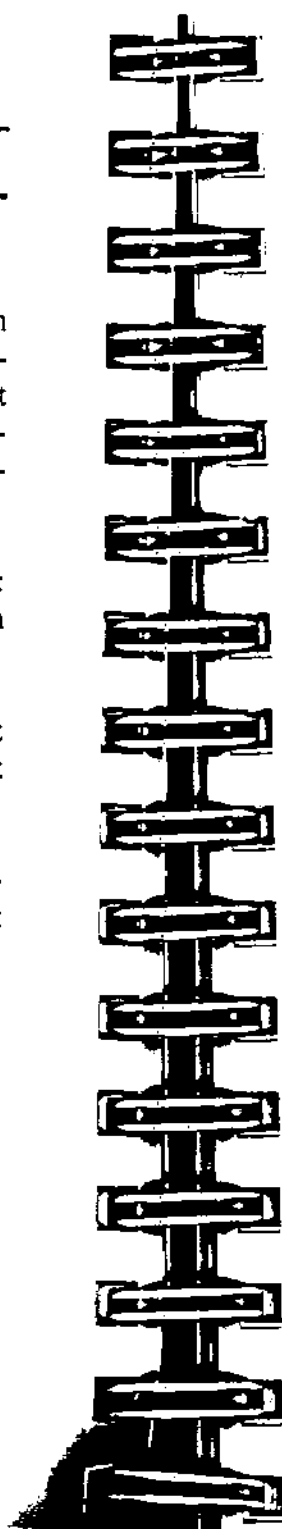
Es gibt zwei unterschiedliche Speicherchipsets von je 4 RAM-Chips. Mit dem einen kann die Speicherkapazität um 0,5 MByte, mit dem anderen um 2,0 MByte erhöht werden.



Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb von Laserdruckern

Ihr neuer Drucker arbeitet mit Lasertechnologie. Die folgenden Hinweise gelten für den Fall, daß die Geräteabdeckung aufgeklappt wird. Selbst wenn Sie sich mit anderen Druckern gut auskennen, befolgen Sie diese Anweisungen bitte sehr sorgfältig, um einen sicheren und effizienten Druckerbetrieb zu gewährleisten.

- Niemals die Fixiereinheit berühren, die mit der Aufschrift: "CAUTION: HOT SURFACE" markiert ist. Nach einem Druckdurchgang kann dieses Teil extrem heiß sein!
- Im Inneren des Druckers liegen bei Schaltung an das Netz hohe Spannungen an. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit Teilen, die durch ein Hochspannungszeichen markiert sind!
- Schützen Sie den lichtempfindlichen Fotoleiter vor Tageslichteinfall und setzen Sie ihn nicht länger als absolut unvermeidbar Kunstlicht aus. Andernfalls könnten auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten und damit kürzere Wartungsintervalle für den Fotoleiter notwendig machen.
- Wenn es sich nicht vermeiden läßt, den Fotoleiter durch Herausnehmen aus dem Drucker oder Offenlassen der Druckerabdeckung einem Lichteinfall auszusetzen, decken Sie ihn wenigstens mit einem weichen Tuch oder einem Blatt Papier ab.



- Achten Sie unbedingt darauf, den Fotoleiter nicht zu verkratzen. Wenn Sie das Bauteil aus dem Drucker herausnehmen müssen, stellen Sie es auf eine saubere und glatte Unterlage. Vermeiden Sie möglichst jede Berührung des Fotoleiters mit den bloßen Händen, weil durch das Hautfett die Oberfläche des Bauteils ernstlich beschädigt werden und damit die Druckqualität vermindert werden könnte.
- Üben Sie keinen Druck auf die Tonerkassette aus, weil dadurch Toner austreten und den Drucker innen verunreinigen könnte. Sollte Ihnen dieses Mißgeschick einmal passieren, schlagen Sie am besten sofort in Kapitel 6 nach.
- Versuchen Sie niemals einzelne Druckerteile mit Gewalt einzusetzen. Das Gerät ist zwar robust gebaut, kann aber durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden.

Zum Handbuch

Wo finden Sie was ?

Das Handbuch führt Sie Schritt-für-Schritt an Aufstellung und Inbetriebnahme des Druckers heran.

Kapitel 1 enthält Informationen zum Auspacken und Aufstellen des Druckers und empfiehlt sich als Einstiegslektüre.

Kapitel 2 enthält Informationen zur Verwendung des Bedienfeldes, zum Testen und Anschluß des Druckers sowie zum Anschluß mehrerer Computer an den Drucker. Außerdem erläutert es die Auswahl des Druckermodus und die Verwendung der Druckerauswahlmenüs.

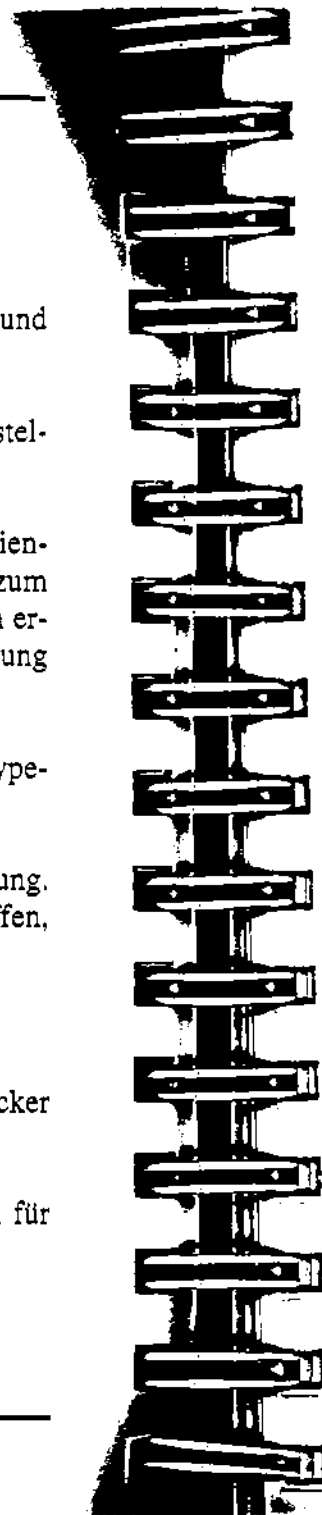
Kapitel 3 enthält ausführliche Erklärungen zu den SelecType-Optionen.

Kapitel 4 gibt ausführlich Auskunft zur Papierhandhabung. Bevor Sie größere Vorräte bestimmten Papiers anschaffen, sollten Sie dieses Kapitel unbedingt lesen.

Kapitel 5 behandelt die Wartung des Gerätes.

Kapitel 6 gibt Hilfestellung für den Fall, daß Ihr Drucker einmal nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Kapitel 7 beschreibt die Installation der verschiedenen für den EPL-4300 verfügbaren Optionen.



Die **Anhänge** enthalten Informationen zu den technischen Daten und den Druckerbetriebsarten. Außerdem finden Sie eine Liste der verfügbaren Symbolzeichensätze sowie Zeichenbeispiele für die einzelnen Druckermodi.

Eine **Übersichtskarte** am Ende des Handbuchs listet zur schnellen Orientierung alle SelecType-Optionen und Untermenüs auf. Diese Übersichtskarte ist eine nützliche Hilfe bei der Arbeit mit SelecType.

Zur Symbolik



VORSICHT:

Solche Hinweise unbedingt befolgen, um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.



ACHTUNG:

Diese Hinweise unbedingt befolgen, um Schäden am Gerät vorzubeugen.

Bitte beachten:

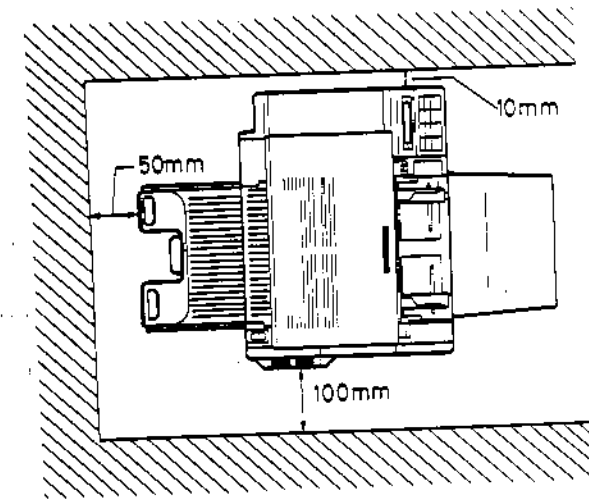
So sind Hinweise und Tips zum routinierten Betrieb Ihres Druckers gekennzeichnet.

1. Aufstellen des Gerätes

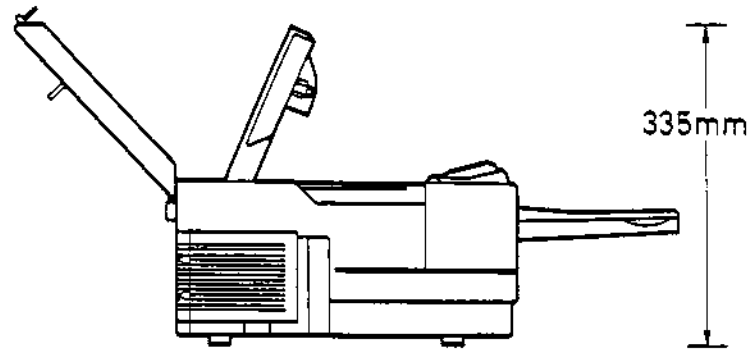
1.1. Standort

Bevor Sie den Drucker auspacken, sollten Sie sich gut überlegen, wo Sie das Gerät hinstellen, da der Standort bestimmte Voraussetzungen erfüllen sollte, und zwar:

- Wählen Sie eine stabile, ebene Standfläche.
- Stellen Sie das Gerät nicht zu weit entfernt von Computer/Workstation auf, damit sich das Verbindungskabel nicht zu sehr spannt.
- Verwenden Sie nur geerdete Steckdosen mit drei Eingängen, die zum Stecker des Druckers passen.
- Lassen Sie um den Drucker herum genügend Freiraum für bequeme Bedienbarkeit und Wartung sowie ausreichende Belüftung (siehe Empfehlungen unten).

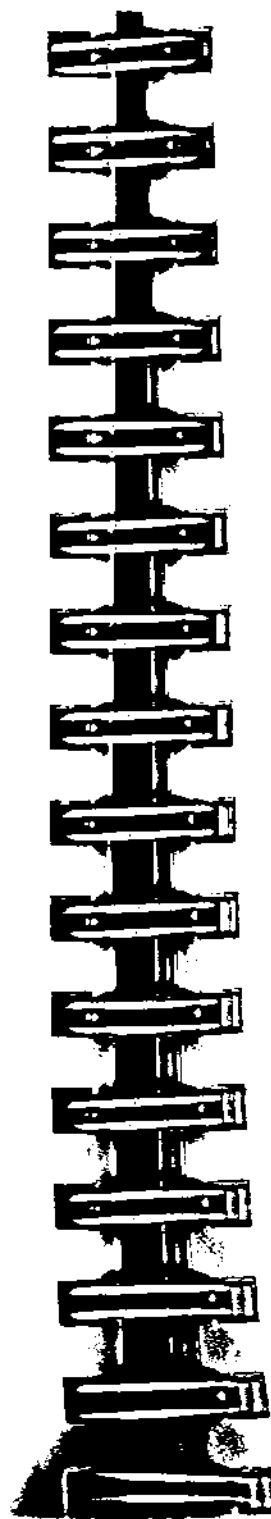


- Damit Sie die Druckerabdeckung bequem aufklappen können, sollte vom Geräteboden aus gerechnet ein Freiraum von mindestens 335 mm bleiben.



ACHTUNG:

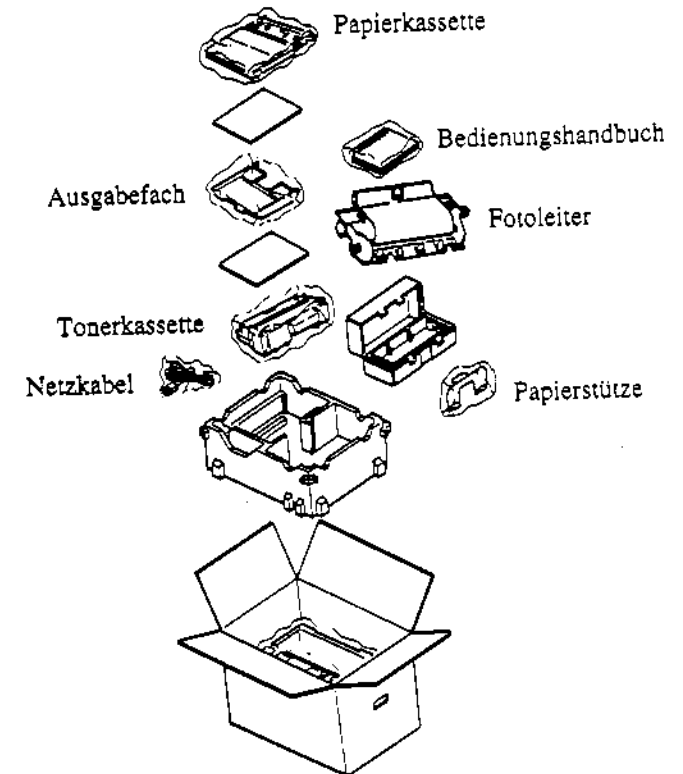
- Vermeiden Sie Standorte mit direkter Sonneneinstrahlung, starker Wärme- und Staubentwicklung oder hoher Feuchtigkeit.
- Verwenden Sie keine schaltbaren oder timergesteuerten Steckdosen, weil unbeabsichtigte Stromausfälle wichtige Daten aus dem Speicher von Drucker oder/und Computer löschen.
- Vermeiden Sie den Anschluß an Steckdosen, an die auch andere elektrische Verbraucher angeschlossen sind, die eine konstante Spannungsversorgung beeinträchtigen könnten.
- Stellen Sie das Drucker-Computer-System nicht in die Nähe potentieller magnetischer Störfelder, wie sie z.B. durch Lautsprecher oder die Basisgeräte drahtloser Telefone aufgebaut werden.



1.2. Drucker auspacken

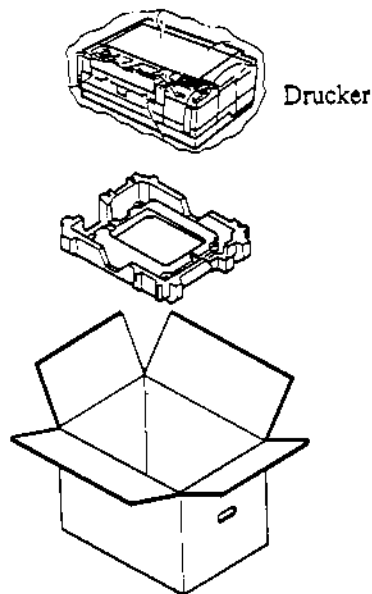
Drucker und Zubehör sind in separaten Kartons verpackt; der Drucker, die Papierkassette und das Papierausgabefach in einem großen Hauptkarton mit Transportschutz, das Zubehör in einem zweiten, kleineren darüber.

1. Zuerst den Zubehörkarton herausnehmen und beim Auspacken überprüfen, ob der Lieferumfang vollständig ist.



Aufstellen des Gerätes

- Den Drucker vorsichtig aus dem Karton heben und auf eine stabile, ebene Standfläche stellen. Am besten lassen Sie sich dabei von jemandem helfen, weil der Drucker relativ schwer ist.



- Nehmen Sie den Drucker aus der Kunststoffhülle heraus ebenso wie die übrigen Teile (Papierkassette, Ausgabefach und Netzkabel) aus ihrer jeweiligen Verpackung.

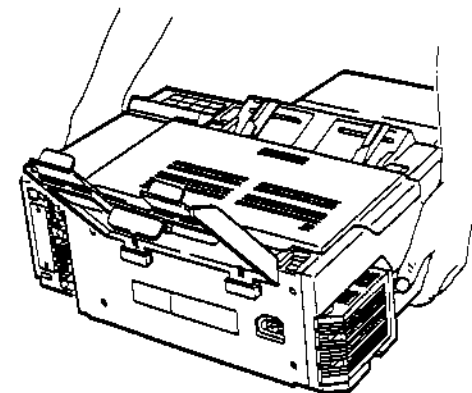
Bitte beachten:

Bewahren Sie sämtliches Verpackungsmaterial für etwaige spätere Transporte auf, weil diese den besten Schutz für das Gerät bieten (vgl. auch Kapitel 5 zum Transport des Gerätes).

Aufstellen des Gerätes

1.2.1. Drucker tragen

Wenn Sie den Drucker auf den ausgewählten Standort stellen, tragen Sie ihn wie unten gezeigt, indem Sie ihn an beiden Seiten in den Einkerbungen unterfassen.

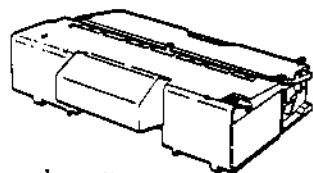


Hinweis:

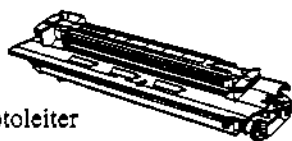
Der Drucker wiegt über 13 kg und sollte mit Vorsicht getragen werden.

1.3. Drucker zusammensetzen

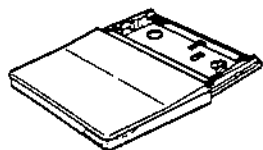
Bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen können, müssen verschiedene Teile erst eingesetzt werden. Der Drucker sollte zu dem Zeitpunkt aber bereits am ausgewählten Standort stehen.



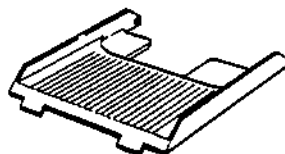
Tonerkassette



Fotoleiter



Papierkassette



Ausgabefach



Netzkabel



Papierstütze

Bitte beachten:

Die Verbrauchsmaterialien für Ihren Drucker finden Sie nachstehend aufgelistet. Es empfiehlt sich, für den rechtzeitigen Austausch stets genügend Ersatzmaterial vorrätig zu haben.

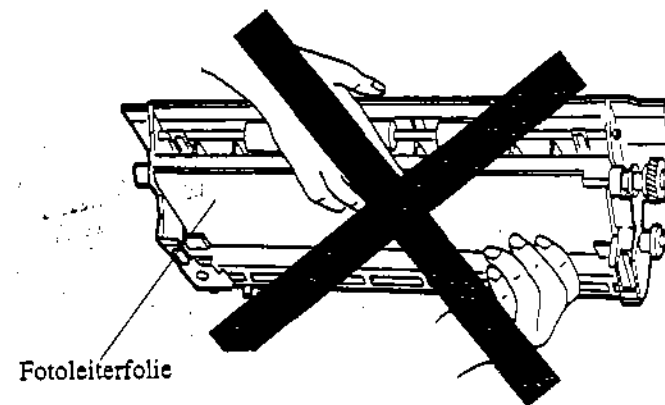
Fotoleiter	30 000 Seiten/Stck.
Tonerkassette	5 000 Seiten/Kassette*
Ozonfilter**	5 000 Seiten/Filter

- * für DIN A4/Letter-Papierformate bei 5% Druckdichte
- ** in einer Verpackung mit der Tonerkassette. Sollte stets zusammen mit der Tonerkassette ausgetauscht werden.

1.3.1. Fotoleiter einsetzen

Als erstes Teil muß der Fotoleiter eingesetzt werden; befolgen Sie dabei die nachstehenden Hinweise, da es andernfalls zu einem Nachlassen der Druckqualität kommen könnte.

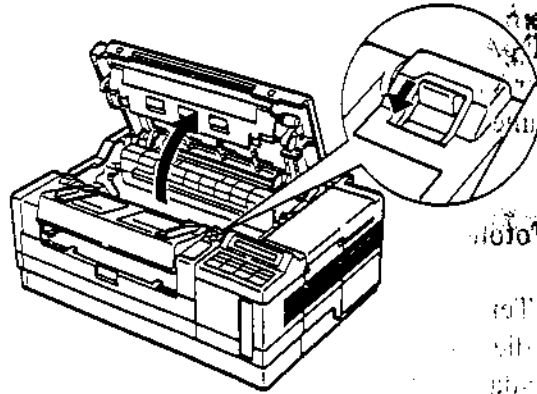
- Fotoleiterfolie allenfalls dem Kunstlicht im Arbeitsraum aussetzen, niemals hellerem Licht. Installieren Sie den Fotoleiter unmittelbar nach Entfernen der Schutzverpackung.
- Niemals die Fotoleiterfolie anfassen.



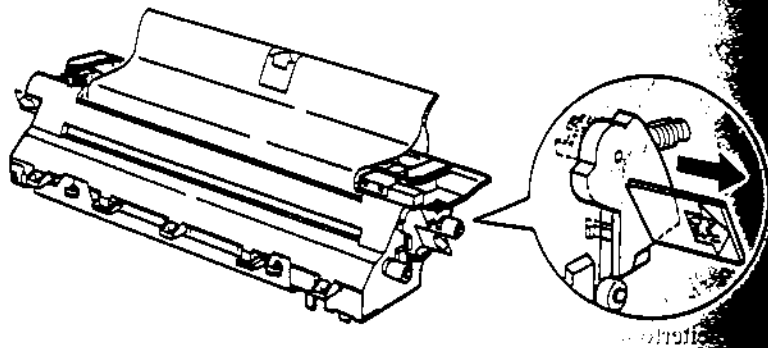
Fotoleiterfolie

Aufstellen des Gerätes

1. Zum Öffnen der Druckerabdeckung auf die Verriegelung drücken.

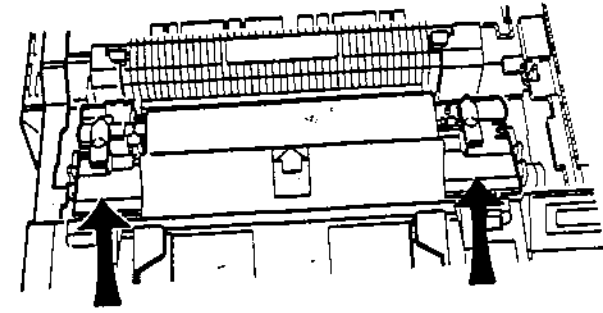


2. Fotoleiter aus der schützenden Kunststoffhülle nehmen und die Schutzeinsätze aus Kunststoff durch Abziehen entfernen.

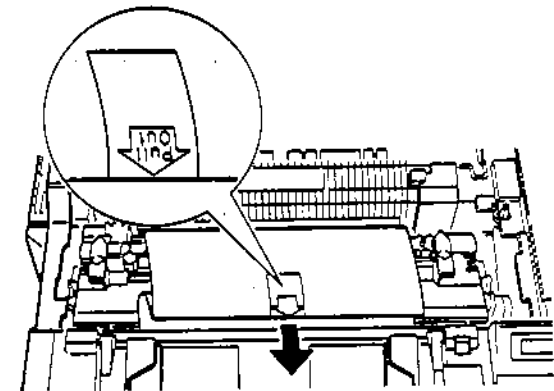


Aufstellen des Gerätes

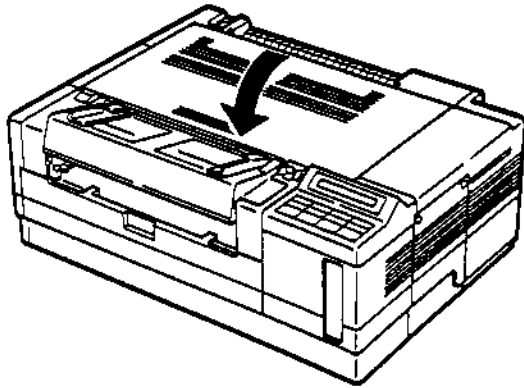
3. Den Fotoleiter wie gezeigt an den grünen Griffen halten und in den Drucker einsetzen.



4. Entfernen Sie das schwarze Schutzpapier von der Fotoleiterfolie, indem Sie das Papier in Pfeilrichtung abziehen.



5. Drücken Sie von oben die Druckerabdeckung leicht an, bis sie mit einem Klicken einrastet.



Bitte beachten:

- Nur wenn der Fotoleiter richtig installiert ist, läßt sich die Druckerabdeckung schließen.
- Sollte sie sperren, setzen Sie das Teil noch einmal neu ein.

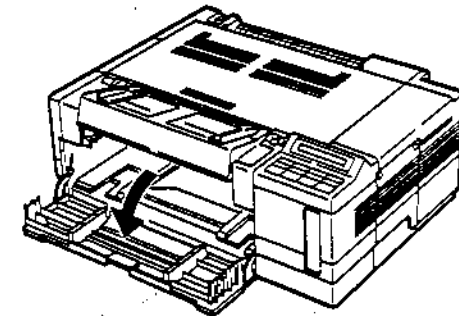
1.3.2. Tonerkassette einsetzen

Nach dem Fotoleiter können Sie nun die Tonerkassette installieren, die zwei Funktionen hat: die Bereitstellung von Toner und die Entwicklung des Bildes.

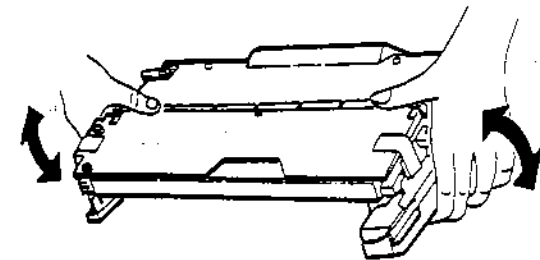
Bitte beachten:

- Es muß stets zuerst der Fotoleiter, dann die Tonerkassette eingesetzt werden.
- Zugunsten einer gleichmäßigen Tonerverteilung müssen Sie die Kassette beim Installieren stets waagrecht halten.

1. Frontabdeckung öffnen.

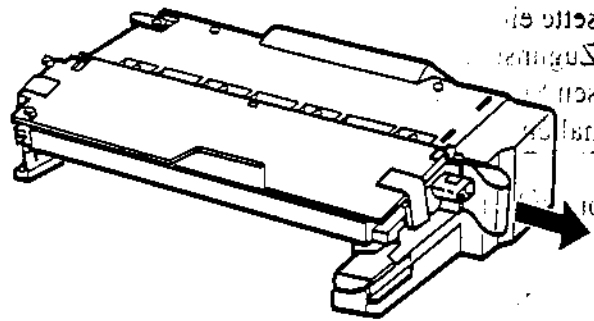


2. Halten Sie die Tonerkassette in einer horizontalen Position. Schütteln Sie sie einige Male vorsichtig, um so den Toner gleichmäßig zu verteilen.

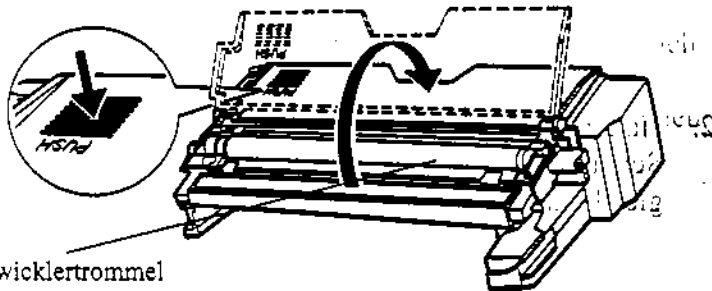


Aufstellen des Gerätes

3. Das Versiegelungsband von der Tonerkassette abziehen.



4. Die Kassettenabdeckung öffnen und zurückklappen bis sie einrastet.



Entwickler

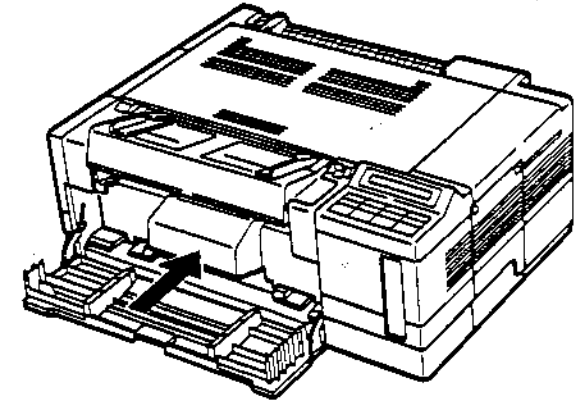


ACHTUNG:

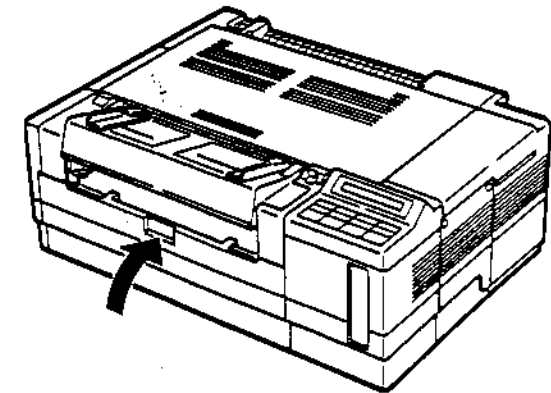
- Niemals die Rollen unter der Abdeckung berühren, weil dadurch die Druckqualität beeinträchtigt würde.
- Die Abdeckung der Tonerkassette muß geöffnet sein, bevor sie in den Drucker eingeschoben wird.

Aufstellen des Gerätes

5. Schieben Sie die Kassette behutsam in den Drucker ein, bis sie einrastet.

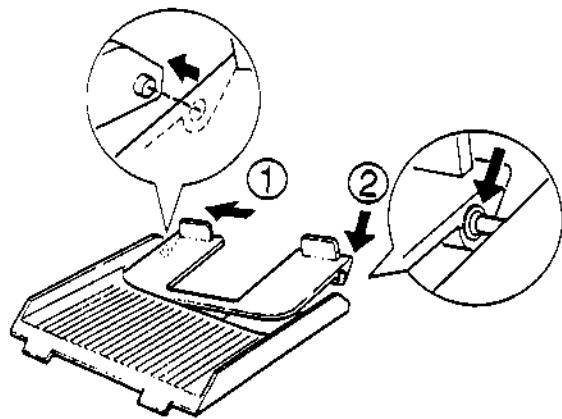


6. Frontabdeckung schließen.

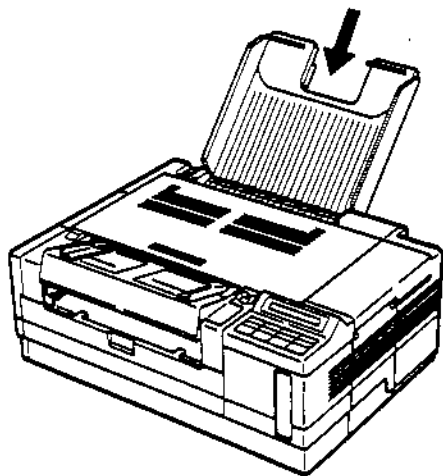


1.3.3. Papierausgabefach einsetzen

1. Die Papierstütze in das Papierausgabefach einsetzen.

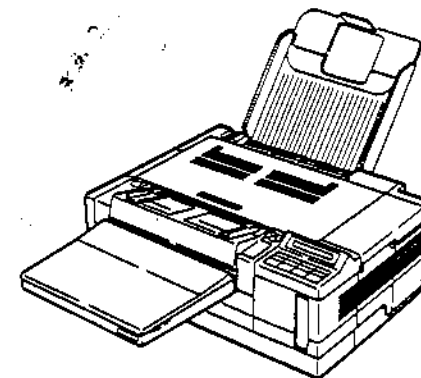


2. Das Ausgabefach wird in der gezeigten Position installiert.



Hinweis:

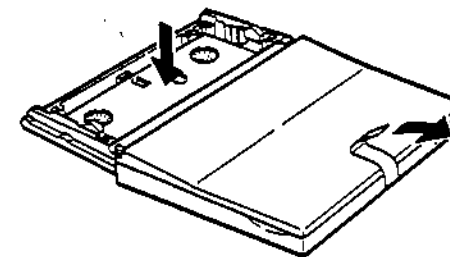
Sie können die Papierstütze drehen. So wird die Papierausgabe vergrößert, wenn Sie Papier im Papierformat Legal bedrucken wollen.



1.3.4. Papiermagazin einsetzen

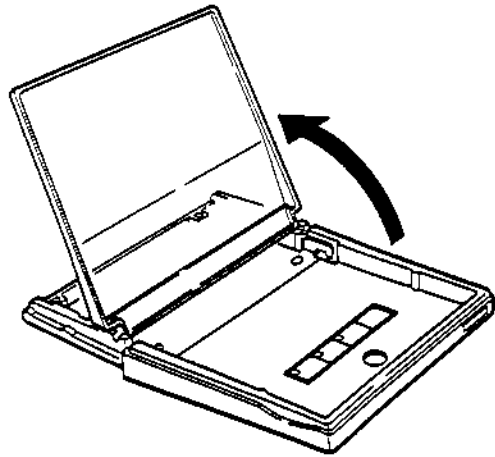
Aus dem Magazin kann DIN A4-Papier automatisch zugeführt werden:

1. Entfernen Sie das Schutzmaterial vom Papiermagazin. Drücken Sie die Platte auf dem Boden des Magazins so lange an, bis sie einrastet.

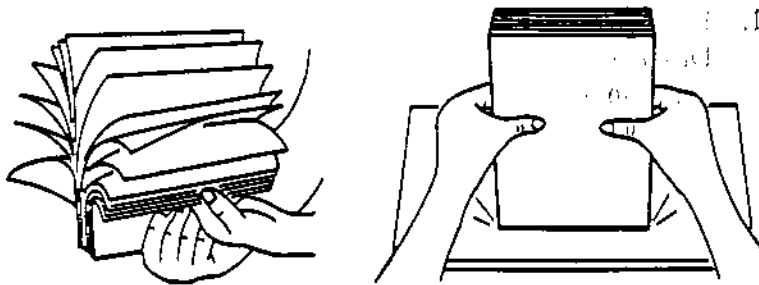


Aufstellen des Gerätes

- Öffnen Sie die Abdeckung des Magazins.

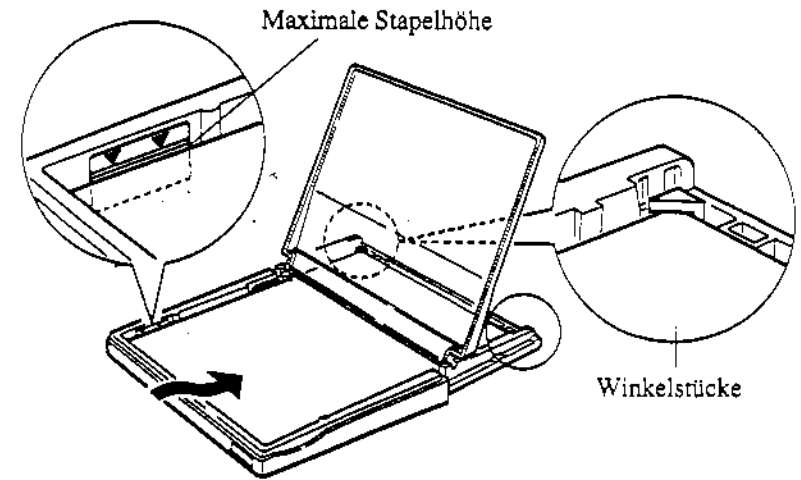


- Fächern Sie einen Stapel DIN A4-Papier auf (verwenden Sie hochwertiges Kopiererpapier) und stoßen die Kanten des Stapels auf einer glatten Unterlage bündig.



Aufstellen des Gerätes

- Legen Sie einen Stapel in das Magazin ein und achten darauf, daß die beiden Winkelstücke des Magazins die Papierkanten abdecken.

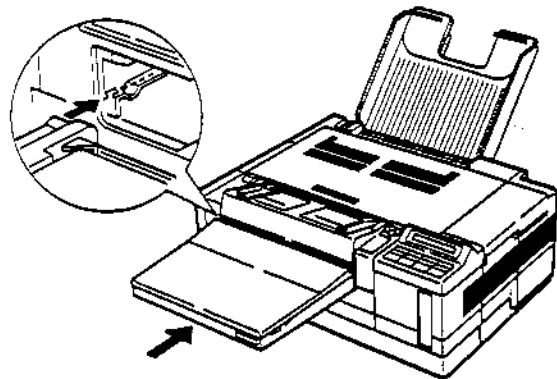


ACHTUNG:

- Achten Sie darauf, daß die Bodenplatte des Magazins abgesenkt ist, weil sonst die Gefahr eines Papierstaus entsteht.
- Nehmen Sie das Papiermagazin aus dem Drucker heraus, bevor Sie die Abdeckung öffnen, damit sie nicht beschädigt wird.
- Legen Sie max. nur Papier ein bis zu den Markierungen innen im Magazin; dies sind etwa 100 Blatt Standardpapier.
- Achten Sie darauf, daß die Winkelstücke am Magazin die Papierkanten abdecken.

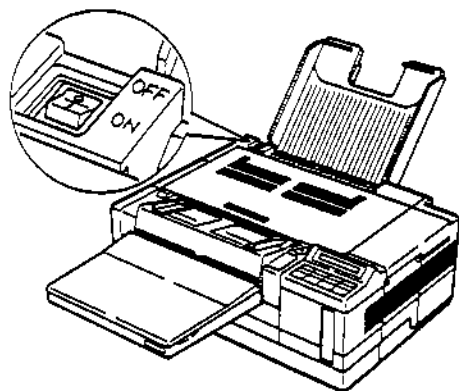
Aufstellen des Gerätes

5. Schließen Sie die Abdeckung des Papiermagazins.
6. Schieben Sie das Magazin in den vorgesehenen Schlitz am Drucker ein, bis es einrastet.



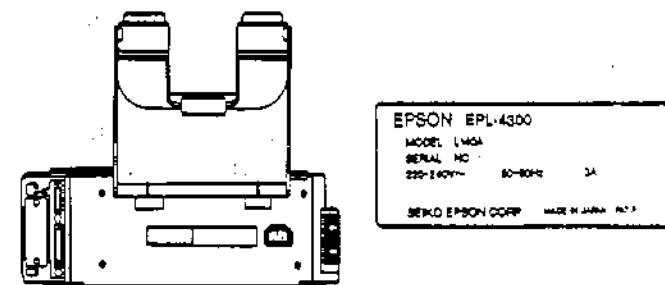
1.3.5. Netzkabel anschließen

1. Vor dem Anschluß des Netzkabels sollten Sie kurz überprüfen, ob der Netzschalter auf OFF steht, d.h. der Drucker ausgeschaltet ist.



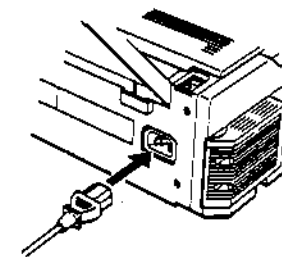
Aufstellen des Gerätes

2. Vergewissern Sie sich noch einmal, daß die Nennspannung des Druckers mit den örtlichen Spannungswerten des Netzes übereinstimmt.



VORSICHT: Wenn die Spannungswerte nicht übereinstimmen, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf und stecken das Netzkabel auf keinen Fall ein.

3. Stecken Sie das Netzkabel in den Anschluß auf der Druckerrückseite, das andere Ende in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.



Hinweis: Während eines Druckvorgangs steigt der Stromverbrauch des Druckers. Stecken Sie das Netzkabel daher nicht in den zusätzlichen Netzanschluß an der Rückseite Ihres Computers.

1.3.6. Drucker einschalten

Stellen Sie vor dem Einschalten des Druckers sicher, daß er ans Netz angeschlossen ist und daß Fotoleiter und Tonerkassette installiert sind. Zum Einschalten des Gerätes drücken Sie auf den vertikalen Strich (I) des Netzschalters.

Sämtliche Anzeigen des Bedienfeldes leuchten kurz auf und während des internen Selbsttests und der Aufwärmphase erscheinen folgende Meldungen:

ROM Check
RAM Check 1,0 MB

Diese Angabe kann variieren, wenn Sie z.B. zusätzlichen Speicher installiert haben.

WARMING UP
READY:P 3/P/SI XX



ACHTUNG:

- Während der Aufwärmphase oder bei einem Druckvorgang die Druckerabdeckung nicht öffnen.
- Warten Sie zwischen Aus- und Wiedereinschalten des Druckers immer mindestens 5 Sekunden.

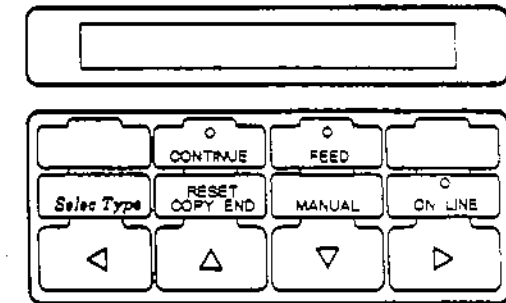
Der Drucker braucht etwa 45 Sekunden zum Ausführen der Einschalt routine. Wenn die Meldung READY erscheint, können Sie mit dem Drucker arbeiten. Wenn im Display keine Meldung erscheint, sehen Sie in Kapitel 6 nach.

2. Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

2.1. Bedienfeld

Über das Bedienfeld haben Sie problemlos Zugriff auf die meisten der täglich benötigten Druckereinstellungen. Das Druckerbedienfeld besteht aus drei Bereichen: den Tasten, den Anzeigen und dem LCD. Über die Tasten werden bestimmte Druckerfunktionen und -einstellungen angewählt, die Anzeigen und das Display geben über den jeweiligen Druckerstatus Auskunft.

2.1.1. Display



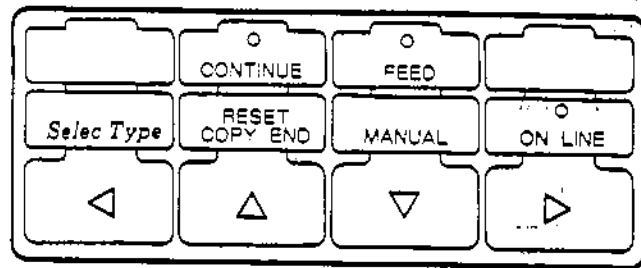
Der jeweilige Status des Druckers und die verfügbaren Optionen werden im Display angezeigt. Sehen Sie im folgenden, wie solche Informationen aussehen, dazu jeweils ein Beispiel:

- Statusmeldungen, wie WARMING UP zeigen eine aktuelle Einstellung.
- Wartungs- und Fehlermeldungen wie PAPER OUT geben an, welche Wartungsarbeiten Sie ausführen müssen oder ob eine Fehlerbedingung vorliegt.

- SelecType-Optionen wie MODE ASSIGN ermöglichen die Auswahl eines Druckermodus, einer Schriftart, einer Art der Papierzuführung und viele andere Druckerfunktionen.

Nähere Informationen zu SelecType-Meldungen und -Anweisungen finden Sie in Kapitel 3. Eine vollständige Liste mit Wartungs- und Fehlermeldungen enthält Kapitel 6.

2.1.2. Anzeigen



CONTINUE

Flackert bei Auftreten eines Fehlers oder wenn eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist. Gleichzeitig erscheint eine Fehler- oder Wartungsmeldung im Display.

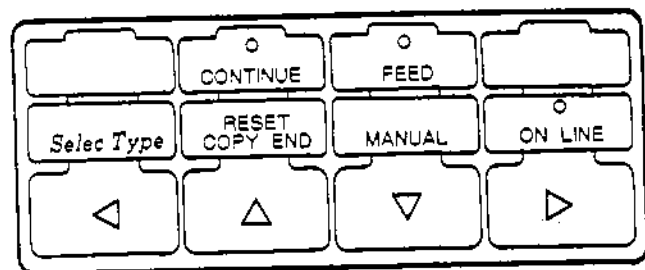
FEED

Leuchtet auf, wenn Daten im Drucker eingehen und/oder gespeichert sind, jedoch noch nicht ausgedruckt werden. Schnelles Blinken signalisiert, daß der Drucker vom Computer Daten empfängt, bei langsamen Blinken wird angezeigt, daß im Modus Auto-Sense Daten über ein anderes Interface als das gerade gewählte eingehen (vgl. Kapitel 3 für weitere Informationen zum Modus Auto-Sense).

ON LINE

Leuchtet, wenn der Drucker on-line ist, um zu signalisieren, daß der Drucker Daten annehmen und drucken kann. Bei off-line geschaltetem Drucker ist diese Anzeige dunkel und blinkt, wenn das System zwischen on-/off-line Status wechselt.

2.1.3. Tasten



SelectType

Zum Aktivieren/Deaktivieren des Modus SelectType. Sie aktivieren Level 1 bzw. Level 2 SelectType-Optionen, abhängig davon, wie lange Sie die Taste beim Aktivieren der Funktion gedrückt halten. Für Level 1 drücken Sie die Taste und halten sie solange gedrückt, bis im Display SelectType LEVEL 1 erscheint oder das Display zu blinken beginnt. Für die Aktivierung von Level 2 halten Sie die Taste entsprechend so lange gedrückt, bis SelectType LEVEL 2 erscheint (vgl. Kapitel 3 für eine genaue Beschreibung beider SelectType-Stufen und ihrer verschiedenen Optionen).

CONTINUE RESET COPY END

Diese Taste hat verschiedene Funktionen und darum drei Bezeichnungen.
CONTINUE - Ermöglicht es dem Drucker, nach einer Fehlermeldung oder einer Wartungsanforderung automatisch den Druck wiederaufzunehmen.

Wenn CONTINUE flackert, lesen Sie bitte auch die zugehörige Fehler- oder Statusmeldung im Display und korrigieren das Problem wie in Kapitel 6 beschrieben. Dann drücken Sie zur Wiederaufnahme des Drucks diese Taste. Eine komplette Liste der Fehler- und Statusmeldungen finden Sie in Kapitel 6.

RESET - Bricht Einstellungen ab, die über SelectType oder einen Softwarebefehl vorgenommen wurden. Wenn Sie diese Taste einige Sekunden gedrückt halten, erscheint im Display RESET und alle Einstellungen werden auf ihre vorherigen Einstellungen rückgesetzt. Der Drucker beendet den Druck der angefangenen Seite, die restlichen Daten gehen aber verloren. Wenn der Drucker im Multi-User-Betrieb ist (das Menü CH von SelectType Level 2 steht auf INDIVIDUAL), können Sie angeben, daß Daten, die über ein bestimmtes Interface eingehen, ignoriert werden. Wenn Sie im Multi-User-Betrieb die Taste RESET drücken, erscheint im Display folgendes:

```
CANCEL: ↓ S: ▲ P: ▼ O: ▯
```

Wenn die über die parallele (serielle oder optionale) Schnittstelle eingegangenen Daten gelöscht werden sollen, drücken Sie ↓ (↑ oder →).
Wenn die Daten nicht zurückgesetzt werden brauchen, drücken Sie zum Verlassen der Reset-Routine die Taste ←.

Bitte beachten: Im Interfaceauswahlmenü erscheinen nur die nutzbaren Interfacekanäle. Mehr zum Multi-User-Modus finden Sie in Kapitel 3.

Wenn Sie diese Taste nach Erscheinen von RESET gedrückt halten, zeigt das Display INITIALIZE und die Druckereinstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt, die bei Einschalten aktiv waren.

COPY END - Annulliert die verbleibende Kopienanzahl im multiple-copy-Betrieb. Diese Taste kann nur benutzt werden, wenn der Modus multiple-copy aktiviert und der Drucker off-line ist.

FEED MANUAL

Wenn der Drucker off-line und die Anzeige FEED hell ist, drücken Sie für den Ausdruck der Daten im Druckerspeicher diese Taste. Wenn mehrere Kanäle benutzt werden, können Daten von jedem dieser Kanäle ausgedruckt werden.

Wenn die Anzeige FEED entweder dunkel ist oder leicht flackert, wird durch Drücken dieser Taste manuelle Papierzuführung gewählt (vgl. dazu auch Kapitel 4).

ON LINE

Schaltet den Drucker zwischen on-/off-line-Status hin und her. Im SelecType-Modus hat dieser Schalter keine Wirkung.

2.1.4. Weitere Bedienfeldfunktionen

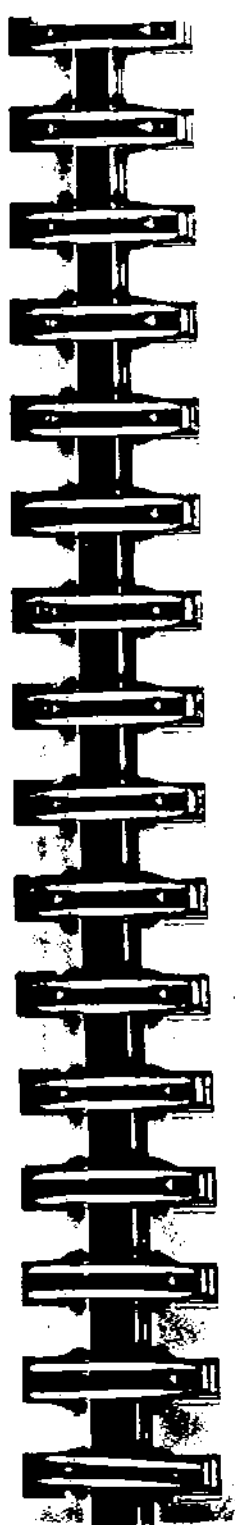
Data Dump

Halten Sie bei Einschalten des Druckers die Taste *SelectType* gedrückt, um den Hex Dump-Modus zu aktivieren. Erfahrene Anwender können damit die Ursache für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer herausfinden (vgl. dazu Kapitel 6).

2.2. Drucker testen

Der Drucker verfügt über zwei integrierte Druckertests: das Statusblatt und zwei Testausdrucke. Anhand dieser Tests können Sie den Druckerbetrieb überprüfen und Informationen über Druckereinstellungen bekommen. Bevor Sie den Druckertest ausführen, überprüfen Sie am besten nochmals kurz, ob sämtliches Verpackungsmaterial entfernt wurde (vgl. Kapitel 1) und alle Druckerteile richtig eingesetzt sind.

Für die Ausführung dieser Druckertests braucht das Gerät noch nicht am Computer angeschlossen zu sein.



Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

2.2.1. Auswahl und Durchführung des Testausdrucks

Bevor Sie den gewünschten Testausdruck auswählen und durchführen können, müssen Sie *SelecType* aktivieren. Der Drucker verfügt über zwei *SelecType*-Ebenen; das Statusblatt und die Fontbeispiele wählen Sie in *SelecType* Level 1 aus, die Funktion für den Testausdruck in Level 2. Die ausgewählte *SelecType*-Ebene ist abhängig davon, wie lange die Taste *SelecType* gedrückt wird.

Hinweis:

Eine komplette Beschreibung der *SelecType*-Ebenen und -Funktionen finden Sie in Kapitel 3. Anhand der Übersichtskarte am Ende dieses Handbuchs können Sie leicht ermitteln, wie Sie die gewünschte Funktion anwählen.

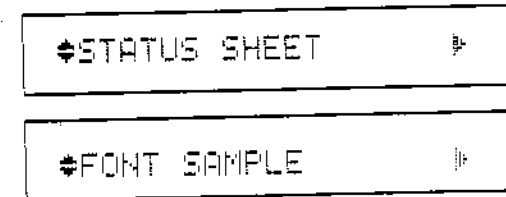
2.2.2. Statusblatt und Schriftmuster

Ein Statusblatt listet die allgemeinen Druckereinstellungen auf und die Einstellungen für den gewählten Kanal. Als Kanal bezeichnet man den Weg, über den Daten zwischen Drucker und Computer ausgetauscht werden. Die Schriftmusterfunktion druckt alle verfügbaren Fonts für die aktuelle Einstellung aus, einschließlich der von optionalen Fontkarten und Fontkassetten, sofern installiert.

1. Sie drücken bei eingeschaltetem Drucker einmal die Taste *SelecType*, um Level 1 von *SelecType* zu aktivieren.

Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

2. Halten Sie die Taste ↓ gedrückt, bis im Display die Meldung STATUS SHEET (oder FONT SAMPLE) erscheint.



3. Für den Ausdruck des Statusblattes zweimal die Taste → drücken.
Der Ausdruck sieht dann in etwa folgendermaßen aus:

STATUS SHEET		EPSON	
Printer Configuration			
Installed Memory	: 4.5Mbytes	Controller Version	: 21.04
Memory Share	: AUTOENSE	CN Time out	: 60
Auto Continue	: OFF	Total Printed Count	: 882216
Standby	: DISABLE	Beeper	: ON
RTN	: ON	Version	: 22.17
Node Configuration			
Input Tray	: AUTO A4	Font Orientation	:
Copies	: 1		
Sub Configuration			
Form Length	: 64	Symbol Set	: Roman-8
System Configuration			
Top Offset	: 0	Left Offset	: 0
Full Print	: 0	Memory Left	: 410Kbytes
Load Macro	: 0	Power On Macro	: 0

4. Drücken Sie *SelecType* zweimal, um *SelecType* zu verlassen.

Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

Bitte beachten:

- Auf dem Statusblatt erscheinen die aktuellen Druckereinstellungen. Wenn Sie die jeweiligen MakroEinstellungen ausgedruckt haben möchten, müssen Sie zuerst LOAD MACRO ausführen und dann wieder wie oben beschrieben vorgehen.
- Wenn Sie vorher bereits mit SelecType gearbeitet haben und der Drucker auf die Verwendung von mehr als einem Kanal eingestellt ist, erscheint bei Schritt 1 im Display die Meldung:

CANCEL: # S: P: O: ▶

- Für die Auswahl eines Kanals drücken Sie ↑, ↓ oder → und machen dann mit Schritt 3 weiter.

2.2.3. Testausdruck

1. Bei eingeschaltetem Drucker drücken Sie die Taste *SelecType* so lange, bis im Display *SelecType LEVEL 2* erscheint.
2. Halten Sie die Taste ↑ oder ↓ gedrückt, bis im Display *TEST PRINT* erscheint.

TEST PRINT ▶

Wenn Sie die Taste nicht so lange gedrückt halten, bis LEVEL 2 aktiviert ist, wird die obige Meldung nicht im Display gezeigt. In diesem Fall verlassen Sie durch einmaliges Drücken der Taste *SelecType* die Funktion und beginnen noch einmal mit *SelecType*.

Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

3. Drücken Sie einmal →. Im Display erscheint dann:

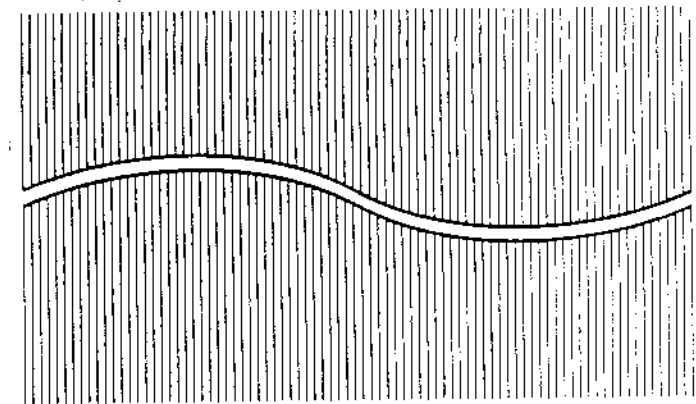
#1 PRINT PATTERN

4. Bei nochmaligem Drücken von → wird dann ein Testdruck vertikaler Linien angefertigt und das Blatt face-down ins Ausgabefach ausgegeben.



VORSICHT: Den Drucker während eines Druckvorgangs niemals öffnen.

Nachstehend sehen Sie den Ausschnitt aus einem typischen Testausdruck:



Sollte der Drucker nicht ordnungsgemäß funktionieren, schlagen Sie in Kapitel 6 nach. Wenn der Testdruck im LJ-3P-Si-Modus (LaserJet-III-Emulation) erfolgreich verläuft, können Sie gleich mit dem Abschnitt über den Anschluß des Druckers an den Computer weiter hinten in diesem Kapitel fortfahren.

2.3. Verbesserung der Druckqualität

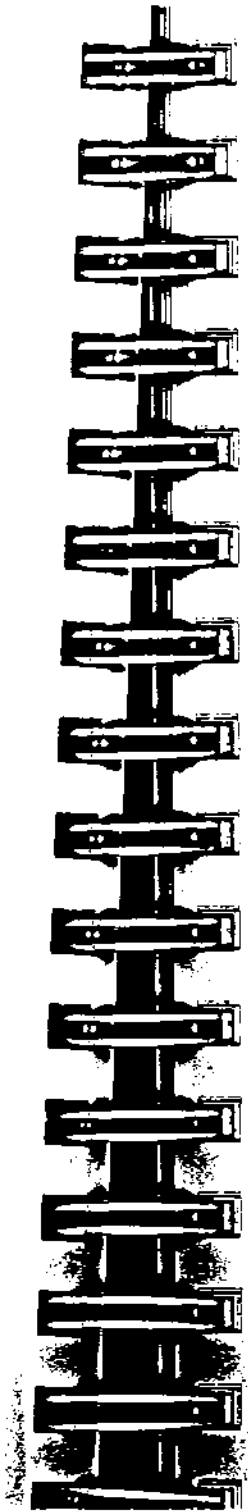
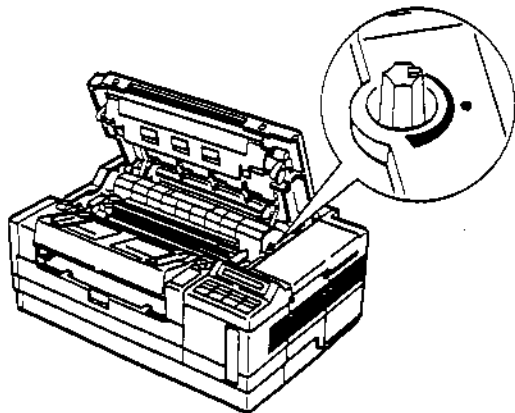
Sollten Sie mit der Qualität der Ausdrücke nicht zufrieden sein, überprüfen Sie, ob Sie glattes Papier guter Qualität verwenden (vgl. Kapitel 4).

Wollen Sie die Druckqualität noch weiter verbessern, haben Sie einmal die Möglichkeit, die Druckdichte neu einzustellen, oder Sie ändern die RITech-Einstellungen (Resolution Improvement Technology).

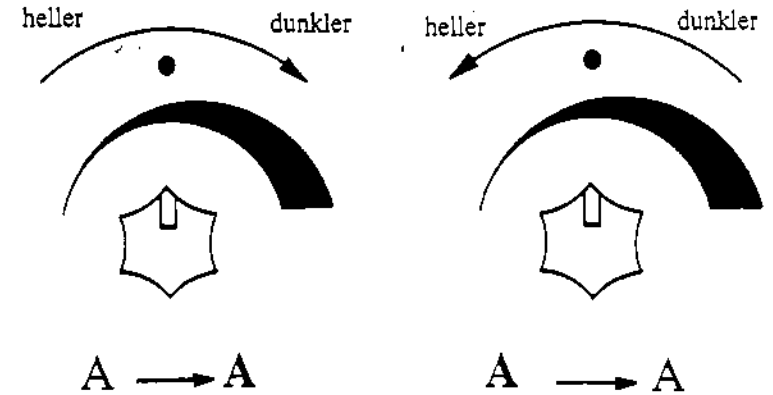
2.3.1. Einstellen der Druckdichte

Die Druckdichte für das auszudruckende Bild läßt sich über den zugehörigen Regler einstellen. Wenn also Ihre Ausdrücke zu hell oder zu dunkel sind, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klappen Sie die Druckerabdeckung auf, so daß Sie den grünen Reglerknopf ungefähr in der Druckermitte erreichen können.



2. Wenn die Ausdrücke dunkler werden sollen, drehen Sie diesen Knopf im Uhrzeigersinn. Für hellere Ausdrücke wird der Knopf gegen den Uhrzeigersinn gedreht.



Bitte beachten:

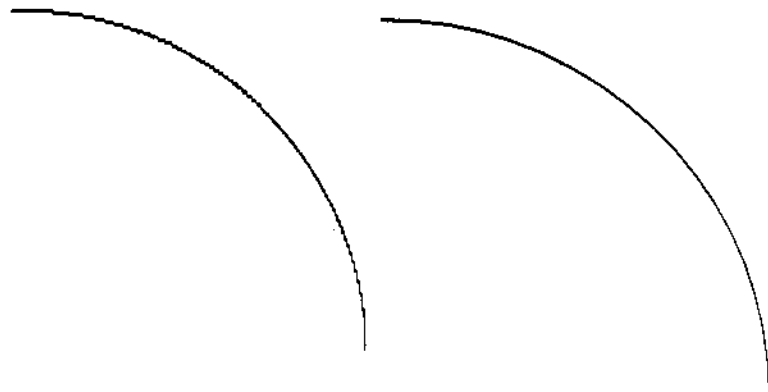
- Mit höherer Druckdichte wird der Tonerverbrauch höher. Wenn Sie also besonders farbintensive Ausdrücke wollen, ist es wahrscheinlich nötig, die Tonerkassette häufiger auszutauschen.
- Wenn die Tonerkassette ausgetauscht werden muß, stellen Sie den Reglerknopf in die Ausgangsstellung, die mit einem Klicken erreicht wird.

4. Die Druckerabdeckung wird jetzt geschlossen, und Sie können nochmals einen Testausdruck machen, um die Druckdichte zu überprüfen. Gehen Sie dazu vor, wie zuvor in diesem Kapitel unter Auswahl und Ausführung eines Testdrucks beschrieben.

2.3.2. Resolution Improvement Technology

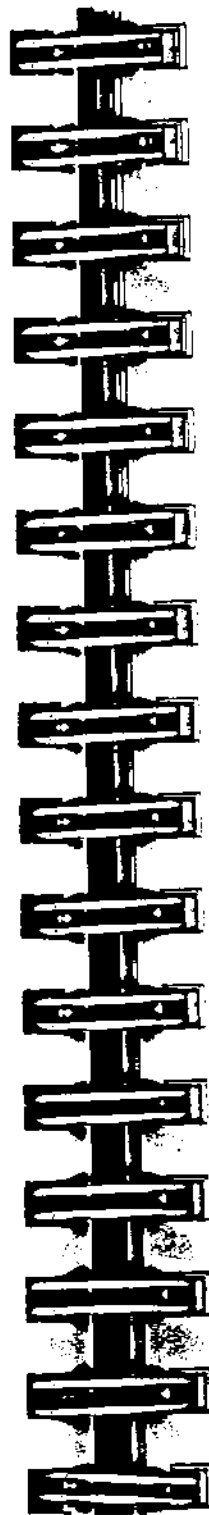
Resolution Improvement Technology (RITech) ist eine EPSON-Technologie zur Kantenglättung bei der Darstellung von Linien, Text- und Grafikzeichen.

Die folgende Abbildung zeigt einen vergrößerten Beispielausdruck mit normaler Lasertechnik und den gleichen Ausdruck unter Verwendung von RITech.



RITech einstellen

Die werkseitige Einstellung von RITech genügt in den meisten Fällen bereits zum einwandfreien Ausdrucken von Text und Grafik. Das bedeutet, eine Änderung der Einstellung ist nicht nötig. In manchen Fällen können Sie jedoch durch Einstellen von RITech mit der SelectType-Funktion die Druckqualität noch verbessern.



Möglicherweise wollen Sie die Einstellung nach dem Austausch der Bildeinheit ändern oder wenn Sie feststellen, daß Kanten und Kurven nicht sauber und glatt ausgedruckt werden.

Um Ihnen die Auswahl der richtigen Einstellung zu erleichtern, druckt RITech ein Kontrollmuster aus.

RITech-Einstellung kontrollieren

1. Aktivieren Sie SelectType Level 2, indem Sie die Taste *SelectType* gedrückt halten, bis die Anzeige LEVEL 2 aufleuchtet.
2. Drücken Sie ↑ bzw. ↓, bis im Display RITech und die aktuelle RITech-Einstellung erscheint.
3. Drücken Sie dreimal →. Der Drucker druckt das Kontrollmuster aus.
4. Vergleichen Sie dieses Muster mit den unten abgebildeten Kontrollmustern, um zu sehen, ob RITech richtig eingestellt ist. RITech ist richtig eingestellt, wenn das Muster innerhalb des Quadrates nicht sichtbar ist.

nicht korrekt



korrekt



Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

Bitte beachten: Eine Verbesserung der Druckqualität kann RITech möglicherweise dann nicht erzielen, wenn Grafiken Grauschraffierungen oder Bildschirmmuster enthalten. Wählen Sie in diesem Fall den Parameter OFF der Option RITech.

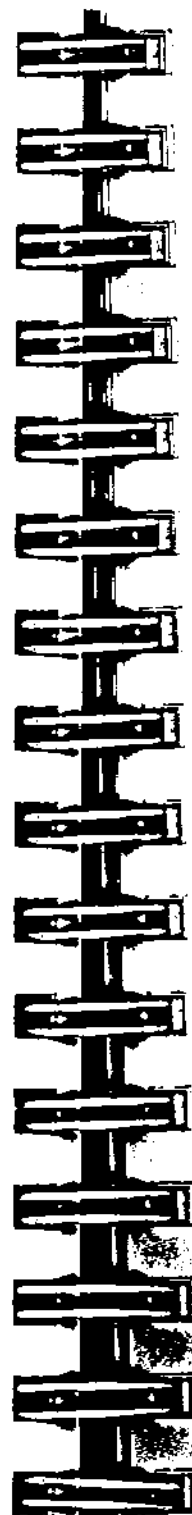
RITech-Einstellung ändern

In Level 2 von SelecType ändern Sie die RITech-Einstellung. Sie können wählen zwischen LIGHT, MEDIUM (Werkseinstellung), HEAVY oder OFF (vgl. Kapitel 3).

Ist der Ausdruck des Kontrollmusters zu dunkel, wählen Sie die Einstellung LIGHT; ist er zu hell, wählen Sie HEAVY. Wenn Sie Grauschraffierungen oder Bildschirmmuster ausdrucken, wählen Sie OFF, also schalten RITech aus.

Zum Ändern der Einstellung gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie SelecType Level 2, indem Sie die Taste *SelectType* gedrückt halten, bis die Anzeige LEVEL 2 aufleuchtet.
2. Drücken Sie ↑ bzw. ↓ bis im Display RITech erscheint.
3. Drücken Sie einmal → und dann ↑ bzw. ↓, bis die gewünschte Einstellung (LIGHT, MEDIUM, HEAVY oder OFF) im Display erscheint.
4. Drücken Sie zweimal →. Die neue Einstellung wird gültig und der Drucker druckt ein Kontrollmuster mit der neuen Einstellung.



Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

5. Vergleichen Sie diesen Ausdruck mit den Beispielabbildungen weiter vorn in diesem Abschnitt. Wenn Sie die neue Einstellung sichern wollen, drücken Sie dazu ←, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Drücken Sie anschließend ↑ bzw. ↓, bis das Display P CONFIG SAVE anzeigt. Drücken Sie danach zweimal →.

Wünschen Sie eine weitere Verbesserung, müssen Sie u.U. die Druckdichte neu einstellen. Um einen dunkleren RITech-Ausdruck zu erzielen (HEAVY), stellen Sie die Druckdichte heller ein und umgekehrt.

Bitte beachten:

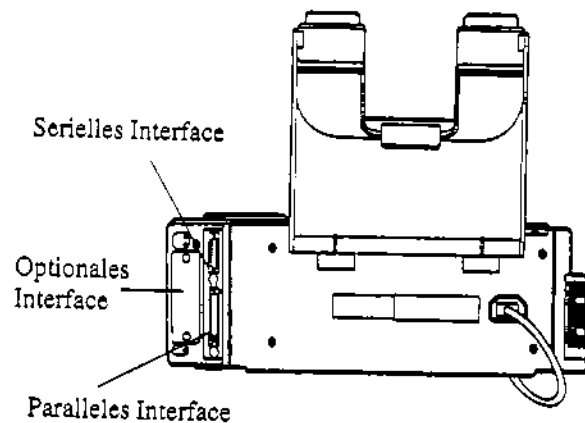
Ändern Sie die Druckdichte nur, wenn dies unbedingt nötig ist, da die neue Einstellung sämtliche Text- und Grafikausdrucke beeinflusst. Drucken Sie probeweise ein paar Testseiten.

2.4. Anschluß an den Computer

Damit der Drucker vom Computer Informationen empfangen und auswerten kann, müssen beide Geräte so aufeinander abgestimmt werden, daß eine erfolgreiche Kommunikation ablaufen kann. Zur Verfügung stehen die folgenden eingebauten Interfaces:

- Centronics-kompatibles Parallel-Interface
- Serielles RS-232C-Interface
- Option: EPSON Standardinterface, Typ B
- Serielles Interface mit 32 Kbyte Puffer
- Paralleles Interface mit 32 Kbyte Puffer
- Apple Talk Interface
- IEEE-488 Interface mit 32 Kbyte
- Coax-Interface
- Twinax-Interface
- Interface mit Barcode-Label-Software

Fragen Sie von Zeit zu Zeit bei Ihrem EPSON-Händler nach, ob neue Interfacekarten auf den Markt gekommen sind.



2.4.1. Auswahl einer Interfacekarte

Bevor Sie den Drucker an Ihren Computer anschließen, müssen Sie sicherstellen, ob eine parallele oder eine serielle Verbindung erforderlich ist. Viele Computer ermöglichen nur eine der möglichen Verbindungen. Wenn Ihr Computer beide Arten der Verbindung unterstützt, benutzen Sie für den Druckeranschluß die parallele Schnittstelle und lassen den seriellen Anschluß frei für andere Peripheriegeräte wie Modems o.ä. Sollten Sie nicht genau wissen, welche Art der Verbindung Sie herstellen müssen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Der Drucker ist auf einen Parallelanschluß eingerichtet. Wenn Ihr Computer eine parallele Schnittstelle hat, müßten die werkseitigen Einstellungen richtig sein und Sie brauchen den Drucker nur noch über ein korrekt geschirmtes Kabel anzuschließen.

Sollten Sie aber feststellen, daß Sie ein serielles Interface brauchen, müssen Sie über SelecType Kanal S einrichten. Über SelecType werden ggf. auch die erforderlichen seriellen Einstellungen wie Baudrate und Parität auf Ihre Erfordernisse eingestellt. Hinweise zur Wahl der seriellen Schnittstelle und zum Einrichten auf Ihren Computer finden Sie in Kapitel 3. Wollen Sie ein optionales Interface verwenden, lesen Sie zuerst Kapitel 7.

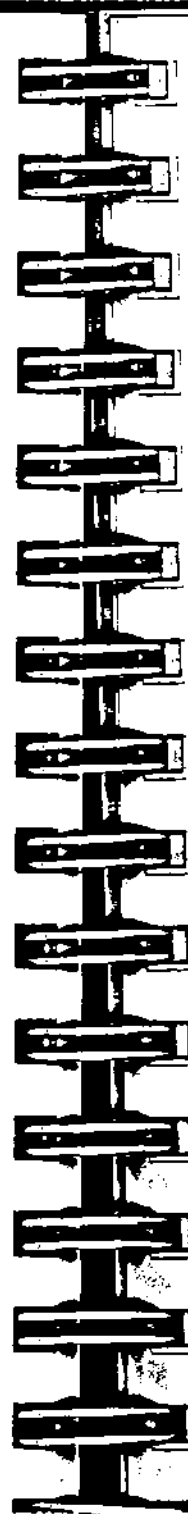
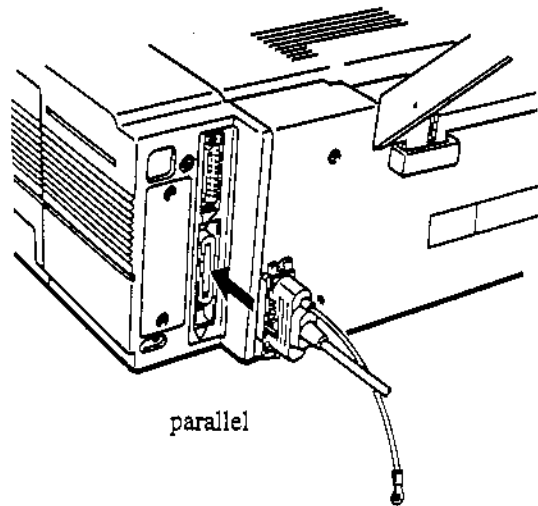


Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

2.4.2. Anschluß des parallelen Interfacekabels

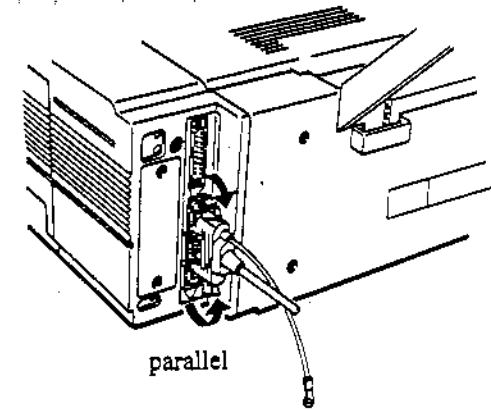
Wenn Sie eine der Standardschnittstellen Ihres Computers benutzen wollen, brauchen Sie ein geschirmtes Kabel.

1. Schalten Sie Drucker und Computer aus und ziehen auch das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Stecken Sie dann den Kabelstecker fest in den Schnittstellenanschluß am Drucker wie unten gezeigt.

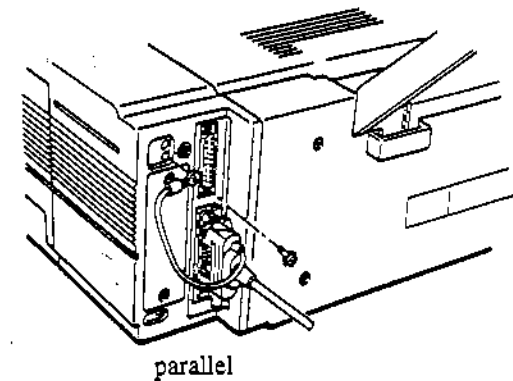


Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

3. Drücken Sie die Drahtklammern zusammen, bis sie mit einem Klicken beidseitig am Parallelanschluß einrasten.



4. Sofern vorhanden schließen Sie den Erdungsdraht des Kabels am Masseanschluß des Druckers an.



Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

- Das andere Ende des Kabels schließen Sie am Computer an und ziehen die Befestigungsschrauben fest. Manche Kabel haben einen zusätzlichen Erdungsdraht auch auf der Computerseite, den Sie dann ebenfalls befestigen.

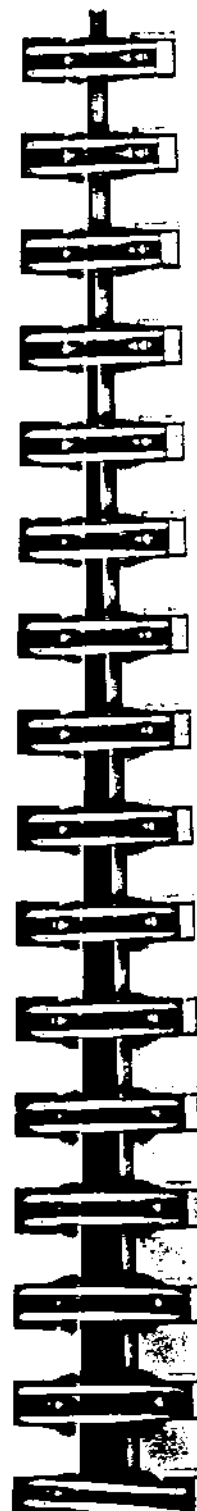
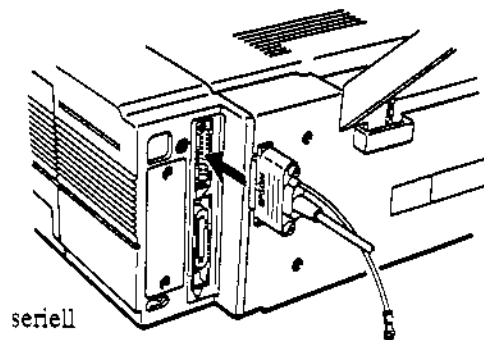
Bitte beachten:

Über die Option CH CONFIG. von SelecType können Sie einige der Einstellungen des parallelen Interfaces ändern, was in der Regel aber selten nötig sein wird.

2.4.3. Anschluß des seriellen Interfacekabels

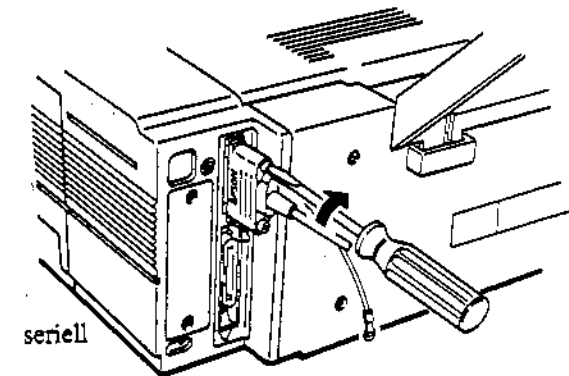
Auch zum Anschluß des Druckers über ein serielles Interface benötigen Sie ein ordnungsgemäß geschirmtes Kabel.

- Schalten Sie Drucker und Computer aus und ziehen die Netzkabel aus der Netzsteckdose.
- Stecken Sie den Anschluß des seriellen Kabels fest in den seriellen Anschluß auf der Druckrückseite (s. Abbildung).

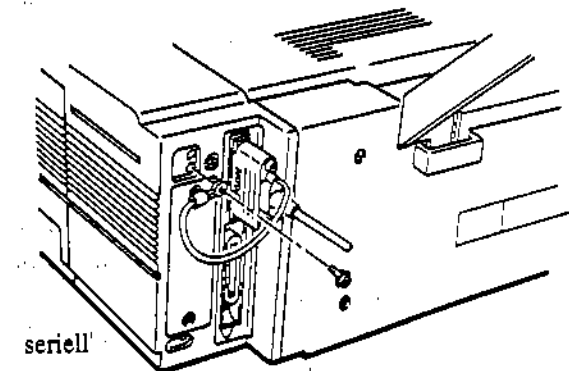


Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

- Falls erforderlich, befestigen Sie die Schrauben am Anschluß mit einem Schraubendreher.



- Hat das Kabel zusätzlich noch ein Erdungskabel, verbinden Sie dieses mit dem Erdungsanschluß am Drucker wie gezeigt.



Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

5. Stecken Sie das andere Ende des seriellen Kabels in den Computeranschluß und befestigen auch dort, falls erforderlich, die Schrauben.

Hinweis: Bevor Sie den Drucker über die serielle Schnittstelle betreiben können, müssen Sie den Drucker für den Betrieb über die serielle Schnittstelle mit der SelectType-Option I/F CONFIG. in Level 2 konfigurieren. Außerdem müssen Sie einige notwendige Einstellungen wie Baudrate und Parität vornehmen, um eine korrekte Kommunikation zwischen Drucker und Computer aufbauen zu können. Kapitel 3 enthält dazu ausführliche Informationen.

2.4.4. Verbindung zwischen Computer und Drucker testen

Bevor Sie mit der Anwendungssoftware Ihres Computers arbeiten, sollten Sie zuvor testen, ob die Verbindung zwischen Computer und Drucker einwandfrei funktioniert.

1. Schalten Sie zuerst Ihren Computer und anschließend den Drucker ein.
2. Wenn die DOS-Eingabeaufforderung auf dem Bildschirm erscheint (in den meisten Fällen C:) geben Sie den Befehl DIR ein und drücken dann die Taste Enter. Auf dem Bildschirm wird eine Liste der Verzeichnisse und Dateien des aktuellen Laufwerks angezeigt.
3. Drücken Sie dann auf Ihrer Tastatur einmal die Taste "Druck" (auf englischen Tastaturen auch "PrintScreen").



Testen des Druckers und Anschluß an den Computer

4. Drücken Sie dann die Taste ON LINE an Ihrem Drucker, um so den Drucker off-line zu setzen. Drücken Sie anschließend die Taste FEED, um die Daten im Pufferspeicher des Druckers auszudrucken.

Der Ausdruck gibt exakt den angezeigten Bildschirminhalt wieder, wie die folgende Beispielabbildung zeigt.

```
C:\EPL>dir
Volume in drive C has no label
Directory of C:\EPL

.                <DIR>          11-20-90   6:26p
..               <DIR>          11-20-90   6:26p
PRNTWIN3.BAT     166  11-20-90   2:09p
READWIN3.BAT    104  11-20-90   2:07p
READWIN2.BAT    104  11-20-90   2:52p
PRNTWIN2.BAT    166  11-20-90   2:53p
PRNTWIN1.BAT     33  11-20-90   4:59p
PRNTWIN0.BAT     27  11-20-90   5:00p
PRNTWIN4.BAT     27  11-20-90   4:45p
```

5. Erfolgt kein Ausdruck oder entspricht der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen, überprüfen Sie folgende Punkte:
Verwenden Sie das richtige Kabel?
Ist das Kabel richtig an Drucker und Computer angeschlossen?
Haben Sie das entsprechende Interface angewählt?

2.5. Druckermodus auswählen

Der EPL-4300 ist mit den folgenden vier residenten Druckermodi ausgestattet:

- HP LaserJet Serie III
- EPSON Page Printer Modus
- EPSON LQ 2500
- EPSON FX 800/1000

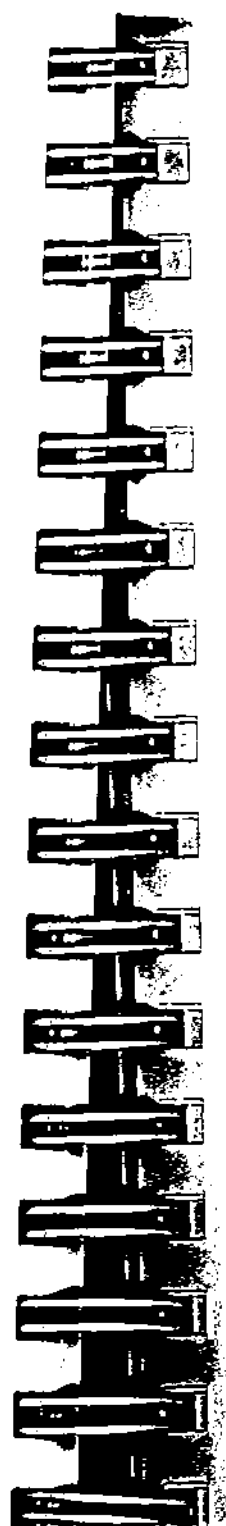
Zusätzlich zu den o.g. Modi können Sie mit Hilfe der optionalen Identity-Karten weitere Druckermodi einstellen (vgl. Kapitel 7).

Über die SelecType-Option MODE ASSIGN wählen Sie den Druckermodus (vgl. Kapitel 3). Werkseitig ist der HP LaserJet IIP voreingestellt.

Wenn Sie mehrere Druckerkanäle verwenden wollen, können Sie jedem Kanal einen beliebigen Modus zuordnen (vgl. Kapitel 3, MODE ASSIGN).

Die Auswahl eines Druckermodus' wirkt sich auf die folgenden Funktionen aus:

- Drucker im Druckerauswahlménü Ihrer Anwendungssoftware.
- Verfügbare Symbolsätze und Fonts einschließlich optionaler Fontkarten und -kassetten.
- Verschiedene Funktionen zur Papierverarbeitung wie z.B. Auswahl des Papierschachtes oder druckbarer Bereich.
- Zusätzlich zur Funktion SelecType stehen Ihnen noch weitere Möglichkeiten zum Auswählen und Ändern des Druckermodus' zur Verfügung. Diese werden weiter hinten in diesem Kapitel erläutert.



2.5.1. Drucker in der Anwendungssoftware auswählen

Nachdem Sie Ihren Drucker aufgestellt und installiert haben, wählen Sie als erstes einen Druckernamen aus dem Druckerauswahlménü Ihres Anwendungsprogramms aus.

Emulationsmodus HP LaserJet III

Wenn Sie mit dem HP LaserJet-Emulationsmodus arbeiten (3/P/Si), wählen Sie einen der folgenden Druckertreiber aus dem Menü Ihres Anwendungsprogramms aus:

HP LaserJet Serie IIISi	HP LaserJet Serie IIIP
HP LaserJet Serie III	HP LaserJet Serie IIP
HP LaserJet Serie II	HP LaserJet Plus
HP LaserJet 500	HP LaserJet

In Anhang B erhalten Sie nähere Informationen zum Unterschied zwischen dem EPL-4300 und dem HP LaserJet IIISi. Sollte das Druckerauswahlménü Ihres Anwendungsprogramms keinen der o.g. Drucker auflisten, wählen Sie ein anderes Modell, das mit der HP-Druckerbefehlssprache (PCL) arbeitet.

GQ-Emulation

Wählen Sie auf der Vorschlagsliste Ihrer Software den EPL-4300 an. Falls er im Druckerauswahlménü Ihres Programms nicht aufgeführt wird, können Sie auch einen der folgenden Drucker anwählen (je weiter oben sich der Drucker befindet, desto zahlreicher die möglichen Funktionen):

EPL-7100
GQ-5000
GQ-3500

Emulationsmodi EPSON LQ und FX

Arbeiten Ihr Drucker im EPSON LQ- oder FX-Modus, wählen Sie einen der folgenden Druckertreiber aus dem Druckerauswahlmenü Ihres Anwendungsprogramms aus:

LQ-2500	FX-1000/800
LQ-1050/850	FX-85
LQ-1000/800 (erweiterter ESC/P)	FX-80
LQ-500	
LQ-1500 (mit ROM-Version 2)	
LQ-Drucker	

Ist keiner dieser Drucker im Auswahlmenü aufgelistet, wählen Sie den ersten verfügbaren der folgenden Drucker aus: RX, EPSON-Drucker, Standarddrucker oder Entwurfsdrucker.

2.6. Anschluß an mehrere Computer

Sie können bis zu drei Computer gleichzeitig an den EPL-4300 anschließen (parallel, seriell, optional). Sie schließen ganz einfach das jeweilige Interfacekabel an eine der integrierten oder die optionale Schnittstelle an.

Wenn Sie für alle Interface den 3/P/Si-Modus eingestellt haben, brauchen Sie nichts weiter zu tun bzw. nur die Einstellungen für das serielle Interface zu ändern.

Sie können aber auch für jeden Schnittstellenanschluß einen individuellen Druckermodus einstellen und jeweils einen bestimmten Teil des Druckerspeichers zuordnen.

Der Drucker empfängt die Daten über die folgenden Kanäle:
CHANNEL P vom parallelen Interface
CHANNEL S vom seriellen Interface
CHANNEL O vom optionalen Interface

In Kapitel 7 erhalten Sie detaillierte Informationen zum optionalen Interface.

Wollen Sie den Drucker über mehrere Computer nutzen, finden Sie nähere Informationen in Kapitel 3 zur Option CH.

2.7. Druckermodus wechseln

Die folgenden Druckermodi sind im EPL-4300 integriert:

- HP LaserJet III P (3/P/Si)
- EPSON Page Printer Modus
- EPSON LQ (LQ)
- EPSON FX (FX)

Über optionale Identity-Karten sind die folgenden Modi zusätzlich verfügbar. Sie können jedoch nur jeweils einen dieser Modi nutzen, da der EPL-4300 nur mit einem Schacht für ID-Karten ausgerüstet ist (Schacht A).

- PostScript (PS)
- HP GL (EPSON GL)

Wenn Sie verschiedene Druckermodi mit verschiedenen Anwendungsprogrammen benutzen, haben Sie drei Möglichkeiten, vom einen in den anderen Druckermodus zu wechseln.

(Beachten Sie, daß der PostScript- und der EPSON GL-Modus nur über optionale Identity-Karten verfügbar sind.)

- Intelligent Emulation Switch (IES) - Automatische Emulationsumschaltung zwischen PostScript und einem anderen Modus
- SelecType
- Shared Printer Language (SPL) - Emulationsumschaltung über Druckerbefehle von einem beliebigen in einen anderen Modus (ausgenommen EPSON GL)

Intelligent Emulation Switch (IES)

Über SelecType Level 2 stehen Ihnen 4 IES-Modi zur Verfügung:

- PostScript/LaserJet III
- PostScript GQ
- PostScript/LQ
- PostScript/FX

Wenn die optionale PostScript-Karte installiert ist, und Sie eine der o.g. IES-Einstellungen mit MODE ASSIGN auswählen, schaltet der Drucker automatisch zwischen den beiden Modi hin und her, abhängig davon, welche Art Daten beim Drucker eingehen (vgl. Kapitel 3).

Shared Printer Language (SPL)

Die 'SPL'-Umschaltung ist für erfahrene Anwender und Programmierer konzipiert. Ausführliche Informationen dazu finden Sie am Ende von Anhang A.



3. SelecType

3.1. Überblick über SelecType

Die Funktion SelecType ermöglicht die Steuerung der meisten Druckerfunktionen wie z.B. Ausdruck von Testseiten, Auswahl des Papierformats oder Änderung der Druckerkonfiguration.

SelecType hat zwei Ebenen: Level 1 für tägliche Druckaufträge und für Funktionen zur Fontwahl, Level 2 mit Funktionen, die seltener verändert werden wie z.B. die Druckerkonfiguration. Vom Anwendungsprogramm kommen mitunter Druckerbefehle, die die SelecType-Einstellungen außer Kraft setzen. Wenn Sie nicht die gewünschten Ergebnisse erhalten, überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.

Bitte beachten:

Die SelecType-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis der Drucker abgeschaltet wird, es sei denn, Sie sichern die Einstellungen entweder mit der Option SYSTEM CONFIG in Level 1 oder mit der Option P-CONFIG. SAVE in Level 2.

Die aktuellen SelecType-Einstellungen erfahren Sie durch Ausdrucken des Statusblattes (vgl. Kapitel 2).

Am Ende dieses Handbuchs finden Sie eine Übersichtskarte mit allen SelecType-Mentis und -Optionen.

3.1.1. SelecType Level 1 - Funktionen

- S: P: O: Wählt den parallelen (P), seriellen (S) oder optionalen (O) Kanal, wenn Sie mehr als zwei Interfaces installiert haben und den Modus INDIVIDUAL verwenden.
- INPUT Wählt die Art der Papierzuführung, also Standardpapiermagazin oder optionales Papiermagazin.
- PAGE SIZE Definiert das Papierformat.
- COPIES Wählt die Anzahl der Kopien, die gedruckt werden sollen.
- ORIENT. Wählt für die Druckausrichtung die Formate Portrait (Hochformat) od. Landscape (Querformat).
- FONT Wählt einen der verfügbaren Fonts aus.
- STATUS SHEET Reportausdruck der aktuellen Druckereinstellungen.
- FONT SAMPLE Druckt Fontbeispiele der im aktuellen Druckermodus verfügbaren Fonts aus.
- SUB CONFIG. Spezifiziert die Subkonfiguration des Druckers. Je nach Druckermodus werden Funktionen wie Auswahl eines Symbolzeichensatzes oder die Anzahl von Textzeilen gesteuert.

SYSTEM CONFIG.

Spezifiziert die Systemkonfiguration des Druckers; speichert Einstellungen aus Level 1, zeigt den noch verbleibenden Speicherplatz an, ändert Offsetwerte für den oberen und linken Rand und ermöglicht den Ausdruck komplexer Seiten.

3.1.2. SelecType Level 2 - Funktionen

TEST PRINT

Druckt zwei Testmuster zur Überprüfung des Druckerbetriebs.

MODE ASSIGN

Wählt einen der Emulationsmodi: HP LaserJet IIIP, EPSON LQ, EPSON FX oder IES. Im IES-Modus wechselt der Drucker automatisch zwischen dem PostScript-Modus (falls verfügbar) und einem anderen Modus. Mit einer optionalen Identity-Karte können Sie zusätzlich die EPSON GL- oder PostScript-Emulation wählen.

I/F CONFIG.

Konfiguriert die parallele und serielle Schnittstelle.

RX-BUFFER SIZE

Wählt die Kapazität des Dateneingangspuffers.

CH

Wählt den Modus AUTO-SENSE bzw. INDIVIDUAL aus, ordnet im Modus INDIVIDUAL die Speicheranteile zu.

TIMEOUT	Definiert die Zeitabschaltung für die automatische Emulationsumschaltung; wenn in der angegebenen Zeit keine Daten eingehen, schaltet der Drucker automatisch zum anderen Emulationsmodus.
CH TIMEOUT	Zeitabschaltung für einen Kanal. Wenn im Verlauf der angegebenen Zeit keine Daten gesendet werden, schaltet der Drucker auf einen anderen Kanal um.
AUTO CONT.	Diese Option erlaubt es dem Drucker, den Druck fortzusetzen, anstatt nach Auftreten einer Fehlerbedingung den Druck zu unterbrechen.
P-CONFIG. SAVE	Option zur Sicherung der Druckerkonfiguration. Sichert alle Level 2-Einstellungen als Vorgabewerte, so daß diese bei jedem Einschalten des Druckers in Kraft treten.
FACTORY RESET	Setzt alle Einstellungen von Level 1 und Level 2 auf ihre Standardwerte zurück.
VERSION	Zeigt die Versionsnummer der Druckerfirmware wie Controller und Fonts an.
PAGE COUNTER	Zeigt die Gesamtanzahl der bisher vom Drucker und der mit dem derzeitigen Fotoleiter (PCU) gedruckten Seiten an.

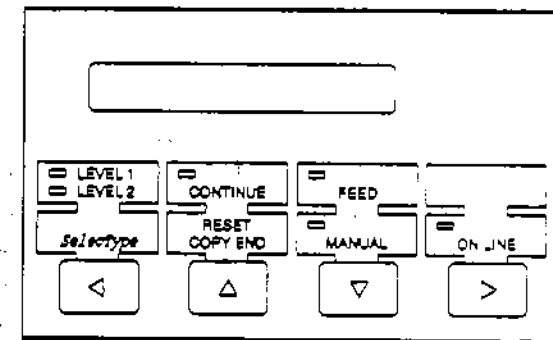
RITech	Aktiviert die neue EPSON Resolution Improvement Technology, bei deren Einsatz Kanten (z.B. bei komplexen Grafiken) sauber und glatt gedruckt werden.
STANDBY	Verringert die Stromzufuhr zur Fixiereinheit, wenn der Drucker mehr als 30 Minuten nicht benutzt wird und spart damit Energie.

3.2. SelecType anwenden

Dieser Abschnitt beschreibt den Aufbau des Bedienfeldes und die Anwendung von SelecType.

3.2.1. Das Bedienfeld


Das Bedienfeld besteht aus den folgenden Elementen: Display, Taste *SelecType* (hat zusätzlich die gleiche Funktion wie die linke Pfeiltaste ←), sechs Anzeigen und vier Pfeiltasten.





3.2.2. Das Display

Wenn Sie SelecType aktivieren, werden Menüs und Optionen im Display angezeigt. Links erscheinen die Hauptmenüs von SelecType, rechts die Optionen für jedes Menü.

Im Display erscheinen die folgenden Symbole:

- 

Dieses Symbol links neben einer Option bedeutet, daß Sie entweder ↑ oder ↓ drücken können, um weitere Optionen in diesem Menü zu sehen.
- 


Auch hier wird angezeigt, daß Sie die Pfeile ↑ und ↓ für die Ansicht von Optionen verwenden können sowie, daß die gerade angezeigte Option die aktuell gültige ist.
- 


Dieses Symbol zeigt an, daß Sie zum Aufrufen eines Untermenüs, zum Auswählen und Aktivieren einer Option und zum Ausführen einer Funktion die Taste → drücken müssen.


3.2.3. Tasten

SelecType Auswählen/Verlassen von SelecType. Zum Aktivieren von Level 1 Taste *SelecType* drücken, bis im Display SelecType LEVEL 1 erscheint und die Anzeige LEVEL 1 aufleuchtet; um Level 2 zu aktivieren, Taste *SelecType* gedrückt halten, bis im Display SelecType LEVEL 2 erscheint und die Anzeige LEVEL 2 aufleuchtet.

Mit den Pfeiltasten blättern Sie durch die Menüs oder benutzen sie, um SelecType-Optionen auszuwählen, anzuzeigen, einzustellen oder auszuführen...

- 

Einstieg in ein Untermenü, Einstellen einer Option oder Auswahl bzw. Ausführen einer Funktion.
- 

Rückkehr zum Hauptmenü oder Verlassen von SelecType.
- 

Anzeige von Optionen im selben Menü. Sie können die Optionen nacheinander anzeigen lassen, indem Sie die Tasten einmal drücken, oder diese schnell durchblättern, wenn Sie die entsprechende Taste gedrückt halten.

3.2.4. Arbeitsweise des SelecType-Systems

Wenn Sie mit der Funktion SelecType arbeiten, gehen Sie grundsätzlich nach den folgenden sieben Schritten vor:

1. SelecType aktivieren.
2. Falls erforderlich einen Kanal auswählen.
3. Anzeige der Option im Hauptmenü.
4. Aktivieren des entsprechenden Untermenüs.
5. Anzeige der Untermenüoptionen.
6. Ausgewählte Option einstellen bzw. eine Funktion ausführen.
7. SelecType verlassen.

Auf den folgenden Seiten werden diese Basisschritte genauer erläutert.

SelecType aktivieren

Drücken Sie zum Aktivieren von SelecType einfach die Taste *SelecType*. Von dort aus können Sie in zwei Ebenen verzweigen: Level 1 und Level 2. Welche der beiden Ebenen Sie anwählen, hängt davon ab, wie lange Sie die Taste *SelecType* drücken. Taste einmal drücken aktiviert Level 1, Taste länger gedrückt halten aktiviert Level 2.

Nach Auswahl von Level 1 zeigt das Display kurz die Meldung *SelecType LEVEL 1*. Danach erscheint eine der Optionen aus dem Hauptmenü von Level 1.

Nach Auswahl von Level 2 zeigt das Display kurz die Meldung *SelecType LEVEL 2*. Danach erscheint eine der Optionen aus dem Hauptmenü von Level 2.

Im folgenden wird die Vorgehensweise am Beispiel der Option *INPUT Level 1* erläutert.

Auswahl eines Kanals

Wenn Sie Ihren Drucker für mehr als ein Interface konfiguriert und den Modus *INDIVIDUAL* gewählt haben, wird bei jedem Auswählen von *SelecType Level 1* die folgende Meldung angezeigt:

```
CANCEL:4 S:▲ P:▼ O:▶
```

Es werden nur die verfügbaren Kanäle angezeigt. Nähere Informationen zum Anschließen mehrerer Computer finden Sie in Kapitel 2.

Haben Sie jedoch den Modus *AUTOSENSE* eingestellt, achten Sie darauf, welcher Kanal vor dem Aktivieren von *SelecType* angezeigt wird. Alle Einstellungen in Level 1 gelten für diesen Kanal. Wollen Sie diese Einstellungen dauerhaft sichern, speichern Sie sie in einem Makro und wählen dieses Makro als beim Einschalten gültiges Makro (*POWERON MACRO*).

Der Drucker speichert die Einstellungen für jeden Kanal separat, d.h., Einstellungen für einen Kanal haben keine Auswirkungen auf die Einstellungen für einen anderen Kanal. Nachdem Sie den gewünschten Kanal ausgewählt haben, wird im Display eine der Optionen aus dem Hauptmenü angezeigt.

Anzeige der Optionen im Hauptmenü

Wenn Sie sich im Hauptmenü von *SelecType* befinden, steht vor jedem Optionsnamen im Display ein Symbol (siehe 3-6). In vielen Fällen wird gleichzeitig die aktuelle Einstellung angezeigt (s. Abb).

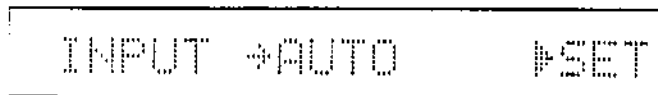
```
◆ INPUT AUTO ▶
```

Das Symbol bedeutet, daß Sie durch Drücken der Tasten \uparrow und \downarrow weitere Optionen des Hauptmenüs anzeigen lassen können. Das Symbol auf der rechten Seite des Displays besagt, daß Sie durch Drücken der Taste \rightarrow ins Untermenü verzweigen können. Bei Optionen mit zahlreichen Untermenüs wie z.B. *SUB CONFIG* wird häufig nur die Hauptoption angezeigt.

```
◆ SUB CONFIG. ▶
```

Ins Untermenü einer Option verzweigen

Die meisten Optionen bestehen aus mindestens einem Untermenü. Um in ein Untermenü zu gelangen, drücken Sie einfach die Taste →.



-> zeigt an, daß die Option ausgewählt ist. In manchen Fällen erscheint eine Meldung rechts neben der Option (SET, EXEC oder PRINT).

Anzeige der Optionen im Untermenü

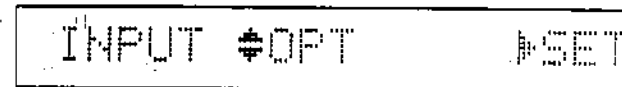
Die Möglichkeit der Verzweigung in ein Untermenü wird wieder durch die beiden Symbole angezeigt. Durch Drücken von ↑ bzw. ↓ können Sie weitere Optionen des Untermenüs anzeigen lassen. Das Symbol -> kennzeichnet die derzeit eingestellte Option.

Im Untermenü INPUT können Sie die folgenden Optionen anzeigen lassen:

AUTO
STD
OPT

OPT wird nur dann angezeigt, wenn das optionale untere Papiermagazin installiert ist.

Durch Drücken der Tasten ↑ bzw. ↓ wählen Sie die Option aus, die Sie einstellen wollen.



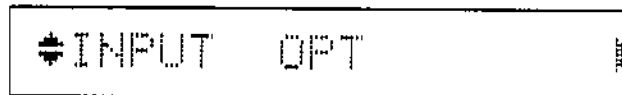
-> Dieses Symbol zeigt an, daß die Option ausgewählt, # das 2. Symbol, daß die Option nicht ausgewählt ist, die Meldung → SET bedeutet, Sie können diese Option einstellen.

Bitte beachten:

Obwohl die Optionen des Hauptmenüs für alle Druckermodi gleich sind, sind einige der Untermenüoptionen in Level 1 je nach Modus unterschiedlich. Im Anhang des jeweiligen Druckermodus' werden die entsprechenden Untermenüoptionen genauer erläutert.

Option einstellen

Wird die gewünschte Option im Display angezeigt, drücken Sie die Taste →, um die Einstellung zu bestätigen. Danach erlischt die Meldung SET, und das Symbol rechts im Display zeigt an, daß die neue Option eingestellt ist.



Gleichzeitig zeigt das Symbol links neben der Hauptmenüoption an, daß Sie sich wieder im Hauptmenü befinden.

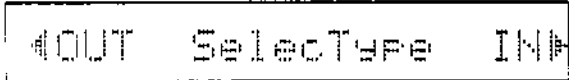
Bitte beachten:

Wenn Sie ins Hauptmenü zurückkehren wollen, ohne eine Einstellung zu ändern, drücken Sie ←, um das Untermenü zu verlassen.

Die Einstellungen einer Option bleiben so lange gültig, bis Sie sie wieder ändern oder den Drucker ausschalten. Wenn Sie eine Einstellung auch über das Aus- und Wiedereinschalten hinaus erhalten wollen, können Sie mit der Option SYSTEM CONFIG Einstellungen in Level 1 sichern und mit der Option P-CONFIG. SAVE Einstellungen in Level 2.

SelecType verlassen

Um SelecType aus einem Haupt- oder Untermenü zu verlassen, drücken Sie einfach mehrmals die Taste *SelecType*. Wenn Sie die folgende Meldung sehen, drücken Sie einmal ←, um SelecType zu verlassen.



3.3. Optionen in SelecType LEVEL 1

Der folgende Abschnitt behandelt alle Menüs und Optionen, die Sie in Level 1 von SelecType auswählen können. Die meisten dieser Menüs und Optionen sind für alle Druckermodi gleich, einige jedoch haben in den jeweiligen Druckermodi unterschiedliche Funktionen. Diese Menüs werden im Anhang des jeweiligen Druckermodus' beschrieben. Zusätzlich dazu finden Sie in der Übersichtskarte am Ende dieses Handbuchs einen Menübaum mit allen SelecType-Menüs und -Optionen.

Wenn Sie SelecType Level 1 aktivieren, wird eine der folgenden Optionen angezeigt:

- CANCEL: S: P: O:
- INPUT
- PAGE SIZE
- COPIES
- ORIENT.
- FONT
- STATUS SHEET
- FONT SAMPLE
- SUB CONFIG.
- SYSTEM CONFIG.

Bitte beachten:

Wenn Sie die Option CH in Level 2 auf INDIVIDUAL eingestellt haben, zeigt das Display bei jeder Aktivierung von SelecType Level 1 die Meldung CANCEL: S: P: O: an. Zur Auswahl des gewünschten Kanals drücken Sie die entsprechende Pfeiltaste. Nach Auswahl eines Kanals erscheint dann im Display eine der o.g. Optionen.

Wenn Sie im Modus AUTOSENSE arbeiten, achten Sie darauf, sich den Kanal anzeigen zu lassen (Kanal S, P oder O), bevor Sie SelecType aktivieren. Alle Einstellungen von Level 1 werden im Kanal gespeichert. Wenn die Einstellungen dauerhaft gespeichert werden sollen, legen Sie sie in einem Makro ab und definieren dieses Makro als gültiges Einschaltmakro.

3.3.1. INPUT

Diese Option legt fest, ob der Drucker das Papier aus der Standardpapierkassette oder dem optionalen unteren Papiermagazin zuführt.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
INPUT AUTO	AUTO OPT STD

Bei Einstellung von STD lädt der Drucker das Papier aus der Standardpapierkassette.

Bei Einstellung von OPT wird das Papier aus dem optionalen unteren Papiermagazin geladen. Diese Option wird nur bei installiertem optionalem Papiermagazin angezeigt.

Bei Einstellung von AUTO lädt der Drucker das Papier aus dem Magazin, das Papier des unter der Option PAGE SIZE eingestellten Formates enthält. Enthalten beide Magazine Papier mit diesem Format, lädt der Drucker solange Papier aus dem Standardpapiermagazin, bis dieses leer ist und wechselt dann automatisch auf das optionale untere Papiermagazin. Enthält keines der Magazine das angegebene Papierformat, meldet der Drucker einen Papierformatfehler.

3.3.2. PAGE SIZE

Mit dieser Option können Sie eines der in der Tabelle angegebenen Papierformate einstellen.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
PAGE SIZE **	A4 A5 B5 LT (Letter) HLT (Half Letter) LGL (Legal) GLT (Government letter) GLG (Government legal) EXE (Executive) F4 MON (Monarch) C10 (Commercial 10) DL C5

3.3.3. COPIES

Mit dieser Option können Sie bis zu 999 Kopien Ihres Druckauftrags drucken lassen. Werkseitig ist die Ziffer 1 voreingestellt. Wenn Sie eine Zahl größer als 1 auswählen, wird im Display die Anzahl der bereits gedruckten Kopien sowie die aktuelle Einstellung angezeigt. Haben Sie also z.B. unter der Option 10 eingestellt und bereits 5 ausgedruckt, erscheint im Display die Anzeige 5/10.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
COPIES 1	1 bis 999

3.3.4. ORIENT.

Diese Option legt die Ausrichtung der Buchstaben fest. Je nach Druckermodus ist diese Option unterschiedlich (vgl. Anhänge zu den Druckermodi).

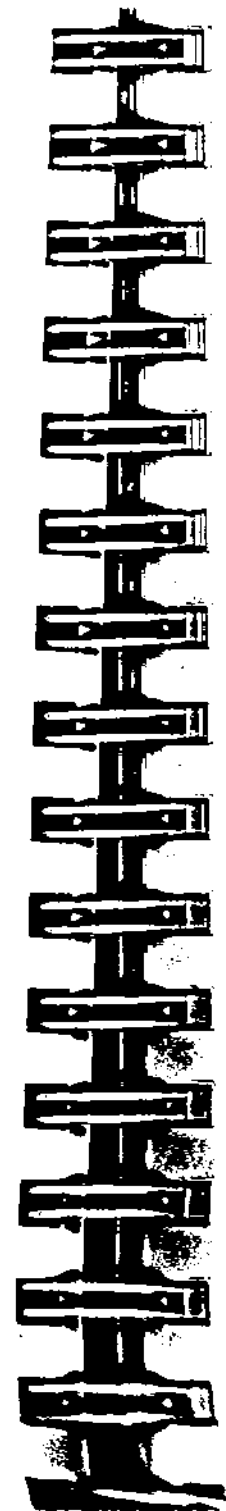
3.3.5. FONT

Abhängig vom gewählten Druckermodus sind die im FONT-Untermenü verfügbaren Optionen unterschiedlich (vgl. Anhänge zu den Druckermodi).

3.3.6. STATUS SHEET

Mit dieser Option druckt der Drucker ein Statusblatt aus, auf dem alle aktuellen Druckereinstellungen aufgelistet sind. Wird diese Option im Display angezeigt, drücken Sie zweimal die Taste → zum Ausdrucken des Statusblattes (vgl. Kapitel 2).

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
STATUS SHEET	> PRINT



3.3.7. FONT SAMPLE

Über diese Option können Sie Fontmuster der im eingestellten Druckermodus verfügbaren Fonts ausdrucken lassen. Es werden sämtliche Bitmap- und Outline-Fonts gedruckt; die Fonts für die Ausrichtung Portrait bzw. Landscape werden auf separaten Seiten ausgedruckt. Drücken Sie zweimal →, um den Ausdruck zu starten.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
FONT SAMPLE	> PRINT

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Fontmuster in der HP-Emulation.

FONT SAMPLE		Mode : L3-1
Default Orientation : Portrait		
ID	Name	Pitch Point Symbol Sample
Resident (RD)		
0	COURIER	10.0 12.0 Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
2	COURIER BOLD	10.0 12.0 Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
4	COURIER ITALIC	10.0 12.0 Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
6	COURIER	12.0 10.0 Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
8	COURIER	10.0 10.0 Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
10	COURIER	10.0 10.0 Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
11	Sans-U BO IT	Prop. Scale Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
19	Sans-U ITALIC	Prop. Scale Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
20	Sans-U BOLD	Prop. Scale Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
21	Sans-U BO IT	Prop. Scale Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
22	Sans-U CONDENSED	Prop. Scale Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
23	Sans-U CO IT	Prop. Scale Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
24	Sans-U BO CO	Prop. Scale Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
25	Sans-U BO CO IT	Prop. Scale Roman-8 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*.,-/:
26	Zapf Dingbats	Prop. Scale ZapfID *****@-#%&'()*~+-=

3.3.8. SUB CONFIG

Die Optionen des Menüs SUB CONFIG. sind für jeden Druckermodus anders. Lesen Sie dazu die Informationen zum jeweiligen Druckermodus in den Anhängen.

3.3.9. SYSTEM CONFIG

Diese Option umfaßt die folgenden acht Untermenüs:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
SYSTEM CONFIG.	FULL PRINT T-OFFSET L-OFFSET MEMORY LEFT LOAD MACRO SAVE MACRO DELETE MACRO POWERON MACRO

Im folgenden eine Beschreibung der einzelnen Untermenüs.

- FULL PRINT**

Die Voreinstellung 0 ist für die meisten Druckaufträge ausreichend. Bei komplex aufgebauten Seiten müssen Sie die Einstellung evtl. erhöhen, z.B. wenn das Display die Meldung SET FULL PRINT anzeigt. Die Einstellung (eine beliebige Zahl zwischen 0 und 62) multipliziert mit dem Faktor 20 ergibt die Anzahl KBytes, die im RAM zum Seitenaufbau reserviert werden. Bei der Einstellung 5 werden also 100 KByte reserviert.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
FULL PRINT 0	0 bis 62

Die folgende Tabelle zeigt den maximalen Einstellungswert für die jeweiligen Papierformate. Die tatsächliche Einstellung kann unter diesem Wert liegen, braucht aber nie höher zu sein.

Papiergröße	Maximalwert	Papiergröße	Einstellwert
A4	51	GLG	57
A5	35	EXE	45
B5	43	F4	57
LT	47	MON	31
HLT	36	C10	41
LG	62	DL	37
GLT	45	C5	38

Da die mit dieser Option reservierte Speicherkapazität des RAM-Speichers nicht mehr anderweitig genutzt werden kann, sollten Sie die Einstellung auf 0 lassen, bis die Meldung SET FULL PRINT erscheint. Erhöhen Sie in diesem Fall den Wert solange, bis die Fehlermeldung nicht mehr ausgegeben wird.

Ist der Maximalwert eingestellt, wird die Fehlermeldung SET FULL PRINT nicht mehr angezeigt. Sollte stattdessen die Meldung INSUFF.MEMORY oder PAGE BUFFER FULL erscheinen, müssen Sie die Speicherkapazität Ihres Druckers erhöhen (vgl. Kapitel 7).

• **T-OFFSET**

Mit dieser Option können Sie den Offset-Wert für den oberen Rand genau einstellen und so die Druckposition auf dem Papier exakt justieren. Die Einstellung wird in der Einheit Punkt vorgenommen, wobei jeder Punkt 1/300stel Zoll (0,0846 mm) entspricht. Das bedeutet, Sie können die Druckposition auf dem Blatt um insgesamt ca. 1/5tel Zoll (5 mm) nach oben oder unten verschieben. Die Voreinstellung ist 0.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
T-OFFSET 0	-64 bis +63

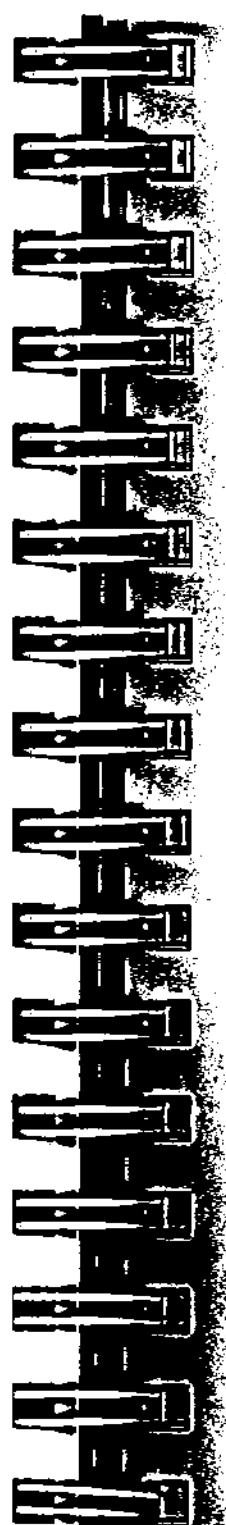
• **L-OFFSET**

Mit dieser Option können Sie den Offset-Wert für den linken Rand einstellen und so die Druckposition auf dem Blatt exakt justieren. Die Einstellungseinheit ist Punkt, wobei jeder Punkt 1/300stel Zoll (0,0846 mm) entspricht. Das bedeutet, Sie können die Druckposition um ca. 1/5tel Zoll nach links (von -1 bis -64) oder nach rechts (von 1 bis +63) verschieben. Die Voreinstellung ist 0.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
L-OFFSET 0	-64 bis +63

• **MEMORY LEFT**

Mit dieser Option lassen Sie die verfügbare Speicherkapazität anzeigen. Damit können Sie überprüfen, ob eine neu installierte Speichererweiterung korrekt arbeitet, oder abfragen, wieviel Speicher für neue Fonts oder komplexe Grafiken noch verfügbar ist.



• **LOAD MACRO**

Mit dieser Option laden Sie eines der zuvor mit der Option SAVE MACRO abgespeicherten Makros. Die Voreinstellung ist 0. Bei Drücken der Taste → erscheint die folgende Anzeige.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
LOAD MACRO 0	0 bis 4

Drücken Sie ↑ oder ↓ zur Auswahl des gewünschten Makros. Drücken Sie anschließend → zum Laden des Makros. Wenn Sie Makro 0 wählen, werden alle Einstellungen in Level 1 auf die Vorgabewerte zurückgesetzt. Durch Drücken von ← verlassen Sie dieses Untermenü ohne ein Makro zu laden.

• **SAVE MACRO**

Mit dieser Option sichern Sie alle aktuellen Einstellungen in Level 1 als Makro, um sie so jederzeit wieder aufrufen zu können. Sie können bis zu vier Makros speichern (Ziffer 1 bis 4). Wenn Sie → drücken, erscheint die folgende Anzeige:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
SAVE MACRO 1	1 bis 4

Durch Drücken der Taste ↑ bzw. ↓ wählen Sie eine Makronummer zum Abspeichern der Einstellungen. Wenn Sie → drücken, wird das Speichern ausgeführt. Diese Einstellungen werden bei jedem Einschalten des Druckers aktiviert. Wenn Sie die Taste ← drücken, verlassen Sie das Untermenü, ohne die Einstellungen im Makro zu sichern.



VORSICHT:

Schalten Sie den Drucker niemals ab, solange der Sicherungsvorgang noch läuft, ansonsten erfolgt beim nächsten Einschalten des Druckers die Fehlermeldung START UP ERROR.

Für jeden Kanal können Sie bis zu vier Einstellungen als Makro speichern. Sollten Sie jedoch mehrere Computer am Drucker angeschlossen haben und den gleichen Betriebsmodus in den verschiedenen Kanälen benutzen, vermeiden Sie es, die gleiche Makronummer für die verschiedenen Kanäle zu verwenden. Beispiel: Änderungen an den Einstellungen im Makro 1 von Kanal P können auch die Einstellungen von Makro 1 in Kanal S beeinflussen.

• **DELETE MACRO**

Mit dieser Option löschen Sie ein bereits angelegtes Makro. Bei Drücken der Taste → erscheint folgende Anzeige.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
DELETE MACRO 1	1 bis 4

Wählen Sie die Nummer des Makros, das Sie löschen wollen, indem Sie ↑ oder ↓ drücken. Drücken Sie anschließend →, um den Löschvorgang zu starten. Die im Makro abgespeicherten Einstellungen werden daraufhin gelöscht.

Drücken Sie ←, um das Untermenü ohne Löschen eines Makros zu verlassen.



• **POWERON MACRO**

Mit dieser Option wählen Sie das Makro aus, das beim Einschalten des Druckers als Voreinstellung aktiviert werden soll. Diese Voreinstellung gilt für alle Druckermodi. Bei Auswahl von Makro 0 werden die werkseitigen Voreinstellungen aktiviert.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
POWERON MACRO 0	0 bis 4

3.4. Optionen in SelecType LEVEL 2

Dieser Abschnitt behandelt die Menüs und Optionen, die Sie in SelecType Level 2 auswählen können. Wenn Sie Level 2 aktivieren, erscheint eine der folgenden Optionen:

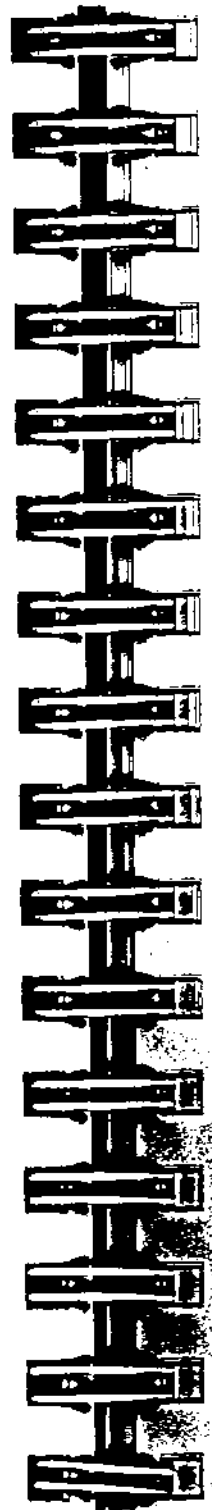
- TEST PRINT
- MODE ASSIGN
- I/F CONFIG.
- RX-BUFFER
- CH
- TIMEOUT
- CH TIMEOUT
- AUTO CONT.
- P-CONFIG.SAVE
- FACTORY RESET
- VERSION
- PAGE COUNTER
- RITech
- STANDBY

3.4.1. TEST PRINT

Über diese Optionen können Sie zwei verschiedene Testmuster drucken, um den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Druckers zu überprüfen. Wenn TEST PRINT im Display erscheint, drücken Sie einmal →. Sie sehen folgende Anzeige:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
PATTERN 1 PRINT	1 bis 2

Drücken Sie → zum Ausdruck von Muster 1 (vertikale Linien). Drücken Sie ↓ und anschließend → zum Drucken von Muster 2 (horizontale Linien).



3.4.2. MODE ASSIGN

Mit dieser Option stellen Sie für jedes Interface einen der vier residenten Druckerbetriebsarten ein. Die Voreinstellung ist 3/P/Si. Wird MODE ASSIGN im Display angezeigt, drücken Sie einmal →.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CH P 3/P/Si	GQ LQ FX EPSON GL* PS* PS & 3/P/Si* (IES) PS & GQ* (IES) PS & LQ* (IES) PS & FX* (IES)

* Diese Optionen werden nur bei installierter Identity-Karte angezeigt.

Wenn Sie eine der IES-Einstellungen auswählen, wechselt der Drucker zwischen den beiden angezeigten Modi, je nach Art der Daten, die er empfängt. In manchen Fällen zeigt das Display jedoch die Meldung READY und den zuletzt verwendeten Modus an. Während dieser Phase kann der Drucker nur im angezeigten Modus arbeiten. Falls Sie Daten in einem anderen Modus senden wollen, warten Sie bis die Timeout-Phase beendet ist und im Display wieder beide Modi angezeigt werden.

Hinweis: Wenn Sie über ein selbstentwickeltes Programm PostScript-Dateien übertragen, muß der Datenfluß mit den Zeichen ^D (Strg-D) abgeschlossen werden. Der Drucker schaltet sonst nicht über die IES-Funktion in den richtigen Emulationsmodus um.

3.4.3. I/F CONFIG

Über diese Option konfigurieren Sie ein Druckerinterface. Die verfügbaren Einstellungen sind P für das parallele Interface und S für das serielle Interface. Diese Option ist nicht für das optionale Interface (Kanal O) verfügbar.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
I/F CONFIG.	P (parallel) S (seriell)

Die Option PARALLEL hat drei Untermenüs:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CH P CONFIG.	SLCTIN AUTOFEED BUSY DELAY

Normalerweise brauchen Sie diese Einstellungen nicht zu verändern. Ändern Sie sie nur, wenn Sie absolut sicher sind.

- **SLCTIN**

Wenn SLCTIN auf OFF steht, ist der Drucker permanent angewählt und die Geräte-Steuercodes DC1 und DC3 werden ignoriert. In der Mehrzahl aller Fälle können Sie SLCTIN auf OFF stehen lassen. Wenn SLCTIN ON ist, geht das Signal SLCTIN bei Einschalten des Stroms HIGH und die Steuercodes DC1 und DC3 erhalten Gültigkeit.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
SLCTIN OFF	ON oder OFF

- **AUTOFEED**

Wenn diese Option nicht aktiviert ist (OFF), wird das Signal AUTOFEED an Pin 14 ignoriert und der Drucker führt nicht automatisch einen Zeilenvorschub (LF) mit jedem Wagenrücklauf (CR) aus. Wenn AUTOFEED aktiviert ist (ON), wird jedem CR-Befehl, den der Drucker empfängt, ein LF-Befehl hinzugesetzt. Wenn die Zeilen übereinandergedruckt werden, müssen Sie wahrscheinlich AUTOFEED auf ON setzen.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
AUTOFEED OFF	ON oder OFF

- **BUSY DELAY**

Mit dieser Option legen Sie das Verzögerungsintervall zwischen dem ACKNLG- und dem BUSY-Signal fest. Sie können einen Wert von 0, -5 und +5 µs bzw. MIN auswählen, wobei die Option MIN das Signal ACKNLG auf High setzt. Bei den meisten Anwendungen können Sie die werkseitige Einstellung von 0 µs lassen.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
BUSY DELAY 0	-5, 0, +5 oder MIN

Nach der Auswahl der Option SERIAL stehen Ihnen folgende Untermenüs zur Verfügung:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
SERIAL	WORDLENGTH BAUDRATE PARITY STOPBIT DTR XON/XOFF ENQ/ACK DSR CTS

• **WORD LENGTH**

Bei serieller Kommunikation können Sie eine Datenwortlänge von 8 Bit oder 7 Bit einstellen. Welche Einstellung Sie benötigen, lesen Sie am besten im Computerhandbuch und in der Softwaredokumentation nach. Die werkseitige Voreinstellung ist 8 Bit.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
WORD LENGTH 8	7 oder 8

• **BAUDRATE**

Mit dieser Option stellen Sie die Datenübertragungsrate (Baud) für Ihr serielles Interface ein. Die Baudrate wird in der Einheit bps (bits per second) gemessen. Nähere Angaben zum korrekten Wert finden Sie in den Handbüchern Ihres Computers und der Software. Die Werkseinstellung ist 9600.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
BAUDRATE 9600	300
	600
	1200
	2400
	4800
	9600
	19200

• **PARITY**

Ist diese Option auf NONE gesetzt, wird keine Paritätsüberprüfung durchgeführt. Das Paritätsbit stellt prinzipiell eine Form der Fehlerentdeckung dar. Lesen Sie mehr dazu in der Dokumentation Ihres Computers und der Software nach.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
PARITY NONE	NONE EVEN ODD

• **STOP BIT**

Mit dieser Option stellen Sie die Anzahl der Stopbits ein, die nach jedem übertragenen Informationszeichen folgen sollen. Stopbits signalisieren das Ende eines Zeichens.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
STOP BIT 2	1 oder 2

• **DTR**

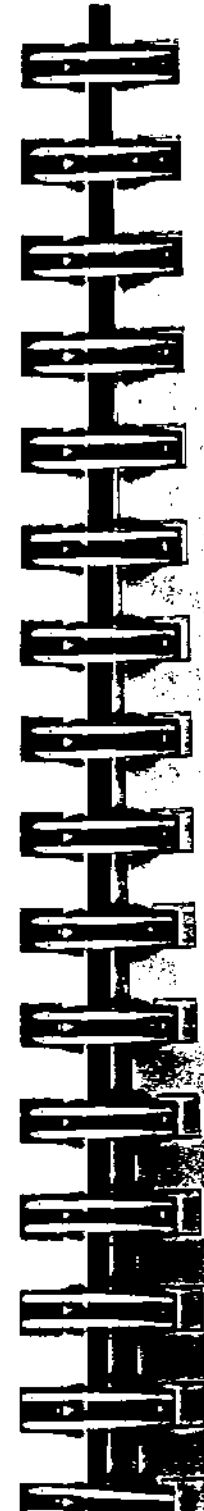
Diese Option aktiviert bzw. deaktiviert das Drucker-bereit-Protokoll. Sie können das DTR-Protokoll in Kombination mit den XON/XOFF-Optionen verwenden.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
DTR ON	ON oder OFF

• **XON/XOFF**

Diese Option aktiviert bzw. deaktiviert das XON/XOFF-Kommunikationsprotokoll. Diese Option kann in Kombination mit der Option DTR verwendet werden.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
XON/XOFF ON	ON oder OFF



• **ENQ/ACK**

Diese Option hat keine Wirkung. Lassen Sie die Einstellung auf OFF.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
ENQ/ACK OFF	ON oder OFF

• **DSR**

Steht die Option DSR (Data Set Ready) auf OFF, ist der Signalpegel permanent auf HIGH. Dadurch kann der Drucker ständig Daten an den Computer schicken. Werkseitig ist die Option auf OFF eingestellt (Signalpegel HIGH). Diese Einstellung ist in den meisten Fällen die richtige. Wenn DSR auf ON eingestellt ist, werden nur dann Daten an den Computer geschickt, wenn das DSR-Signal HIGH ist.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
DSR OFF	ON oder OFF

• **CTS**

Steht die Option CTS (Clear To Send) auf OFF, ist der Signalpegel permanent auf HIGH. Werkseitig ist die Option auf OFF eingestellt (Signalpegel HIGH). Diese Einstellung ist in den meisten Fällen die richtige. Wenn CTS auf ON eingestellt ist, werden nur dann Daten an den Computer geschickt, wenn das CTS-Signal HIGH ist.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CTS OFF	ON oder OFF

3.4.4. RX-BUFFER SIZE

Mit dieser Option können Sie die Kapazität des Dateneingangspuffers einstellen. Bei einer großen Speicherkapazität werden die Daten aus dem Speicher des Computers fast ohne Zeitverzögerung in den Speicher des Druckers übertragen. Von dort aus werden sie ausgedruckt, so daß der Speicher des Computers wieder für andere Aufgaben frei wird.

Wenn Sie die Kapazität des RX-Buffers jedoch zu groß wählen, kann es zu einer Fehlermeldung kommen, und Sie müssen ggf. die RAM-Kapazität erhöhen. Werkseitig ist diese Option auf 5K eingestellt.

Wenn Sie die Taste → drücken, erscheint die folgende Anzeige:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CH P 5K	S, P, O

Mit ↑ bzw. ↓ wählen Sie den Kanal aus, dessen Speicherkapazität Sie ändern wollen. Drücken Sie anschließend →.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CH P 5K SET	siehe Tabelle n. Seite

Die einstellbare Größe der RX-Speicherkapazität ist abhängig von der Gesamtgröße des RAM-Speichers. Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Größenordnungen für die Einstellung unter RX-BUFFER SIZE bei einer RAM-Kapazität des Druckers von X MByte.

Gesamtkapazität RAM-Speicher	einstellbare RX-Kapazität	Vorgabeeinstellung
$1 \leq x \leq 2$	1 bis X/5	5 KB
$2 \leq x \leq 4$	5 bis X/5	10 KB
$4 \leq x \leq 6$	10 bis X/5	100 KB

Wenn Sie keine zusätzliche Speicherkapazität installiert haben, ist die Werkseinstellung 5 KB. Drücken Sie ↑ um die Speicherkapazität zu erhöhen bzw. ↓ um Sie zu verringern. Drücken Sie die Tasten einmal, um die Kapazität um jeweils 1K zu verändern, oder halten Sie die Tasten gedrückt, um den Wert schneller zu verändern. Nachdem Sie die RX-Speichergröße geändert haben, wird die neue Einstellung erst gültig, wenn Sie die Funktion SAVE&INIT ausgeführt haben. Drücken Sie → zur Ausführung, bzw. ← zum Abbrechen des Sicherungs- und Initialisierungsvorgangs.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CAN SAVE&INIT EXE	< oder >

Hinweis: Sie können die Einstellungen auch mit der Option P-CONFIG. SAVE sichern und den Drucker dann initialisieren.

3.4.5. CH

Diese Einstellung müssen Sie nur dann ändern, wenn Sie den Drucker mit mehr als einem Computer nutzen wollen. In diesem Fall sollten Sie den folgenden Abschnitt sorgfältig durchlesen.

Mit der Option CH können Sie eine von zwei Einstellungen zur Nutzung des Druckerspeichers auswählen. Bei Einstellung von AUTOSENSE stellt der Drucker automatisch fest, bei welchem Kanal (parallel, seriell oder optional) Daten eingehen, und ordnet diesem Kanal die gesamte verfügbare Speicherkapazität zu. Bei INDIVIDUAL hingegen erhält jeder Kanal einen separaten Speicheranteil.

Standardmäßig verfügt Ihr Drucker über einen Speicher von 1,0 MB. Wenn Sie mehr als zwei Kanäle verwenden und INDIVIDUAL eingestellt haben, müssen Sie die Speicherkapazität des Druckers erhöhen. Dies gilt auch, wenn Sie eine der optionalen Identity-Karten verwenden, unabhängig davon, ob Sie INDIVIDUAL oder AUTOSENSE eingestellt haben.

Die Option AUTOSENSE ist einfacher zu handhaben und benötigt weniger Gesamtspeicherkapazität. Es besteht jedoch die Möglichkeit, daß sich Daten, die zur gleichen Zeit von zwei Computern gesendet werden, überschneiden. Dieses mögliche Problem wird durch die Einstellung INDIVIDUAL vermieden.



Bitte beachten: Die neuen Einstellungen unter CH werden erst dann gültig, wenn Sie SAVE&INIT durchgeführt haben.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CH AUTOSENSE P SET	AUTOSENSE P, S oder O INDIVIDUAL

Über die Optionen P, S oder O wird der erste Kanal bei Einschalten oder Initialisieren des Druckers gewählt.

Im Modus AUTOSENSE werden alle Level 1-Einstellungen in dem Kanal gespeichert, der vor dem Eintritt in SelecType angezeigt wurde.

Wenn Sie INDIVIDUAL eingestellt haben, ordnen Sie jedem Kanal als nächstes einen Speicheranteil zu. Jedem Kanal, der im 3/P/Si-, GQ-, LQ- oder FX-Modus arbeitet, müssen Sie mindestens 0,5 MB zuordnen; Kanäle, die im PostScript- oder EPSON GL-Modus arbeiten (verfügbar über optionale Identity-Karten) benötigen mindestens 1,5 MB. (Durch Addieren der einzelnen benötigten Speicheranteile ermitteln Sie die erforderliche Gesamtspeicherkapazität.)

Sie können für jeden Kanal Werte von 0 bis 9 einstellen. Werkseitig lautet die Einstellung S:0 P:1 O:0, womit die Speicherkapazität gleichmäßig auf alle Kanäle verteilt wird. Wollen Sie den Speicheranteil ändern, ordnen Sie jedem Kanal den entsprechenden Wert zu.

Beispiel: Sie verwenden den PostScript-Modus in Kanal S und den Modus 3/P/Si in Kanal P; Kanal O wird nicht benutzt. In diesem Fall sollten Sie den Speicher im Verhältnis S:3 P:1 O:0 aufteilen, da PostScript ca. 3 mal soviel Speicherplatz benötigt wie 3/P/Si.

Nach Auswahl von INDIVIDUAL drücken Sie →, bis Sie folgende Anzeige sehen:

1.0MB S:3 P:1 O:0 SET

Die Zahl auf der linken Seite zeigt die gesamte verfügbare Speicherkapazität in Megabytes an. Die Zahl rechts neben jedem Kanal zeigt den derzeit zugeordneten Speicheranteil an. Durch Drücken der Pfeiltasten wählen Sie für jeden Kanal einen neuen Wert. Haben Sie die Neuordnung beendet, drücken Sie →. Sie sehen dann folgende Anzeige:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CAN SAVE&INIT EXE	< (abbrechen) oder > (ausführen)

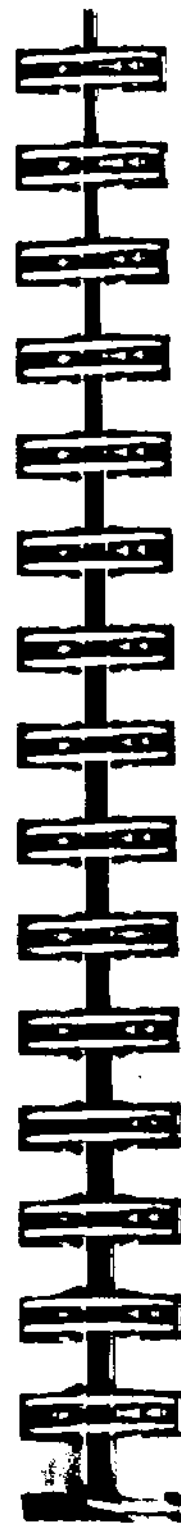
Drücken Sie → zum Sichern und Zurücksetzen des Druckers bzw. ← zum Löschen der neuen Einstellungen.

Hinweis: Sie können die Einstellungen auch mit der Option P-CONFIG. SAVE sichern und anschließend den Drucker initialisieren. Näheres dazu erfahren Sie weiter hinten in diesem Kapitel.

3.4.6. TIMEOUT

Diese Option ist nur bei installierter PostScript-Karte verfügbar. Mit dieser Option stellen Sie die Zeit bis zur Zeitabschaltung (in Sekunden) für die intelligente Emulation ein. Wenn der zugehörige Kanal keine Daten mehr empfängt, tritt er in den TIMEOUT-Status, der kein Umschalten in einen anderen Modus zuläßt. Stattdessen werden alle eingehenden Daten im aktuellen Modus ausgedruckt.

Das Ende der Zeitabschaltung erkennen Sie daran, daß sich die Display-Anzeige ändert. Statt READY und dem eingestellten Modus werden dann PS und der andere gewählte Modus angezeigt.



Wenn dies der 3/P/Si-Modus ist, erscheint im Display während der Zeitabschaltung READY 3/P/Si und danach PS&3/P/Si. Übertragen Sie im neuen Modus erst Daten, wenn sich die Display-Anzeige ein weiteres Mal geändert hat. Sie können jeden Modus mit einem anderen Wert belegen. Die werkseitige Einstellung lautet 30 für PS und 10 für OTR (also andere für "others"). Diese Option TIMEOUT ist nur verfügbar, wenn eine IES-Einstellung gewählt wurde.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
TIMEOUT	PS oder OTR

Stellen Sie über → den Modus ein, in dem Einstellungen geändert werden sollen und drücken dann ←.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
TIMEOUT PS 30	5 bis 95 (in 5er Schritten)
TIMEOUT OTR 10	

3.4.7. CH TIMEOUT

Mit dieser Option stellen Sie die Zeit bis zur Zeitabschaltung eines Kanals ein. Ist der Drucker on-line und sollte der Kanal nach Ablauf der festgelegten Zeit (in Sekunden) keine Daten erhalten, wechselt der Drucker automatisch zu einem anderen Kanal wenn dort Daten eingehen. Die werkseitige Voreinstellung ist 60.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
CH TIMEOUT 60	10 bis 600 (in 10er Schritten)

3.4.8. AUTO CONT.

Wenn Sie bei dieser Option ON einstellen, setzt der Drucker nach einer gewissen Wartezeit den Druck fort, nachdem eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wurde: SET FULL PRINT, PAGE BUFFER FULL, PAPER SIZE ERROR, TRAY SET XXX und INSUFF. MEMORY. Steht diese Option auf OFF, müssen Sie zur Wiederaufnahme des Drucks die Taste CONTINUE drücken. In den meisten Fällen sollten Sie die Einstellung OFF belassen.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
AUTO CONT. OFF	ON oder OFF

3.4.9. P-CONFIG.SAVE

Verwenden Sie die Option P-CONFIG.SAVE, um die Einstellungen in Level 2 zu sichern und damit bei jedem Einschalten des Druckers automatisch zu aktivieren.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
P-CONFIG. SAVE	EXE (Einstellungen speichern)

Hinweis: Wenn Sie Optionen in CH oder RX-BUFFER SIZE geändert haben und haben nicht SAVE&INIT ausgeführt, drücken Sie → für die Option P-CONFIG.SAVE.



Drücken Sie →, um den Drucker zu initialisieren oder ←, um ohne Initialisierung ins Hauptmenü zurückzukehren.

3.4.10. FACTORY RESET

Mit dieser Option werden alle Einstellungen von Level 1 und Level 2 auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt. Bei Auswahl dieser Option erscheint folgende Anzeige im Display:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
FACTORY RESET	EXE (Reset ausführen)

Drücken Sie → zum Ausführen der Option bzw. ← zur Rückkehr ins Hauptmenü ohne Rücksetzen.



VORSICHT:

Wenn Sie zum Ausführen des Resets → gedrückt haben, blinkt das Display, bis der Vorgang beendet ist. Schalten Sie den Drucker nicht vor Anzeige der Meldung READY aus, andernfalls erhalten Sie beim Wiedereinschalten die Fehlermeldung START UP ERROR.

3.4.11. VERSION

Mit dieser Option wird die Versionsnummer des Drucker-Controllers und des Fonts angezeigt. Drücken Sie → zur Anzeige der C-ROM Versionsnummer, drücken Sie anschließend ↑ bzw. ↓ zur Anzeige der FONT-Versionsnummer.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
VERSION	C-ROM FONT

3.4.12. PAGE COUNTER

Diese Option zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten seit Installation des Druckers an.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
PAGECOUNTER 6551	PCU COUNTER

Drücken Sie → zur Anzeige des PCU-Zählers (PCU - Photoconductor Unit = Fotoleiter). Dieser Zähler zeigt die Anzahl der mit dem derzeit installierten Fotoleiter gedruckten Seiten an.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
PCU COUNTER 450	^ und v (zur gleichen Zeit)

Um den PCU-Zähler auf 0 zurückzusetzen, drücken Sie die Tasten ↑ und ↓ gleichzeitig. Dabei muß die obere Abdeckung geöffnet sein. (Der Zähler wird auf 0 zurückgesetzt, sobald Sie das Untermenü PCU-COUNTER durch Drücken von ← verlassen).

Setzen Sie den PCU-Zähler immer zurück, wenn Sie einen neuen Fotoleiter eingesetzt haben.

3.4.13. RITech

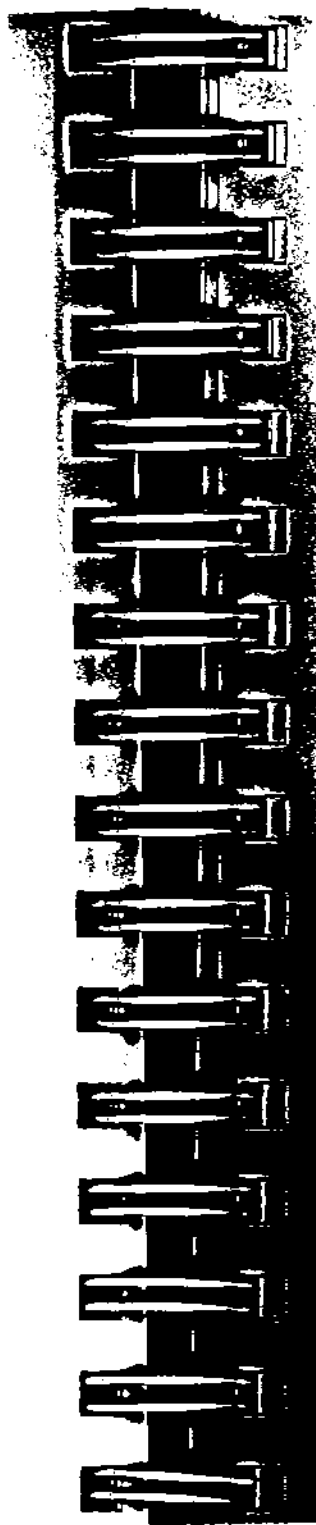
Mit Hilfe der Resolution Improvement Technology werden Linien, Texte und Grafiken glatter und sauberer gedruckt. Wahrscheinlich werden Sie die werkseitige Einstellung MEDIUM nicht ändern müssen. Näheres zu RITech erfahren Sie in Kapitel 2.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
RITech MEDIUM	LIGHT MEDIUM HEAVY OFF

3.4.14. STANDBY

Durch den Standby-Betrieb können Sie Energie und Kosten sparen, indem die Stromzufuhr zur Fixiereinheit abgeschaltet wird, wenn länger als 30 Minuten keine Daten beim Drucker eingegangen sind. Sobald die Taste ON LINE gedrückt wird oder Daten eingehen, beginnt der Drucker mit dem Aufwärmen. Dieser Vorgang dauert ca. 45 Sekunden. In der Voreinstellung steht die Option auf DISABLE, d.h., die Betriebstemperatur wird ständig gehalten und der Drucker kann sofort mit dem Drucken beginnen.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
STANDBY DISABLE	ENABLE DISABLE



4. Papierzuführung

4.1. Geeignetes Papier

Ihr Drucker verarbeitet eine Vielzahl unterschiedlicher Papierformate und -sorten, inklusive Briefumschläge, Etiketten und Folien für Overhead-Projektoren. In den meisten Fällen wird das Papier automatisch aus dem Papiermagazin eingezo- gen. Einige Druckmedien müssen allerdings über den Schacht für manuelle Zuführung in den Drucker geführt werden. Im vorlie- genden Kapitel werden die verschiedenen Möglichkeiten der Papierzuführung erklärt und das Vorgehen zum Ausschuchen und Laden von Papier beschrieben.

Die Qualität Ihrer Ausdrücke wird auch von der Papiersorte, die Sie verwenden, beeinflusst. Der Drucker erzeugt den Aus- druck, indem er mit Hilfe des Toners winzige Punkte (dots) auf das Papier aufbringt. Bei rauhem Papier kann es daher vorkom- men, daß der Toner nicht gleichmäßig aufgebracht werden kann, so daß die Kanten der Buchstaben uneben und "ausge- franst" wirken. Je glatter das verwendete Papier ist, um so sauberer wird der Ausdruck.

Für Ausdrücke, die reproduziert werden sollen, empfiehlt sich die Verwendung von besonders glattem Papier zum Druck des Originals, weil im Verlauf der Reproduzierung ohnehin die Qualität des Papiers, insbesondere an den Kanten, etwas nach- läßt. Diese Qualitätsverluste sind umso geringfügiger, desto hochwertiger die Qualität des Ausgangspapiers ist.

Da Papier während der Lagerung altert, sollten Sie Ihren Vorrat am besten in der Originalverpackung und an einem trockenen Lagerungsort aufbewahren. Beachten Sie dies auch im Hinblick auf die Empfindlichkeit des Druckers gegenüber Feuchtigkeit.

Bitte beachten:

EPSON kann verständlicherweise keine Papierempfehlung im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller aussprechen, da sich die Qualität einer bestimmten Marke über gewisse Zeiträume zudem auch ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie größere Papiervorräte anschaffen.

Einige Hinweise zur Papierauswahl:

• Kopiererpapier (Standard)

Die Papierkassette Ihres Druckers ist geeignet für die Verarbeitung der meisten DIN A4-Papiersorten mit einem Gewicht zwischen 60-90g/m². Dazu gehören z.B. Kopiererpapier, Notizblockblätter, Briefbögen mit gedrucktem Kopf und strukturiertes Schreibpapier. Bei manueller Zuführung von jeweils einem Blatt über den entsprechenden Zuführweg können Sie auch Papier mit Gewicht bis zu 157g/m² verwenden.

Beste Resultate erzielen Sie bei Verwendung von speziellem Papier für Laserdrucker und mit gutem Kopiererpapier.

Sollten Sie kostengünstigere Papiersorten einsetzen wollen, empfiehlt es sich in jedem Fall, vor der Anschaffung größerer Vorräte die Qualität der Ausdrucke zu prüfen. Denken Sie auch daran, daß bei strukturiertem oder stark holzhaltigem Papier die Ausdrucke in ihrer Druckqualität u.U. weniger gestochen scharf sind.

Briefbögen mit gedrucktem Kopf werden zum Teil unter Verwendung von Tinten und Farben hergestellt, die sich beim Durchlaufen des Druckwerkes unter Einfluß der relativ hohen Temperatur der Fixiereinheit lösen können. Machen Sie auch in diesem Fall einen Probedruck.

• Spezialpapier

Farbiges Papier können Sie bedenkenlos solange verwenden, wie das Papiergewicht mit den zulässigen Spezifikationen übereinstimmt (siehe oben). Beschichtete Papiersorten (auch solche mit farbiger Beschichtung) sind dagegen nicht zur Verwendung in Ihrem Laserdrucker geeignet.

• Etiketten

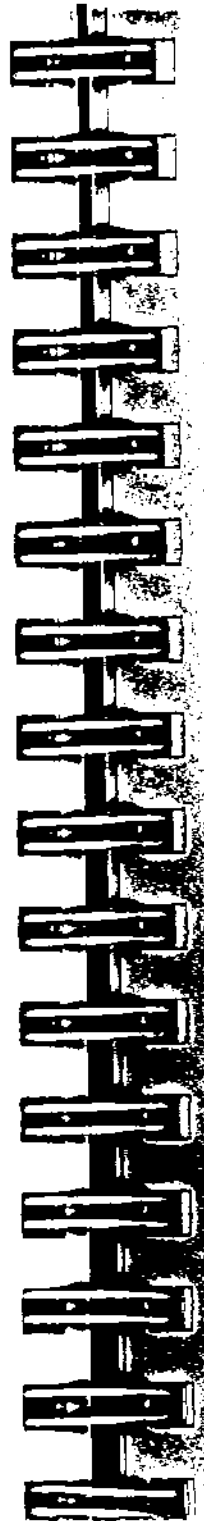
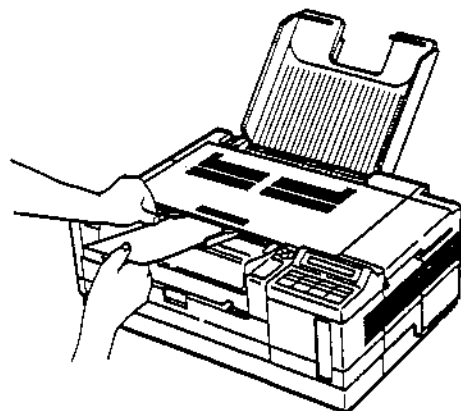
Verwenden Sie nur Etiketten, die ausdrücklich für den Gebrauch in Laserdruckern oder Fotokopiergeräten geeignet sind. Außerdem ist darauf zu achten, daß nur Etikettenpapier verwendet werden sollte, bei dem die Etiketten nahtlos aufeinanderfolgen. Bei Etiketten, die auf Trägerpapier aufgeklebt sind, sollten Sie ein einfaches Blatt Papier auf die Etiketten auflegen und andrücken, um zu testen, ob etwa Klebstoff austritt.

• Andere Papiersorten

Folien für Overhead-Projektoren und Zeichenfolien können Sie verwenden, wenn diese auch geeignet sind für Normalkopierer und Laserdrucker.

• Briefumschläge

Umschläge müssen wie gezeigt mit der Oberseite nach unten (face-down) eingelegt werden. Die Druckqualität kann auf ein und demselben Umschlag unterschiedlich ausfallen, weil die Papierstärke an verschiedenen Stellen variiert. Wenn die Intensität zu schwach ist, regulieren Sie die Druckdichte durch Drehen des Einstellknopfes mit dem Uhrzeigersinn. Und nicht vergessen: vor dem Druck auf Normalpapier den Einstellknopf wieder in Ausgangsstellung drehen!



4.2. Papierformate

Die werkseitige Vorgabe des Papierformats lautet DIN A4, und zwar in Abstimmung auf die mit dem Drucker gelieferte Papierkassette. Beim Bedrucken andersformatiger Papierarten und bei Verwendung der optionalen Papierkassette (Multi-Media-Kassette) können Sie andere Formatvorgaben einstellen, die Sie dann vor der Rückkehr zu DIN A4-Standardpapier wieder ändern müssen.

Die Tabelle zeigt alle Papierformate, die im SelecType-Menü verfügbar sind. Auf der Papierzuführung am Drucker sind allerdings nicht alle diese Formate markiert, sondern nur die gängigsten.

Papier	
A4	210 x 297 mm
A5	148 x 210 mm
B5	182 x 257 mm
LT (Letter)	8,5 x 11 Zoll
HLT (Half letter)	5,5 x 8,5 Zoll
LGL (Legal)	8,5 x 14 Zoll
GLT (Government letter)	8 x 10,5 Zoll
GLG (Government legal)	8,5 x 13 Zoll
EXE (Executive)	7,25 x 10,5 Zoll
F4	2,10 x 330 mm
Briefumschläge	
MON (Monarch)	3,875 x 7,5 Zoll
*C10 (Commercial-10)	4,125 x 9,5 Zoll
DL	110 x 220 mm
C5	162 x 229 mm

Wenn Sie ein bestimmtes Papierformat sehr häufig verwenden und dies nicht über Ihre Anwendungssoftware einstellen können, haben Sie die Möglichkeit, die Papierformateinstellung mit der SelectType-Option SAVE MACRO zu sichern. Damit wird dieses Papierformat bei jedem Einschalten, Rücksetzen und Initialisieren des Drucker automatisch eingestellt (vgl. Kapitel 3).

4.3. Papierzuführung

Aus der Papierkassette führt der Drucker automatisch Papier im Format DIN A4 zu. Die weitaus meisten Papierformate werden über den manuellen Zuführungsweg in den Drucker geladen. Für die Verwendung der Multi-Media-Kassette finden Sie Informationen im Kapitel 7.

Die Tabelle zeigt empfohlene Einstellungen für unterschiedliche Druckmedien. Beim Druck auf ungewohnte Papierformate sollten Sie immer zuerst einen Testdruck anfertigen.

Papier	Papierzuführung
Normales Papier * 60 - 90 g/m ²	Auto, manuell oder optional MMK (Multi-Media-Kassette)
Schweres Papier** 90 - 157 g/m ²	Manuell oder optional MMK
Briefumschläge **	Manuell oder optional MMK
Folien **	Manuell oder optional MMK
Etiketten **	Manuell oder optional MMK

*Papierzuführung und Druckqualität sind in der Regel am besten bei Verwendung von Standardpapier.

**Papierzuführung möglich, die Druckqualität kann aber bei anderen Druckmedien nicht garantiert werden.

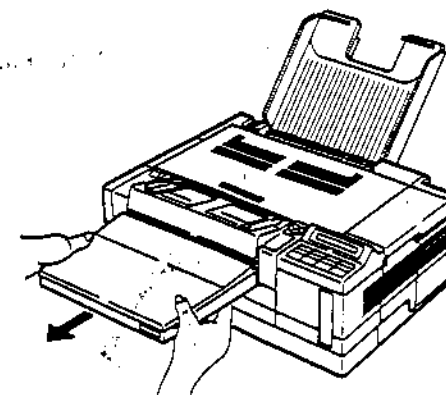
Bitte beachten:

- Beim Bedrucken von Briefbögen mit gedrucktem Kopf sollten Sie das Papier mit der Oberseite nach unten und dem Briefkopf zuerst in den Drucker laden.
- Wenn Sie häufig unterschiedliche Papierformate bedrucken, empfiehlt sich die automatische Zuführung über die Multi-Media-Option (vgl. Kapitel 7).

4.4. Papierzuführung aus der Papierkassette

Die Standardkassette des Druckers faßt maximal 100 Blatt für die automatische Zuführung:

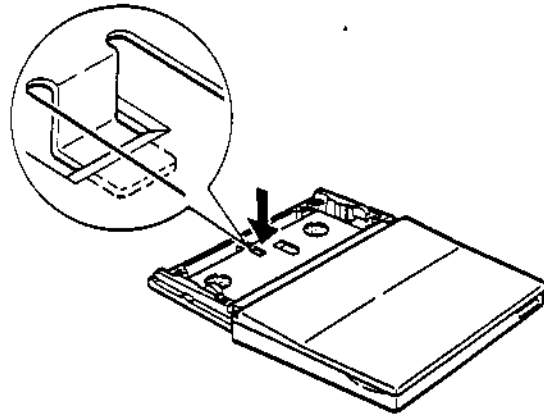
1. Papierkassette herausziehen.



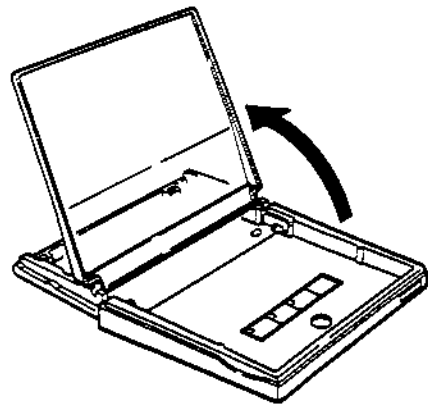
ACHTUNG:

Die Abdeckung der Papierkassette sollte nicht geöffnet werden, solange diese sich noch im Drucker befindet, weil dadurch die Abdeckung beschädigt werden könnte.

- Drücken Sie die metallene Bodenplatte der Kassette leicht an, bis diese einrastet.



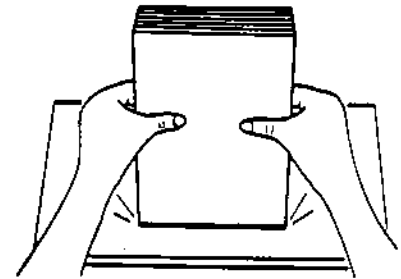
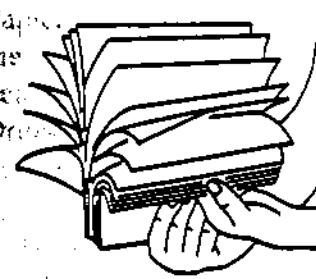
- Öffnen Sie dann die Abdeckung der Papierkassette.



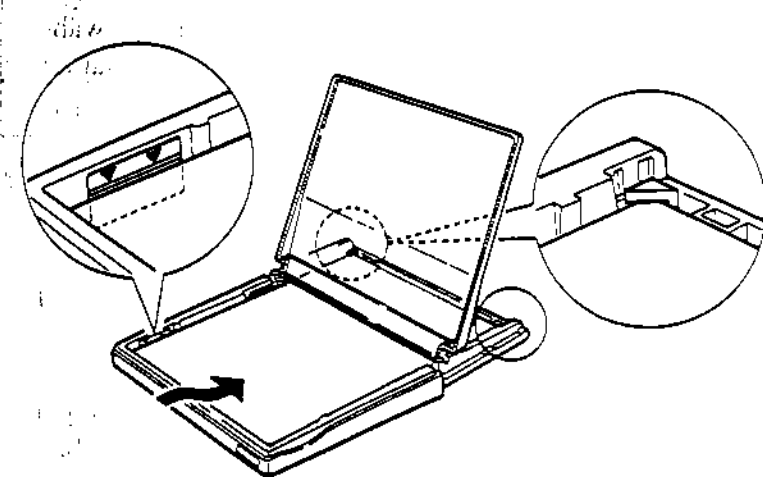
- Fächern Sie einen Stapel DIN A4-Papier auf und richten die Papierkanten auf einer ebenen Fläche bündig aus.

Wenn
wird

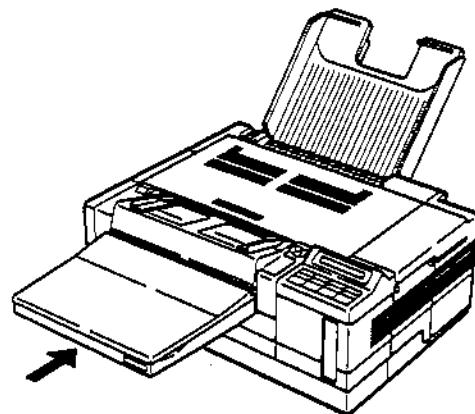
Papier
die
der
Druck



- Legen Sie den Papierstapel in die Kassette ein. Sie sollten darauf achten, daß die beiden Winkelstücke an der Kassette die Kanten des Papiers wie vorgesehen abdecken. Die Gesamthöhe des Stapels sollte nicht bis zu der innerhalb der Papierkassette markierten Maximalhöhe reichen.



- Sie können dann die Abdeckung der Papierkassette wieder schließen.
- Schieben Sie die Kassette dann bis zum Einrasten in den Drucker ein.



Bitte beachten:

Wenn Sie zu einem anderen Papierformat wechseln, wählen Sie bitte über SelectType das neue Papierformat an (vgl. Kapitel 3).

4.5. Manuelle Papierzuführung

Wenn Sie Papier mit anderen Formaten als DIN A4 zuführen wollen, z.B. coloriertes Papier, Etiketten, Briefumschläge oder Papier mit höherem Gewicht (über 90g/m²), sollten Sie dazu die Blätter einzeln über den manuellen Zuführungsschlitz in den Drucker laden. Dies empfiehlt sich insbesondere bei Druckjobs kleineren Umfangs auf Papierformate, die nicht üblicherweise in der Papierkassette geladen sind.

Bitte beachten:

Diese manuelle Methode können Sie auch bei installierter Multi-Media-Option einsetzen.

Bei der manuellen Zuführung können Sie Papier in Formaten zwischen 98 x 148 mm und 216 x 356 mm verwenden.

- Wenn erforderlich geben Sie über SelectType das Format des manuell zuzuführenden Papiers an wie zuvor beschrieben.
- Wenn der Drucker noch off-line ist, drücken Sie ON LINE.
- Überprüfen Sie, ob die Anzeige FEED dunkel ist bzw. langsam flackert.

Bitte beachten: Wenn die Anzeige FEED hell ist, beenden Sie zuerst den Druck der Daten im momentan aktivierten Druckermodus. Dann schalten Sie auf manuelle Papierzuführung um. Dazu muß der Drucker on-line sein und es dürfen keine Druckdaten des aktiven Druckermodus mehr anstehen.

CHANGE PCU Der Fotoleiter ist abgenutzt. Drücken Sie die Taste CONTINUE zur Beendigung des Drucks einer angefangenen Seite, schalten Sie das Gerät aus und tauschen den Fotoleiter aus. Wenn die Anzeige CONTINUE bei Erscheinen der Meldung CHANGE PCU flackert, müssen Sie mit dem Fotoleiter auch die Tonerkassette austauschen.

Bitte beachten:

Die Lebensdauer des Fotoleiters hängt weitgehend von der benutzten Papierqualität und der Druckhäufigkeit ab. Bei einem Nachlassen der Druckqualität sollten Sie sofort den Fotoleiter austauschen (vgl. dazu Kapitel 6).

5.1.1.1. Tonerkassette austauschen

Bei Erscheinen der TONER OUT Meldung folgendermaßen vorgehen:

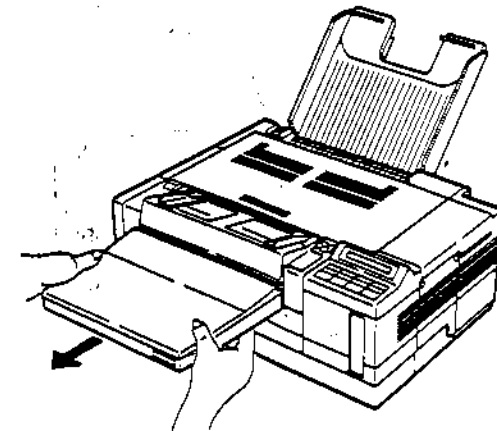
Sie tun.



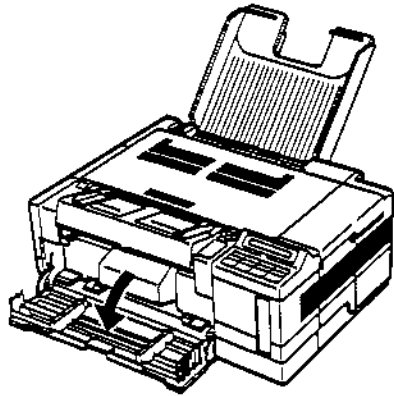
ACHTUNG:

- Die Tonerkassette darf immer nur bei installiertem Fotoleiter herausgenommen oder eingesetzt werden. Der Drucker könnte sonst beschädigt werden.
- Wenn Sie Fotoleiter und Tonerkassette gleichzeitig austauschen müssen, unbedingt zuerst die Tonerkassette herausnehmen, dann den Fotoleiter. Zuerst den neuen Fotoleiter einsetzen, dann die Tonerkassette. Ebenfalls den Übertragungsdraht reinigen und den Ozonfilter austauschen.

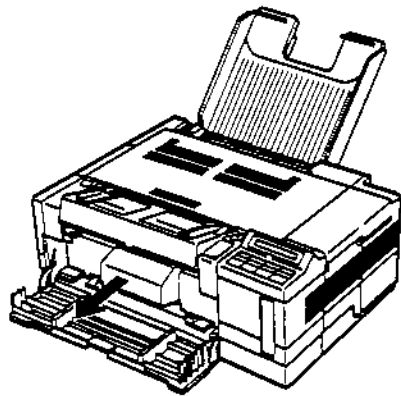
1. Halten Sie die Papierkassette beidseitig fest und ziehen sie aus dem Drucker heraus.



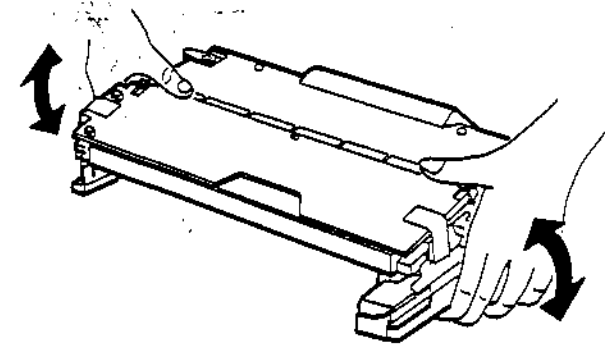
2. Klappen Sie die Frontabdeckung auf.



3. Ziehen Sie die Tonerkassette heraus (die Abdeckung der Entwicklereinheit schließt sich automatisch).

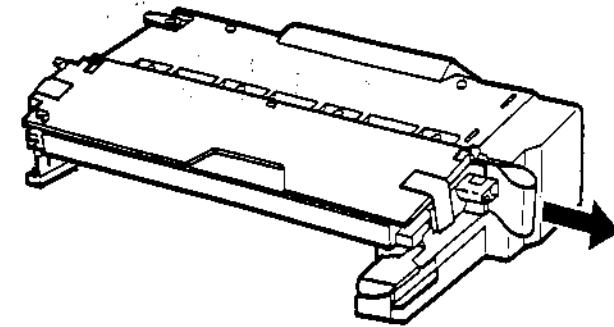


4. Beachten Sie die Umweltbestimmungen beim Entsorgen der Tonerkassette. Die Kassette auf keinen Fall öffnen.
5. Halten Sie die Tonerkassette waagrecht und schwenken sie leicht hin und her, damit sich der Toner gleichmäßig verteilt.

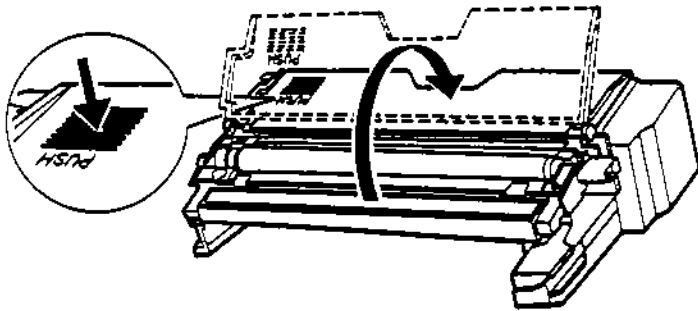


6. Ziehen Sie die Schlaufe von der neuen Tonerkassette ab.

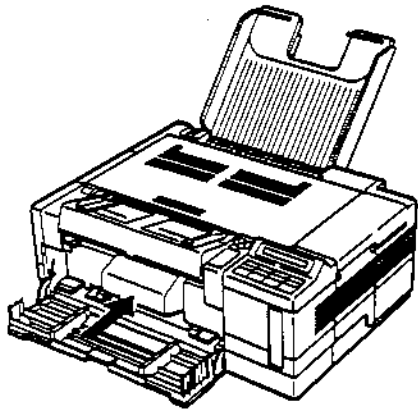
Hinweis: Tonerreste an der Schlaufe zuvor entfernen, damit Hände oder Kleidung nicht beschmutzt werden.



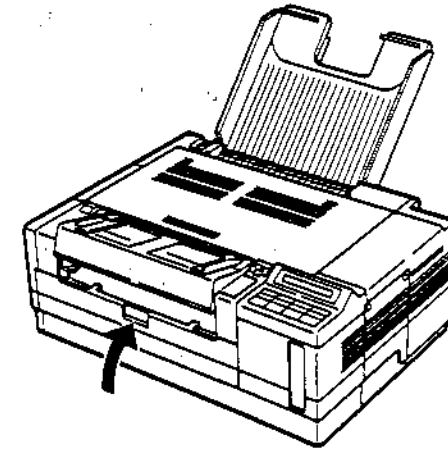
7. Öffnen Sie die Abdeckung der neuen Kassette.



8. Schieben Sie die neue Kassette behutsam in den Drucker ein, bis sie einrastet.



9. Schließen Sie dann die Frontklappe wieder.



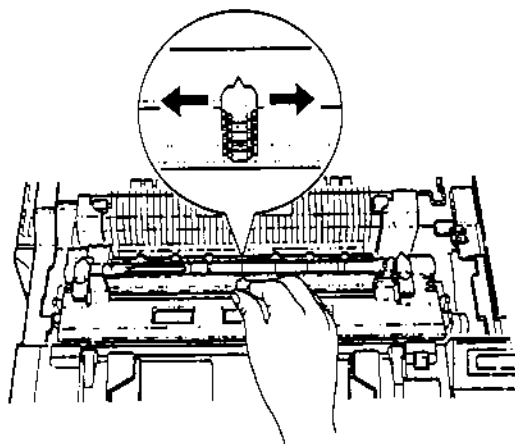
10. Die Papierkassette wird nun wieder eingesetzt.

Zusammen mit der Tonerkassette sollten Sie immer auch den Ozonfilter austauschen und den Corona-Übertragungsdraht reinigen (vgl. dazu die beiden folgenden Abschnitte).

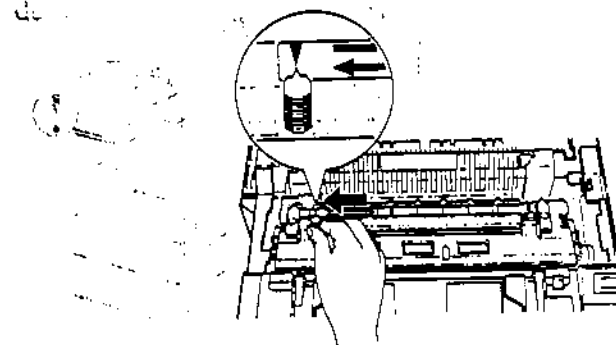
5.1.2. Reinigen des Corona-Übertragungsdrahtes

Mit Einsetzen einer neuen Tonerkassette sollte stets auch der Corona-Übertragungsdraht gereinigt werden, wie auch im Fall einer nachlassenden Druckqualität (vgl. dazu Kapitel 6).

1. Druckerabdeckung öffnen.
2. Der grüne Reinigungsknopf für den Übertragungsdraht befindet sich auf dem Fotoleiter und muß soweit wie möglich nach rechts und wieder zurück geschoben werden. Wiederholen Sie diese Prozedur einige Male.



3. Abschließend muß der Reinigungsknopf in die Originalposition zurückgestellt werden.

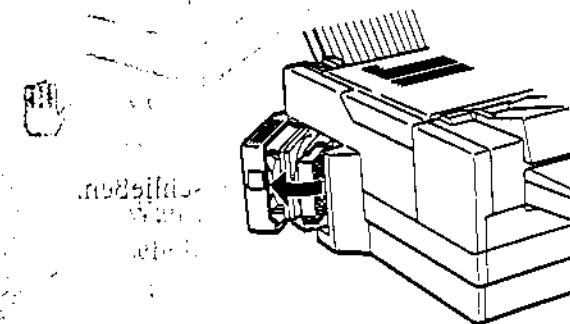


4. Druckerabdeckung dann schließen.

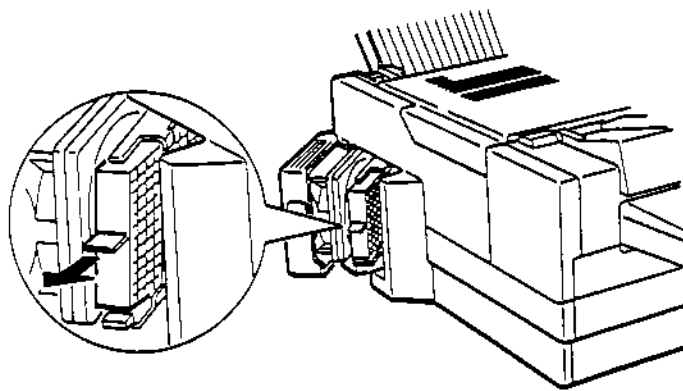
5.1.3. Ozonfilter austauschen

Während des Druckvorgangs entwickelt sich im Inneren des Gerätes Ozon. Der Ozonfilter sollte daher bei jedem Austausch der Tonerkassette mit erneuert werden.

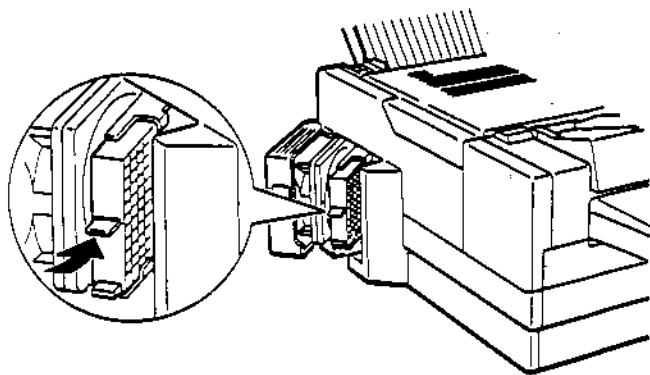
1. Öffnen Sie die Abdeckung des Lüfters.



2. Ziehen Sie den Filter nach oben aus dem Drucker heraus.



3. Setzen Sie dann den neuen Filter ein.



4. Abschließend die Lüfterabdeckung wieder schließen.

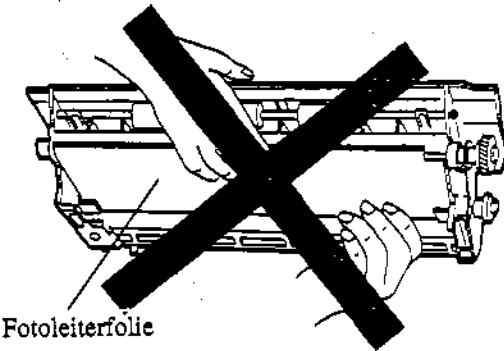
5.1.4. Fotoleiter austauschen

Wenn im Display die Meldung CHANGE PCU erscheint, muß der Fotoleiter ausgetauscht werden.



ACHTUNG:

- Immer zuerst die Tonerkassette, dann den Fotoleiter herausnehmen. Dies muß problemlos vonstatten gehen können, weil sonst der Drucker beschädigt wird.
- Niemals die Fotoleiterfolie berühren.



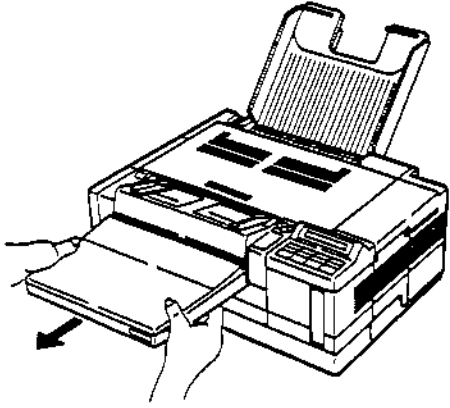
- Setzen Sie die Fotoleiterfolie nicht länger als unbedingt nötig dem Licht aus; zu starke oder zu lange Lichteinwirkung kann die Folie beschädigen und die Lebensdauer des Fotoleiters reduzieren. Setzen Sie den Fotoleiter unmittelbar nach dem Auspacken in den Drucker ein.



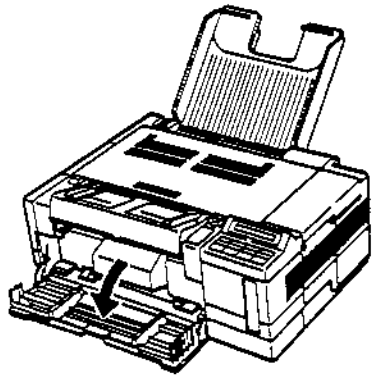
VORSICHT:

Nie die Fixiereinheit anfassen, die mit der Aufschrift CAUTION: HOT SURFACE gekennzeichnet ist. Während des Druckvorgangs wird die Fixiereinheit sehr heiß und braucht auch nachher noch einige Zeit zum Abkühlen.

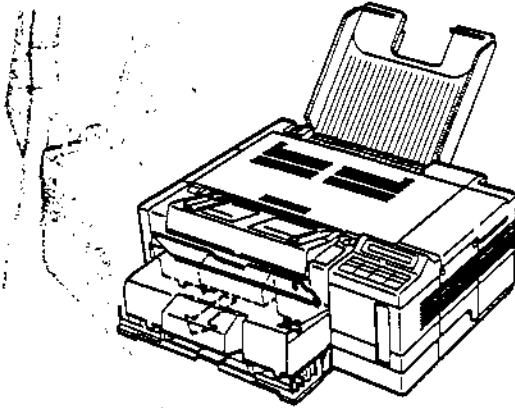
1. Halten Sie die Papierkassette beidseitig fest und ziehen sie aus dem Drucker heraus.



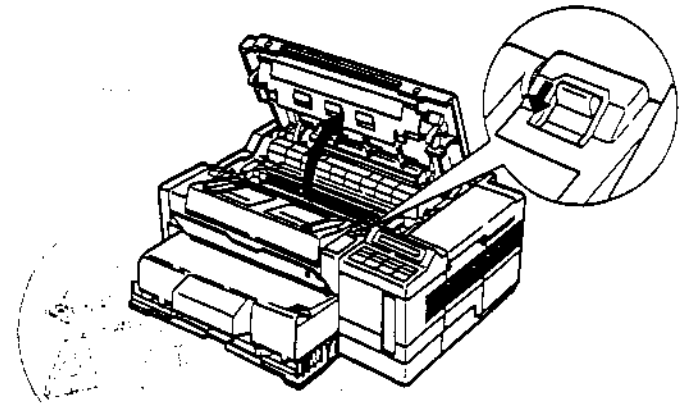
2. Frontklappe öffnen.



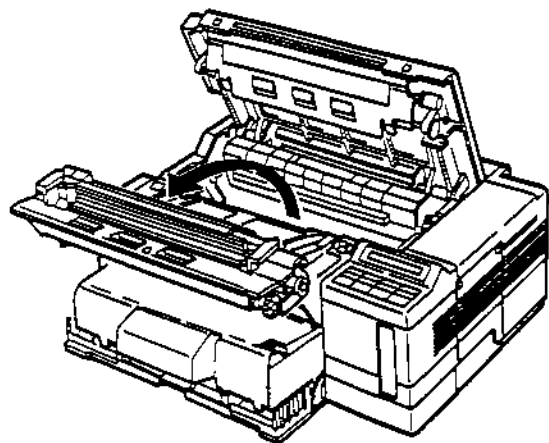
3. Tonerkassette herausziehen und auf der Frontklappe ablegen.



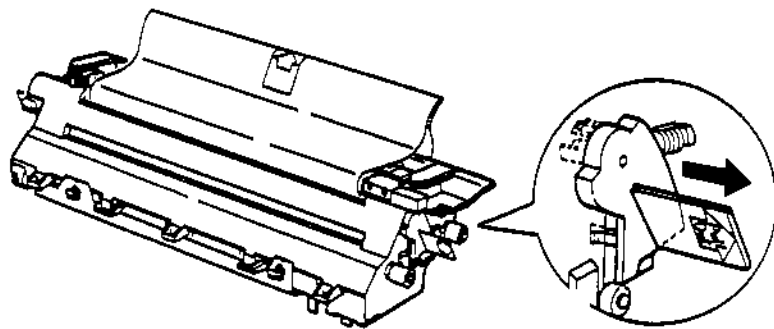
4. Druckerabdeckung hochklappen.



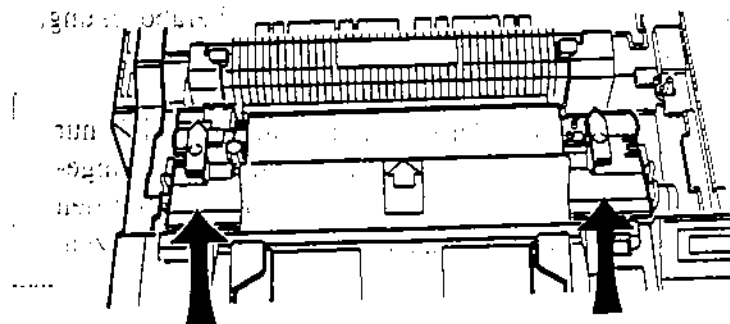
- Den Fotoleiter an den grünen Griffen herausziehen.



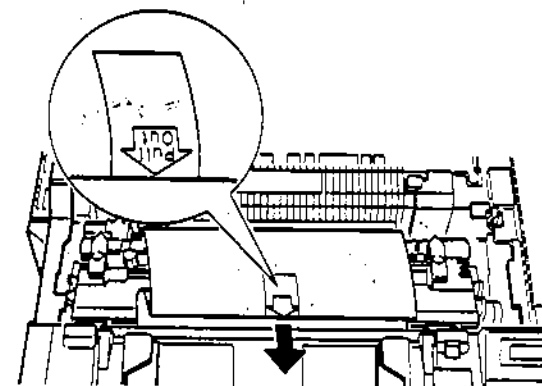
- Beachten Sie die Umweltschutzbestimmungen beim Entsorgen des Fotoleiters. Fotoleiter niemals auseinandernehmen!
- Ziehen Sie die roten Schutzstücke aus Plastik heraus.



- Halten Sie den Fotoleiter an den grünen Griffen und setzen ihn dann in den Drucker ein.



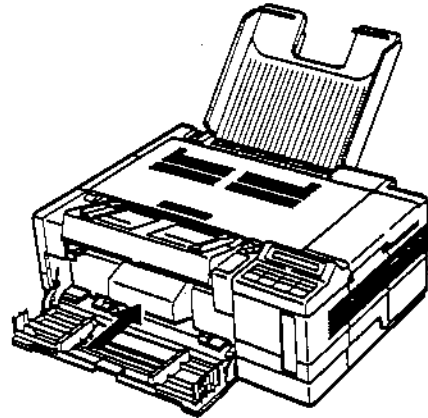
- Ziehen Sie am pfeilmarkierten Streifen das schwarze Schutzpapier vom Fotoleiterband ab.



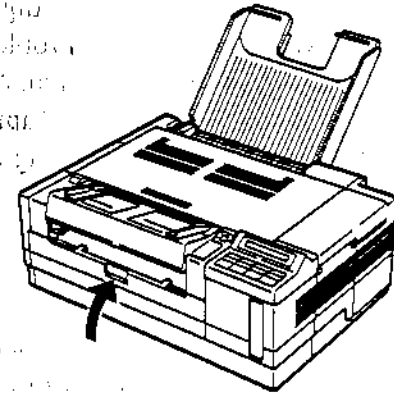
- 10. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ↑ und ↓. Im Display sollte dann die Anzeige COVER OPEN PCU 0 stehen.
- 11. Drücken Sie leicht von oben auf die Druckerabdeckung, bis diese einrastet.

Bitte beachten: Die Druckerabdeckung läßt sich nur dann leicht schließen, wenn der Fotoleiter richtig eingesetzt ist. Wenn die Abdeckung sperrt, müssen Sie den Fotoleiter noch einmal herausnehmen und neu einsetzen.

- 12. Öffnen Sie die Abdeckung der Tonerkassette bis sie einrastet. Setzen Sie die Tonerkassette dann in den Drucker ein.



- 13. Frontklappe dann wieder schließen.



- 14. Setzen Sie abschließend die Papierkassette ein.

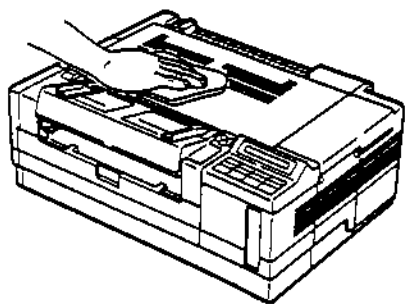
- 1. Drucker...
- 2. Papier...
- 3. Die...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...
- 11. ...
- 12. ...
- 13. ...
- 14. ...
- 15. ...
- 16. ...
- 17. ...
- 18. ...
- 19. ...
- 20. ...
- 21. ...
- 22. ...
- 23. ...
- 24. ...
- 25. ...
- 26. ...
- 27. ...
- 28. ...
- 29. ...
- 30. ...
- 31. ...
- 32. ...
- 33. ...
- 34. ...
- 35. ...
- 36. ...
- 37. ...
- 38. ...
- 39. ...
- 40. ...
- 41. ...
- 42. ...
- 43. ...
- 44. ...
- 45. ...
- 46. ...
- 47. ...
- 48. ...
- 49. ...
- 50. ...

5.2. Reinigen des Druckers

Für das Gerät sind prinzipiell keine aufwendigen Reinigungsarbeiten erforderlich. Wenn beim Druck Probleme auftauchen (Farbintensität zu schwach, weiße Streifen im Ausdruck, keine Druckzeichen etc.) schauen Sie bitte in Kapitel 6 nach. Im folgenden einige Hinweise zu kleineren Reinigungsarbeiten am Drucker.

5.2.1. Druckergehäuse reinigen

Wenn das Druckergehäuse schmutzig oder staubig ist, zuerst den Drucker abschalten und das Gehäuse mit einem feuchten Tuch und falls nötig einem milden Reinigungsmittel abwischen.



ACHTUNG:

- Niemals Reinigungsalkohol oder Verdünnern benutzen, weil diese Substanzen Gehäuse oder Druckerteile angreifen.
- Achten Sie bitte darauf, daß kein Wasser in den Druckmechanismus oder an elektrische Bauteile gelangt.

5.3. Transport des Druckers

Für einen Transport über kürzere Distanzen nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker heraus, das Papierausgabefach ab und halten den Drucker beim Tragen unbedingt waagrecht, damit kein Toner austritt.



ACHTUNG:

Bei längeren Transporten dürfen Fotoleiter und Tonerkassette nicht installiert bleiben.

5.3.1. Transportverpackung

Zum Verpacken des Gerätes sollten Sie die Originalverpackung und stabiles Schutzmaterial verwenden.

Bereiten Sie den Drucker für den Transport wie folgt vor:

1. Drucker und Computer müssen ausgeschaltet sein. Netzkabel und Verbindungskabel abziehen und verpacken.
2. Falls installiert müssen auch die Multi-Media-Zuführung, Fontkarten und Fontkassetten herausgenommen werden.
3. Die Papierkassette wird auch abgenommen. Noch darin liegendes Papier herausnehmen und die Kassette in den Originalkarton packen.
4. Die Frontklappe öffnen, Tonerkassette herausnehmen. Da beim Transport Toner aus der Tonerkassette austreten kann, verpacken Sie die Tonerkassette in eine Plastiktüte und verschließen diese gut.

5. Überprüfen Sie, ob die Abdeckung der Kassette geschlossen ist. Dann Tonerkassette in den Originalkarton packen.
6. Frontklappe wieder schließen und Druckerabdeckung aufstellen.
7. Fotoleiter an den grünen Griffen herausziehen.

**ACHTUNG:**

- Das Fotoleiterband nicht anfassen.
- Fotoleiterband allenfalls einer Lichtstärke aussetzen, die normaler Raumbeleuchtung entspricht.

8. Fotoleiter in die Originalverpackung setzen und Druckerabdeckung wieder schließen.
9. Fotoleiter, Tonerkassette, Papierkassette und Papierausgabefach wie bei der Lieferung in den Zubehörkarton und Drucker wieder in den großen Originalkarton packen.
10. Plazieren Sie den Zubehörkarton oben auf den Drucker und verschließen Sie den Hauptkarton mit Klebeband.

5.3.2. Auspacken nach Transport

1. Packen Sie den Drucker nach beendetem Transport so aus, wie in Kapitel 1 beschrieben. Beim Auspacken der Tonerkassette entfernen Sie bitte mit einem weichen Tuch eventuell ausgetretenen Toner.
2. Setzen Sie den Drucker so zusammen, wie in Kapitel 1 beschrieben.

6. Fehlerdiagnose**6.1. Status- und Fehlermeldungen**

Bei Auftreten einer Fehlerbedingung gibt Ihnen das Drucker-Display auf dem Bedienfeld einen ersten Hinweis auf die mögliche Ursache und in manchen Fällen auch Vorschläge, wie der Fehler zu beheben sein könnte. Statusmeldungen erscheinen auch während des normalen, störungsfreien Druckerbetriebs.

Im folgenden sind die Status- und Fehlermeldungen alphabetisch aufgeführt mit den zugehörigen Abhilfemaßnahmen.

Bitte beachten: In manchen Fällen flackert die rote Anzeige CONTINUE bei Auftreten eines Fehlers. Sie müssen in einem solchen Fall das Problem zu beheben versuchen und dann die Taste CONTINUE drücken, um die Fehleranzeige zu löschen. Wenn allerdings die Option DA AUTO CONT. von SelecType auf ON steht, werden bestimmte Fehler automatisch gelöscht, obwohl die Ursache gar nicht behoben ist. Deshalb empfiehlt es sich, die Option AUTO CONT. off zu schalten.

6.1.1. Meldungen**FEED**

Im folgenden werden Statusmeldungen mit [S] gekennzeichnet, Warnmeldungen mit [C] (für das englische Caution), Fehlermeldungen mit [E] (für das englische Error). Manchmal wird zusätzlich zu den Meldungen noch der jeweilige Druckermodus angezeigt.

Die Meldungen haben im einzelnen folgende Bedeutungen:

- [S] Statusmeldung: Zeigt den aktuellen Druckerstatus an.
- [C] Warnmeldung: Wenn sich eine Fehlerbedingung anbahnt, erscheint hier ein Warnhinweis.
- [E] Fehlermeldung: Zeigt die Art des Fehlers oder eine Maßnahme zur Behebung an.

ADD MEMORY for CH-x [E]

Diese Meldung besagt, daß der Speicherplatz für Kanal x nicht ausreicht. Als Korrekturmaßnahme setzen Sie die RX-BUFFER Einstellung herab, ändern die Einstellung für MEMORY SHARE auf AUTO-SENSE, modifizieren die Speicherverteilung in der Einstellung INDIVIDUAL von SelecType Level 2 oder vergrößern die Speicherkapazität (vgl. Kapitel 3 zu SelecType oder Kapitel 7 zur Speichererweiterung).

CANCEL MANUAL FEED: ↑ [C]

Hier wird gemeldet, daß kein Papier im manuellen Einzugschlitz liegt (vgl. Kapitel 4).

CHANGE PCU [E]

Tauschen Sie den Fotoleiter aus (vgl. Kapitel 5).

CHAR CREATING [S]

Es werden momentan Zeichen generiert.

COPY END x/y [S]

Der Modus für die Erstellung von Kopiedruck, MULTIPLE COPY wird abgebrochen (Sie haben die Taste COPY END gedrückt, obwohl der Drucker off-line (nicht war). Der Buchstabe x gibt die laufende Kopienzahl der aktuellen Seite an, das y gibt Auskunft darüber, wieviele Kopien über SelecType angefordert wurden.

COVER OPEN PCU xxxxxx [E]

PAF: Drucker- oder Lüfterabdeckung sind offen bzw. die Tonerkassette oder der Fotoleiter sind nicht installiert. Schließen Sie die betreffende Abdeckung bzw. setzen Sie eine neue Tonerkassette bzw. einen neuen Fotoleiter ein.

Die Zahl hinter PCU (Photoconductor unit = Fotoleiter) zeigt die mit diesem Fotoleiter bereits gedruckte Anzahl Seiten an. Sie können den PCU-Zähler zurücksetzen, solange diese Meldung angezeigt wird. Drücken Sie dazu gleichzeitig ↑ und ↓.

DATA : {x} {mode} [S]

Der Drucker hat Daten entgegengenommen, aber noch nicht ausgedruckt, bzw. er ist off-line. Zur Aufnahme des Drucks drücken Sie die Taste ON LINE, wenn der Drucker off-line ist bzw. FEED für den Ausdruck der Daten. Das x steht für den derzeit gewählten Kanal.

FEED JAM [E]

Aus der angegebenen Kassette wird kein Papier geladen bzw. hat sich auf dem Weg in den Drucker gestaut. Siehe unter FEED JAM weiter hinten in diesem Kapitel.

FONT CREATING [S]

Es wird gerade eine Schrift angelegt.

GRAPHIC DRAWING [S]

Es werden Grafiken erstellt.

ILLEGAL CARD #X [E]

Die Karte oder Kassette in Steckfach X kann nicht gelesen werden. Schalten Sie den Drucker off-line und drücken die Taste CONTINUE. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, überprüfen Sie nochmals, ob der Drucker wirklich off-line ist und nehmen die Fontkarte oder Kassette heraus.

INITIALIZE [S]

Der Drucker wird auf die Vorgabeeinstellungen zurückgesetzt.

INSUFF. MEMORY [E]

Für die auszuführende Aufgabe hat der Drucker nicht genügend Speicherplatz. Drücken Sie zum Beseitigen der Fehlermeldung CONTINUE, wenn die Meldung bleibt, drücken Sie RESET oder führen INITIALIZE aus (vgl. Kapitel 2). Sie können auch den Drucker aus- und wieder einschalten. Wahrscheinlich müssen Sie aber den Seitenaufbau Ihrer Druckseite vereinfachen bzw. den Speicher erweitern (vgl. Kapitel 7 für Informationen zu Speichererweiterungen).

PAGE BUFFER FULL [E]

Der Druckerpuffer ist mit Text- oder Grafikdaten gefüllt und es wird eine unvollständig gedruckte Seite ausgegeben. Drücken Sie CONTINUE, um die Fehlermeldung zu löschen. Ggf. muß der Druckerspeicher erweitert werden (vgl. Kapitel 7 für Informationen zu Speicheroptionen).

PAPER FEEDING [S]

Der Drucker führt Papier zu (nachdem Sie die Taste FEED gedrückt haben).

PAPER JAM [E]

Entweder wird kein Papier zugeführt oder es hat sich im Papierweg ein Stau gebildet (vgl. dazu den Abschnitt PAPER JAM weiter unten in diesem Kapitel).

PAPER OUT [E]

In der Standardpapierkassette oder der optionalen Multi-Media-Zuführung liegt kein Papier. Legen Sie Papier in die gewählte Zuführung oder führen manuell ein Blatt zu (vgl. Kapitel 4 für weitere Informationen zum Laden von Papier).

PAPER OUT {paper source} {paper size} [E]

In der Papierquelle, aus der der Drucker die Zuführung erwartet, liegt kein Papier. In der rechten Spalte der Anzeige werden Sie aufgefordert, Papier mit dem richtigen Format in die Papierkassette einzulegen.

PAPER SIZE ERROR [E]

Das über SelectType gewählte Papierformat (bzw. das Standardformat) entspricht nicht dem Format, das tatsächlich in der Kassette eingelegt ist. Zum Löschen der Fehlermeldung drücken Sie die Taste CONTINUE. Legen Sie dann Papier des richtigen Formats ein oder ändern Sie die Einstellung P-SIZE über Ihre Software bzw. mit SelectType (vgl. Kapitel 3).

PRINTING [S]

Der Drucker ist dabei, die eingegangenen Daten auszudrucken.

PRINT STOP x/y [S]

Während eines Druckauftrages im Multi-Copy-Betrieb unterbricht der Drucker den Vorgang. Der Buchstabe x steht für die laufende Kopie der aktuellen Seite, das y stellt die über SelecType definierte Anzahl von Kopien dar.

RAM Check n.n MB [S]

Der Drucker prüft seinen RAM-Bereich (n.n = Kapazität).

READY:{X} {mode} [S]

Der Drucker ist druckbereit. Das x zeigt den aktuell eingestellten Kanal sowie den Druckermodus an.

REINSERT CARD [E]

Wenn diese Meldung im Display erscheint, haben Sie eine Karte oder Kassette aus dem Drucker herausgenommen, obwohl die Anzeige FEED leuchtete bzw. der Drucker on-line war. Zum Löschen des Fehlers muß der Drucker off-line geschaltet sein. Dann wird die Karte oder Kassette eingelegt und CONTINUE gedrückt.

REMOVE CARD [E]

Sie haben möglicherweise eine Karte oder Kassette eingelegt, während der Drucker on-line war bzw. die Anzeige FEED leuchtete. Zum Löschen der Fehlermeldung müssen Sie den Drucker off-line setzen, Karte oder Kassette herausnehmen und CONTINUE drücken. Vor dem Wiedereinlegen der Karte oder Kassette soll sichergestellt werden, daß der Druckpuffer leer und der Drucker off-line ist. Wenn die Anzeige FEED leuchtet, drücken Sie die Taste FEED, um noch gespeicherte Daten auszudrucken.

**RESELECT TRAY [E]**

Die optionale Multi-Media-Zuführung ist nicht installiert, die Option INPUT auf OPT oder AUTO eingestellt. Installieren Sie die Multi-Media-Zuführung und drücken dann CONTINUE. Wenn Sie allerdings die Multi-Media-Zuführung nicht benutzen wollen, drücken Sie nur CONTINUE, damit das Papier automatisch aus der Standardpapierkassette geladen wird.

RESET:{X} {mode} [S]

Der Drucker ist über die Makronummer, die im Untermenü LOAD MACRO des SYSTEM CONFIG. Hauptmenüs von SelecType Level 1 angegeben wurde, auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt worden. Das x zeigt den derzeit aktiven Kanal an.

ROM Check [S]

Der Drucker prüft das ROM.

SAVE MEMORY OVERFLOW [E]

Diese Meldung kann erscheinen, wenn Sie versuchen, ein Makro über das Untermenü SAVE MACRO im Hauptmenü SYSTEM CONFIG. von SelecType Level 1 zu speichern. Der Drucker hat nicht genügend Platz, um zusätzliche Makros aufzunehmen. Zum Löschen des Fehlers sollten Sie nicht benötigte Makros über das Untermenü DELETE MACRO löschen und dann nochmals SAVE MACRO ausführen.

SERVICE RQ. Cnnnn [E]
 SERVICE RQ. E00nn [E]

Ein Controller- oder Druckwerkfehler wurde festgestellt. Notieren Sie sich die Fehlernummer, die in der rechten Spalte des Displays erscheint und schalten den Drucker dann ab und nach ein paar Sekunden wieder an. Wenn die Meldung noch immer da ist, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden sich an einen qualifizierten Servicetechniker.

SET {paper size} MANUAL [C]

Diese Meldung macht erforderlich, daß Sie das Papierformat für manuelle Zuführung angeben (vgl. Kapitel 4 für weitere Informationen).

SET FULL PRINT [E]

Diese Meldung kann erscheinen, wenn Sie versuchen, Grafiken zu drucken oder Grafik- und Textkombinationen. Durch Drücken der Taste CONTINUE kann das Problem eventuell gelöst werden und Sie können weiterdrucken. Häufig müssen Sie aber auch die Einstellung FULL PRINT von SelecType Level 1 erhöhen (vgl. Kapitel 3 für weitere Informationen).

STANDBY MODE [S]

Wenn der Drucker für ca. 8 Stunden nicht benutzt wird, geht er in den Standby-Modus und sendet diese Meldung. Zum Wiederaufwärmen des Druckers einfach eine beliebige Bedientastendrucke oder Daten übertragen. Ist ENABLE im Menü STANDBY eingestellt, geht der Drucker nach ca. 30 Minuten in den Standby-Modus.

STARTUP ERROR LT <> A4 [E]

Wenn diese Meldung beim Einschalten des Druckers erscheint, wurde vielleicht während eines Sicherungsvorganges der Drucker abgeschaltet. Zum Löschen des Fehlers drücken Sie →, um die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurückzusetzen. Es erscheint während der Initialisierung die Anzeige WAIT.

TONER LOW [C]

Der Tonervorrat ist beinahe aufgebraucht. Wenn diese Meldung erscheint, können Sie immer noch 20 Seiten drucken, müssen dann aber unbedingt die Tonerkassette erneuern.

TONER OUT [E]

Die Tonerkassette muß ausgetauscht werden (vgl. dazu Kapitel 5).

TRAY {paper source} {paper size} SET [E]

Die Einstellung des Papierformats entspricht nicht dem des tatsächlich eingelegten Papiers. In der rechten Spalte der Anzeige steht das erwartete Papierformat und die angewählte Papierquelle. Entweder muß die Papierformateinstellung geändert werden, oder die angegebene Papiergröße auch tatsächlich geladen werden. Danach drücken Sie die Taste CONTINUE.

WAIT [S]

Der Drucker ist nach einem STARTUP ERROR zurückgesetzt worden.

WARMING UP [S]

Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.

6.2. Maßnahmen zur Fehlerbehebung

Das folgende Verzeichnis der Fehlermeldungen hilft Ihnen, die Ursache von Druckerstörungen ausfindig zu machen und bietet Lösungsvorschläge an, die Sie selbst ausführen können. Wenn Ihr spezielles Problem nicht aufgeführt ist, schauen Sie unter einer ähnlichen Fehlersymptomatik nach. In den meisten Fällen ist das Problem so minimal, daß es schnell beseitigt werden kann.

Papierstau

- FEED JAM 6-12
- PAPER JAM 6-16

Stromversorgung

- Der Drucker wird nicht mit Netzspannung versorgt. 6-19

Ausdruck

- Der Drucker druckt gar nicht oder unterbricht den Druck. 6-20
- Der Ausdruck ist anders ausgefallen als gewünscht. 6-21
- Die Positionierung des Ausdrucks ist falsch. 6-23

Grafikdruck

- Grafikdruck wird nicht ausgeführt. 6-25

SelecType

- SelecType funktioniert nicht wie beabsichtigt. 6-27

Papierzuführung

- Das Papier wird nicht richtig zugeführt. 6-29
- Das Papier wird bei der Zuführung geknittert oder staut sich. 6-29
- Der Drucker unterbricht nach einer Seite den Ausdruck. 6-32

Druckqualität

- Die Druckqualität ist nicht so gut wie erwartet. 6-34

Optionen

- Nach Installation von Fontkarten oder Fontkassetten funktioniert der Drucker nicht wie erwartet. 6-40
- Bei Einsatz der Multi-Media-Zuführung funktioniert der Drucker nicht wie erwartet. 6-41
- Bei Verwendung einer optionalen Schnittstellenkarte funktioniert der Drucker nicht wie erwartet. 6-42
- Nach Installation einer Speichererweiterung arbeitet der Drucker nicht ordnungsgemäß. 6-43

6.3. Papierstau

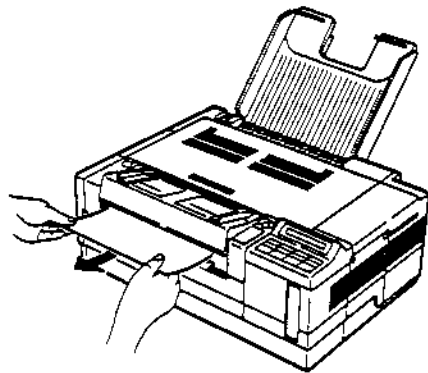
Sie finden im folgenden detaillierte Informationen zur Behebung von Papierstaus verschiedener Ursachen. Auf dem Display erscheint stets eine Fehlermeldung, die Ihnen bei der Lokalisierung der Ursache helfen soll.

6.3.1. FEED JAM

Diese Meldung im Display besagt, daß aus dem angegebenen Papierfach kein Papier geladen wird, oder sich das Papier auf dem Weg in den Drucker gestaut hat.

Der Drucker unterbricht bei einer solchen Meldung sofort den Druck und Sie sollten:

1. Die Papierkassette vom Drucker abnehmen.
2. Das eingelegte Papier sorgfältig herausnehmen, inklusive der Blätter, die schon teilweise eingezogen waren.



ACHTUNG:

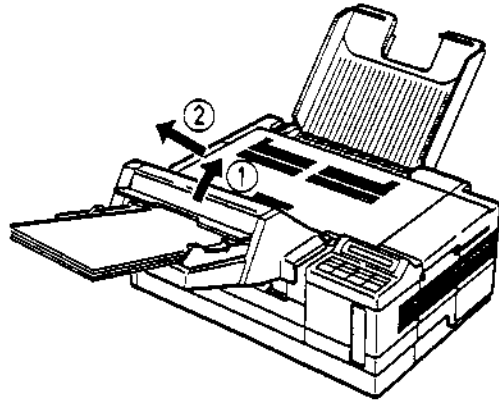
Wenn teilweise eingezogenes Papier beim Herausziehen zerreißt, müssen Sie unbedingt auch letzte Reste des Papiers aus dem Drucker entfernen. Dazu Drucker ausschalten, die Druckerabdeckung öffnen und sämtliche Papierreste aus dem Papierweg weg-schaffen. Dann erst Druckerabdeckung wieder schließen.

3. Durch Öffnen des Druckers wird der Papierstausensor zurückgesetzt. Bei Auftreten des Fehlers FEED JAM daher immer die Druckerabdeckung öffnen und wieder schließen.
4. Richten Sie die Kanten des Papierstapels vor dem Einlegen in die Papierkassette auf einer flachen Unterlage bündig aus. Geknittertes oder schon einmal eingelegtes Papier eignet sich nicht zum Bedrucken. Wenn der Drucker on-line ist, können Sie den Ausdruck starten. Der Druck schließt auch die Seite mit ein, an der der Papierstau vorher eingetreten ist.

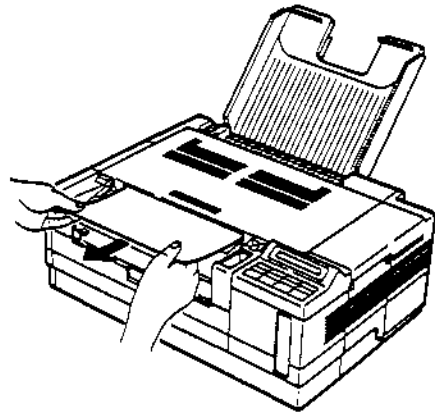
Wenn die Probleme mit der Papierzuführung nicht behoben sind, schlagen Sie in Kapitel 4 nach, um zu überprüfen, ob Sie Papier mit den richtigen Spezifikationen verwenden.

Wenn ein Papierfehler bei Zugriff auf die als Option installierte Multi-Media-Zuführung auftritt:

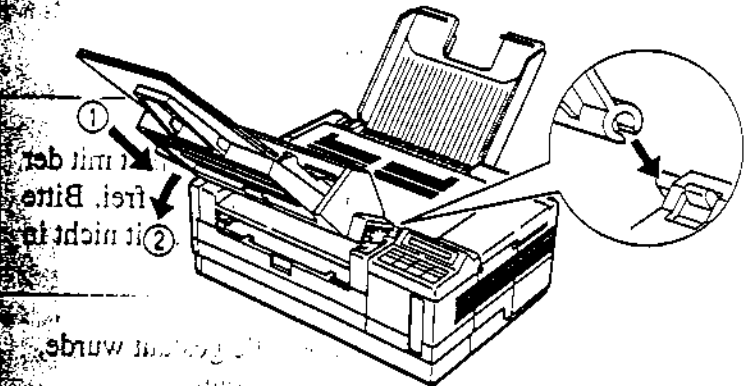
1. Ziehen Sie die Multi-Media-Zuführung heraus.



2. Entfernen Sie alles geknitterte Papier über die Frontöffnung.



3. Prüfen, ob das Papier in der Multi-Media-Kassette bündig eingelegt ist, und insgesamt nicht die als maximal markierte Stapelhöhe überschreitet. Dann setzen Sie die Zuführung wieder in den Drucker ein.



4. Achten Sie auch darauf, die Multi-Media-Zuführung mit dem richtigen Papierformat zu laden (vgl. Anhang A).

Bitte beachten:

- Sie sollten immer darauf achten, daß das verwendete Papier den angegebenen Spezifikationen entspricht (vgl. dazu Kapitel 4).

Nach Beseitigung eines Papierstaus wird die gestaute Seite normalerweise nochmal gedruckt. Es kann jedoch vorkommen, daß die Daten dieser Seite teilweise verlorengehen. In diesem Fall müssen Sie das Dokument nochmal zum Drucker schicken.

6.3.2. PAPER JAM

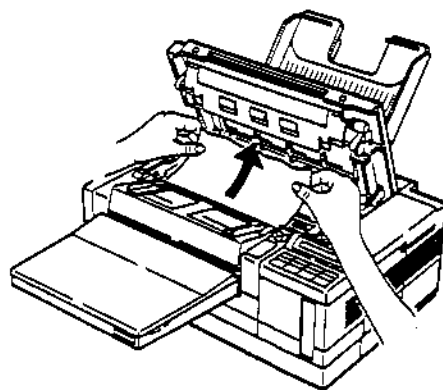
Diese Meldung besagt, daß im Bereich der Papierzuführung oder der Papierausgabe ein Papierstau aufgetreten ist. Solche Fehler sind in der Regel schnell behoben.

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

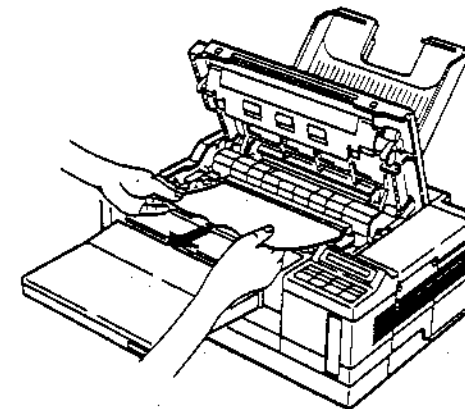
**VORSICHT:**

Der geöffnete Drucker legt die Fixiereinheit mit der Aufschrift CAUTION: HOT SURFACE frei. Bitte darauf achten, daß Sie mit der Fixiereinheit nicht in Kontakt kommen.

2. Wenn das Papier vor der Transportrolle gestaut wurde, ziehen Sie es vorsichtig wie gezeigt heraus.



3. Bei einem Stau im Bereich der Fixiereinheit ziehen Sie das Papier in waagerechter Lage wie gezeigt heraus.

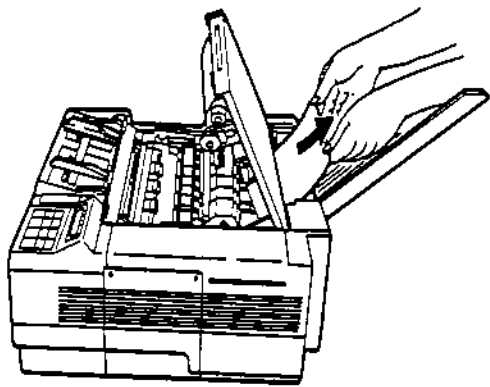
**Bitte beachten:**

- Auf dem Papierabschnitt innerhalb des Druckers ist möglicherweise der Toner noch nicht fixiert und kann zu Verschmutzungen beim Herausziehen des Blattes führen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gerät, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser heraus. Bei heißem Wasser entsteht ein Fleck, der nicht mehr herausgeht.
- Wenn Toner innerhalb des Druckers austritt, muß dieser mit einem weichen Tuch restlos entfernt werden, bevor Sie weiterdrucken. Sehen Sie sich die ersten Druckseiten an, weil diese eventuell noch Tonerflecke aufweisen könnten.

**VORSICHT:**

Berühren Sie beim Reinigen nicht das Fotoleiterband.

4. Wenn sich das Papier im Bereich der Papierausgabe gestaut hat, müssen Sie ausprobieren, in welche Richtung das Blatt sich am leichtesten herausziehen läßt.



5. Drucker dann wieder schließen und nach der Aufwärmphase weiterdrucken.

6.4. Stromversorgung

6.4.1. Der Drucker wird nicht mit Netzspannung versorgt

Nach dem Einschalten des Gerätes bleibt das Display dunkel.

- Das Netzkabel ist entweder gar nicht oder nicht fest genug eingesteckt. Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen die Kabelverbindung an Drucker und Steckdose; Gerät wieder einschalten.
- Wenn die Steckdose schaltbar ist, müssen Sie sicherstellen, daß der Wandschalter eingeschaltet ist.
- Letztendlich kann das Problem an der Steckdose liegen. Schließen Sie daher kurz einen anderen elektrischen Verbraucher an, um sicherzugehen, daß Spannung anliegt.

Der Drucker geht kurz an, dann wird das Display wieder dunkel und Druckermotor und Lüfter setzen aus.

- Möglicherweise stimmen die Spannungswerte für den Drucker nicht mit der lokalen Netzspannung überein. Drucker ausschalten und die angegebenen Werte auf der Plakette am Drucker überprüfen. Bei übereinstimmenden Werten können Sie das Gerät wieder einschalten. Bei Differenz zu den Netzspannungswerten muß das Gerät vom Netz getrennt bleiben und ein Servicetechniker benachrichtigt werden.

6.5. Druck

6.5.1. Der Drucker druckt gar nicht oder unterbricht den Druck

Die ON LINE Anzeige ist hell, es wird aber nichts gedruckt.

- Überprüfen Sie, ob das Interfacekabel computer- und druckerseitig richtig eingesteckt ist. Bei Verwendung der parallelen Schnittstelle sollten auch die Sicherungsklemmen am Kabelstecker fixiert sein.
- Verwenden Sie das richtige Interfacekabel? Orientieren Sie sich an den Spezifikationen für Drucker und Computer.
- Haben Sie über Selectype die richtige Interfaceeinstellung vorgenommen (seriell, parallel oder Option)? Bei Verwendung einer seriellen Schnittstelle müssen auch die Einstellungen für Baudrate, Protokoll, Datenwortlänge u.a. vorgenommen werden. Die richtigen Werte finden Sie im Computerhandbuch.
- Ist die Software für Ihren Drucker richtig konfiguriert? Die Druckereinstellungen können Sie am Monitor des Computers mit Hilfe des Installationsprogramms einsehen und ggf. verändern. Achten Sie besonders darauf, daß der über Selectype eingestellte Betriebsmodus (GQ, 3/P/Si, FX oder LQ) auf die Druckertreibersoftware abgestellt ist (vgl. Kap. 3).

Die ON LINE Anzeige leuchtet nicht.

- Der Drucker ist off-line. Drücken Sie die Taste ON LINE. Der Drucker sollte dann on-line sein und die zugehörige Anzeige leuchten.

Der Drucker unterbricht den Druck und zeigt die Meldungen PAPER OUT oder TONER OUT an.

- Wechseln Sie die angegebenen Verbrauchsmaterialien aus (z.B. Wechslegen Papier nach (vgl. Kapitel 4 für die Papierspezifikationen und Kapitel 5 "Tonerkassette austauschen").

6.5.2. Der Ausdruck entspricht nicht den Erwartungen

Der per Softwarebefehl angewählte Font wurde im Ausdruck nicht verwendet.

- Möglicherweise haben Sie nicht die richtige Textausrichtung angegeben (Portrait oder Landscape). Sie muß zum jeweils aktivierten Font passen. Ein bestimmter Font wird nur dann für den Ausdruck verwendet, wenn er auch die gewählte Ausrichtung realisiert.
- Der softwareseitig gewählte Font ist u.U. nicht verfügbar.
- Haben Sie die richtige Fontkarte oder Kassette eingesetzt?

Im Ausdruck tauchen Zeichen auf, die nicht zum gewählten Zeichensatz gehören.

- Möglicherweise ist der gewünschte Zeichensatz nicht verfügbar. Überprüfen Sie die eingesetzte Fontkarte bzw. -kassette.
- Haben Sie den richtigen Zeichensatz (mit internationalen Zeichen und Symbolen) gewählt? Am besten sollte dies über Selectype geschehen oder über die Software. Je nach eingestelltem Druckermodus sind jeweils unterschiedliche Zeichensätze über Selectype verfügbar (vgl. Kapitel 3 oder Anhang B, C und D für weitere Informationen).

Der gesamte Text wird in eine Zeile gedruckt.

- Am Ende einer Zeile wird kein Zeilenvorschub-Code übertragen. Wenn Sie mit der parallelen Schnittstelle arbeiten, läßt sich dieser Fehler beheben, indem Sie das SelectType Level 2-Untermenü AUTOFEED auf ON setzen (vgl. Kapitel 3).

Obwohl AUTO LF auf OFF steht, werden jeweils zwei Leerzeilen zwischen zwei Druckzeilen eingefügt.

- Der zusätzliche Zeilenvorschub-Code kommt wahrscheinlich über Ihr Interfacekabel. Deaktivieren Sie daher das AUTOFEED-Signal der Schnittstelle (vgl. dazu Anhang A).

Der Ausdruck ist ganz oder teilweise verstümmelt bzw. es werden nur Sterne () ausgedruckt.*

- Ist das Interfacekabel richtig eingesteckt? Überprüfen Sie den Kabelsitz computer- und druckerseitig.
- Ist das Interface richtig konfiguriert? Bei Verwendung einer seriellen Schnittstelle müssen Computer und Drucker mit derselben Datenwortlänge, Paritätseinstellung, Baudrate und Anzahl Stopbits arbeiten.
- Sie können den Datenaustausch auch mit Hilfe des Data Dump überprüfen.
- Sollten sich die Druckerprobleme nicht beheben lassen, nehmen Sie zu Ihrem EPSON-Fachhändler Kontakt auf.



6.5.3. Die Positionierung des Drucks ist nicht korrekt

Die ausgedruckte Seitenlänge stimmt nicht mit der tatsächlichen Blattlänge überein.

- Die SelectType-Einstellungen werden u.U. von Ihrer Software außer Kraft gesetzt. Überprüfen Sie, wie die Einstellung der Seitenlänge in Ihrem Programm lautet und ob sie der tatsächlichen Blattlänge entspricht.
- Die Einstellung der Seitenlänge in SelectType ist wahrscheinlich falsch. Je nach Druckermodus muß die Seitenlänge anders eingestellt werden (vgl. dazu das SUB CONFIG.-Menü in Kapitel 3).

Rechter und linker Rand entsprechen nicht der tatsächlichen Papierbreite.

- Die softwareseitigen Randeinstellungen sind wahrscheinlich nicht richtig. Ändern Sie die Einstellungen in Ihrem Anwendungsprogramm. Wenn dadurch das Problem nicht behoben ist, können rechter/linker Rand auch über SelectType verstellt werden. Die Einstellungen sind je nach Druckermodus verschieden (vgl. Kapitel 3).

Hinweis:

Wenn Sie im 3/P/Si-Modus arbeiten, können Sie die Randeinstellungen nicht über SelectType ändern. Stattdessen müssen Sie die entsprechenden Softwarebefehle senden. Näheres dazu finden Sie im Referenzhandbuch von Hewlett-Packard.

Selbst nach Änderung der Seitenlängen- und Randeinstellung ist die Druckposition noch immer nicht korrekt.

- Versuchen Sie Abhilfe zu schaffen, indem Sie die absolute Druckposition über die Optionen T-OFFSET oder L-OFFSET aus dem Menü SUB CONFIG. von SelecType Level 1 einstellen. Dadurch können Sie die Position des zulässigen Druckbereichs auf der Druckseite variieren (vgl. dazu Kapitel 3).



6.6. Grafikdruck

6.6.1. Grafiken werden nicht gedruckt

Nach Einstellen eines anderen Druckermodus funktioniert der Ausdruck von Grafiken nicht mehr.

- Ist der richtige Druckertreiber installiert? Wenn Sie eine Software verwenden, die auf einen anderen Druckertyp konfiguriert ist, erfolgt kein Ausdruck. Stellen Sie sicher, daß der Druckertreiber zum aktivierten Betriebsmodus paßt, wie in Kapitel 3 näher erläutert.

Über die serielle Schnittstelle erfolgt kein Grafikdruck.

- Haben Sie für die UntermenüEinstellung WORD LENGTH des Menüs CH P CONFIG. von SelecType Level 2 die richtigen Werte eingegeben? Beim Grafikdruck ist zu beachten, daß die Datenwortlänge mit 8 Bit anstatt 7 Bit angegeben wird.

Bei gemischtem Ausdruck von Text und Grafik wird eine Seite nur teilweise oder gar nicht ausgedruckt bzw. auf dem Display erscheint die Meldung: SET FULL PRINT.

- Sie müssen die Einstellung für den Druckerpuffer ändern, und zwar durch Neueinstellung von FULL PRINT im Menü SYSTEM CONFIG. von SelecType Level 1 oder von RX-BUFFER SIZE von SelecType Level 2 (vgl. Kapitel 3).
- Ihr Drucker hat keinen ausreichenden Speicherplatz. Entweder müssen Sie den Seitenaufbau vereinfachen oder zusätzlichen Speicher installieren (vgl. dazu Kapitel 7).

Es erscheint die Meldung INSUFF.MEMORY und Grafiken werden nicht gedruckt.

- Sie müssen die Einstellungen für den Druckpuffer bzw. den Eingangspuffer erhöhen. Dazu ändern Sie die Einstellung FULL PRINT im Menü SYSTEM CONFIG. von SelecType Level 1 oder von RX-BUFFER von SelecType Level 2 (vgl. Kapitel 3).
- Für den angewiesenen Druckjob hat der Drucker nicht genügend Speicherplatz. Entweder Sie vereinfachen den Seitenaufbau oder erweitern den Druckerspeicher. Drücken Sie zum Löschen der Fehlermeldung CONTINUE oder RESET (vgl. Kapitel 7 zu den Speicheroptionen).

6.7. SelecType

6.7.1. Die Funktion SelecType funktioniert nicht wie gewünscht

SelecType-Einstellungen werden ignoriert.

- Die Software ändert entweder die Vorgabewerte oder initialisiert den Drucker. Daher müssen Sie ggf. die Initialisierungssequenz softwareseitig ändern (vgl. dazu das Softwarehandbuch).
- Sie haben u.U. versucht, bestimmte Einstellungskombinationen über SelecType vorzugeben, die der Drucker nicht ausführen kann. Bestimmte Kombinationen werden sofort von SelecType als nicht gültig ignoriert, andere aber erst auf Kompatibilität geprüft, wenn Sie SelecType verlassen haben. Wieder andere werden überhaupt nicht überprüft (vgl. dazu Kapitel 3).
- Haben Sie vor dem Abschalten oder Rücksetzen des Druckers immer alle Einstellungen gesichert? Benutzen Sie dazu am besten das Untermenü SAVE MACRO im Menü SYSTEM CONFIG. von SelecType Level 1 oder das Menü P-CONFIG.SAVE von SelecType Level 2. Wenn Sie einmal Einstellungen von Level 1 in ein Makro gesichert haben, müssen Sie die richtige Makro-ID über das Untermenü POWERON MACRO angeben, damit SelecType die Einstellungen nicht wieder auf die vorherigen Vorgabewerte zurücksetzt, wenn Sie den Drucker abschalten oder rücksetzen.
- Sie haben wahrscheinlich bestimmte Einstellungen in dieselbe Makronummer von zwei oder mehreren Kanälen gesichert. Benutzen Sie immer unterschiedliche Makronummern zum Sichern in verschiedenen Kanälen.

Die gewünschten SelecType-Einstellungen werden nicht angezeigt.

- Sie haben eine Einstellung gewählt, die im gerade aktiven Druckermodus nicht verfügbar ist. Bitte beachten Sie, daß nicht alle Einstellungen in allen Druckerbetriebsarten gültig sind. Die Option OPT aus dem Menü INPUT können Sie z.B. nur aktivieren, wenn die Multi-Media-Zuführung installiert ist.
- Sie haben eine falsche Ebene von SelecType angesprochen. Beim Eintritt in SelecType ist es recht hilfreich, Kapitel 3 oder die SelecType-Übersicht auf der Referenzkarte zur Hand zu haben.

Nach Einschalten des Druckers erscheint die Meldung START UP ERROR. Nachdem Sie zum Löschen des Fehlers die Taste → gedrückt haben, haben sich die vorherigen Einstellungen verändert.

- Diese Meldung erscheint u.a. in Fällen, wo Sie den Drucker abschalten, während er dabei war, Einstellungen über die Option FACTORY RESET von SelecType Level 2 bzw. mit der Option SAVE MACRO in Level 1 zu speichern oder während eines Druckvorgangs. In diesem Fall sind die Einstellungen wahrscheinlich nicht gesichert worden. Drucken Sie ein Statusblatt aus, um die Einstellungen von SelecType zu überprüfen und ggf. zurückzusetzen (vgl. Kapitel 2 zum Ausdruck eines Statusblattes bzw. Kapitel 3 zu SelecType).

6.8.1 Papierzuführung

6.8.1.1 Papier wird nicht richtig zugeführt

Es wird überhaupt kein Papier zugeführt.

- Vielleicht haben Sie nicht die richtige Papierkassette angegeben. Wenn Sie die Multi-Media-Kassette verwenden, wird das Format des Papiers in der Multi-Media-Kassette zuerst überprüft. Lesen Sie in Kapitel 3 die Informationen zur Einstellung INPUT.

Die ON LINE Anzeige bleibt dunkel.

- Der Drucker muß über die Taste ON LINE on-line geschaltet werden.

6.8.2. Das Papier wird bei der Zuführung geknittert oder staut sich

Das Papier wird bei der Zuführung geknittert.

- Haben Sie zuviel Papier in die Kassette eingelegt? Nehmen Sie ggf. einen Teil des Papiers wieder heraus (vgl. Kap. 4).
- Haben Sie den Papierstapel vor dem Einlegen aufgefächert? Nehmen Sie es nochmal heraus und legen es korrekt ein (vgl. Kapitel 4).

- Die Papierführungen am manuellen Zuführweg oder an der Multi-Media-Kassette sind wahrscheinlich falsch eingestellt. Richten Sie die Seitenführungen so aus, daß das Blatt sicher flankiert, aber nicht behindert wird. Wenn die Führungen zu eng stehen, beult sich das Papier, sind sie zu weit voneinander entfernt, bekommt das Papier zuviel Spiel und knittert leicht beim Einzug (vgl. Kapitel 4).

Die Papierzuführung stoppt und im Display erscheinen die Meldungen FEED JAM oder PAPER JAM.

- Das Papier hat sich im Drucker gestaut. Befolgen Sie die Anweisungen am Anfang dieses Kapitels.

Der Drucker zieht mehrere Seiten gleichzeitig ein.

- Sie haben den Papierstapel vielleicht nicht ausreichend aufgefächert. Nehmen Sie das gestaute Papier wie eingangs beschrieben heraus und legen es neu ein.
- Unzureichende Papierqualität kann die Ursache solcher Papierstaus sein. Das verwendete Papier sollte nicht zu dünn und zu rauh sein (vgl. Kapitel 4). Hier erfahren Sie, welche Papiersorte am besten manuell zugeführt wird und welche sich gut für den automatischen Einzug eignet.

Das Papier wird zwar zugeführt, staut sich dann aber im Ausgabebereich.

- Im Ausgabefach liegen zuviele Blätter. Wenn sich im Ausgabefach auf dem Drucker ca. 50 Blätter angesammelt haben, sollten Sie das Fach leeren.



Bedruckte Seiten beulen sich bei der Ausgabe und werden nicht richtig im Ausgabefach abgelegt.

- Möglicherweise ist das bedruckte Papier nicht ganz trocken. Feuchtigkeit im Papier macht sich dann beim Bedrucken negativ bemerkbar. Sorgen Sie dafür, daß Ihr Papier trocken gelagert ist.
- Sie haben eventuell eine falsche Papiersorte benutzt. Beste Ausdruckergebnisse erzielen Sie mit glattem, qualitativ hochwertigem Papier (vgl. dazu Kapitel 4).
- Die meisten Papiersorten weisen eine natürliche Wellung auf, die sich beim Durchlaufen des Laserdruckers dann verstärkt. Dabei ist eine Seite des Blattes immer stärker betroffen. Drehen Sie einfach den Papierstapel in der Kassette um und starten einen neuen Ausdruck. Auf der Papierverpackung wird meistens durch einen Pfeil angezeigt, welche Seite des Blattes am besten für die Aufnahme des Drucks geeignet ist. Achten Sie daher darauf, daß diese Seite face-down in den Drucker eingezogen wird.

6.8.3. Nach nur einer Seite wird der Druck abgebrochen

Auf dem Display erscheint **PAPER SIZE ERROR** und die rote Anzeige **CONTINUE** flackert.

- Sie haben über die Software wahrscheinlich ein falsches Papierformat angegeben. Überprüfen Sie die Einstellung im Programm.
- Haben Sie versucht, ein Papierformat zu verwenden, das nicht dem Standard entspricht (wie im Menü P-SIZE von SelectType Level 1 angegeben)? Die manuelle Zuführung dieses Papierformats kann erfolgreich sein (vgl. Kapitel 4). Sie sollten möglichst nur solche Formate verwenden, die den Spezifikationen entsprechen (vgl. Anhang A).
- Das im Menü P-SIZE angegebene Papierformat stimmt nicht mit dem tatsächlich verwendeten überein. Zur Abhilfe des Fehlers bieten sich folgende Wege an. Wenn die Anzeige FEED nicht leuchtet, drücken Sie einfach die Taste CONTINUE, dann die Taste *SelectType*, um in Level 1 dieser Funktion zu gelangen. Überprüfen Sie, ob die richtige Papierkassette angewählt ist und das gewünschte Papierformat mit der Angabe in P-SIZE übereinstimmt. Wenn nicht, müssen Sie die Einstellung von P-SIZE ändern und die Neueinstellung mit Hilfe des Untermenüs SAVE MACRO aus dem Menü SYSTEM CONFIG. sichern.

- Wenn die Anzeige FEED leuchtet, befinden sich noch Daten im Druckpuffer und es ist unmöglich, SelectType-Einstellungen zu modifizieren. Sie können allerdings aus SelectType Level 1 heraus die Einstellungen für INPUT und P-SIZE überprüfen. Wenn der Fehler im falschen Papierformat liegt, legen Sie einfach Papier mit dem Format ein, das in P-SIZE angegeben ist und setzen dann den Druck fort. Wenn die SelectType-Einstellungen nicht richtig sind, müssen Sie über die Taste RESET alle Daten aus dem Druckpuffer löschen. Dann können Sie aus SelectType Level 1 heraus das Papierformat angeben, das Sie tatsächlich benutzen. Neue Werte speichern Sie über das Untermenü SAVE MACRO aus SYSTEM CONFIG. in Level 1 von SelectType und fahren dann mit dem Druck fort. Mehr über SelectType erfahren Sie in Kapitel 3.

ⓘ ACHTUNG:

- Mit Drücken der Taste RESET werden alle noch im Druckerpuffer befindlichen Daten gelöscht.
- Wenn Sie andauernd auf Papier drucken, das schmäler ist als im Programm angegeben, könnte sich Toner innerhalb des Fotoleiters ansammeln und diesen beschädigen. Achten Sie darauf, daß das verwendete Papierformat mit den Angaben in P-SIZE übereinstimmt. Wenn das Menü AUTO CONT. aktiviert ist, wird der Papierformatfehler zwar erkannt, aber auch gleich automatisch gelöscht und der Druck fortgesetzt. Es ist daher ratsam, AUTO CONT. in Stellung OFF zu belassen.

Die

• ergibt

• d

• 199

6.9. Nachlassen der Druckqualität

Wenn Sie feststellen, daß Ihre Ausdrücke nicht mehr genügend Farbintensität haben, hilft Ihnen die Lektüre des folgenden Abschnitts bei der Suche nach den Ursachen.

Hinweis: Wenn Sie die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Druckqualität alle durchgeführt haben und die Qualität dennoch nicht besser wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.



VORSICHT:

- Wechseln oder installieren Sie die Tonerkassette nur, wenn der Fotoleiter korrekt installiert ist. Andernfalls können Sie den Drucker beschädigen.
- Wenn Sie Tonerkassette und Fotoleiter gleichzeitig austauschen müssen, immer zuerst die Tonerkassette dann den Fotoleiter herausnehmen und in umgekehrter Folge wieder einsetzen. Dabei auch den Corona-Übertragungsdraht reinigen und den Ozonfilter austauschen.

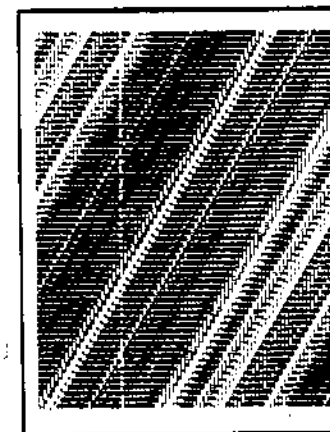
6.9.1. Die Druckqualität entspricht nicht Ihren Erwartungen

Der Hintergrund der Druckseiten ist zu dunkel oder verschmiert.

- Die Druckdichte könnte auf stärkere Farbintensität eingestellt sein. Drehen Sie den Einstellknopf für die Druckdichte gegen den Uhrzeigersinn, damit die Ausdrücke weniger Intensität erhalten.

- Eventuell ist die Tonerkassette nicht in Ordnung. Setzen Sie eine neue Kassette ein (vgl. Kap. 5).
- Möglicherweise ist der Fotoleiter nicht in Ordnung. Ersetzen Sie ihn wie in Kapitel 5 beschrieben.

Die Druckseiten weisen schwarze/weiße Längsstreifen oder Linien auf.



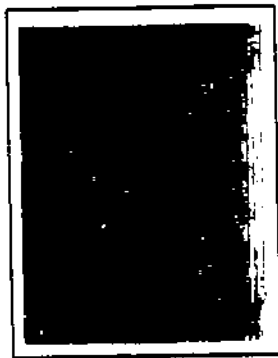
- Überprüfen Sie, ob die Linse der Tonerkassette sauber ist. Öffnen Sie die Frontklappe, um die Tonerkassette herauszunehmen, und legen diese auf einer sauberen Unterlage ab. Die Linse zieht sich über die gesamte Länge der Kassette unterhalb des längsseitigen Linsenschirms. Ziehen Sie das Klebeband seitlich an der Linse ab und diese aus der Kassette heraus. Mit einem weichen, trockenen und fusselfreien

Tuch lassen sich leichte Verunreinigungen der Linse durch behutsames Abwischen entfernen. Danach die Linse wieder in die Kassette einsetzen, bis sie einrastet. Nach dem Einsetzen der Kassette in den Drucker wird die Frontklappe wieder geschlossen.

Die Druckseiten weisen schwarze/weiße Querstreifen auf.

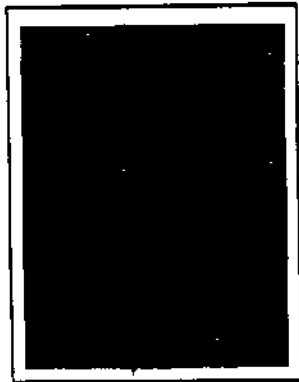
- Überprüfen Sie die Tonerkassette (vgl. Kapitel 5).
- Überprüfen Sie den Fotoleiter (vgl. Kapitel 5).

Der Ausdruck weist unregelmäßige Verunreinigungen auf.

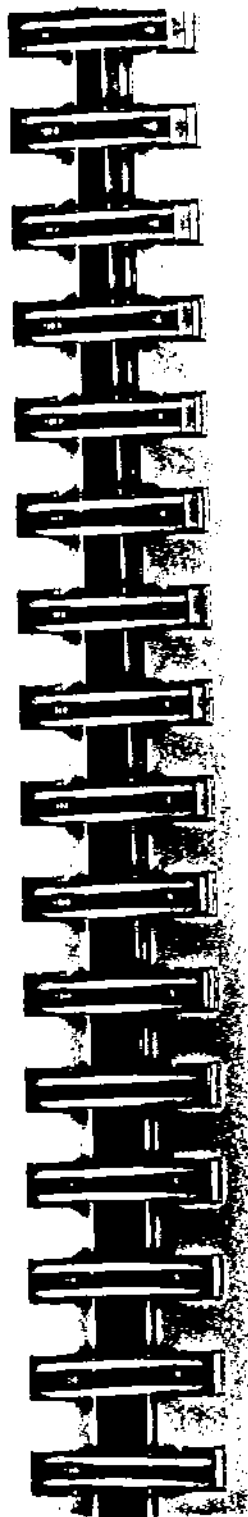


- Möglicherweise ist der Fotoleiter verkratzt. Tauschen Sie das Teil aus (vgl. Kapitel 5).
- Wenn in regelmäßigen Abständen (etwa alle 10 bis 20 mm) Verunreinigungen auftreten, sollten Sie die Tonerkassette überprüfen.

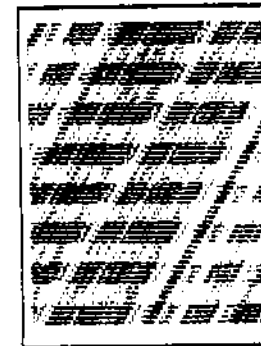
Die Ausdrücke weisen Tonerflecken auf.



- Überprüfen Sie, ob der Papierweg sauber ist. Ggf. mit einem weichen Tuch trocken abwischen.
- Überprüfen Sie die Tonerkassette (vgl. Kapitel 5).
- In Abständen von etwa 60 bis 180 mm tauchen auf dem Ausdruck Verunreinigungen auf. Überprüfen Sie den Fotoleiter (vgl. Kapitel 5).



Der Ausdruck hat eine unregelmäßige Farbintensität.



- Ist der Corona-Übertragungsdraht sauber? Ggf. wie in Kapitel 5 beschrieben reinigen.
- Wenn das Problem fortbesteht, sollten Sie die Tonerkassette austauschen (vgl. Kapitel 5).

Der Ausdruck ist an manchen Stellen lückenhaft.

- Ist das verwendete Papier absolut trocken? Beim Druckvorgang machen sich auch geringe Feuchtigkeiten des Papiers negativ bemerkbar. Je feuchter das Papier ist, desto weniger farbtintensiv werden die Ausdrücke. Achten Sie auf geeignete Lagerungsbedingungen für Ihr Druckerpapier.
- Verwenden Sie das richtige Druckerpapier? Wenn die Blattoberfläche zu rau ist, erscheinen die Druckzeichen oft unvollständig oder verzerrt. Beste Ergebnisse erzielen Sie mit sehr glattem Papier guter Qualität (vgl. Kapitel 4).
- Ist der Übertragungsdraht sauber? Ggf. reinigen wie in Kapitel 5 beschrieben.

Es wurden vollständig leere Seiten ausgegeben.

- Wenn die Meldung TONER LOW im Display erscheint, müssen Sie die Tonerkassette austauschen (vgl. Kapitel 5).
- Die Ursache kann im Interfacekabel oder bei der Software liegen. Drucken Sie ein Statusblatt aus bzw. ein Testdruckblatt. Wenn weiter leere Seiten ausgegeben werden, muß die Ursache im Drucker liegen. Schalten Sie das Gerät ab und nehmen zu Ihrem Fachhändler Kontakt auf.

Es wird eine komplett schwarze Seite ausgegeben.

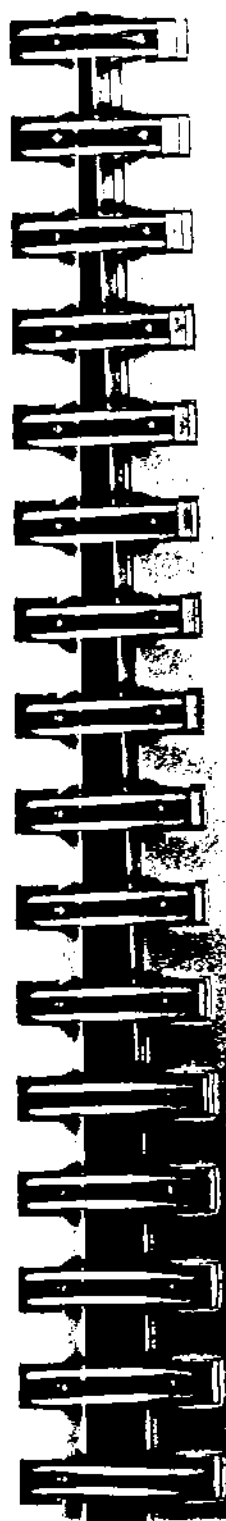
- Sie müssen die Tonerkassette auswechseln (vgl. Kapitel 5).

Der Ausdruck ist zu hell oder ganz schwach.

fg hijklmnop
 ghijklmnopq
 hijklmnopqr
 ijklmnopqrs
 jklmnopqrst
 klmnopqrstu

- Bei Erscheinen der TONER LOW Meldung sollten Sie die Tonerkassette auswechseln (vgl. Kapitel 5).
- Reinigen Sie den Corona-Übertragungsdraht (vgl. Kap. 5).

- Der Einstellknopf für die Druckdichte ist falsch eingestellt. Klappen Sie die Druckerabdeckung hoch und drehen diesen Knopf im Uhrzeigersinn (vgl. Kapitel 2).
- Ist das verwendete Papier absolut trocken? Beim Bedrucken von feuchtem Papier ist die Druckqualität immer schlecht und die Farbintensität umso schwächer, je höher der Feuchtigkeitsgehalt ist. Sorgen Sie dafür, daß Ihr Papier stets trocken gelagert wird.
- Wenn sich das Problem nicht beheben läßt, sollten Sie eine neue Tonerkassette einsetzen (vgl. dazu Kapitel 5).



Der Ausdruck ist zu dunkel.



- Der Einstellknopf für die Druckdichte ist falsch eingestellt. Klappen Sie die Druckerabdeckung auf und drehen den Knopf gegen den Uhrzeigersinn (vgl. Kap. 2).
- Wenn sich das Problem nicht beheben läßt, müssen Sie wie in Kapitel 5 beschrieben den Fotoleiter austauschen.

Die Rückseite des bedruckten Blattes ist verschmiert.

- Es ist Toner in den Papierweg gelangt. Wischen Sie den Papierweg mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch aus.



ACHTUNG:

Achten Sie sorgfältig darauf, das Fotoleiterband nicht zu berühren.

6.10. Optionen

6.10.1. Nach Installierung einer Fontkassette/-karte funktioniert der Drucker nicht wie erwartet

Der gewünschte Font läßt sich nicht anwählen.

- Haben Sie vielleicht die Karte falsch eingesetzt? Nehmen Sie die Karte bzw. Kassette noch einmal heraus wie in Kapitel 7 beschrieben.
- Sie haben über SelecType nicht die richtige Ausrichtung gewählt (Portrait oder Landscape). Es können nur Fonts gewählt werden, die die angegebene Ausrichtung realisieren (vgl. Kapitel 7 für Informationen zu Fontkarten bzw. zu den Fontkassetten).
- Ist die Einstellung der Option FONT in SelecType richtig? Nachdem Sie eine Fontkarte oder -kassette installiert haben, müssen Sie die Einstellung der Option FONT ändern (vgl. Kap. 7 - Fontkarten).

Karten- bzw. Kassettenfonts lassen sich nicht wählen und in Display erscheint die Meldung CARD ERROR.

- Überprüfen Sie, ob die goldfarbenen Kontakte am Kartenrand verunreinigt sind und wischen diese ggf. mit einem Tuch ab.
- Die installierte Fontkassette ist für diesen Drucker nicht geeignet. Halten Sie sich an die Auflistung gültiger Fontkassetten in Kapitel 7.



6.10.2. Nach Installierung der optionalen Multi-Media-Kassette funktioniert der Drucker nicht ordnungsgemäß

Aus der Multi-Media-Kassette wird kein Papier eingezogen.

- Haben Sie über die Software die richtige Einstellung für die Multi-Media-Kassette vorgenommen?
- Das Menü INPUT von SelecType Level 1 steht möglicherweise auf STD, muß bei Verwendung der Optionskassette aber auf OPT oder AUTO stehen. Ändern Sie die Einstellung entsprechend wie in Kapitel 3 beschrieben.
- Ist Papier in der Multi-Media-Kassette eingelegt?
- Liegt zuviel Papier in der Kassette? Die Maximalkapazität liegt bei 150 Blatt mit einem Gewicht von 75g/m².

Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen und stauen sich (im Display erscheint FEED JAM oder PAPER JAM).

- Haben Sie den Papierstapel ausreichend aufgefächert und bündig ausgerichtet? Vgl. Sie die Hinweise weiter vorne in diesem Kapitel. Bevor Sie das Papier wieder einlegen, den Stapel auffächern und ausrichten. Und stets nur absolut einwandfrei glattes, ungeknittertes Papier einlegen.
- Verwenden Sie das richtige Papier für Ihren Drucker? Beachten Sie die Spezifikationen in Anhang A. Wenn die Oberfläche des Papiers zu glatt oder zu rauh ist, entstehen bei der Zuführung leicht Probleme. Im Zweifelsfall können Sie versuchen, die Blätter manuell zuzuführen.
- Die Stärke des verwendeten Papiers hat auch Einfluß auf gute oder schlechte Zuführung. Bevor Sie größere Papiervorräte anschaffen, sollten Sie immer Probedrucke anfertigen.

6.10.3. Bei Verwendung einer Interfaceoption funktioniert der Drucker nicht wie erwartet

Entweder druckt der Drucker gar nicht oder die Ausdrücke sind verstümmelt.

- Ist das Interface richtig konfiguriert? Bei Verwendung einer seriellen Schnittstelle müssen Sie beachten, daß Drucker und Computer auf dieselbe Datenwortlänge, Parität, Baudrate und Anzahl Stopbits eingestellt werden (siehe Computerhandbuch).
- Eventuell müssen DIP-Schalter auf der Schnittstelle verstellt werden. Bitte vorher den Drucker abschalten!
- Ist das Interface richtig eingesetzt? Drucker ausschalten und Interfacekabel und Netzkabel trennen. Dann überprüfen, ob das Interface an den passenden Anschluß auf der Hauptkarte angeschlossen ist (vgl. dazu Kapitel 7 zu den Interfaceoptionen).
- Verwenden Sie das richtige Interfacekabel? Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler und achten Sie auch darauf, nur geschirmte Kabel zu benutzen.

6.10.4. Nach Installierung einer Speichererweiterung (Speicherchipset oder Erweiterungskarte) funktioniert der Drucker nicht erwartungsgemäß

Nach dem Einschalten des Gerätes wird in der RAM-Check Meldung auf dem Display nicht der erwartete Speicherplatz angezeigt.

- Überprüfen Sie, ob Erweiterungskarte bzw. Chipset richtig installiert sind. Dazu vorher den Drucker ausschalten! Die Chips müssen im richtigen Bereich der Speicherkarte installiert sein und jeder einzelne fest auf seinem Anschluß sitzen. Die Beinchen der Chips müssen alle in dieselbe Richtung weisen (vgl. AKapitel 7).

*Komplexere Druckseiten können noch immer nicht gedruckt werden, bzw. im Display erscheint die Meldung **INSUFF.MEMORY**.*

- Sie müssen möglicherweise die Einstellungen für FULL PRINT, RX-BUFFER oder den gemeinsam nutzbaren Speicherbereich im Menü CH INDIVIDUAL von SelectType ändern (vgl. dazu Kapitel 3).
- Sie haben nicht genügend Speicher installiert. Es können bis zu einer Gesamtkapazität von 6,0 MByte mindestens 5,5 MByte ergänzt werden. Wenn der Speicher bereits erweitert worden ist, dennoch aber die Fehlermeldung erscheint, müssen Sie versuchen, den Seitenaufbau Ihrer Druckseite zu vereinfachen.

6.11. Data Dump

In diesem Spezialmodus können erfahrenere Anwender die Ursache für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer aufspüren. Es werden in dieser Betriebsart alle Codes, die beim Drucker eingehen, ausgedruckt.

1. Der Drucker ist ausgeschaltet, Papier geladen.
2. Beim Einschalten die Taste *SelectType* gedrückt halten, bis im Display die Meldung RAM CHECK erlischt.
3. Benutzen Sie ein beliebiges Druckprogramm (Anwendungsprogramm oder ein selbstgeschriebenes) zur Druckauslösung. Es werden dann alle Codes gedruckt, die beim Drucker im Hexformat eingegangen sind.

```

*****  HEX DUMP LIST  *****                PAGE 1
0000  1B 52 10 1B 43 45 1B 6B 00 1B 70 00 1B 63 0C 1B .R..CE.k..p...c...
0001  74 01 1B 32 54 72 6F 75 62 6C 65 20 73 68 6F 6F t..2Trouble shoo
0002  74 69 6E 67 20 20 20 20 00 0A 54 68 69 73 20 ting ..This
0003  63 68 61 70 74 65 72 20 64 69 73 63 75 73 73 65 chapter discuss
0004  73 20 70 72 6F 62 6C 65 6D 73 20 79 6F 75 20 6D s problems you m
0005  61 79 20 65 6E 63 6F 75 6E 74 65 72 20 61 6E 64 ay encounter and
0006  20 74 68 65 69 72 20 6C 69 6B 65 6C 79 20 73 6F their likely so
0007  6C 75 74 69 6F 6E 73 2E 20 0D 0A 0D 0A 49 66 20 lutions. ....If
0008  61 6E 20 65 72 72 6F 72 20 6F 63 63 75 72 73 2C an error occurs,
0009  20 79 6F 75 72 20 62 65 73 74 20 73 6F 75 72 63 your best sourc
000A  65 20 6F 66 20 69 6E 66 6F 72 6D 61 74 69 6F 6E s of information
000B  20 0D 0A 69 73 20 74 68 65 20 64 69 73 70 6C 61 ..is the displa
000C  79 20 6F 6E 20 74 68 65 20 63 6F 6E 74 72 6F 6C y on the control
000D  20 70 61 6E 65 6C 2E 20 0D 0A panel. ...
    
```

4. Zum Abschalten des Data Dump-Modus und Druckabbruch die Taste ON LINE drücken, damit der Drucker off-line geht. (Wenn Sie noch während des Drucks die Taste ON LINE drücken, flackert die Anzeige ON LINE solange, bis das bedruckte Blatt ausgegeben worden ist, dann geht der Drucker off-line.) Zum Verlassen des Data Dump-Modus Drucker abschalten oder die Taste RESET solange drücken, bis im Display INITIALIZE erscheint.

Im fertigen Ausdruck sehen Sie sowohl die Textzeichen als auch die Hex-Codes und können so feststellen, welche Codes beim Drucker eingegangen sind und welche nicht. Im Textfeld erscheinen die druckbaren Zeichen in ASCII-Format, nicht-druckbare Zeichen wie z.B. Steuerzeichen werden durch Punkte dargestellt.

Zur Interpretation des Data Dump-Ausdrucks sehen Sie sich die ersten drei Hex-Codes in Zeile 0004 an (73 20). Code 73 stellt den Buchstaben s dar, Code 20 ein Leerzeichen. In der fünften Textzeile rechts im Ausdruck sehen Sie entsprechend ein s gefolgt von einer Leerstelle.

Im folgenden die Interpretation eines Teils der ersten Codezeile:

Hex-Code	Bezeichnung	Funktion
1B 52 10	ESC R 0	Wahl des Zeichensatzes USA
1B 43 45	ESC C 69	Seitenlänge definieren
1B 6B 00	ESC k 0	Schriftart wählen
1B 70 00	ESC p 0	Proportionalmodus EIN/AUS

7. Optionen

7.1. Schnittstellenkarten

Der EPSON EPL-4300 hat ein Steckfach zur Aufnahme von IC-Karten. Eine Auswahl verschiedener Fontkarten, Identity-Karten etc. hält Ihr EPSON-Fachhändler bereit. Fontkarten bieten Ihnen in Ergänzung zu den druckereigenen Schriften eine Reihe weiterer Schriftalternativen. Identity-Karten erweitern die Auswahl verschiedener Druckermodi, die Sie auf Ihrem Drucker aktivieren können, z.B. PostScript.

7.1.1. Fontkarten

Ihr Händler kann Ihnen Auskunft darüber geben, welche Fontkarten für Ihren Drucker jeweils verfügbar sind. In den Handbüchern zu den Fontkarten finden Sie dann auch Beispiele der Zeichen und Symbole, die Sie über die Karte ausdrucken können.

7.1.2. Identity-Karte

Der EPL-4300 kann optional die Identity-Karte EPSON GL und die EPSON PostScript-Karte verwenden. Mit der EPSON GL-Karte haben Sie Zugriff auf den GL-Modus zur Emulierung des Plotters HP7475A/7440A. Wenn Sie einen IBM- oder kompatiblen Computer verwenden, können Sie über die PostScript-Karte den Modus PS hinzufügen und der Drucker verhält sich wie ein PostScript-Drucker. Darüberhinaus gibt es noch weitere Karten, die Sie auf Ihrem Gerät einsetzen können. Der EPSON-Fachhändler gibt Ihnen diesbezüglich weitere Auskunft.

Bitte beachten:

- Nicht zu verwenden sind: Identity-Karten #5690 und #5691.
- Manche Kartenfonts sind identisch mit druckerinternen Fonts (vgl. Anhang B, C und D für Beispiele der Schriften und Zeichensätze).
- Jede Fontkarte kann nur in einem bestimmten Druckermodus verwendet werden. Das zugehörige Handbuch gibt Auskunft über die jeweiligen Druckermodi. Zur Umstellung eines Druckermodus verwenden Sie das SelectType Level 2-Menü MODE ASSIGN (vgl. Kapitel 3).

7.1.3. Zum Umgang mit Zusatzkarten

Beachten Sie bei Verwendung von Zusatzkarten folgende Hinweise:

- Karten nicht knicken, verdrehen oder biegen. Die karteneigene, leichte Krümmung ist normal und hat keinen negativen Einfluß auf die Betriebstauglichkeit.
- Berühren Sie die goldfarbenen Kontakte entlang des Kartenrandes nicht.
- Bei Verschmutzung die Kontakte der Karte nur mit einem Tuch abwischen. Wasser, Alkohol oder Lösungsmittel nicht verwenden!
- Bewahren Sie die Karten bei Nichtverwendung im Schutzumschlag und den blauen Antistatikhüllen auf.
- Vermeiden Sie, daß die Karten bei Lagerung direktem Sonnenlicht ausgesetzt oder in der Nähe von Wärmeerzeugern gelagert werden. Der zulässige Temperaturbereich liegt bei -30°C bis $+65^{\circ}\text{C}$ bei 90% Luftfeuchtigkeit.
- Beim Herausnehmen und Einlegen der Karten sollten Sie stets behutsam vorgehen. Wenn Sie es richtig machen, läßt sich die Karte ganz leicht einlegen/herausnehmen.

**7.1.4. Einsetzen einer Karte**

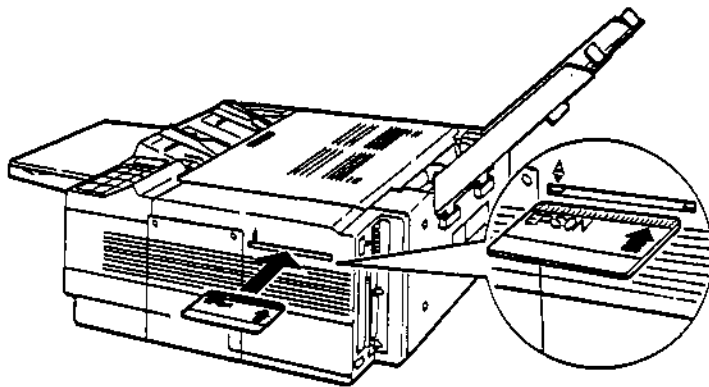
Verwenden Sie zum Einsetzen der Karte Slot A rechts am Drucker.

ACHTUNG:

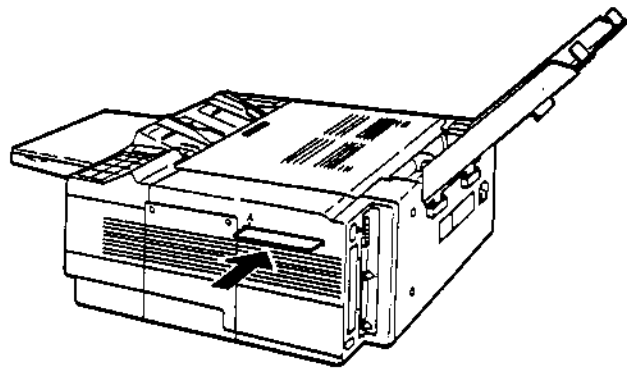
- Niemals eine Karte einlegen oder herausnehmen, wenn der Drucker on-line, im SelectType-Modus oder bei einem RESET ist.
- Eine Karte muß sich immer leicht einsetzen oder herausnehmen lassen. Bitte nicht gewaltsam vorgehen!

1. Unter folgenden Bedingungen ist es nicht möglich, eine Karte in den Drucker einzusetzen:
 - Die Anzeige FEED flackert schnell (d.h. der Drucker empfängt Daten über das momentan aktivierte Interface).
 - Sie benutzen SelectType zur Festlegung von Parametern.
 - Auf dem Display steht die Meldung RESET.
2. Wenn die Anzeige FEED leuchtet, die Taste FEED zum Ausdruck noch im Puffer verbliebener Druckdaten drücken.
3. Drucker off-line setzen (die Anzeige ON LINE muß dunkel sein) oder Drucker ausschalten.

- Die Karte so halten, daß das große EPSON-Logo nach oben und der Pfeil in Richtung Slot zeigt.



- Karte dann vorsichtig in den Slot einschieben.



ACHTUNG:

Wenn im Display die Meldung REMOVE CARD erscheint, war beim Einschieben der Karte der Drucker on-line, oder es waren noch Daten im Druckpuffer vorhanden. In diesem Fall müssen Sie die Karte wieder herausnehmen, die Taste CONTINUE drücken und noch einmal mit Schritt 1 beginnen.

- Bei eingeschaltetem Drucker die Taste ON LINE drücken, damit der Drucker on line ist.

Nach Installation der Karte können Sie nun über SelectType oder auch über Ihr Anwendungsprogramm einen Font oder einen Druckermodus anwählen.

7.2. Zur Verwendung von Fontkarten

7.2.1. Fontauswahl über das Anwendungsprogramm

Wenn der Drucker im 3/P/Si-Emulationsmodus ist, können Sie über Ihr Anwendungsprogramm einen Font für den Ausdruck anwählen. Dazu ist es zuerst erforderlich, im Installationsmenü bei der Druckerauswahl HP LaserJet IIIp oder einen ähnlichen Drucker anzugeben. Weitere Informationen zur Auswahl des Druckers bei Einrichten der Anwendungssoftware finden Sie in Kapitel 2. Nach dem Einrichten des Anwendungsprogramms können Sie über die in Ihrer Software verfügbaren Befehle die Fonts aktivieren, die Sie verwenden möchten.

hätten Sie die
 rung von 01
 fonts

Wenn Ihr Programm keine solchen Befehle zur Fontwahl enthält, verwenden Sie die SelectType-Menüs oder Druckerbefehle. Dies dürfte allerdings der Ausnahmefall sein. Im nächsten Abschnitt finden Sie Informationen zur Verwendung von SelectType, Anhang B, C und D enthalten Informationen zu den Druckerbefehlen. Die Dokumentation zu Ihrer Software enthält weitere Hinweise zum Umgang mit Druckerbefehlsfolgen.

7.2.2. Fontwahl über SelectType

Zur Wahl eines Fonts können Sie das SelectType Level 1-Menü FONT verwenden. Der einmal gewählte Font bleibt für den gesamten Ausdruck gültig. Über SelectType können Sie stets nur einen Font pro Dokument wählen.

Wenn der Drucker im 3/P/Si-Modus ist, zeigt die Option FONT die aktuelle Fontquelle an (RD, A, C, DL) sowie die Fontnummer.

Über die Option Fontquelle wählen Sie den Schacht für die Fontkarte nämlich Slot A an. Angezeigt werden über diese Option nur die Slots, die auch Karten enthalten. Wählen Sie die entsprechende Fontnummer. Wenn gleichzeitig Fontkarte und -kassette installiert sind, lesen Sie weiter hinten in diesem Kapitel die Informationen zur Kartenummerierung nach. Kapitel 3 enthält eine Komplettbeschreibung zur Verwendung von SelectType.

Bitte beachten:

Es werden im Display nur solche Fonts angezeigt, die der jeweils eingestellten Ausrichtung entsprechen (Portrait oder Landscape).

- Wenn der Drucker im 3/P/Si-Emulationsmodus ist, ist möglicherweise der gewünschte Font nicht verfügbar, z.B. wenn er den aktuell eingestellten Symbolsatz nicht enthält. Am besten ist es, wenn Sie den zugehörigen Symbolsatz über die SelectType-Option SYMSET wählen und dann den entsprechenden Font (weitere Informationen in Anhang B, C und D).

Wenn Sie im LQ-/FX-Modus arbeiten, brauchen Sie die Fontquelle nicht anzugeben. Die von Karte und Drucker verfügbaren Schriftarten werden im Display angezeigt. Bei Verwendung der Karte #5430 können Sie z.B. OCR-A oder OCR-B wählen. Nach Wahl des gewünschten Fonts drücken Sie → zur Bestätigung. Für permanente Speicherung über das Abschalten hinaus verwenden Sie stattdessen die Level 1-Option SAVE MACRO. (vgl. dazu Kapitel 3).

7.2.3. Gleichzeitige Verwendung von Fontkarte und -kassette

Sie können auch gleichzeitig eine Karte und eine Kassette mit zusätzlichen Fonts verwenden und erhalten so eine noch größere Auswahl an Schriften im 3/P/Si-Modus. Der Drucker bestimmt die Nummern der Fonts auf der Karte im Slot C, indem sie zur Gesamtanzahl der Fonts in Slot A hinzuaddiert werden. Sie können dann aus beiden Quellen Fonts wählen, als hätten Sie die Fonts auf einer einzigen Karte mit der Numerierung von 0 bis zur Gesamtanzahl aller Karten- bzw. Kassetten-fonts.

Wenn z.B. die Fonts auf der Karte in Slot A von 0 bis 4 durchnummeriert sind, die Fonts auf der Kassette in Slot C ebenfalls von 0 bis 4, müssen Sie bei jedem Font aus Slot C die Ziffer 5 hinzuaddieren.

7.3. Zur Verwendung von Identity-Karten

Eine Identity-Karte ermöglicht den Zugriff auf optionale Druckermodi wie z.B. die EPSON GL-Karte oder die EPSON-PostScript-Karte. Informationen zu weiteren Identity-Karten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

EPSON PostScript-Karte

Beachten Sie folgende Punkte bei der Verwendung der optionalen EPSON PostScript-Karte:

- Für den Kanal, auf dem Sie den PostScript-Modus benutzen wollen, benötigen Sie mindestens 1,5 MB RAM. Das bedeutet, Sie müssen in jedem Fall wenigstens 0,5 MB RAM zusätzlich installieren.
- Sie können den PostScript-Modus nicht gleichzeitig in mehreren Kanälen verwenden.
- Wenn Sie Papier des Formates LEGAL verwenden, ist der Druckbereich möglicherweise kleiner als erwartet. Sie können diesen Fehler beheben, indem Sie entweder den Wert der Option RX BUFFER SIZE verringern oder die verfügbare RAM-Kapazität erhöhen.
- Haben Sie unter der Option MODE ASSIGN eine der IES-Emulationen eingestellt, schalten Sie unter PostScript die Funktion zum Ausdruck einer Startseite aus. Wenn dies nicht geschieht und zusätzlich die automatische Emulationsumschaltung eingeschaltet ist, wird bei jedem Wechsel vom 3/P/Si-Modus in den PostScript-Modus eine Startseite ausgedruckt.
- Weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen der PostScript-Karte finden Sie im entsprechenden Abschnitt von Kapitel 2.



EPSON GL Identity-Karte

Bei Verwendung der EPSON GL-Karte in Ihrem Drucker ist folgendes zu beachten:

- Für den Kanal, auf dem Sie den EPSON GL-Modus benutzen wollen, benötigen Sie mindestens 1,5 MB RAM. Das bedeutet, Sie müssen in jedem Fall wenigstens 0,5 MB RAM zusätzlich installieren.
- Bei optionalen Schnittstellen werden Steuerungsbefehle ignoriert, auch bei seriellen Schnittstellen. Benutzen Sie die serielle Schnittstelle des Druckers zur Aktivierung der Geräte-Steuerungsbefehle.
- Es gelten folgende Einschränkungen bei Verwendung der EPSON GL-Karte über Kanal S mit der Einstellung AUTONSENSE.

Der bei Einschalten gültige Kanal ist Kanal S.

Kanal S kann keine Daten empfangen, wenn andere Kanäle aktiv sind.

Kanal S kann nur gewählt werden, wenn die Anzeige FEED nicht leuchtet.

7.3.1. Herausnehmen einer Karte



ACHTUNG:

Niemals eine Karte herausnehmen, wenn der Drucker on-line, im SelecType-Modus oder im Reset begriffen ist. Andernfalls erscheint die Meldung REINSERT CARD. Eine Fehlermeldung tritt auch auf, wenn Sie bei leuchtender Anzeige FEED die Karte herausnehmen, selbst bei off-line geschaltetem Drucker (vgl. die Kartenfehlermeldungen in Kapitel 6 für weitere Informationen).

1. Stellen Sie sicher, daß folgende Bedingungen gegeben sind:
 - Die Anzeige FEED flackert nicht schnell (d.h. der Drucker ist nicht im Empfangsstatus für Dateneingänge).
 - Parametereinstellungen über SelecType werden gerade nicht vorgenommen.
 - Im Display erscheint nicht die Meldung RESET.
2. Wenn die Anzeige FEED hell ist, drücken Sie FEED für den Ausdruck noch verbliebener Daten im Puffer.
3. Setzen Sie den Drucker off-line (die Anzeige ON LINE muß off sein) oder schalten Sie den Strom ab.
4. Entfernen Sie die Karte durch behutsames Herausziehen an der Kartenmitte.

7.3.2. Bei Kartenfehlern

Folgende Meldungen signalisieren einen Kartenfehler:

REINSERT CARD
 ILLEGAL CARD #X
 REMOVE CARD
 CARDMEMORY OVERFLOW
 INSUFF.MEMORY

Zu Kartenfehlern kann es kommen, wenn Sie eine Karte herausnehmen oder einlegen, obwohl der Drucker on-line ist oder noch Daten im Druckpuffer sind. Erst nach Beheben des Fehlers können Sie wieder auf die Fontkarte zugreifen bzw. weiterdrucken. Wie Fehlermeldungen zu beheben sind, erfahren Sie in Kapitel 6 unter Status- und Fehlermeldungen.

7.4. Fontkassetten

7.4.1. Verfügbare Fontkassetten

Im Emulationsmodus LaserJet III[®] können die nachfolgend aufgeführten Fontkassetten im EPSON EPL-4300 verwendet werden. Zusätzlich zu den drucker-residenten Schriften können Sie nach Installation einer solchen Kassette auf eine Vielzahl weiterer Schriften zugreifen. Jeder Fontkassette ist eine Anleitung beigelegt, in der Sie auch Muster der darüber verfügbaren Zeichen und Symbole finden.

Bitte beachten: Einige der Fontkassetten enthalten Schriften, die der Drucker bereits auch resident hat. In Anhang B, C und D finden Sie Fontbeispiele sowie Abbildungen der Zeichensätze.

Hewlett Packard	Fontkassette	Schriftart
92286A		Courier 1
92286B		Tms Proportional 1
92286C		International 1
92286D		Prestige Elite
92286E		Letter Gothic
92286F		Tms Proportional 2
92286G		Legal Elite
92286H		Legal Courier
92286J		Math Elite
92286K		Math TmsRmn
92286L		Courier P&L
92286M		Prestige Elite P&L
92286N		Letter Gothic P&L
92286P		TmsRmn P&L
92286Q		Memo 1
92286R		Presentations 1
92286T		Tax 1
92286U		Forms Portrait

Hersteller	Modell	Bezeichnung
	92286V	Forms Landscape
	92286W	Bar Code 3-of-9/OCR-A
	92286X	EAN/UPC/OCR-B
	92286Y	PC Courier 1
	92286Z	Microsoft 1A
	92290S1	Courier Document 1
	92290S2	TmsRmn/Helv Report 1
	92286PC	ProCollection
	C2055A	#C01 Great Start
	C2053A	#C01 WordPerfect
	C2053A	#C02 Microsoft
	C2053A	#C03 Polished Worksheets
	C2053A	#C04 Persuasive Presentations
	C2053A	#C05 Forms Etc.
	C2053A	#C06 Bar Codes & More
	C2053A	#C07 TextEquations
	C2053A	#C08 Global Text
Anacom General Corporation	-	Alfajet MX-1-"MAXI-ONE"
	-	Alfajet PC-"MAXI-PRO"
Computer Peripherals, Inc.	-	JetFont SuperSet
	-	JetFont 12 ⁸⁰
	-	JetFont 4-in-1
	-	JetFont SuperSet International
Everex Systems, Inc.	-	HardFont B Cartridge
	-	HardFont F Cartridge
	-	HardFont T Cartridge
	-	HardFont Z Cartridge
	-	HardFont LGL Cartridge
	-	HardFont SST Cartridge SST
	-	HardFont BST Cartridge
	-	HardFont All-in-1 Cartridge
	-	HardFont A-TO-Z Cartridge
IQ Engineering	-	Super Cartridge 1
	-	Super Cartridge 2
	-	Super Cartridge 2L
	-	Super Cartridge 2LC
	-	Super Cartridge 2WP
Pacific Data Products, Inc.	-	25 in One! Original Version
	-	25 in One! 172
	-	Headlines in a Cartridge

Hersteller	Modell	Bezeichnung
UDP Data Products, Inc.	-	DP1-TmsRmn
	-	DP2-Helv
	-	65-in-One!
Intereon Associates, Inc.	-	PHont+
	-	ProIIP

**ACHTUNG:**

Bitte verwenden Sie nur die oben aufgelisteten Kassetten für Ihren Drucker, weil bei Einsatz ungeeigneter Kassetten der Drucker beschädigt wird.

Wie bereits erwähnt: alle aufgeführten Kassetten können nur im HP-Emulationsmodus verwendet werden. Um in einen anderen Druckermodus zu schalten, verwenden Sie das SelectType-Menü Level 2 CH CONFIG. (vgl. Kapitel 2).

7.5. Zur Verwendung der Fontkassetten

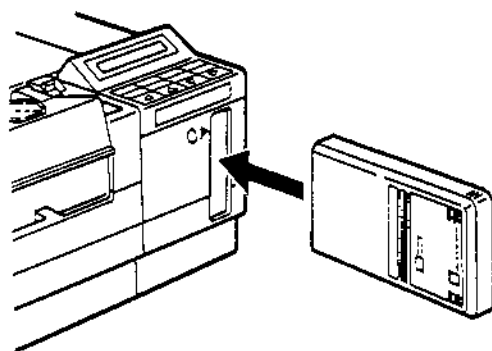
7.5.1. Einsetzen der Kassette

Die Fontkassetten werden im Drucker in Slot C eingesetzt.

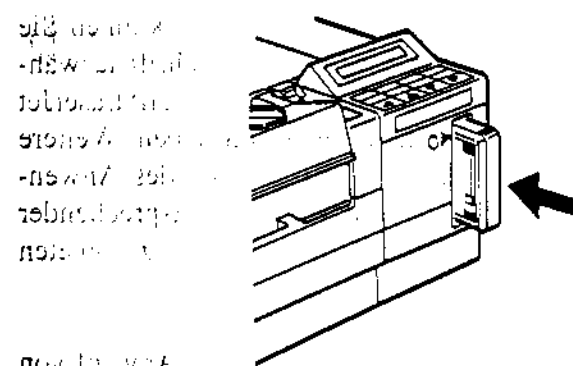
**ACHTUNG:**

- Bitte vor dem Einsetzen/Herausnehmen einer Kassette immer zuerst den Drucker abschalten, den SelectType-Modus verlassen oder den Abschluß eines Reset abwarten.
- Beim Einsetzen/Herausnehmen einer Kassette stets vorsichtig zu Werke gehen, um die Kassette nicht zu beschädigen.

1. Sorgen Sie dafür, daß folgende Bedingungen vorliegen, wenn Sie die Kassette einsetzen wollen:
 - Die Anzeige FEED darf nicht flackern (weil sonst der Drucker gerade Daten über das aktive Interface empfängt). Sie dürfen vorher keine Einstellungen über die Funktion SelecType vornehmen.
 - Im Display darf nicht die Meldung RESET stehen.
2. Wenn die Anzeige FEED leuchtet, drücken Sie FEED für den Ausdruck noch im Druckpuffer verbliebener Daten.
3. Setzen Sie den Drucker off-line (die Anzeige ON LINE darf nicht leuchten) bzw. schalten Sie den Strom ab.
4. Beim Einsetzen die Kassette so halten, daß das Etikett nach links zeigt.



5. Die Kassette mit leichtem Druck zum Einrasten bringen.



ACHTUNG:

Wenn im Display die Meldung REMOVE CARD erscheint, haben Sie die Kassette eingesetzt, obwohl der Drucker on-line war oder sich noch Daten im Druckpuffer befanden. In diesem Fall die Kassette herausnehmen und CONTINUE drücken. Wieder bei Schritt 1 beginnen.

6. Wenn das Gerät am Netz ist, schalten Sie zuerst das Gerät ein. Dann drücken Sie ON LINE, um den Drucker off-line zu schalten.

Nach Einsetzen der Fontkassette können Sie eine Schrift Ihrer Wahl über die Funktion SelecType oder über Ihr Anwendungsprogramm anwählen.

7.6. Schriftwahl über Anwendungsprogramm

Wenn der Drucker im HP-Emulationsmodus ist, können Sie über das Anwendungsprogramm eine Kassettenschrift auswählen. Im Installationsmenü müssten Sie dazu vorher HP LaserJet IIP oder einen ähnlichen Drucker angewählt haben. Weitere Informationen zur Druckerauswahl im Rahmen des Anwendungsprogramms finden Sie in Kapitel 2. Nach entsprechender Einrichtung des Programms können Sie über die geeigneten Softwarebefehle eine Schrift auswählen.

Sollte es in Ihrem Programm keine Befehle zur Anwahl von Schriften geben, benutzen Sie bitte die SelecType-Menüs oder Drucker-Steuersequenzen. Die meisten Anwendungsprogramme ermöglichen aber die Auswahl über Menüs. Weiter vorne in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Auswahl von Kassettenschriften über SelecType. In Anhang B, C und D finden Sie eine Liste der Druckerbefehle. Auch in der Dokumentation Ihrer Software finden Sie Hinweise zur Verwendung von Drucker-Steuersequenzen.

Bitte beachten:

- Lesen Sie die folgend genannten Abschnitte, falls Sie einen der Kassettenschriften über SelecType auswählen möchten:
Kapitel 7 "Fontkarten"
Kapitel 3 "SelecType-Einstellungen"
- Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte in Kapitel 6, um bei den folgenden Meldungen den entsprechenden Kartenfehler zu beheben:
REINSERT CARD
ILLEGAL CARD
REMOVE CARD

7.6.1. Fontkassette herausnehmen



ACHTUNG: Nehmen Sie eine Fontkassette niemals heraus, solange der Drucker on line ist, sich im SelecType-Modus befindet oder ein Reset durchgeführt. Sollten Sie die Kassette herausnehmen, während sich der Drucker in einem dieser Zustände befindet, erscheint im Display die Meldung REINSERT CARD. Eine Fehlermeldung erscheint auch dann, wenn Sie die Kassette entnehmen solange die Anzeige FEED leuchtet. Dies gilt auch, wenn der Drucker off-line ist.

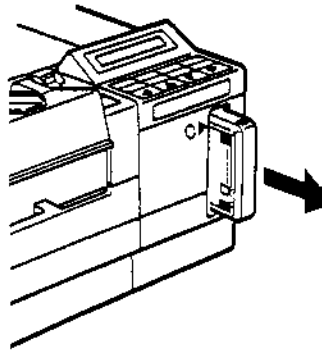
1. Bevor Sie die Kassette herausnehmen, stellen Sie sich, daß sich der Drucker nicht in einem der folgenden Zustände befindet:

- Die Anzeige FEED blinkt schnell (der Drucker empfängt Daten über das aktuell aktive Interface).
- Die Funktion SelecType ist aktiviert.
- Das Display zeigt die Meldung RESET.

2. Wenn die Anzeige FEED leuchtet, drücken Sie die Taste FEED, um die im Druckerpuffer gespeicherten Daten auszudrucken.

3. Setzen Sie den Drucker off-line (die Anzeige ON LINE darf nicht leuchten) bzw. schalten Sie den Strom ab.

4. Nehmen Sie die Kassette heraus, indem Sie sie vorsichtig an den Kanten fassen und aus dem Schacht ziehen.



5. Schalten Sie den Drucker wieder ein bzw. setzen Sie ihn wieder auf on-line.

7.7. Multi-Media-Kassette

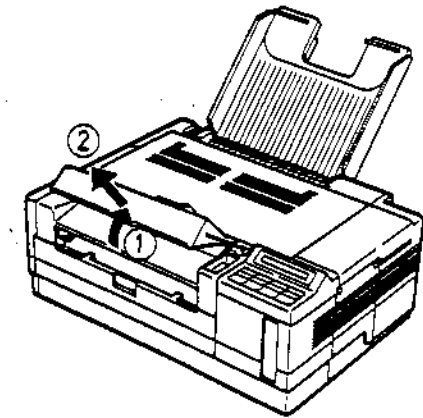
Die Option Multi-Media-Kassette wird zur automatischen Zuführung von Einzelblättern und vieler anderer Papiersorten verwendet. Das Fassungsvermögen beträgt 150 Blatt zusätzlich zu 100 Blatt Kapazität des Standardpapiermagazins. Das zulässige Papierformat liegt bei 98 bis 216 mm Breite und 148 bis 356 mm Länge. Sie können so zwei unterschiedliche Papierformate gleichzeitig in den Drucker führen (ein Format über die Multi-Media-Kassette, ein zweites über das Standardmagazin). Über SelectType kann darüberhinaus die Level 1-Option INPUT auf AUTO gesetzt werden, damit über beide Magazine für einen fortlaufenden Druck insgesamt bis zu 250 Blatt gleichformatigen Papiers zugeführt werden können.

7.7.1. Installierung der Multi-Media-Kassette

Bitte beachten:

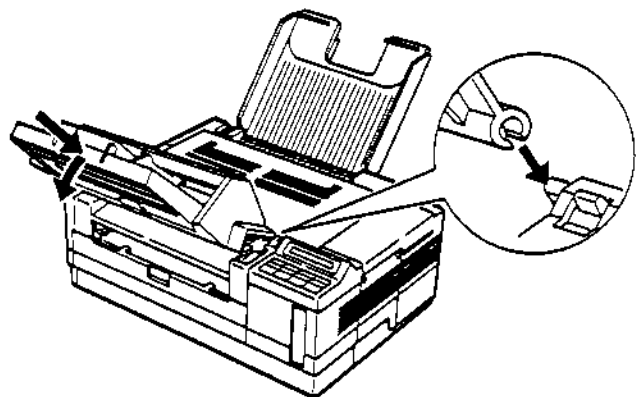
Wenn Sie Drucker und optionales Magazin gleichzeitig gekauft haben, befolgen Sie bitte die Anleitungen in Kapitel 1 und 2 dieses Handbuchs bevor Sie die Multi-Media-Kassette installieren. Führen Sie wie in Kapitel 2 beschrieben den Testdruck aus, um sicherzustellen, daß der Drucker einwandfrei funktioniert.

1. Papierführung abnehmen.

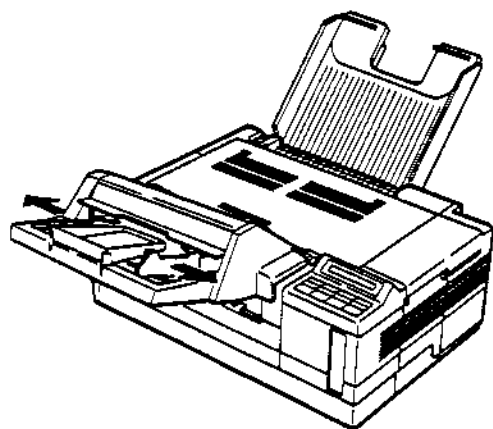


Zur
Kl...

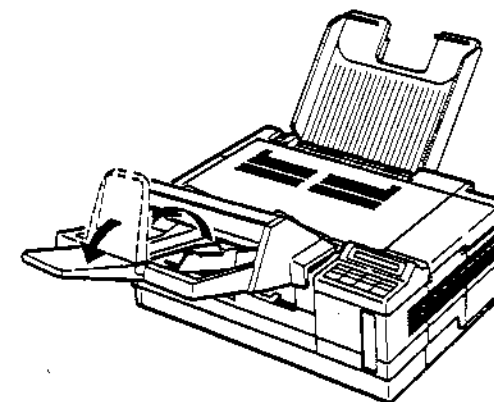
2. Multi-Media-Kassette aufsetzen und einrasten lassen.



3. Papierführung der Multi-Media-Kassette auseinander-schieben.

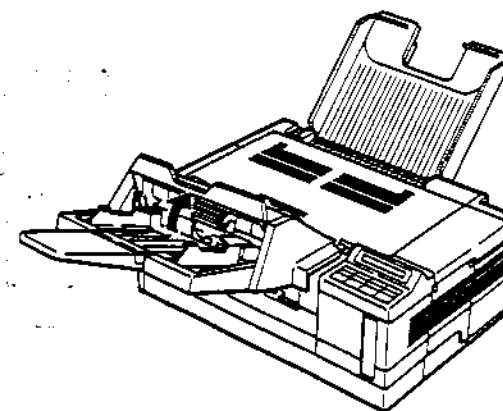


4. Die Klappe der Kassette aufstellen.

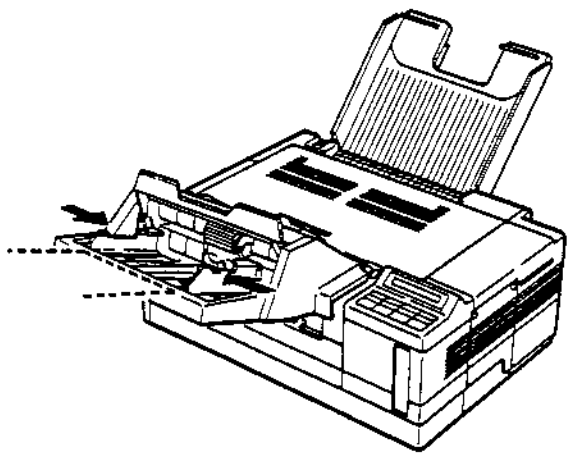


7.7.2. Papier laden

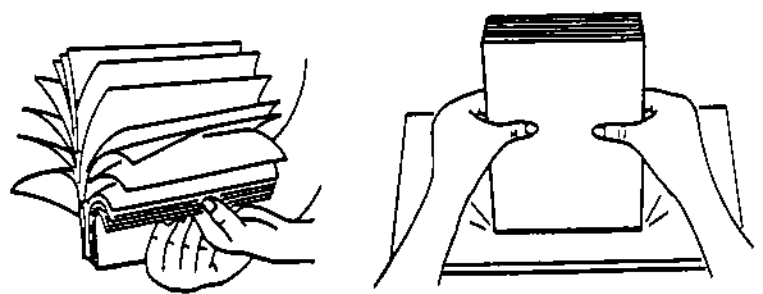
1. Zum Laden von Papier in das Magazin zuerst die Abdek-kung aufklappen.



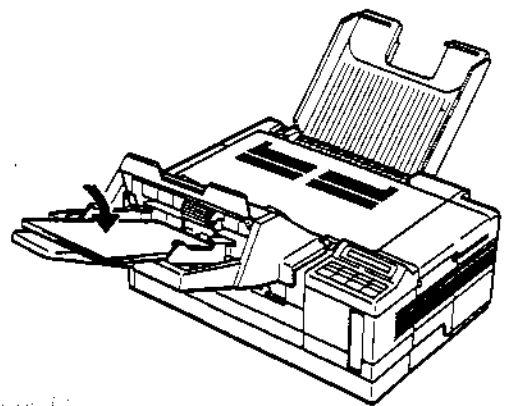
- 2. Die Papierführungen dann auf die Breite des verwendeten Papiers einstellen.



- 3. Einen Stapel Papier auffächern und auf einer geraden Unterlage bündig ausrichten.

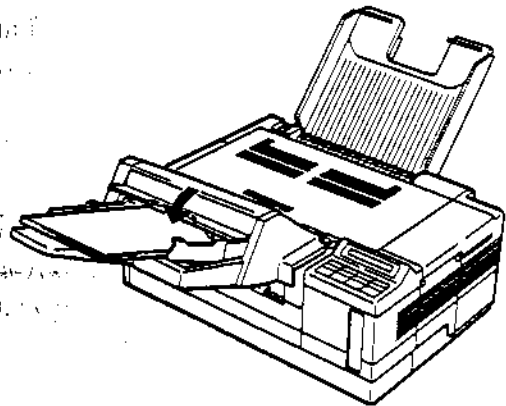


- 4. Papierstapel in das Magazin einlegen und darauf achten, daß die Gesamthöhe des Stapels die Maximalhöhe der Papierführungen nicht überschreitet. Das Papier behutsam nach so weit vorschieben, wie es geht.



- 5. Die Papierabdeckung öffnen.
- 6. Mit dem Finger die Papierabdeckung nach unten drücken.

- 5. Die Papierabdeckung dann wieder schließen.



- Sie sehen, wenn Sie den Papierstapel in das Magazin einlegen, daß die Gesamthöhe des Stapels die Maximalhöhe der Papierführungen nicht überschreitet.

7.7.3. Einsatz der Multi-Media-Kassette

Für die automatische Zuführung von Papier aus dem Multi-Media-Magazin muß die Papierquelle über das Menü INPUT von SelecType Level 1 angegeben werden. Das Papierformat wird über P-SIZE in SelecType Level 1 definiert (vgl. Kapitel 4).

Zuführungsart wählen

1. Drücken Sie *SelecType* zur Aktivierung der Funktion.
2. Drücken Sie ↑ oder ↓, bis im Display INPUT erscheint.

```

┌ INPUT      AUTO  > ─┐

```

3. Drücken Sie →, um die Angabe der Zuführungsart zu ändern.

```

┌ INPUT      *AUTO>SET ─┐

```

4. Drücken Sie ↑ oder ↓ zur Auswahl der Zuführungsart. Dabei haben Sie zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

```

      *OPT
      ▲
┌ INPUT      *STD >SET ─┐
      ▼
      +AUTO

```

STD	Standard	Zuführung aus dem Standardpapiermagazin
OPT	Option	Zuführung aus der Multi-Media-Kassette
AUTO	Auto select	Zuführung aus dem Magazin, das das angegebene Papierformat enthält.

Bitte beachten:

Wenn in beiden Magazinen Papier desselben Formats liegt, wählt AUTO das Standardpapiermagazin.

5. Drücken Sie → zur Definierung der Zuführungsart.
6. Mit Drücken von ← verlassen Sie SelecType.

Bitte beachten:

Die neue Papiereinstellung ist nur vorübergehend für den betreffenden Druckermodus gültig. In der Regel werden Sie aber wohl stets Papier desselben Formats verwenden wollen. Über das Untermenü SAVE MACRO von SelecType Level 1, das zum Hauptmenü SYSTEM CONFIG. gehört, können Sie daher bestimmen, welches Papierformat stets beim Einschalten, Initialisieren und Zurücksetzen des Druckers verwendet werden soll (vgl. Kapitel 3).

Es hängt von Ihrem Anwendungsprogramm ab, ob Sie die Multi-Media-Kassette über die Software anstelle von SelecType anwählen (vgl. dazu Kapitel 2).

Statusmeldungen

Bei Betrieb des Druckers mit der Multi-Media-Zuführung können folgende Meldungen auftreten (vgl. auch Kapitel 6).

- PAPER SIZE ERROR
- TRAY SET xxx
- PAPER OUT
- PAPER OUT xxx
- RESELECT TRAY
- PAPER JAM
- FEED JAM

7.8. Schnittstellenoptionen

Folgende Schnittstellen können Sie verwenden. Weitere Informationen zu geeigneten Schnittstellenkarten bekommen Sie von Ihrem Fachhändler:

- Serielle Schnittstellenkarte mit 32 Kbyte Puffer
- Parallele Schnittstellenkarte mit 32 Kbyte Puffer

7.8.1. Installierung der Schnittstellenkarte

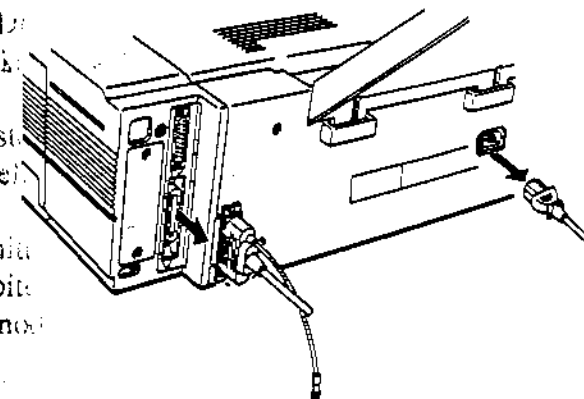
Bei Installierung einer optionalen Schnittstellenkarte brauchen Sie als einziges Werkzeug einen Kreuzschlitz-Schraubendreher und müssen die DIP-Schalter auf der Karte, wie im mitgelieferten Heft angegeben, einstellen.

1. IDrucker ausschalten, Netzkabel abziehen und alle Inter-
(facekabel hinten am Drucker ebenfalls herausziehen.

2. Den Drucker vom Netz trennen.

Als nächstes die Schnittstellenkarte einstecken.

Die Schnittstellenkarte im Kapitel 6 Druckermodell

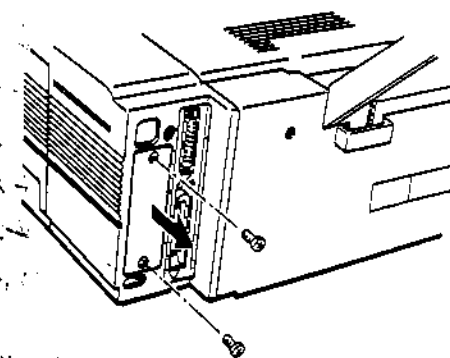


2. Mit dem Kreuzschlitz-Schraubendreher lösen Sie die Schrauben, die die kleinere der beiden Abdeckplatten halten und nehmen diese Platte dann ab.

3. Die Schnittstellenkarte einsetzen und die zugehörige Abdeckplatte wieder aufstecken.

4. Die Schnittstellenkarte mit 0,5 MB x 16 Kbit x 10 MByte x 1 Mbit x 4...

5. Die Installation der Schnittstellenkarte ist abgeschlossen. Sie können den Drucker wieder einschalten und den Drucker mit dem Speicher...



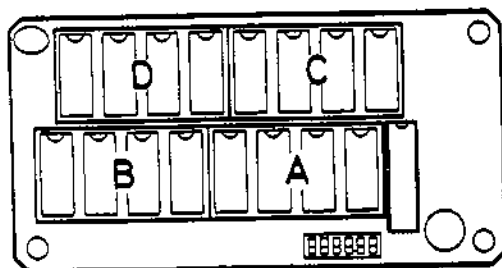
Bitte beachten:

Die Speichererweiterungskarte nimmt bis zu 8,0 MByte RAM-Chipset-Kapazität auf. Der Drucker kann aber nur maximal 6,0 MByte Zusatzspeicher adressieren.

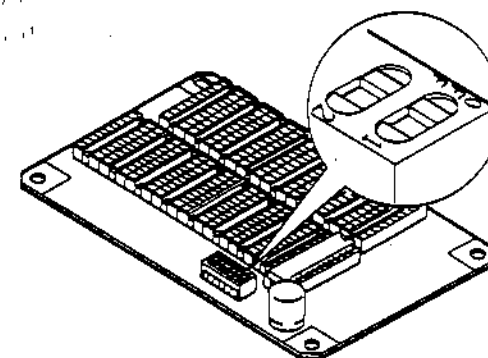
Als erstes installieren Sie die RAM-Chips auf der Speicherkarte und setzen dann die Karte in den Drucker ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den EPSON-Fachhändler.

7.9.1. Installierung der RAM-Chips auf der Speicherkarte

Bei der Installierung der RAM-Chips auf der Karte müssen Sie zuerst die DIP-Schalter auf das verwendete Chipset einstellen. Die Speicherkarte ist in vier Bereiche mit jeweils vier Chipanschlüssen unterteilt.



1. DIP-Schalter 1 muß auf OFF und 2 auf ON gestellt sein.



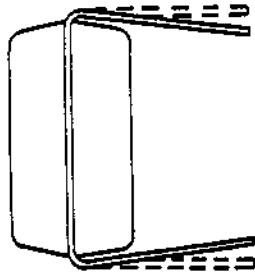
2. Stellen Sie die restlichen DIP-Schalter entsprechend des Speicherblocks ein, in dem Sie das Chipset installieren wollen. Wenn Sie z.B. das 2 MByte Chipset in Block A installieren wollen, muß DIP-Schalter 1-3 auf ON stehen.

DIP-Schalter	Block	ON	OFF
3	A	2,0 MByte	0,5 MByte
4	B	2,0 MByte	0,5 MByte
5	C	2,0 MByte	0,5 MByte
6	D	2,0 MByte	0,5 MByte

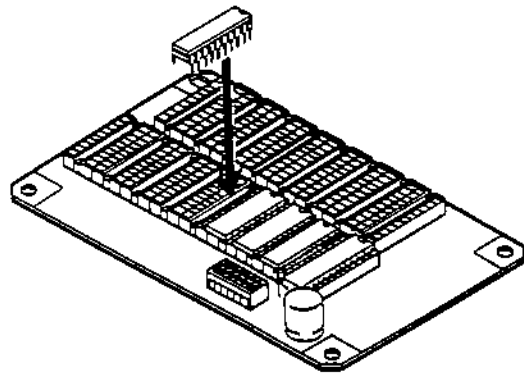
Bitte beachten:

Speicherblock A bis D müssen in alphabetischer Folge bestückt werden. Wenn Sie einen Block frei lassen, können Sie auf keinen der Chips in den folgenden Blöcken zugreifen. Wenn die Blöcke nicht ordnungsgemäß bestückt werden, funktioniert die Speichererweiterung nicht wie erwartet.

3. Achten Sie darauf, daß die Kontakte der Chips unverbogen bleiben und nach innen zeigen, und zwar in einem Winkel, der kleiner als 90° ist. Verbogene Kontakte bitte richten, indem Sie sie behutsam den geraden Kontakten angleichen.



4. Kontakte dann in die Anschlüsse einführen. Die kleine Einkerbung am Chip muß nach links zeigen.



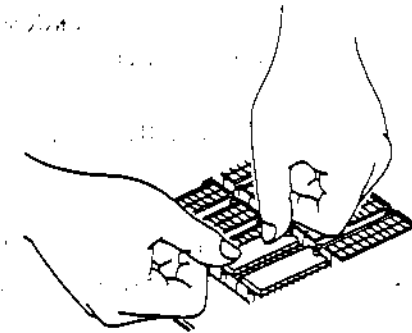
5. Chip vorsichtig zur Hälfte auf die Anschlüsse drücken und dabei nicht verkanten. Sonst ggf. mit einem Chipabzieher oder einem Flachkopf-Schraubendreher wieder herausholen und neu aufsetzen.



ACHTUNG:

Achten Sie bitte darauf, Chip und Karte nicht zu verkratzen, wenn Sie den Chip noch einmal herausnehmen müssen.

6. Wenn der Chip richtig sitzt, leicht von oben beidseitig andrücken.



7. Bei allen weiteren Chips gehen Sie genauso vor.

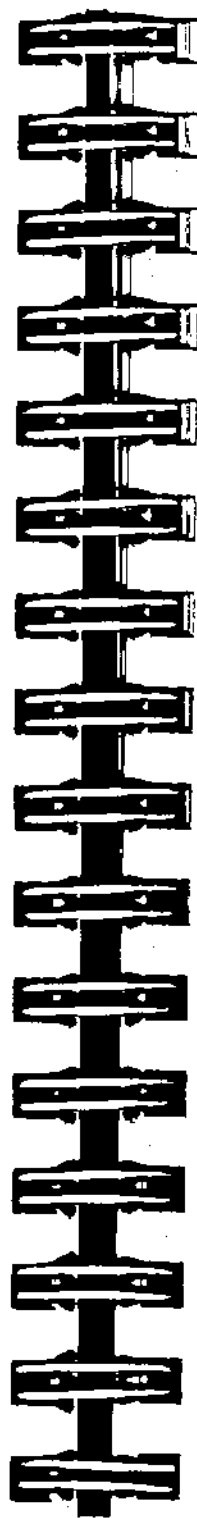
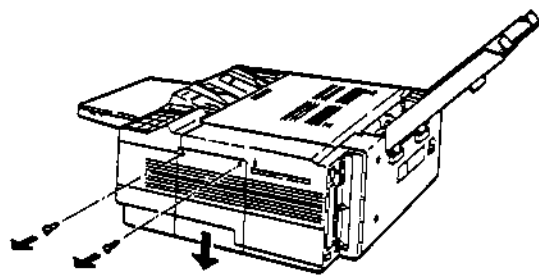
7.9.2. Karte installieren

Zum Einsetzen der Speichererweiterungskarte brauchen Sie einen Kreuzschlitz-Schraubendreher.

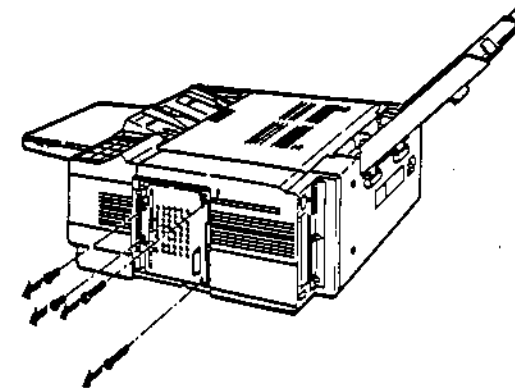
**VORSICHT:**

Im Inneren des Druckers liegen hohe Spannungen an. Schalten Sie deshalb den Drucker vor dem Einsetzen der Karte unbedingt ab und trennen das Netzkabel vom Netz. Die Kontakte auf der Erweiterungskarte dürfen nicht angefaßt werden, weil diese durch statische Entladungen, zu denen es schon bei leichter Berührung kommen kann, zerstört werden können.

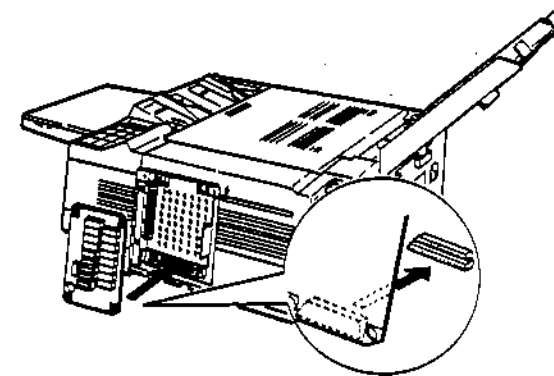
1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und aus dem Wechselstromeingang am Drucker.
2. Ziehen Sie sämtliche Schnittstellenstecker auf der Rückseite des Druckers ab.
3. Lösen Sie die beiden Schrauben rechts am Drucker und bewahren diese gut auf. Achten Sie darauf, welche Schrauben Sie in den einzelnen Schritten entfernen, damit Sie sie nachher wieder an der richtigen Position befestigen können. Dann Abdeckung der Erweiterungskarte öffnen.



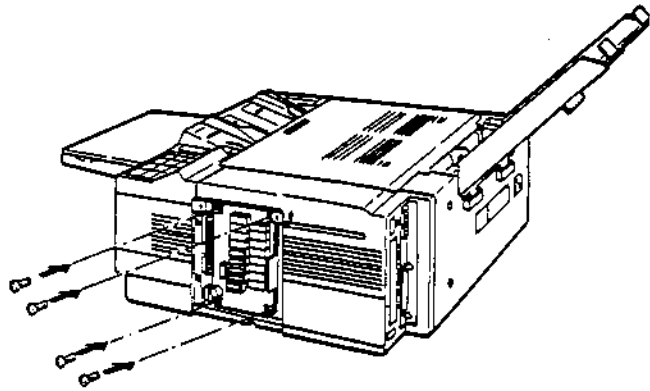
4. Entfernen Sie die vier Schrauben der Metallplatte. Drücken Sie nun leicht auf den Plastikhebel in der unteren rechten Ecke der Platte. Dadurch springt die Platte etwas vor und kann nun problemlos entfernt werden.



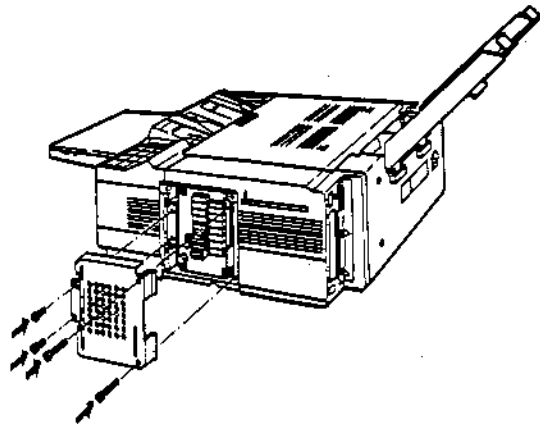
5. Die Erweiterungskarte dann einsetzen (samt bereits installierter Chips). Achten Sie darauf, daß die Anschlüsse richtig positioniert sind.



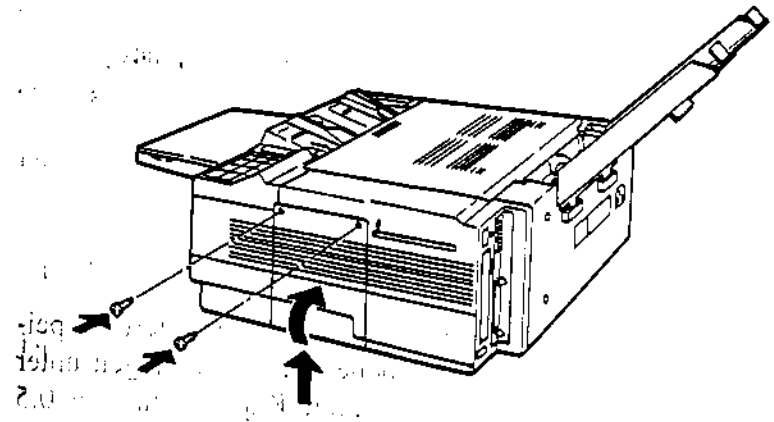
6. Fixieren Sie die Karte mit Hilfe der vier Schrauben, die sich an der Kartenoption befinden.



7. Befestigen Sie nun wieder die Metallplatte mit Hilfe der vier Schrauben.



8. Abdeckung dann wie gezeigt aufsetzen und mit den beiden 90° Schrauben fixieren.



7.9.3. Funktionskontrolle

Um zu prüfen, ob die Karte richtig installiert worden ist und auch funktioniert, gehen Sie vor wie folgt:

1. Schalten Sie den Drucker ein und prüfen folgenden Display-Status:
 - Alle Display-Anzeigen leuchten kurz auf.
 - Die Meldung ROM Check erscheint.

2. Die beim RAM-Check angegebene Kapazität muß dem RAM-Gesamtspeicher nach Installation der Erweiterung entsprechen:

Speichererweiterungskarte	RAM-Kapazität
Karte ohne Chipsets	1,0 MByte
Karte mit einem 2,0 MByte Chipset (4 Chips)	3,0 MByte
Karte mit zwei 2,0 MByte Chipsets (8 Chips)	5,0 MByte
Karte mit zwei 2,0 MByte Chipsets und zwei 0,5 MByte Chipsets (12 Chips)	6,0 MByte

Diese Tabelle zeigt eine Möglichkeit einer erweiterten Speicherkonfiguration. Sie können beliebige Anordnungen unter Verwendung von RAM-Chipsets mit Kapazitäten von 0,5 MByte und 2,0 MByte realisieren.

Wenn im Display nicht die richtige RAM-Kapazität angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und überprüfen, ob das Chipset im richtigen Speicherblock installiert wurde und jeder einzelne Chip richtig auf seinem Anschluß sitzt. Sollte danach die RAM-Meldung noch immer nicht richtig sein, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem EPSON-Servicetechniker auf.

A. Technische Spezifikationen

A.1. Druckerdaten

A.1.1. Druckausgabe

Druckverfahren:	Elektrophotografisch mit Halbleiter-Laser
Auflösung:	300 x 300 Punkte pro Zoll
Druckgeschwindigkeit:	6 Seiten/Minute (Format DIN A4) im Kopiermodus
Ausdruck erste Seite:	20 Sekunden im Format DIN A4, gilt nicht für die Einstellung STAND-BY-Modus EIN
Aufwärmzeit:	max. 45 Sekunden bei Normaltemperatur
Interne Emulationen:	HP LaserJet III-Emulation EPSON Page-Printer-Modus ESC/P 24-Nadeldrucker-Emulation (LQ-2500) ESC/P 9-Nadeldrucker-Emulation (FX-800/FX-1000)
Steckplätze für IC-Karten:	1 Steckplatz für Font-/Identitykarte
Steckplatz für Fontkassette:	1 Steckplatz

Speicherresidente Schriften:

Abhängig vom Druckmodus,
vgl. Anhänge B bis D

Externe Fonts:

Weitere Fonts über Fontkarten
oder Fontkassetten
benutzerdefinierte Fonts

A.1.2. Papier und Papierzuführung

Papierspezifikationen

Papiersorten:

- Normalpapier
- Gummierte Klebeetiketten
- Overhead-Folien
- farbiges Papier
- Karton
- Briefumschläge

EPSON kann keine Empfehlungen oder Gewährleistungen für eine bestimmte Papiermarke aussprechen. Da die Qualität eines Papiers, auch wenn es von ein und demselben Hersteller stammt, Schwankungen unterworfen sein kann, sollten Sie die Qualität des verwendeten Papiers selbst regelmäßig überprüfen.

Gewicht:

Normalpapier 60 bis 90 g/m²
Karton 90 bis 157 g/m²
(ausschließlich manuelle Zuführung)

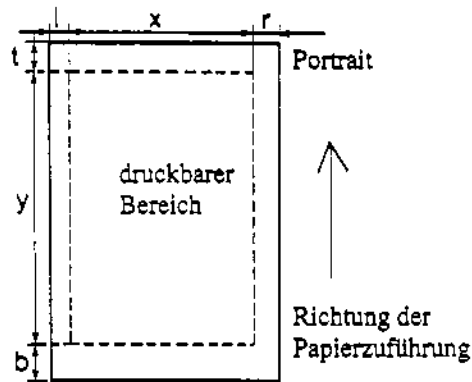
Papierformat und bedruckbarer Bereich:

Papier	
Papierformat	Maße
A4	210 x 297 mm
A5	148 x 210 mm
B5	182 x 257 mm
F4	210 x 330 mm
Letter	8,50 x 11"
Legal	8,50 x 14"
Half-Letter	5,50 x 8,50"
Executive	7,25 x 10,50"
Government Legal	8,50 x 13"
Government Letter	8 x 10,50"
Briefumschläge	
Papierformat	Maße
Monarch	3,875 x 7,5"
Commercial-10	4,125 x 9,5"
DL	110 x 220 mm
C5	162 x 229 mm

Formatwahl über Softwarebefehl:

Breite (min-max)	Länge (min-max)
98 - 216 mm	148 - 356 mm

Druckbarer Bereich:



Sonderformate: Beliebige Formate innerhalb der o.g. Toleranzen. Details in den folgenden Tabellen:

HP LJ-3P-Modus:

Papiergröße		
A4	2380	3407
A5	1648	2380
B5	2050	2936
Letter	2450	3200
Legal	2450	4100
Half Letter	1550	2450
Executive	2075	3050
G-Legal	2450	3800
G-Letter	2300	3050
F4	2380	3798
Commercial-10	1137	2750
Monarch	1062	2150
C5	1813	2604
DL	1199	2498

EPSON Page-Printer-Modus:

Papiergröße						
A4	75	2330	75	75	3358	75
A5	75	1598	75	75	2330	75
B5	75	2000	75	75	2886	75
Letter	75	2400	75	75	3150	75
Legal	75	2400	75	75	4050	75
Half Letter	75	1500	75	75	2400	75
Executive	75	2025	75	75	3000	75
G-Legal	75	2400	75	75	3750	75
G-Letter	75	2250	75	75	3000	75
F4	75	2330	75	75	3748	75
Commercial-10	75	1087	75	75	2700	75
Monarch	75	1012	75	75	2100	75
C5	75	1763	75	75	2554	75
DL	75	1149	75	75	2448	75

FX-/LQ-Modus:

Papiergröße						
A4	75	2330	75	75	3358	75
A4 (80 Spalten)	50	2400	30	75	3358	75
A5	75	1598	75	75	2330	75
B5	75	2000	75	75	2886	75
Letter	75	2400	75	75	3150	75
Legal	75	2400	75	75	4050	75
Half Letter	75	1500	75	75	2400	75
Executive	75	2025	75	75	3000	75
G-Legal	75	2400	75	75	3750	75
G-Letter	75	2250	75	75	3000	75
F4	75	2330	75	75	3748	75
F4 (80 Spalten)	50	2400	30	75	3748	75
Commercial-10	75	1087	75	75	2700	75
Monarch	75	1012	75	75	2100	75
C5	75	1763	75	75	2554	75
DL	75	1149	75	75	2448	75

Ausrichtung und Einzugsrichtung:

Bei sämtlichen Formaten mittige Ausrichtung

Papierzuführung:

Automatische oder manuelle Papierzuführung

Fassungsvermögen der Papiermagazine (75 g/m²):

100 Blatt

150 Blatt bei optionaler Multi-Media-Kassette

15 Briefumschläge bei optionaler Multi-Media-Kassette

A.1.3. Verbrauchsmaterial

Tonerkassette:

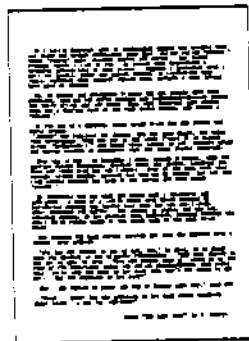
Lagerung: 0° bis 30° C
-20° bis 43° C bis zu 20 Tagen

Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 %
5 bis 95 % bis zu 20 Tagen

Haltbarkeit: Reicht für über 5.000 Seiten unter folgenden Bedingungen: DIN A4-Format, fortlaufender Druck und 5 % Ausfüllung der bedruckbaren Seite.



Beispiele
für 5%ige
Ausfüllung



Fotoleiter:

Lagerung: 0° bis 30° C
-20° bis 43° C bis zu 20 Tagen

Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 %
5 bis 95 % bis zu 20 Tagen

Haltbarkeit: Reicht für ca. 30.000 Seiten

Luftdruck: mindestens 740 Millibar (entspricht einem Luftdruck in 2500 m Höhe)

Hinweis: Die Anzahl der Seiten, die Sie mit einer Tonerkassette drucken können, hängt weitestgehend von der Art der Druckjobs ab. Wenn Sie immer nur wenige Seiten ausdrucken bzw. Text mit einer Druckausfüllung von mehr als 5 %, verringert dies u.U. die Haltbarkeit der Tonerkassette.

Ozonfilter (gehört zum Lieferumfang der Tonerkassette):
Tauschen Sie mit der Tonerkassette stets den Ozonfilter aus.

A.1.4. Zur Mechanik

Abmessungen und Gewicht:

Höhe: 177 mm 356 mm*

Breite: 479 mm 479 mm*

Tiefe: 362 mm 700 mm*

Gewicht: ca. 13 kg mit Entwicklereinheit und *
(* einschließlich Papiermagazin, Fotoleiter, Ausgabefach und Tonerkassette)

Lebensdauer:

5 Jahre oder 180.000 Seiten (3.000/Monat x 60 Monate),
je nach zuerst erreichtem Status.

A.1.5. Elektrische Anschlußwerte

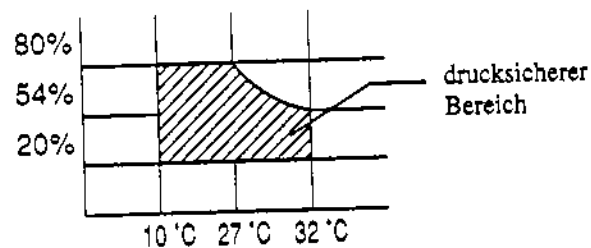
Nennspannung: AC 220 bis 240 V
 Frequenzbereich: 50 bis 60 Hz
 Nennstrom: 3 A
 Leistungsaufnahme: max. 600 W
 Spannungsfestigkeit (zwischen Netzleitung und Chassis):
 1.5000 VAC, 1 Minute

A.1.6. Controller

CPU: 68000
 (CPU-Taktfrequenz 14,1312 MHz)
 RAM: Standard: 1,0 MB
 Option: erweiterbar auf 6,0 MB
 (einschließlich residentem Speicher)

A.1.7. Umgebungsbedingungen

Temperatur: 0° bis 35° C
 Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 %



Luftdruck: mindestens 740 Millibar (entspricht einem
 Luftdruck in 2500 m Höhe)
 Aufstellung: waagrecht

A.2. Schnittstellendaten

Der Drucker ist standardmäßig mit folgenden Schnittstellen
 ausgestattet: Centronics parallel und RS-232C seriell.

A.2.1. Parallele Schnittstelle

Der Drucker hat eine 8-Bit-Parallelschnittstelle.

Pinbelegungsliste und Beschreibung:

Pin	Rechn. Pin	Signal	Richtung	Signalbeschreibung
1	19	STROBE	IN	STROBE - Abtastimpuls zum Lesen von Daten. Impulsbreite muß beim Empfangsgerät über 0,5 µs betragen.
2	20	DATA1	IN	Diese Leitungen übermitteln ein jeweils 8 Bit breites Datenwort. Die einzelnen Signale sind auf dem Pegel HIGH, wenn die Daten logisch 1 sind bzw. LOW, wenn sie logisch 0 sind.
3	21	DATA2	IN	
4	22	DATA3	IN	
5	23	DATA4	IN	
6	24	DATA5	IN	
7	25	DATA6	IN	
8	26	DATA7	IN	
9	27	DATA8	IN	
10	28	ACKNLG	OUT	Ein Impuls von rd. 10 µs Dauer LOW zeigt an, daß Daten empfangen wurden, und daß der Drucker empfangsbereit für weitere Daten ist. Signal wechselt mit BUSY ab.
11	29	BUSY	OUT	Pegel HIGH zeigt an, daß der Drucker nicht empfangsbereit für Daten ist. Das Signal wird in folgenden Fällen auf HIGH gesetzt: Beim Empfang von Daten (bei jedem Zeichen), im Offline-Modus, im Zustand 'Druckerfehler'

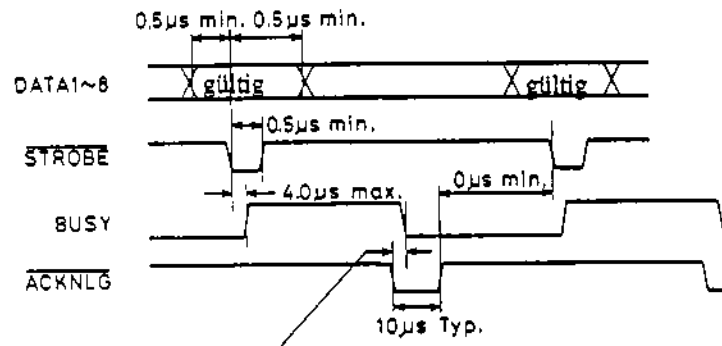
Signal Pin	Return Pin	Signal	Richtung	Beschreibung
12	30	PE	OUT	Ein auf HIGH gesetztes Signal zeigt an, daß das Papier beim Drucker ausgegangen ist.
13	-	SLCTOUT	OUT	Über 3,3 k Ω - Widerstand mit +5V verbunden.
14	-	AUTOFEED	IN	Bei Pegel LOW erfolgt nach dem Drucken automatischer Vorschub um eine Zeile. (Pegel kann über SelecType eingestellt werden). Wird beim Einschalten und Rücksetzen über Bedienfeld abgefragt.
15	-	NC	-	Nicht belegt
16	-	GND	-	Logikerde Pegel
17	-	CHASSIS GND	-	Gehäusemasse, isoliert von der Logikerde
18	-	NC	-	Nicht belegt
19-30	-	GND	-	Verdrilltes Paar Rückleitungssignal Erdpegel
31	-	INT	IN	Wenn dieser Pegel auf LOW gesetzt ist, ignoriert der Druckercontroller das STROBE-Signal.
32	-	ERROR	OUT	Pegel wird auf LOW gesetzt, wenn der Drucker entweder im Paper-Out-Zustand, in einem Fehler-Zustand oder Off-line ist.
33	-	GND	-	Logikerde
34	-	NC	-	Nicht belegt
35	-	+ 5V	-	Über 3,3 k Ω Widerstand mit + 5V verbunden.
36	-	SLCTIN	IN	Der DC1/DC3 - Code ist nur gültig, wenn dieses Signal auf HIGH gesetzt ist (SLCTIN auf OFF). Kann per SelecType eingestellt werden. Wird nur beim Einschalten des Druckers abgefragt.

Hinweise:

- Sämtliche Schnittstellenbedingungen basieren auf TTL-Pegel. Signalanstieg und Signalabfall müssen beide unterhalb 0,2 Mikrosekunden liegen.
- Eine Datenübertragung ist nur in Kombination mit ACKNLG- oder BUSY-Signal möglich (die Datenübertragung zum Drucker kann nur nach Empfang des ACKNLG-Signals, oder wenn der Pegel des BUSY-Signals LOW ist, durchgeführt werden).
- Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Signalfußrichtung vom Drucker aus gesehen.
- "Return" bezeichnet die Rückleitung per verdrehtem Leitungspaar, die auf Signalerde-Ebene anzuschließen ist. Achten Sie bei der Schnittstellenverkabelung darauf, daß Sie für jedes Signal eine verdrehte Doppelleitung verwenden und den Anschluß auch auf der Rückleitungsseite fortsetzen. Diese Kabel müssen abgeschirmt und an die Gehäusemasse von Computer und Konnektordrucker angeschlossen sein.

Die Zeittaktsteuerung der Schnittstelle

Nachstehende Darstellung zeigt die Zeittaktsteuerung der parallelen Schnittstelle.



Abhängig von den SelectType-Einstellungen
 0 μs-Typ, 5 μs-Typ, 10 μs-Typ oder ACKNLG
 Signal wird nicht geändert

Signalpegel: TTL-kompatibel

FA.2.2. Serielle Schnittstelle

- Datenformat: ...
- Datenwortlänge: 7 oder 8 Bit
- Parität: NONE, ungerade oder gerade
- Stop-Bits: 1 oder 2
- Drucker 'bereit'-Protokoll: freigegeben (DTR und X-ON/X-OFF-Protokoll auf ON gesetzt).

Das Datenformat kann über SelectType-Funktionen und Menüs bestimmt werden.

Mögliche Baudraten:

- 300, 600, 1.200, 2.400, 4.800, 9.600, 19.200 bps

Signalpegel: RS-232C: entspricht EIA

Konnektor: D-Sub 25-Pin

Pin-Belegung bei der seriellen Schnittstelle:

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Pin-Belegungen der seriellen Schnittstelle sowie eine Beschreibung der verschiedenen Schnittstellensignale. Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Richtung des Signalflusses aus Sicht des Druckers.

Signal Pin	Signal	Richtung	Beschreibung
1	FG	-	Liegt an der Gehäusemasse an
2	TXD	OUT	Sendedaten. Diese Leitung überträgt Daten vom Drucker zum Rechner.
3	RXD	IN	Empfangsdaten. Diese Leitung überträgt Daten vom Rechner zum Drucker.
4	RTS	OUT	Sendeaufforderung. Dieses Signal wird vom Drucker auf logisch HIGH gehalten.
5	CTS	IN	Sendebereitschaft. Dieses Signal zeigt an, daß der Rechner bereit ist, Daten vom Drucker zu empfangen. Der Drucker arbeitet nur weiter, wenn das Signal logisch HIGH ist. Kann per SelecType HIGH oder LOW gesetzt werden.
6	DSR	IN	Kommunikationsbereitschaft des Rechners. Dieses Signal zeigt an, ob der Rechner bereit ist, Daten mit dem Drucker auszutauschen. Kann per SelecType HIGH oder LOW gesetzt werden.
7	SG	-	Signalerde für sämtliche Signalleitungen.
20	DTR	OUT	Kommunikationsbereitschaft des Datengeräts. Dieses Signal zeigt an, ob der Drucker bereit ist, mit dem Rechner Daten auszutauschen. Falls das 'Drucker bereit' - Protokoll nicht angewählt ist, ist dieses Signal immer auf logisch HIGH gesetzt (der Drucker ist damit bereit, Daten zu empfangen). Wenn das 'Drucker bereit' - Protokoll angewählt ist, kann der Drucker Daten annehmen, wenn der Signalpegel HIGH ist, kann aber keine Daten annehmen, wenn der Pegel LOW ist. Wenn das DTR-Signal auf LOW geht, muß der HOST - Rechner innerhalb von 128 Zeichen den Datentransfer einstellen. Kann per SelecType auf HIGH oder LOW gesetzt werden.

Handshaking

Die druckerinterne serielle Schnittstelle benutzt entweder DTR-Signalpegel (Data Terminal Ready) oder XON/XOFF-Kommunikationsprotokoll bzw. eine Verbindung aus beiden.

XON/XOFF-Protokoll

Wenn der verfügbare Speicherbereich des Eingangspuffers auf 128 absinkt, sendet der Drucker einen X-OFF-Code zur Signalisierung, daß keine weiteren Daten mehr entgegengenommen werden. Sobald die Pufferkapazität wieder auf 256 Bytes ansteigt, sendet der Drucker XON und zeigt damit die Bereitschaft zur Datenannahme.

XON/XOFF können über SelecType aktiviert werden. Die werkseitige Voreinstellung lautet ENABLE.

DTR/DTS-Protokoll

Wenn der Drucker empfangsbereit ist, wird das DTR-Signal HIGH (SPACE) gesetzt. Wenn keine Daten entgegengenommen werden, ist das Signal LOW (MARK). Wenn das DTR-Menü von SelecType auf OFF steht, wird das DTR-Signal stets als HIGH (SPACE) interpretiert. Der Drucker sendet nur dann TXD (transmitted data), wenn das DSR-Signal in Stellung HIGH (SPACE) ist, es sei denn, daß das DSR-Menü von SelecType auf OFF steht. In diesem Fall wird das DSR-Signal stets als HIGH behandelt.

DTR/DSR-Protokolle können über SelecType aktiviert werden. Die werkseitige Voreinstellung lautet: DTR "ON" und DSR "OFF".

Fehlerbehandlung

Ein *-Zeichen wird bei Auftreten eines Paritätsfehlers, Speicherüberlaufs oder Rahmenfehlers ausgedruckt.

A.3. Initialisierung

Es gibt vier Möglichkeiten, den Drucker zu initialisieren, d.h. ihn auf bestimmte Grundeinstellungen zurückzusetzen:

- 1) Drucker wird eingeschaltet (nach mindestens 5 Sek. Wartezeit zwischen Aus- und Wiedereinschalten).
- 2) Durch Drücken der Taste CONTINUE, bis im Display INITIALIZE erscheint.

Alle eingegangenen Daten werden gelöscht und die Einstellungen von SelecType Level 1 auf die gespeicherten Werte zurückgesetzt, wenn:

- 1) die Taste CONTINUE solange gedrückt wird, bis im Display RESET erscheint.
- 2) Der Drucker einen RESET-Befehl empfängt.*

Die Einstellungen von SelecType Level 1 werden auf die gesicherten Werte zurückgesetzt, wenn:
das Menü LOAD MACRO aus SelecType Level 1 benutzt wird.

Die Einstellungen von SelecType Level 1 und 2 werden auf die gesicherten Werte zurückgesetzt, wenn:
das Menü FACTORY RESET aus SelecType Level 2 benutzt wird.

* Bei dieser Methode kann es vorkommen, daß manche Parameter nicht gelöscht werden (vgl. die Beschreibung der verschiedenen Druckmodi im Anhang).



Bitte beachten:

Um die aktuellen Einstellungen von SelecType auf die gesicherten Werte zurückzusetzen, drücken Sie solange CONTINUE, bis im Display INITIALIZE erscheint. Die Einstellungen von SelecType Level 1 werden gleichzeitig mit zurückgesetzt. Es ist nicht möglich, ausschließlich Einstellungen von Level 2 auf die gesicherten Werte zurückzusetzen.

Über das Menü FACTORY RESET werden sämtliche Einstellungen auf die werkseitig vorgegebenen Werte zurückgesetzt, unabhängig von anderen Einstellungen, die zuvor schon gesichert worden sind.

Die folgenden Tabellen zeigen die Standardeinstellungen bei Initialisierung des Druckers und sind je nach eingestelltem Druckermodus unterschiedlich.

Grundeinstellung im HP-Emulationsmodus:

Parameter	Werte	Grundeinstellung	Normal	ESC t	ESC t1	ESC t2
Papiereinzug	AUTO		SelecType-Einstellung			
Papierformat	DIN A4					
Ausrichtung	Portrait					
Kopierzähler	1					
Seitenlänge	70 Zeilen		je nach Papierformat + Ausrichtung			
VMI (Vertikaler Tabulatorsprung)	8/48" (6 Zeilen/Zoll)		Seitenlänge minus 1 dividiert durch die Textlänge. Werte sind festgesetzt und richten sich je nach der SelecType-Einstellung für das Papierformat. Angabe der Seiten- und Textlängen in Zoll.			
HMI (Horizontaler Tabulatorsprung)	12/120" (10 cpi)		HMI des ausgewählten Fonts			
Oberer Rand	1/2" (150 Punkte)		1/2" (150 Punkte), wenn SelecType OFFSET 0 ist.			
Textzeilen	64 Zeilen		SelecType-Einstellung			
Textlänge Portrait	64 Zeilen					
Linker Rand			logischer linker Seitenrand			
Rechter Rand			logischer rechter Seitenrand			
Zeilenende			CR=CR, LF=LF, FF=FF			
Schriften (primär und sekundär)						
Symbolsatz	Roman-8		*			
Schriftteilung	fest		*			
Zeichenmittenabstand	10 cpi		*			
Schriftgrad	12 Punkt		*			
Schriftschnitt	gerade		*			
Strichstärke	mittel		*			
Schriftart	Courier		*			
Unterstrichen			Off			
Schriftkennung			0			
Zeichencode			0			
Rastergrafikauflösung			75 dpi			
Makrokennung			0			
Zeilenumbruch			Off			
Anzeigefunktion			Off			
Komplexe Grafiken			Größe: Horizontal = 0, Vertikal = 0, ID = 0			
Symbolsatz	Roman-8		SelecType-Einstellung			

* Schriftkennungen sind im EEPROM gesichert, Schriftattribute werden über SelecType-Option SYMSET gewählt.



Grundeinstellung in der GQ-Emulation:

Parameter	Werte	Grundeinstellung	Normal	ESC t	ESC t1	ESC t2
Papiereinzug	AUTO		SelecType-Einstellung			
Papierformat	DIN A4					
Ausrichtung	Portrait					
Anzahl der Kopien	1					
Seitenlänge	67 Zeilen					
Zeilenabstand	6 Z/Zoll					
Oberer Rand	Logische Seite - oberer Rand		Logische Seite - oberer Rand			
Linker Rand	Logische Seite - linker Rand		Logische Seite - linker Rand			
Rechter Rand	Logische Seite - rechter Rand		Logische Seite - rechter Rand			
Unterer Rand	Max. y der Seite (3358 Rasterpunkte)		Max. y der logischen Seite			
Horizontaler Tabulatorsprung	8/10 Zoll		Alle acht Zeichen (Zeichenmittenabstand entspr. angewähltem Font)			
Vertikaler Tabulatorsprung	1/6 Zoll		Zeilenabstand			
Zeichentabelle (ESC t)	On (ESC t1)		On (ESC t1)			
Schriften						
Symbolsatz	G.USA		*			
Schriftteilung	fest		*			
Zeichenmittenabstand	10 cpi		*			
Schriftgrad	12 Punkt		*			
Schriftschnitt	gerade		*			
Strichstärke	mittel		*			
Schriftart	Courier		*			
Schrift-Kennung	-		SelecType-Einstellung			
Grafik-Kennung	-		-			
Unterstrichen, Hoch-/Tiefstellung, Zeichenausrichtung, Hintergrund	Off		Off			
DC 1, DC 3	DC 1		DC 1			
Zeichenvergrößerung, fett	Off		Off			

* Die Fontnummern werden im EEPROM abgespeichert, Schriftattribute sind über die SelecType-Option SYMSET anzuwählen.

Home

Grundeinstellung im LQ- und FX-Emulationsmodus:

Papierinzug	Eingabe	AUTO SelectType-Einstellung
Papierformat	DIN A4	
Seitenlänge	66 Zeilen	je nach Papierformat und Ausrichtung
Seitenanfang	0,5"	gemäß SelectType-Einstellung
Linker Rand	linker Druckbereichrand	SelectType-Einstellung oder linker Druckbereichrand
Rechter Rand	80 Zeilen (10 cpi)	je nach SelectType-Einstellung des rechten Randes
Horizontale Tabulatoren	nach jeweils acht Zeichen (Pitch: 10 cpi)	nach jeweils acht Zeichen; Zeichenbreite richtet sich nach der SelectType-Einstellung im Menü Schmaldruck
Vertikale Tabulatoren	nach 1/6"	
VFU-Kanal	Kanal 0	
Zeichenmittenabstand	10 cpi	je nach Einstellung im Menü Schmaldruck
Internationaler Zeichensatz	USA	SelectType-Einstellung
Schriftart	Courier	
Proportionalabstand	fest	
Zeichensatz (ESC t)	On (ESC t 1)	
Schmaldruck	OFF	
unteren Seitenrand überspringen	deaktiviert	
Unterstreichung, Hoch-/Tiefstellung, Breit-, Fertdruck	Off		OFF
Kursivdruck	gerade	gerade
Zeichenzwischenabstand	0	0
Ausrichtung	OFF	OFF
DC1, DC3	DC1	
MSB	aktiviert	



A.4. Sonderzubehör

A.4.1. Multi-Media-Kassette

Elektrische Anschlußwerte
 Spannungsversorgung: 24 V Gleichstrom, Versorgung durch Drucker

Papier und Papierzuführung

Format: Breite: 98 bis 216 mm
 Länge: 148 bis 356 mm
 Gewicht: Automatische Papierzuführung
 Standardpapier: 60 - 157 g/m²
 Briefumschläge: 60 - 90 g/m²
 Manuelle Zuführung: 60 - 90 g/m²

Papierzuführung: Automatische Papierzuführung
 Magazinkapazität: max. 150 Blatt (75 g/m²)
 max. 15 Briefumschläge (60 - 90g/m²)
 Manuelle Papierzuführung
 Standardpapier: 60 - 157 g/m²
 Briefumschläge: 60 - 90 g/m²

Papiersorte: Standardpapier
 Spezialpapier: gummierte Klebeetiketten, Briefumschläge, Overhead-Folien, farbiges Papier und Karton

Zuführungsgeschwindigkeit: im Kopiermodus 6 Seiten/min. (für DIN A4)

Zur Mechanik

Abmessungen und Gewicht (ohne Drucker):
 Höhe/Breite/Tiefe: 175 mm/326 mm/384 mm

A.5. Emulationssteuerungssprachen

Zum Wechsel in einen anderen Druckermodus stehen drei verschiedene Steuerungssprachen für Emulationen zur Verfügung:

- Epson Job Language (EJL)
- Printer Job Language (PJL)
- Emulation Switch (ES)

EPSON Job Language (EJL)

Diese Emulationssteuerungssprache wurde speziell von EPSON entwickelt und führt folgende Funktionen auf Ihrem Drucker aus:

- Druckermodus wechseln
- Übertragung der Drucker-Systeminformationen zum Computer
- Aktivierung der Printer Job Language (PJL-Modus)

EJL kann den Druckermodus über ein monodirektionales Interface schalten, für den computerseitigen Empfang der Drucker-Systeminformationen wird aber ein bidirektionales Interface benötigt.

Printer Job Language (PJL)

Bei dieser Steuerungssprache werden PJL-Befehle zum Wechsel in einen anderen Druckermodus eingesetzt. Dieser Modus imitiert die PJL-Funktion der HP LaserJet III Si-Drucker, so daß Sie Software für diesen Drucker benutzen können, wenn er in Netzkonfigurationen eingesetzt wird.

Sie können auch vom PJL-Modus aus in den EJL-Modus schalten (vgl. dazu auch Anhang B).

Emulation Switch (ES)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Druckerbefehle einsetzen, um direkt zwischen PostScript- und LaserJet III-Modus umzuschalten.

EPSON Job Language im Überblick

Aus dem EJL-Modus heraus kann der Drucker jeden beliebigen anderen Modus ansteuern:

1. Verlassen Sie den aktuellen Modus (bzw. Vorgabemodus) und gehen über den universellen Exit-Befehl in den EJL-Modus.
2. Sie können nun beliebige EJL-Befehle zum Drucker schicken, falls gewünscht.
3. Für den Wechsel zu einem anderen Modus benutzen Sie ebenfalls einen EJL-Befehl.

Im einzelnen gehen Sie dabei wie folgt vor:
Für Schritt 1 benutzen Sie den Exit-Befehl:

```
bnuzm <ESC>, <SOH>
```

Als nächstes folgt unmittelbar ein EJL-Befehl, z.B. für den Wechsel in den LQ-Modus:

```
mbno? msnst? .bn  
nlszd: @EJL ENTER LANGUAGE = LQ, <LF>
```

Die Anzeige des Druckermodus wechselt mit dem jeweils aktivierten Modus.

Die EJL-Befehle

- EJL-Befehle müssen immer unmittelbar auf den universellen Exit-Befehl folgen, weil sonst der Drucker in den Standardmodus zurückschaltet.
- Jeder EJL-Befehl beginnt mit der Zeichenkette @EJL, eingegeben in Großbuchstaben. Andere EJL-Befehle können in beliebiger Schreibweise eingegeben werden.
- Am Ende eines EJL-Befehls muß als einzig mögliches Begrenzungszeichen LF stehen. Wenn dieser Code fehlt, erkennt der Drucker ihn nicht als EJL-Befehl, sondern druckt ihn als Zeichenkette im aktuellen Druckermodus.
- Den EPSON-GL-Modus können Sie nicht über den universellen Exit-Befehl verlassen. Moduswechsel sind ausschließlich über SelectType auszuführen.

EJL-Befehlsübersicht

<ESC> <SOH> Universeller Befehl zum Verlassen einer Druckersprache/EJL-Start

Format:
 ASCII: ESC SOH
 Dezimal: 27 1
 Hex: 1B 01

Funktion:
 Befehl zum Verlassen des aktuellen Druckermodus und Start von EJL.

Hinweis:
 Mit diesem Befehl können Sie nicht aus dem EPSON GL-Modus heraus den EJL-Modus starten, sondern müssen über SelectType den Druckermodus wechseln.

@EJL ENTER LANGUAGE = <Language> <LF>
 Druckermodus starten

Format:
 ASCII: @EJL ENTER LANGUAGE = <Language> LF

Dezimal:	64	69	74	76	32	69	78	84
Druckermodus:	69	82	32	76	65	78	71	85
Hexadezimal:	40	45	4A	4C	20	45	4E	54
Druckermodus:	45	52	20	4C	41	4E	47	55
Zurück zum Standardmodus:	41	47	45	3D	<language>			0A

Druckermodus:
 Sprachen:
 PS, LJ-3, GQ, LQ, FX, EPSON GL, P/L

Funktion:
 Von EJL aus einen Druckermodus starten

@EJL COMMENT <Kommentar-Zeichenkette> <LF>
 Kommentar

Format:
 ASCII: @EJL COMMENT <Kommentar-Zeichenkette> <LF>

Dezimal:	64	69	74	32	67	79	77	77
Hexadezimal:	4D	45	4A	4C	20	43	4F	4D
Druckermodus:	4D	45	4E	54	Kommentar			0A

@EJL INQUIRE NAME <LF> Abfrage Druckername

Format:

ASCII: @EJL INQUIRE NAME <LF>

Dezimal:	64	69	74	76	32	73	78	81
	85	73	82	69	32	78	65	77
	69	10						
Hexadezimal:	40	45	4A	4C	20	49	4E	51
	55	49	52	45	20	4E	41	4D
	45	0A						

Funktion:

Drucker abfragen

Hinweis:

Wenn Sie für die Computer-Drucker-Verbindung ein bidirektionales Interface benutzen, gibt der Drucker folgende Zeichenkette aus:

@EJL ANSWER NAME = EPL-4300 <CR> <LF>

B. HP-Emulationsmodus

Die (HP-Emulationsmodus)

B.1. Einführung

HP LaserJet III-Drucker

Im HP-Emulationsmodus können Sie jedes gängige Anwendungsprogramm benutzen, das für den HP LaserJet III-Drucker bestimmt ist. D.h., Sie können die Software, die für HP LaserJet III-Drucker konfiguriert ist, ohne Modifikationen einsetzen.

Drucker III-Drucker

Zur Verwendung des HP-Emulationsmodus finden Sie im folgenden Informationen über die Besonderheiten dieses Modus und die Unterschiede zwischen dem Einsatz des Druckers in der Emulation und dem Druckerbetrieb auf einem original HP LaserJet-Drucker.

**B.1.1. Druckerbetrieb in der Emulation
HP LaserJet IIIIP**

Die Emulation unterscheidet sich vom Originalbetrieb aufgrund der unterschiedlichen Druckertechnologien, und zwar in folgenden Punkten:

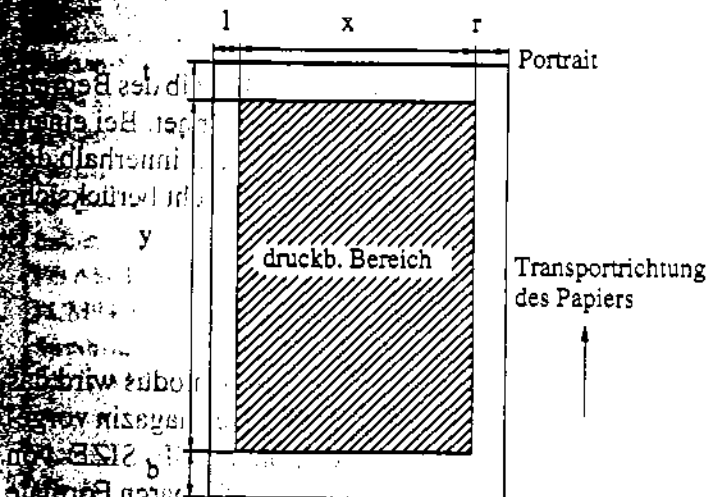
	HP LaserJet IIIIP	HP LaserJet III
Papierzufuhrart	100 Blatt	70 Blatt
Papierausgab:		
Face Down	50 Blatt	70 Blatt
Paper Size	Letter	Letter
	Legal	Legal
	A4	A4
	Executive	Executive
	Half-Letter	Monarch 7-3/4
	B5	Commercial-10
	A5	DL
	Government Letter	C5
	Government Legal	
	F4	
	Monarch 7-3/4	
	Commercial-10	
	DL	
	C5	
Resident-Font	Bitmap 14	Bitmap 10
	Skalierbare Fonts 13	Skalierbare Fonts 8
Max. Anzahl Fonts/Selt.	Abhängig von der Speicherkapazität	
Seltenpuffermodus	Integriert	nicht verfügbar

Druckbereich

Die Größe des Druckbereichs ist bei beiden Druckern gleich, ebenso wie die Maximalanzahl Zeichen, die pro Zeile gedruckt werden können.

Die absolute Druckposition kann allerdings anders ausfallen, als dies bei einem original HP LaserJet IIIIP-Drucker der Fall wäre.

Um eine weitestgehende Angleichung des Emulationsausdrucks im Vergleich zum Originaldrucker zu erreichen, können Sie über die Optionen T-OFFSET und L-OFFSET des Menüs SYSTEM CONFIG. präzise Feineinstellungen der Druckstartposition vornehmen. Achten Sie jedoch darauf, daß sich die Druckposition nicht außerhalb des druckbaren Bereichs befindet, da sonst ein Teil der Daten nicht ausgedruckt wird.



Die absolute Druckposition kann allerdings anders ausfallen, als dies bei einem original HP LaserJet IIIIP-Drucker der Fall wäre.

Papiergröße						
A4	50	2380	50	50	3407	50
A5	50	2050	50	50	2380	50
B5	50	1648	50	50	2936	50
Letter	50	2450	50	50	3200	50
Legal	50	2450	50	50	4100	50
Half Letter	50	1550	50	50	2450	50
Executive	50	2075	50	50	3050	50
G-Legal	50	2450	50	50	3050	50
G-Letter	50	2300	50	50	3800	50
F4	50	2380	50	50	3798	50
Commercial-10	50	1137	50	50	2750	50
Monarch	50	1062	50	50	2150	50
C5	50	1813	50	50	2604	50
DL	50	1199	50	50	2498	50

(Einheiten=Punkte bei 300 dpi)

Abschneiden von Zeichen

Das Abschneiden von Zeichenteilen, die außerhalb des Begrenzungsbereichs liegen, wird als Clipping bezeichnet. Bei einem HP LaserJet werden die Zeichen, die nicht mehr innerhalb des gültigen Druckbereichs liegen, im Ausdruck nicht berücksichtigt.

Papierzuführung

Bei Einsatz Ihres Druckers im HP-Emulationsmodus wird das Papierformat nicht automatisch über das Papiermagazin vorgegeben, sondern muß anhand der Option PAGE SIZE von SelecType Level 1 auf eines der vierzehn verfügbaren Formate eingestellt werden, die der Drucker unterstützt. Für bestimmte Formate, die nicht standardmäßig sind, muß u.U. die Option für manuelle Zuführung benutzt werden (vgl. dazu Kapitel 4).

Residente Fonts

Im HP-Emulationsmodus ist auf dem EPL-4300 eine Auswahl residenter Fonts verfügbar. Weiter unten in diesem Kapitel finden Sie Zeichenmuster zu den einzelnen Fonts.

Symbolsätze

Der EPL-4300 verfügt über eine Vielzahl von Symbolsätzen, wobei sich die meisten nur in den sprachspezifischen internationalen Zeichen voneinander unterscheiden. In diesem Anhang finden Sie Beispiele für in der HP-Emulation verfügbare Symbolsätze. Die Tabellen enthalten neben den Zeichen auch Angaben zu den entsprechenden hexadezimalen Werten.

Symbolsatz	Verfügbare Zeichen		
	Blaue	Schwarze	Schwarze mit Hintergrundfarbe
Roman-8	0	0	-
Norway1	0	0	-
Roman Extension	0	-	-
French	0	0	-
HP German	0	0	-
Italian	0	0	-
JIS ASCII	0	0	-
ECM94-1	0	0	-
Swedish2	0	0	-
ANSI ASCII	0	0	-
Norway2	0	0	-
German	0	0	-
HP Spanish	0	0	-
Legal	0	0	-
Chinese	0	0	-
Spanish	0	0	-
IRV	0	0	-

Zeichensatz	EPL-4300 Sans Serif		
	Bitmap	Skalierung	Qualität für Small Caps
Swedish	0	0	-
Portuguese	0	0	-
IBM Portuguese	0	0	-
IBM Spanish	0	0	-
IBM-US	0	0	-
IBM-DN	0	0	-
PsMath	-	0	-
Windows	-	0	-
Ps Text	-	0	-
VeInternational	-	0	-
VeUS	-	0	-
MsPublishing	-	0	-
Ve Math	-	0	-
DeskTop	-	0	-
Math-8	-	0	-
PiFont	-	0	-
VeZapfDingbats	-	-	0
PsZapfDingbats	-	-	0
Zd100	-	-	0
Zd200	-	-	0
Zd300	-	-	0

B.1.2. Emulation des LaserJet IIISi

Sollte das Druckerauswahlmenü Ihrer Anwendungssoftware zwar nicht den EPL-4300 jedoch den HP LaserJet IIISi anbieten, wählen Sie diesen HP-Drucker statt des LaserJet IIIP. Dadurch können Sie die Funktionsvielfalt des EPSON-Druckers noch besser nutzen.

Neben den bereits erwähnten Unterschieden zwischen dem EPL-4300 und dem LaserJet IIIP gibt es noch die folgenden Unterschiede zwischen Ihrem EPSON-Drucker und dem LaserJet IIISi.

Der EPL-4300 ignoriert die Befehle JobOffset und PaperDestination und interpretiert den Duplex-Befehl als Papierausgabe-Befehl.

Bitte beachten:

Wenn Ihr Programm keinen HP LaserJet IIISi-Treiber hat, aber eine Funktion zum Übertragen von Druckerbefehlen, verwenden Sie die nachfolgenden Befehle:

	ESC (#	ESC (s#P	ESC (s#B	ESC (s#S	ESC (s#T
EPSON Sans Serif U mittel, Schmaldruck	#	1	0	4	52
EPSON Sans Serif U mittel, Schmaldruck, kursiv	#	1	0	5	52
EPSON Sans Serif U fett Schmaldruck	#	1	3	4	52
EPSON Sans Serif U fett Schmaldruck, kursiv	#	1	3	5	52
ITC Zapf Dingbats	#	1	0	0	45

Den Wert für # (ID-Kennung) im Befehl ESC (# finden Sie weiter unten in diesem Kapitel in den Zeichensatzta-bellen.

B.2. SelecType-Optionen

Die Menüs und Optionen, die über SelecType im HP-Modus (3/P/Si) verfügbar sind, finden Sie im folgenden aufgelistet (vgl. dazu auch Kapitel 3).

B.2.1. ORIENT.

Diese Option zur Ausrichtung bestimmt, in welcher Richtung die Zeichen auf dem Papier gedruckt werden: im Portrait (vertikal), Landscape (horizontal), Reverse-Portrait- oder Reverse-Landscape-Format (jeweils das Gegenteil von Portrait bzw. Landscape).

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
ORIENT. PORT	PORT (Portrait) LAND (Landscape) R-PORT (Reverse Portrait) R-LAND (Reverse Landscape)

B.2.2. FONT

Mit der Option FONT wählen Sie die Fontquelle und den Font selbst.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
FONT RD- 0	RD A C

Im Display erscheinen nur die Fonts, die auch verfügbar sind. Die Optionen A und C sind nur verfügbar, wenn Sie eine Fontkarte oder -kassette eingesetzt haben.

Nach Auswahl der Fontquelle drücken Sie ↑ oder ↓ bis im Display die gewünschte Fontnummer erscheint. Zur Bestätigung drücken Sie dann →. Haben Sie einen skalierbaren Font gewählt, müssen Sie zusätzlich die folgenden Schritte ausführen.

Wenn Sie einen proportionalen Font ausgewählt haben, drücken Sie ↑ bzw. ↓ zur Auswahl der Zeichenhöhe. Drücken Sie zur Bestätigung einmal →.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
HEIGHT XXPT. SET	4,00 bis 999,75 (in 0,25-Schritten)

Haben Sie einen Font mit festem Zeichenabstand (Pitch) ausgewählt, drücken Sie ↑ bzw. ↓ zur Auswahl der Abstandes in der Einheit cpi (Zeichen/Zoll). Bestätigen Sie die Auswahl mit →.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
PITCH XXCPI SET	0,44 bis 99,99 (in 0,01-Schritten)

Geeignet sind natürlich nur solche Fonts, die der aktuellen eingestellten Ausrichtung entsprechen. Wenn Sie die Einstellungen für SYMSET oder ORIENT. ändern, können sich die verfügbaren Fontnummern ändern. Um den gewählten Font als Vorgabeeinstellung zu sichern, verwenden Sie die Option SAVE MACRO des Level 1 Menüs SYSTEM CONFIG.

B.2.3. SUB CONFIG.

Im 3/P/Si-Modus gehören zur Option SUB CONFIG. zwei Untermenüs:

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
SUB CONFIG.	FORM SYMSET

• FORM

Über die Option FORM können Sie die Ziffer zur Wahl des Papierformats und der Ausrichtung bestimmen. Durch diese Einstellung verändert sich auch der Zeilenabstand. Dieser wiederum wird beeinflusst durch die Einstellungen von PAGE SIZE, ORIENT und FONT. Wenn Sie die Ziffer 0 wählen, beträgt z.B. der Zeilenabstand 1/6 Zoll.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen
FORM 64LINES	0 bis 128 oder ***

Wenn im Display *** erscheint, liegt die von Ihnen gewählte Anzahl Zeilen außerhalb des zulässigen Bereichs von 0 bis 128.

• SYMSET

Über die Option SYSMET wählen Sie einen von 41 residenten HP-Symbolzeichensätzen aus.

Menü/Untermenü	verfügbare Optionen	
SYMSET Roman-8	Roman-8	RomanE
	IBM-US	Legal
	IBM-DN	PcMulti
	ECM94-1	PSMath
	IRV	Ventura
	French	PSText
	UK	VenturaUS
	Chinese	Windows
	ANSI AS	MSPubli
	Norweg1	VeMath
	Swedish	Desktop
	Norweg2	Math-8
	Swedish2	PiFont
	French2	VeZapfD
	JIS ASC	PsZapfD
	IBMPor	Zd100
	Italian	Zd200
	IBMSpa	Zd300
	Portugu	
	HP German	
	Spanish	
	HP Span	
	German	

B.3. Fonts und Symbolsätze

Im HP-Modus sind eine Reihe verschiedener Fonts und Symbol-Zeichensätze verfügbar. Dazu gehören viele residente Bitmap- sowie skalierbare Schriften.

Die folgende Tabelle zeigt die Attribute, die bei Bitmap- und Skalierungsschriften variabel gehandhabt werden können:

Attribut	Bitmap	Skalierung
Ausrichtung	0	0
Symbolsatz	0	0
Zeichenabstand	-	0
Punktgröße	-	0
Schriftart	0	0
Strichstärke	0	0

Im folgenden Abschnitt finden Sie die über optionale Fontkarten bzw. -kassetten verfügbaren Fonts.

B.3.1. Residente Bitmap-Fonts

Im HP-Modus können die Attribute der residenten Bitmap-Fonts wie folgt gewählt werden:

Fontname	Abstand	Höhe	Schriftart	Stil	Strichstärke
Courier	10 cpi	12 Punkt	Courier	G	mittel
Courier fett	10 cpi	12 Punkt	Courier	G	fett
Courier kursiv	10 cpi	12 Punkt	Courier	K	mittel
Courier	12 cpi	10 Punkt	Courier	G	mittel
Courier fett	12 cpi	10 Punkt	Courier	G	fett
Courier kursiv	12 cpi	10 Punkt	Courier	K	mittel
Line Printer	16,66 cpi	8,5 Punkt	Line Printer	G	mittel

- Alle genannten Fonts sind sowohl in der Ausrichtung Portrait als auch Landscape vorhanden.
- Für jeden Font gibt es insgesamt 26 Symbolsätze.
- Schriftstil: G=Gerade, K=Kursiv

B.3.2.9 Residente Skalierungsfonts

Die variablen Attribute der skalierbaren Fonts können Sie im HP-Modus wie folgt einstellen:

Fontname	Abstand	Höhe	Schriftart	Stil	Strichstärke
EPSON Roman T f.c.	36	0,25-999,75	EPSON Roman T	G	mittel
EPSON Roman T fett	36	0,25-999,75		G	fett
EPSON Roman T kursiv	36	0,25-999,75		K	mittel
EPSON Roman T fett kursiv	36	0,25-999,75		K	fett
EPSON Sans Serif G	36	0,25-999,75	EPSON Sans Serif G	G	mittel
EPSON Sans Serif G fett	36	0,25-999,75		G	fett
EPSON Sans Serif G kursiv	36	0,25-999,75		K	mittel
EPSON Sans Serif G fett kursiv	36	0,25-999,75		K	fett
EPSON Sans Serif G mittel Schmaldruck	36	0,25-999,75		SG	mittel
EPSON Sans Serif G fett Schmaldruck	36	0,25-999,75		SG	fett
EPSON Sans Serif G mittel Schmaldruck kursiv	36	0,25-999,75		SK	mittel
EPSON Sans Serif G fett Schmaldruck kursiv	36	0,25-999,75	SK	fett	
ITC Zapf Dingbats	5	0,25-999,75	ITC Zapf Dingbats	G	mittel

- Die genannten Fonts sind in allen Ausrichtungsarten, also Portrait, Landscape sowie Reverse-Portrait und Reverse-Landscape verfügbar.
- Der Zeichenabstand für alle Fonts ist proportional.
- Schriftstil: G=Gerade, K=Kursiv, SG=Schmaldruck gerade, SK=Schmaldruck kursiv
- Im GL/2-Modus stehen zusätzlich noch einige Druckeffekte wie Drehen, Kursiv, Spiegelbild und Outline zur Verfügung. Außerdem ist in diesem Modus zusätzlich der Font Stick verfügbar.

Die folgenden Fontbeispiele sind in der Ausrichtung Portrait gedruckt, sind aber mit den Zeichen in der Ausrichtung Landscape identisch.

Courier	12point	0123456789
Courier bold	12point	0123456789
<i>Courier italic</i>	<i>12point</i>	<i>0123456789</i>
Courier	10point	0123456789
Courier bold	10point	0123456789
<i>Courier italic</i>	<i>10point</i>	<i>0123456789</i>
Line printer	8.5point	0123456789

EPSON Roman T

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

EPSON Roman T fett

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

EPSON Roman T kursiv

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

EPSON Roman T fett kursiv

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

EPSON Sans Serif G

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

EPSON Sans Serif G fett

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

EPSON Sans Serif G kursiv

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

EPSON Sans Serif G fett kursiv

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
****abcdefghijklmnopqrstuvwxyz***
0123456789

EPSON Sans Serif G mittel Schmaldruck

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789

EPSON Sans Serif G mittel kursiv Schmaldruck

ABCDEFGHIJKLMN**OP**QRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwx**yz**
0123456789

EPSON Sans Serif G fett Schmaldruck

ABCDEFGHIJKLMN**OP**QRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwx**yz**
0123456789

EPSON Sans Serif G fett kursiv Schmaldruck

ABCDEFGHIJKLMN**OP**QRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwx**yz**
0123456789

ITC Zapf Dingbats



Stick

ABCDEFGHIJKLMN**OP**QRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwx**yz**
0123456789



Hinweis:

Mit dem EPL-4300 können Sie Fonts ausdrucken, die mit Hilfe der Programme Bitstream FaceLift sowie den Bitstream Fontware Installation Kits mit den Bitstream Typeface Packages für PC erstellt worden sind. Wie Sie Bitstream-Schriften auf HP-LaserJet-kompatiblen Druckern verwenden, entnehmen Sie bitte der FaceLift- und Fontware-Dokumentation.

B.3.3. Symbol-Zeichensätze

Über Ihren Drucker haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Symbol-Zeichensätzen, die sich vielfach nur durch bestimmte, sprachenspezifische Zeichen unterscheiden. Die jeweils verfügbaren Zeichensätze bestimmen sich aus dem gerade aktuellen Druckermodus. Die folgenden Symbolsatztabellen zeigen die im HP-Modus verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden Hex-Werten. Die ID-Kennung hinter dem Symbolsatznamen macht den charakteristischen Teil des Escape-Sequenz für die

Wahl des jeweiligen Symbolsatzes aus.

0	A	G
h	A	2
0	E	0
0	E	1
0	E	2
0	E	3
0	E	4
0	E	5
0	E	6
0	E	7
0	E	8
0	E	9
0	E	A
0	E	B
0	E	C
0	E	D
0	E	E
0	E	F
0	E	0
0	E	1
0	E	2
0	E	3
0	E	4
0	E	5
0	E	6
0	E	7
0	E	8
0	E	9
0	E	A
0	E	B
0	E	C
0	E	D
0	E	E
0	E	F
0	E	0
0	E	1
0	E	2
0	E	3
0	E	4
0	E	5
0	E	6
0	E	7
0	E	8
0	E	9
0	E	A
0	E	B
0	E	C
0	E	D
0	E	E
0	E	F
0	E	0
0	E	1
0	E	2
0	E	3
0	E	4
0	E	5
0	E	6
0	E	7
0	E	8
0	E	9
0	E	A
0	E	B
0	E	C
0	E	D
0	E	E
0	E	F
0	E	0
0	E	1
0	E	2
0	E	3
0	E	4
0	E	5
0	E	6
0	E	7
0	E	8
0	E	9
0	E	A
0	E	B
0	E	C
0	E	D
0	E	E
0	E	F
0	E	0
0	E	1
0	E	2
0	E	3
0	E	4
0	E	5
0	E	6
0	E	7
0	E	8
0	E	9
0	E	A
0	E	B
0	E	C
0	E	D
0	E	E
0	E	F

Fonts und Symbolsätze

Roman-8 (8U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
1		!	1	A	Q	R	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
2		"	2	B	R	R	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
3		#	3	C	S	T	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^
4		\$	4	D	T	U	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_
5		%	5	E	U	V	V	W	X	Y	Z	[]	^	_	`
6		&	6	F	V	W	W	X	Y	Z	[	]	^	_	`	a
7		'	7	G	W	X	X	Y	Z	[	]	^	_	`	a	b
8		(	8	H	X	Y	Y	Z	[	]	^	_	`	a	b	c
9		)	9	I	Y	Z	Z	[	]	^	_	`	a	b	c	d
A		*	A	J	Z	[	[	]	^	_	`	a	b	c	d	e
B		+	B	K	[	]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g
C		,	C	L	]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h
D		.	D	M	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i
E		>	E	N	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
F		/	F	O	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k

ECMA-94-Latin-1 (0N)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
1		!	1	A	Q	R	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
2		"	2	B	R	R	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
3		#	3	C	S	T	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^
4		\$	4	D	T	U	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_
5		%	5	E	U	V	V	W	X	Y	Z	[]	^	_	`
6		&	6	F	V	W	W	X	Y	Z	[	]	^	_	`	a
7		'	7	G	W	X	X	Y	Z	[	]	^	_	`	a	b
8		(	8	H	X	Y	Y	Z	[	]	^	_	`	a	b	c
9		)	9	I	Y	Z	Z	[	]	^	_	`	a	b	c	d
A		*	A	J	Z	[	[	]	^	_	`	a	b	c	d	e
B		+	B	K	[	]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g
C		,	C	L	]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h
D		.	D	M	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i
E		>	E	N	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
F		/	F	O	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k

IBM-US (10U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
1		!	1	A	Q	R	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
2		"	2	B	R	R	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
3		#	3	C	S	T	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^
4		\$	4	D	T	U	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_
5		%	5	E	U	V	V	W	X	Y	Z	[]	^	_	`
6		&	6	F	V	W	W	X	Y	Z	[	]	^	_	`	a
7		'	7	G	W	X	X	Y	Z	[	]	^	_	`	a	b
8		(	8	H	X	Y	Y	Z	[	]	^	_	`	a	b	c
9		)	9	I	Y	Z	Z	[	]	^	_	`	a	b	c	d
A		*	A	J	Z	[	[	]	^	_	`	a	b	c	d	e
B		+	B	K	[	]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g
C		,	C	L	]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h
D		.	D	M	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i
E		>	E	N	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
F		/	F	O	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k

IBM-DN (11U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
1		!	1	A	Q	R	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
2		"	2	B	R	R	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[
3		#	3	C	S	T	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	^
4		\$	4	D	T	U	U	V	W	X	Y	Z	[]	^	_
5		%	5	E	U	V	V	W	X	Y	Z	[]	^	_	`
6		&	6	F	V	W	W	X	Y	Z	[	]	^	_	`	a
7		'	7	G	W	X	X	Y	Z	[	]	^	_	`	a	b
8		(	8	H	X	Y	Y	Z	[	]	^	_	`	a	b	c
9		)	9	I	Y	Z	Z	[	]	^	_	`	a	b	c	d
A		*	A	J	Z	[	[	]	^	_	`	a	b	c	d	e
B		+	B	K	[	]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g
C		,	C	L	]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h
D		.	D	M	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i
E		>	E	N	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
F		/	F	O	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k

PcMultilingual (12U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
1	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	.	/		
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

Legal (1U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
1	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	.	/		
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

ISO ANSI ASCII (0U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
1	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	.	/		
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

Ventura Math (6M)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
1	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	.	/		
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

Ventura International (13J)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	'	p				~	%	!	!	!	!
1		!	1	A	Q	a	q				~	%	!	!	!	!
2		!	2	B	R	b	r				~	%	!	!	!	!
3		!	3	C	S	c	s				~	%	!	!	!	!
4		!	4	D	T	d	t				~	%	!	!	!	!
5		!	5	E	U	e	u				~	%	!	!	!	!
6		!	6	F	V	f	v				~	%	!	!	!	!
7		!	7	G	W	g	w				~	%	!	!	!	!
8		!	8	H	X	h	x				~	%	!	!	!	!
9		!	9	I	Y	i	y				~	%	!	!	!	!
A		!	A	J	Z	j	z				~	%	!	!	!	!
B		!	B	[{	[{				~	%	!	!	!	!
C		!	C	\	|	\	|				~	%	!	!	!	!
D		!	D	^	~	^	~				~	%	!	!	!	!
E		!	E	_	~	_	~				~	%	!	!	!	!
F		!	F	?	~	?	~				~	%	!	!	!	!

Ventura US (14J)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	'	p				~	%	!	!	!	!
1		!	1	A	Q	a	q				~	%	!	!	!	!
2		!	2	B	R	b	r				~	%	!	!	!	!
3		!	3	C	S	c	s				~	%	!	!	!	!
4		!	4	D	T	d	t				~	%	!	!	!	!
5		!	5	E	U	e	u				~	%	!	!	!	!
6		!	6	F	V	f	v				~	%	!	!	!	!
7		!	7	G	W	g	w				~	%	!	!	!	!
8		!	8	H	X	h	x				~	%	!	!	!	!
9		!	9	I	Y	i	y				~	%	!	!	!	!
A		!	A	J	Z	j	z				~	%	!	!	!	!
B		!	B	[{	[{				~	%	!	!	!	!
C		!	C	\	|	\	|				~	%	!	!	!	!
D		!	D	^	~	^	~				~	%	!	!	!	!
E		!	E	_	~	_	~				~	%	!	!	!	!
F		!	F	?	~	?	~				~	%	!	!	!	!

PS Math (5M)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D
1		!	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
2		!	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
3		!	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
4		!	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F		
5		!	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F			
6		!	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F				
7		!	7	8	9	A	B	C	D	E	F					
8		!	8	9	A	B	C	D	E	F						
9		!	9	A	B	C	D	E	F							
A		!	A	B	C	D	E	F								
B		!	B	C	D	E	F									
C		!	C	D	E	F										
D		!	D	E	F											
E		!	E	F												
F		!	F													

PS Text (10J)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	'	p				~	%	!	!	!	!
1		!	1	A	Q	a	q				~	%	!	!	!	!
2		!	2	B	R	b	r				~	%	!	!	!	!
3		!	3	C	S	c	s				~	%	!	!	!	!
4		!	4	D	T	d	t				~	%	!	!	!	!
5		!	5	E	U	e	u				~	%	!	!	!	!
6		!	6	F	V	f	v				~	%	!	!	!	!
7		!	7	G	W	g	w				~	%	!	!	!	!
8		!	8	H	X	h	x				~	%	!	!	!	!
9		!	9	I	Y	i	y				~	%	!	!	!	!
A		!	A	J	Z	j	z				~	%	!	!	!	!
B		!	B	[{	[{				~	%	!	!	!	!
C		!	C	\	|	\	|				~	%	!	!	!	!
D		!	D	^	~	^	~				~	%	!	!	!	!
E		!	E	_	~	_	~				~	%	!	!	!	!
F		!	F	?	~	?	~				~	%	!	!	!	!

Math-8 (8M)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	Π	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
1			✓	1	A	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
2			√	2	B	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
3			°	3	Γ	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
4			+	4	Δ	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
5			+	5	E	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
6			+	6	Z	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
7			+	7	H	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
8			)	8	Θ	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
9			)	9	I	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
A			X	A	K	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
B			+	B	L	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
C			+	C	M	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
D			+	D	N	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
E			+	E	O	∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞
F			+	F		∞	∞	∞			↑	∞	∞	∞	∞	∞

Pi Font (15U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1					∞	∞	∞	∞								
2					∞	∞	∞	∞								
3					∞	∞	∞	∞								
4					∞	∞	∞	∞								
5					∞	∞	∞	∞								
6					∞	∞	∞	∞								
7					∞	∞	∞	∞								
8					∞	∞	∞	∞								
9					∞	∞	∞	∞								
A					∞	∞	∞	∞								
B					∞	∞	∞	∞								
C					∞	∞	∞	∞								
D					∞	∞	∞	∞								
E					∞	∞	∞	∞								
F					∞	∞	∞	∞								



Microsoft Publishing (6J)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

Windows (9U)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

DeskTop (7J)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	'	p				A	B	C	D	E	F
1		1	1	A	Q	a	q				a	b	c	d	e	f
2		2	2	B	R	b	r				s	t	u	v	w	x
3		3	3	C	S	c	s				+	,	.	:	;	'
4		4	4	D	T	d	t				+	,	.	:	;	'
5		5	5	E	U	e	u				+	,	.	:	;	'
6		6	6	F	V	f	v				+	,	.	:	;	'
7		7	7	G	W	g	w				+	,	.	:	;	'
8		8	8	H	X	h	x				+	,	.	:	;	'
9		9	9	I	Y	i	y				+	,	.	:	;	'
A		A	A	J	Z	j	z				+	,	.	:	;	'
B		B	B	K	[	k]				+	,	.	:	;	'
C		C	C	L	\	l]				+	,	.	:	;	'
D		D	D	M]]]				+	,	.	:	;	'
E		E	E	N	^	n	^				+	,	.	:	;	'
F		F	F	O	_	o	_				+	,	.	:	;	'

Ve ZapfDingbats (9L)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
1				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
2				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
3				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
4				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
5				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
6				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
7				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
8				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
9				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
A				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
B				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
C				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
D				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
E				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
F				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑

PsZapfDingbats (10L)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
1				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
2				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
3				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
4				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
5				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
6				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
7				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
8				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
9				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
A				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
B				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
C				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
D				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
E				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
F				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑

Mit dem
Zd100 (11L)
Format

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
1				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
2				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
3				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
4				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
5				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
6				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
7				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
8				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
9				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
A				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
B				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
C				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
D				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
E				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑
F				☉	☉	☉	☐				↑	↑	↑	↑	↑	↑

ESC KMP
Format

Zd 200 (12L)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				⊗	⊗	*	⊗	*								
1			⊗	⊗	*	⊗	⊗	⊗								
2			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
3			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
4			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
5			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
6			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
7			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
8			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
9			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
A			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
B			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
C			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
D			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
E			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
F			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								

Zd 300 (13L)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				⊗	⊗	*	⊗	*								
1			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
2			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
3			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
4			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
5			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
6			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
7			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
8			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
9			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
A			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
B			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
C			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
D			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
E			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								
F			⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗								

B.4. (1) Befehlsübersicht für die HP-Emulation

ESC (10)

Im folgenden die Liste der Befehle, die Ihr Drucker im HP-Modus unterstützt. Detaillierte Hinweise zu diesen Befehlen finden Sie im technischen Referenzhandbuch von Hewlett Packard zum HP LaserJet IIIIP.

ESC (11)

Mit Ausnahme der folgenden Befehle emulieren alle anderen Befehle ziemlich genau alle original HP LaserJet IIIIP-Funktionen:

ESC (12)

ESC
 wählt eines der folgenden acht Papierformate: A4, Letter, Legal, Executive, Monarch, Commercial 10, DL und C5.

Mit dem obigen Befehl wird die Einstellung PAGE SIZE von SelecType außer Kraft gesetzt. Andere als die acht genannten Formate können nicht gewählt werden.

ESC (13)

Der Befehl ESC &#xH kann nicht zur Auswahl der manuellen Papierführung benutzt werden. Stattdessen führen die für "#" eingesetzten Werte zu den unten aufgeführten Ergebnissen. Wenn Sie in SelecType unter der Option INPUT die Auswahl AUTO eingestellt haben, wird dieser Befehl ignoriert.

ESC (14)	HP LaserJet Serie IIIIP
0	Ausgabe der aktuellen Seite
1	Papierzufuhr aus Standardmagazin / Papierzufuhr aus Papierkassette
2	Papierzufuhr aus Standardmagazin / Papierzufuhr aus manuellem Schacht
3	Papierzufuhr aus Standardmagazin / Ignoriert
4	Papierzufuhr aus Multi-Media-Zuführung / Ignoriert

ESC &#xP definiert Seitenlänge und Blattformat. Die Papierformate sind dieselben, wie sie über ESC
 wählbar sind.

ESC (15)

B.4.1. Druckerbefehle und ihre Funktionen

HP-Befehle in der HP LaserJet IIP-Emulation:

Steuercodes:

BS	Rückschritt
LF	Zeilenvorschub
FF	Seitenvorschub
CR	Wagenrücklauf
SO	Großschreibung
SI	Rückstellung der Großschreibung
ESC	Escape
HT	Horizontal-Tab
SP	Leerschritt

Ausrichtung:

ESC &l#0	Ausrichtung
----------	-------------

Fontwahl:

<i>Primär</i>	<i>Sekundär</i>	<i>Symbolsatz</i>
ESC (0A	ESC)0A	HP Math 7
ESC (0B	ESC)0B	HP Line Draw-7
ESC (0C	ESC)0C	HP Versalien
ESC (0D	ESC)0D	ISO 60: Norwegen v1
ESC (1D	ESC)1D	ISO 61: Norwegen v2
ESC (0E	ESC)0E	HP Roman Erweiterung
ESC (0F	ESC)0F	ISO 4: Großbritannien
ESC (1F	ESC)1F	ISO 25: Frankreich
ESC (0G	ESC)0G	HP Deutschland
ESC (1G	ESC)1G	ISO 21: Deutschland
ESC (8G	ESC)8G	HP Griechenland8
ESC (0H	ESC)0H	Hebräisch-7
ESC (8H	ESC)8H	Hebräisch-8

ESC (0I	ESC)0I	ISO 15: Italien
ESC (6J	ESC)6J	Microsoft Publishing
ESC (7J	ESC)7J	DeskTop
ESC (8J	ESC)8J	Document
ESC (10J	ESC)10J	PS Text
ESC (13J	ESC)13J	Ventura International
ESC (14J	ESC)14J	Ventura US
ESC (0K	ESC)0K	ISO 41: JIS ASCII
ESC (1K	ESC)1K	ISO 13: Katakana
ESC (2K	ESC)2K	ISO 57: Chinesisch
ESC (8K	ESC)8K	Kana-8
ESC (9K	ESC)9K	Koreanisch-8
ESC (0L	ESC)0L	Line Draw-7
ESC (1L	ESC)1L	HP Blockzeichen
ESC (2L	ESC)2L	Tax Line Draw
ESC (8L	ESC)8L	Line Draw-8
ESC (9L	ESC)9L	Ventura ITC Zapf Dingbats
ESC (10L	ESC)10L	PS ITC Zapf Dingbats
ESC (11L	ESC)11L	ITC Zapf Dingbats 100
ESC (12L	ESC)12L	ITC Zapf Dingbats 200
ESC (13L	ESC)13L	ITC Zapf Dingbats 300
ESC (0M	ESC)0M	Math-7
ESC (1M	ESC)1M	Tech-7
ESC (5M	ESC)5M	PS Math
ESC (6M	ESC)6M	Ventura Math
ESC (8M	ESC)8M	Math-8
ESC (0N	ESC)0N	ECMA-94 Latin 1 (ISO 8859/1)
ESC (2N	ESC)2N	ECMA-94 Latin 2 (ISO 8859/2)
ESC (5N	ESC)5N	ECMA-128 Latin 5 (ISO 8859/9)
ESC (10N	ESC)10N	ECMA-113/88 Latin/Kyrillisch (ISO 8859/5.2)
ESC (0O	ESC)0O	OCR A
ESC (1O	ESC)1O	OCR B
ESC (2O	ESC)2O	OCR M

ESC (0P	ESC)0P	APL (Schreibmaschinen-Simulierung)
ESC (1P	ESC)1P	APL (Bit-Simulierung)
ESC (0R	ESC)0R	Kyrillisches ASCII (ECMA-113/96, ISO 8859/5)
ESC (1R	ESC)1R	Kyrillisch
ESC (3R	ESC)3R	PC Kyrillisch
ESC (0S	ESC)0S	ISO 11: Schwedische Namen
ESC (1S	ESC)1S	HP Spanisch
ESC (3S	ESC)3S	ISO 17: Spanisch
ESC (4S	ESC)4S	ISO 16: Portugal
ESC (5S	ESC)5S	ISO 84: Portugal
ESC (6S	ESC)6S	ISO 85: Spanisch
ESC (7S	ESC)7S	HP Europäisches Spanisch
ESC (8S	ESC)8S	HP Lateinamerikanisches Span.
ESC (16S	ESC)16S	HP-GL Download
ESC (17S	ESC)17S	HP-GL Draft
ESC (18S	ESC)18S	HP-GL Sonderzeichen
ESC (0T	ESC)0T	Thai-8
ESC (8T	ESC)8T	Türkisch-8
ESC (0U	ESC)0U	ISO 6: ASCII
ESC (1U	ESC)1U	Legal
ESC (2U	ESC)2U	ISO 2: Internationale Referenz-Version
ESC (5U	ESC)5U	HPL Sprachensatz
ESC (7U	ESC)7U	OEM-1
ESC (8U	ESC)8U	Roman-8
ESC (9U	ESC)9U	Windows
ESC (10U	ESC)10U	PC-8
ESC (11U	ESC)11U	PC-8 D/N (Dänisch/Norweg.)
ESC (12U	ESC)12U	PC-850
ESC (17U	ESC)17U	PC-852
ESC (15U	ESC)15U	Pi Font
ESC (8V	ESC)8V	Arabisch-8

ESC (0Y	ESC)0Y	3 von 9 Barcode
ESC (1Y	ESC)1Y	Industrie-Barcode 2 von 5
ESC (2Y	ESC)2Y	Matrix-Barcode 2 von 5
ESC (4Y	ESC)4Y	Interleaved-Barcode 2 von 5
ESC (5Y	ESC)5Y	CODABAR Barcode
ESC (6Y	ESC)6Y	MSI/Plessey Barcode
ESC (7Y	ESC)7Y	Code 11 Barcode
ESC (8Y	ESC)8Y	UPC/EAN Barcode
ESC (15Y	ESC)15Y	USPS Zip
ESC (s#P	ESC)s#P	Zeichenabstand
ESC (s#H	ESC)s#H	Pitch (Zeichen/Zoll)
ESC (s#V	ESC)s#V	Punktgröße
ESC (s#S	ESC)s#S	Schriftstil
ESC (s#B	ESC)s#B	Strichstärke
ESC (s#T	ESC)s#T	Schriftart
ESC &k#S		Font-Pitch

Seitenlänge, Papierformat, Textlänge:

ESC &l#P	Seitenlänge
ESC &l#A	Papierformat
ESC &l#F	Textlänge

Ränder:

ESC &l#E	Oberer Rand
ESC &a#L	Linker Rand
ESC &a#M	Rechter Rand
ESC 9	Seitenränder löschen

Offset:

ESC &l#U	Linker Offset-Eintrag
ESC &l#Z	Oberer Offset-Eintrag

Vertikaler Zeilenabstand:

ESC &l#C VMI definieren
 ESC &l#D Zeilen/Zoll

Halber Zeilenvorschub:

ESC = Halber Zeilenvorschub

Druckersteuerung:

ESC E Drucker-Reset
 ESC &l#X Anzahl Kopien wählen
 ESC %#X LaserJet-Modus verlassen

Verschiedene Funktionen:

ESC &k#H HMI
 ESC &k#G Zeilenbegrenzung
 ESC &s#C Zeilenumbruchende
 ESC &l#H Papierzufuhrsteuerung

Cursor-Positionierung:

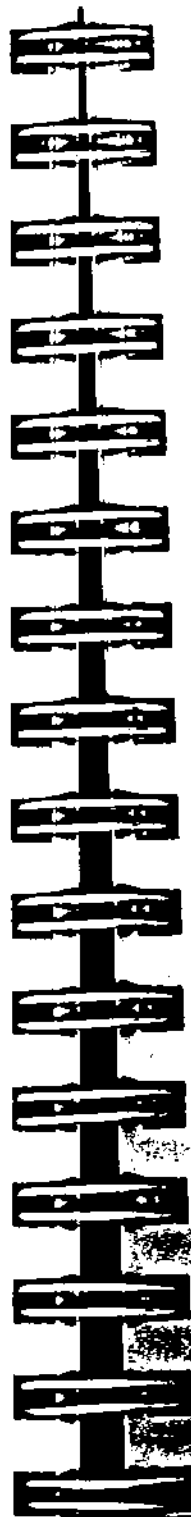
ESC &a#C Horizontal (Spalten)
 ESC &a#R Vertikal (Zeilen)
 ESC &a#H Horizontal (Dezimalpunkte)
 ESC &a#V Vertikal (Dezimalpunkte)
 ESC *p#X Horizontal (Punkte)
 ESC *p#Y Vertikal (Punkte)

Unterstreichen:

ESC &d#D Auto-Unterstreichen EIN
 ESC &d@ Auto-Unterstreichen AUS

Display-Funktionen, Druckdaten-Transparenz:

ESC Y Display-Funktionen EIN
 ESC Z Display-Funktionen AUS



Überspringen der Seitenperforierung:

ESC &l#L Überspringen der Seitenperforierung EIN

Fontverwaltung:

ESC *c#D Font-ID angeben
 ESC *c#E Zeichencode angeben
 ESC *c#F Font- und Zeichensteuerung
 ESC *c#R Zeichensatz-ID angeben
 ESC *c#S Zeichensatzsteuerung
 ESC (f#W
 [Daten] Zeichensatz definieren
 ESC (s#W
 [Daten] Download-Zeichen
 ESC)s#W
 [Daten] Font anlegen (Font-Deskriptor)
 ESC (#X Angegebener Download-Font (primär)
 ESC)#X Angegebener Download-Font (sekundär)
 ESC (3@ Fontvorgabe (primär)
 ESC)3@ Fontvorgabe (sekundär)

Makros:

ESC &f#Y Makro-ID
 ESC &f#X Makrosteuerung

Push/Pop-Position:

ESC &F#S Push/Pop-Position

Rastergrafiken:

ESC *t#R Auslösung Rastergrafiken
 ESC *r#F Darstellung Rastergrafiken
 ESC *r#A Rastergrafikdruck Start
 ESC *b#Y Raster Y-Offset
 ESC *b#M Rasterkomprimierung EIN

ESC *b#W
 [Daten] Rastergrafiken übertragen
 ESC *r#T Rastergrafik-Höhe
 ESC *r#S Rastergrafik-Breite
 ESC *rB Rastergrafiken Version B Ende
 ESC *rC Rastergrafiken Version C Ende

Spezielle Grafikfunktionen:

ESC *v#T Grafikmuster wählen
 ESC *v#N Quelle für Transparenz-Modus wählen
 ESC *v#O Muster Transparenz-Modus EIN
 ESC *c#A Horizontales Rechteckformat (Punkte)
 ESC *c#B Vertikales Rechteckformat (Punkte)
 ESC *c#H Horizontales Rechteckformat (Dezimalpunkte)
 ESC *c#V Vertikales Rechteckformat (Dezimalpunkte)
 ESC *c#P Grafiken drucken
 ESC *c#G Grafikmuster definieren

Vektorgrafiken:

ESC %#B GL/2 Modus EIN
 ESC *c#K Horizontalformat plotten
 ESC *c#L Vertikalformat plotten
 ESC *c#Q Anwender-definierte Mustersteuerung
 ESC *c#T Verankerung für Bildrahmen festlegen
 ESC *c#W
 [Daten] Muster definieren
 ESC *c#X Horizontales Format für Bildrahmen
 ESC *c#Y Vertikales Format für Bildrahmen
 ESC *p#R Musterbezugspunkt setzen

GL/2-Modus

Konfiguration und Statusgruppe:

IP Eingabe P1 und P2
 IR Eingabe P1 und P2, relativ
 SC Maßstab
 IW Eingabefenster
 RO Koordinatensystem-Rotation
 IN Initialisieren
 DF Vorgabewerte

Gruppe Zeilen- und Füllattribute:

LA Zeilenattribute
 LT Zeilentypus
 UL Zeilentypus, benutzerdefiniert
 SP Stift wählen
 PW Stiftbreite
 WU Stiftbreite-Wahleinheit
 FT Fülltypus
 SV Bildschirmvektoren
 RF Definition Rasterfüllung
 AC Verankerungsecke
 SM Symbol-Modus
 TR Transparenz-Modus

Vektorgruppe:

PD	Stift runter
PU	Stift rauf
PA	Plot absolut
PR	Plot relativ
AA	Bogen absolut
AR	Bogen relativ
AT	Dreipunkt-Bogen, absolut
RT	Dreipunkt-Bogen, relativ
CI	Kreis
PE	Polygon-Codierung

Polygon-Gruppe:

EA	Rechteckkante, absolut
ER	Rechteckkante, relativ
RA	Rechteckfüllung, absolut
RR	Rechteckfüllung, relativ
EW	Kanteneinzug
WG	Fülleinzug

C. EPSON Page-Printer-Modus**C.1. Allgemeines**

Ihr Laserdrucker ist mit einer Emulation für den EPSON-Drucker GQ-5000 ausgerüstet. D.h. unter anderem, daß Sie mit Software arbeiten können, die eigentlich ausschließlich auf den GQ-Drucker abgestellt ist.

Sie müssen dazu evtl. über die Einstellung MODE ASSIGN von SelecType Level 2 den Druckermodus ändern (vgl. Kapitel 3 für Details).

Im folgenden sind die SelecType-Optionen beschrieben, auf die Sie im GQ-Modus Zugriff haben. Eine Liste verfügbarer Fonts ist ebenso aufgeführt wie die Symbolsätze, die Sie zur Auswahl haben.

Technische Daten und typische GQ-Modus Standardeinstellungen sowie die komplette GQ-Befehlsübersicht bilden den Abschluß des Kapitels.

C.2. SelecType-Optionen

Wenn Sie mit SelecType im GQ-Modus arbeiten, haben Sie folgende Menüs und Optionen zur Verfügung. Eine komplette Beschreibung von SelecType finden Sie in Kapitel 3.

C.2.1. ORIENT.

Über die Option ORIENT. wird bestimmt, in welche Richtung die Druckzeichen auf der Seite gedruckt werden, d.h., ob das Format Portrait oder Landscape entsteht.

Menü/Untermenü	Optionen
ORIENT. PORT	PORT LAND

C.2.2. FONT

Mit der Option FONT wählen Sie eine der möglichen Schriften.

Bitte beachten:

Über die Einstellung FONT SAMPLE von SelecType können Sie eine Liste aller verfügbaren Fonts ausdrucken (vgl. dazu Kapitel 2).

Menü/Untermenü	Optionen
FONT RD- 0	RD (Resident Font) A (Font Card Slot A) DL (Ladbarer Soft-Font) CACHE (Cache-Font)

Über die Taste → gelangen Sie ins Untermenü der Option FONT und wählen dort zuerst die Fontquelle.

Im Display erscheinen nur die verfügbaren Optionen. Die Option DL erscheint im Display, wenn vom Computer ein Font geladen wurde.

CACHE erscheint, wenn Sie Fontattribute über die Software wählen oder eine Portrait-Schrift wie Modern oder Prestige gewählt und dann über die Option ORIENT. das Format Landscape vorgegeben haben.

Nach Auswahl der Fontquelle wählen Sie den entsprechenden Font über seine Nummer, die durch die vorher gewählte Fontquelle bestimmt wird. Gewählt werden nur solche Fonts, die der momentan aktiven Ausrichtung entsprechen. Wenn Sie die Werte für ORIENT. und SYMSET ändern, ändern sich auch die Fontnummern, die Sie zur Auswahl haben. Um einen Font zum Standardwert zu bestimmen, verwenden Sie dazu die Option SAVE MACRO des SUB CONFIG. Menüs.

C.2.3. SUB CONFIG.

Einmal über die Option SUB CONFIG. gemachte Einstellungen bleiben gültig, bis sie wieder geändert oder der Drucker abgeschaltet wird. Wenn eine Einstellung über das Ausschalten des Gerätes hinaus gültig bleiben soll, verwenden Sie bitte die Option SAVE MACRO (vgl. Kapitel 3).

Drücken Sie →, um in das Menü der Option SUB CONFIG. zu gelangen:

Menü/Untermenü	Optionen
SUB CONFIG.	FONT CREATE FONT CACHE DEF. SYMSET J-REPRINT ERROR CODE AUTO LF AUTO CR AUTO FF SYMSET TEXT

Die Option DEF SYMSET wird nur angezeigt, wenn Sie per Softwarebefehl einen Symbolsatz definieren.

FONT CREATE

Mit Hilfe dieser Option können Sie zwei Fonts durch Attributwahl aus dem FONT CREATE-Untermenü anlegen. Die Fontart - Bitmap oder Outline - bestimmt, welche Attribute gewählt werden können.

Menü/Untermenü	Optionen
FONT CREATE	FONT ID ORIENT. SYMSET PITCH POINT FACE STYLE WEIGHT CREATE

Der letzte Eintrag von FONT CREATE ist CREATE. Wenn Sie diese Option auf ON setzen und über SAVE MACRO die Einstellung speichern, wird der Font bei jedem Einschalten des Druckers in den Download-Bereich des RAM geladen. Dasselbe gilt, wenn Sie MODE ASSIGN auf GQ umstellen. Sie können danach dann den Font über die Option FONT wählen oder per Software. Beachten Sie bitte, daß jeder über FONT gewählte Font für das gesamte Druckdokument gültig bleibt. Um innerhalb eines Dokuments einen anderen Font einzuschalten, müssen Sie Softwarebefehle einsetzen.

Die Option FONT ID erreichen Sie nur direkt über das FONT CREATE-Menü. Nach Wahl der Option FONT ID haben Sie weitere Optionen zur Auswahl.

- **FONT ID**

Zum Anlegen und Speichern zweier Download-Fonts. Die Option FONT ID weist einem Font eine Nummer zu, die Sie dann über die SelecType-Option FONT oder per Software wählen können.

Menü/Untermenü	Optionen
FONT ID.254	254 oder 255

Nach Wahl der Option FONT ID können Sie über die Taste → auf die anderen acht Optionen zugreifen.

• **ORIENT.**

Die Ausrichtungsoption ORIENT. ermöglicht die Wahl zwischen Portrait und Landscape.

Menü/Untermenü		Optionen
ORIENT.	PORT	PORT oder LAND

• **SYMSET**

Die vielen verschiedenen Symbolsätze ermöglichen Ihnen den Zugang zu einer Auswahl internationaler Zeichen. Die meisten Fonts sind in jedem Symbolsatz zu realisieren. Beim Anlegen des Fonts Symbolic allerdings müssen Sie den Symbolic-Symbolsatz aktivieren.

Menü/Untermenü		Optionen
SYMSET	G.USA	SYMSET-Optionen s. u.

• **PITCH**

Der Zeichenabstand von Outline-Fonts (proportional oder fest) definiert sich durch die Schriftart. Über diese Option teilen Sie dem Drucker mit, ob der von Ihnen angelegte Outline-Font einen proportionalen oder festen Abstand hat. Wenn Sie FLX wählen, können Sie für diesen Font den Zeichenabstand angeben (Zeichen/Zoll in cpi). Auch für Bitmap-Fonts bestimmt sich der Zeichenabstand durch die Schriftart.

Menü/Untermenü		Optionen
PITCH PROP.		PROP FLX 03,0 bis 20,0 in Schritten von 0,1

• **POINT**

Diese Option bestimmt die Punktgröße für Proportional-Fonts. Wenn Sie für die Option PITCH den Wert FLX wählen, wird diese Einstellung ignoriert.

Menü/Untermenü		Optionen
POINT 12.0		5,0 bis 24,0 in Schritten von 0,5

• **FACE**

Über diese Option wird die Schriftart Ihres Fonts gewählt. Die Outline-Fonts lauten Sans Serif H, Roman T, Symbolic und Courier. Wenn Fontkarten installiert sind, haben Sie noch andere Bitmap-Fonts zur Auswahl. Wenn Sie einen Symbolic-Font anlegen wollen, müssen Sie über die Option SYMSET den Symbolsatz Symbolic anwählen.

Menü/Untermenü		Optionen
FACE	Sans-H	Sans-H Roman-T Prestige Modern EDP Symbolic Courier

• **STYLE**

Diese Option bestimmt, ob die Zeichen gerade oder geneigt gedruckt werden. Schräggestellte Zeichen können wie Kursivzeichen verwendet werden.

Menü/Untermenü	Optionen
STYLE UPRIGHT	UPRIGHT OBLIQUE

• **WEIGHT**

Diese Option bestimmt die Strichstärke der Zeichen Ihres Fonts.

Menü/Untermenü	Optionen
WEIGHT Medium	Medium Bold

• **CREATE**

Wenn Sie diese Option auf ON setzen und die Einstellung über SAVE MACRO speichern, wird der angelegte Font in den Download-Bereich des RAM geladen, und zwar bei jedem Einschalten des Druckers oder Umschalten in den GQ-Modus. Wenn Sie FONT CREATE benutzen wollen, müssen Sie diese Option ON setzen und die Einstellung jedesmal mit SAVE MACRO abspeichern, wenn Sie beabsichtigen, diesen Font oder andere von Ihnen angelegte zu benutzen.

Menü/Untermenü	Optionen
CREATE OFF	OFF oder ON

FONT CACHE

Wenn Sie FONT CACHE auf O>B oder O<B setzen, wandelt der Drucker automatisch Outline-Fonts in Bitmap-Fonts um und speichert die Zeichen im RAM. Dieser Teil des RAM heißt Cache.

Die Einstellung O<B (Outline kleiner als Bitmap) weist Outline-Fonts während der Fontwahl eine niedrigere Priorität zu als Bitmap-Fonts. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie residente oder Karten-Bitmap-Fonts drucken wollen, an denen Sie Änderungen vorgenommen haben (bzgl. Ausrichtung oder Stil).

Die Einstellung O>B (Outline größer als Bitmap) gibt den Outline-Fonts eine höhere Priorität als den Bitmap-Fonts und wird für den Ausdruck von Ihnen angelegter Outline-Fonts verwendet.

Die Einstellung Off deaktiviert die Cache-Zuweisung der Fonts und ist richtig, wenn Sie residente bzw. Karten-Bitmap-Fonts ohne Änderungen drucken wollen.

Die werkseitige Einstellung lautet O<B und kann in den meisten Fällen so belassen werden.

Menü/Untermenü	Optionen
FONT CACHE O<B	O<B O>B OFF

angelegte Font...

Font...

Font...

DEF.SYMSET

Diese Option erscheint nur, wenn ein Symbolsatz definiert und geladen wurde. Wenn Sie einen frei-definierten Symbolsatz mit dem Symbolsatz-Registrierungsbehl definieren, verwenden Sie diese Option, um den Symbolsatz im permanenten Speicher abzulegen. Die ersten sieben Zeichen des Symbolsatznamens erscheinen im Display.

Menü/Untermenü	Optionen
	frei-definierter Symbolsatz

J-REPRINT

Wenn diese Option (Druckwiederaufnahme nach Papierstau) ON gesetzt ist und es zu einem Papierstau kommt, wird die gerade im Druck befindliche Seite nach Beseitigung des Papierstaus neu ausgedruckt. Wenn die Option OFF gesetzt wurde, geschieht dies nicht automatisch, der Ausdruck komplexer Druckseiten geht dafür aber schneller.

Menü/Untermenü	Optionen
J-REPRINT ON	OFF oder ON

ERROR CODE

Wenn diese Option auf ON gesetzt ist, werden nicht belegte Codes im Symbolsatz als Leerstellen ausgedruckt. Wenn die Option OFF gesetzt ist, werden solche Codes ignoriert.

Menü/Untermenü	Optionen
ERROR CODE OFF	OFF oder ON

AUTO LF, AUTO CR, AUTO FF

Bei Einstellung ON von AUTO LF (automatischer Zeilenvorschub) wird jeder Zeilenvorschub (LF) mit einem Wagenrücklauf (CR) verbunden. Wenn diese Option OFF steht, geschieht dies nicht.

Wenn AUTO CR (automatischer Wagenrücklauf) ON gesetzt ist, führt der Drucker einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschub (CR+LF) aus, sobald die Druckposition über den rechten Rand hinausgeht. Wenn die Funktion OFF ist, werden Zeichen außerhalb des rechten Randes gar nicht gedruckt.

Wenn die Funktion AUTO FF (automatischer Seitenvorschub) auf ON gestellt ist, führt der Drucker einen Seitenvorschub aus, sobald die Druckposition über den unteren Blattrand hinausgeht. Bei OFF-geschalteter Funktion werden Zeichen nach Erreichen des unteren Blattrandes ignoriert. Der Drucker führt erst dann einen Seitenvorschub aus, wenn er einen entsprechenden FF-Code empfängt.

Schritt
können

Menü/Untermenü	Optionen
AUTO LF OFF	OFF oder ON
AUTO CR OFF	
AUTO FF ON	

SYMSET

Mit dieser Option treffen Sie Ihre Auswahl aus der Liste der folgenden residenten Symbolsätze. Die werkseitige Einstellung lautet G.USA.

Menü/Untermenü	Optionen	
SYMSET G.USA	G.USA	C.USA
	G.Franc	C.Franc
	G.Germa	C.Germa
	G.UK	C.UK
	G.Denm1	C.Denm1
	G.Swede	C.Swede
	G.Italy	C.Italy
	G.Spai1	C.Spai1
	G.Japan	C.Japan
	G.Norwa	C.Norwa
	G.Denm2	C.Denm2
	G.Spai2	C.Spai2
	G.Latin	C.Latin
	PcNordi	PcPortu
	PcMulti	PcCanFr
	PcTurk1	PcTurk2
	ECM94-1	PcUSA
Symboli		

TEXT

Diese Option dient dazu, die Anzahl Zeilen für Papierformat und Ausrichtung Ihrer Wahl festzulegen. Wenn Sie diese Einstellung verändern, wird auch der Zeilenabstand analog geändert. Bei Einstellung 0 wechselt der Zeilenabstand auf den Standardwert für den aktiven Font.

Wenn die Zeichen *** im Display erscheinen, liegt die Zeilenangabe außerhalb des gültigen Bereiches von 1 bis 128.

Menü/Untermenü	Optionen	
TEXT	67LINES	0 bis 128, ***

C.3. Fonts und Symbolsätze

Im GQ-Seitendruckermodus sind die folgenden Schriften und Symbolsätze verfügbar. Es handelt sich dabei um residente Bitmap- und Outline-Fonts. Die folgende Tabelle zeigt, welche Schriftattribute Sie bei diesen beiden Schrifttypen variieren können.

Attribut	Bitmap	Outline
Ausrichtung	•	•
Symbolsatz	•	•
Pitch	-	•
Punktgröße	-	•
Schrifttyp	•	•
Strichstärke	•	•

C.3.1. Residente Bitmap-Fonts

Die folgende Tabelle zeigt die Attribute für residente Bitmap-Fonts, die im GQ-Modus variabel sind. Über die SelectType-Option FONT CREATE des Menüs SUB CONFIG können Ausrichtung und Schrifttyp gewählt, aber keine anderen Attribute verändert werden.

Residente Bitmap-Fonts

Font	Ausrichtung	Pitch	Zeilenhöhe	Schriftart	Stil	Strichstärke
Courier	P (0)/L (1)	10 cpi	12	Courier	Gerade	Mittel
EDP 13	P(2)/L(3)	13 cpi	7,2	EDP	Gerade	Mittel
Modern 10	P(4)	Proportional	10	Modern	Gerade	Mittel
Courier Fett	P(7)/L(8)	10 cpi	12	Courier	Gerade	Fett
Line Printer 16,66	P(9)/L(10)	16,66 cpi	7,2	Line Printer	Gerade	Mittel
Prestige 12	P(11)	12 cpi	10	Prestige	Gerade	Mittel
Prestige 20	P(12)	20 cpi	6	Prestige	Gerade	Mittel

Hinweis: Beispiele für die Symbolsätze finden Sie weiter hinten in diesem Anhang.

Die Beispiele für Bitmap-Fonts sind ausschließlich in Portrait-Ausrichtung, aber insofern repräsentativ, als im Landscape-Format die Zeichen genauso aussehen.

Courier	12point	10cpi	0123456789
EDP 13	7,2point	13cpi	0123456789
Modern 10	10point	prop.	0123456789
Courier bold	12point	10cpi	0123456789
Line Printer	7.2point	16.66cpi	0123456789
Prestige 12	10point	12cpi	0123456789
Prestige 20	6point	20cpi	0123456789

C.3.2. Residente Outline-Fonts

Die folgende Tabelle zeigt die variablen Attribute der skalierbaren residenten Fonts. Die Schriftart Symbolic ist nur verfügbar mit den Attributen für Stil: gerade und für Strichstärke: mittel.

Sie können über die Optionen von SelectType die Attributwerte steuern. Zum Anlegen neuer Schriften unter Verwendung dieser Outline-Fonts vgl. Erläuterung zu der Option FONT CREATE weiter oben.

Residente Outline-Fonts

Font	Ausrichtung	Linehöhe	Schriftart	Stil	Strichstärke
Courier	0,15 Pitch bis 599,85 Punkt	0,25 bis 999,75	Courier	Gerade/ge-neigt	Mittel/fett
EPSON Roman T	Proportional	0,25 bis 999,75	EPSON Roman T	Gerade/kursiv	Mittel/fett
EPSON Sans Serif H	Proportional	0,25 bis 999,75	EPSON Sans Serif H	Gerade/ge-neigt	Mittel/fett
Symbolic	Proportional	0,25 bis 999,75	Symbolic	Gerade	Mittel

Bitte beachten: Für alle Fonts gelten die Ausrichtungen Portrait (P) und Landscape (L). Beispiele für die Symbolsätze finden Sie weiter hinten in diesem Anhang.

Outline-Fonts können Sie in den unterschiedlichsten Größen anlegen. Nur der Font Symbolic wird auch mit dem Symbolic-Symbolsatz gedruckt, während für andere Font-Beispiele der Symbolsatz EPSON Grafik USA benutzt wird.



Courier, gerade, mittel

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 0123456789

EPSON Roman T, gerade, mittel

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 0123456789

EPSON Sans Serif H, gerade, mittel

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 0123456789

Symbolic, gerade, mittel

ΑΒΧΔΕΦΓΗΙΘΚΛΜΝΟΠΘΡΣΤΥςΩΞΨΖ
 αβχδεφγηιφκλμνοπθρστυωξψζ
 0123456789



C.3.3. Symbolsätze

Die folgenden Symbolsatztabellen zeigen die Zeichen mit ihren Hex-Werten, die im GQ-Modus verfügbar sind. Für die schraffierten Bereiche sehen Sie in der internationalen Zeichentabelle für den jeweiligen Symbolsatz nach.

Internationale Zeichen für EPSON Grafik- und Zeichensätze

	23	24	40	68	80	8C	90	7B	7D	7E	
USA	#	\$	@	[	\	\]	^	_	{	|	}
Frankreich	#	\$	Δ	'	9	8	^	'	6	0	6
Deutschland	#	\$	Δ	Ä	Ö	Ü	'	Ä	Ö	Ü	8
U.K.	#	\$	@	[	\	\]	^	_	{	|	}
Dänemark	#	\$	@	Δ	Ø	Å	'	Δ	Ø	Å	~
Schweden	#	\$	Δ	Å	Ö	Ä	'	Å	Ö	Ä	0
Italien	#	\$	@	'	\	6	'	0	Δ	0	1
Spanien	#	\$	@	!	R	¿	'	-	ñ	}	-
Japan (Englisch)	#	\$	@	[	\	\]	^	_	{	|	}
Norwegen	#	\$	Δ	Ø	Å	Ü	'	Δ	Ø	Å	0
Dänemark	#	\$	Δ	Ø	Å	Ö	'	Δ	Ø	Å	0
Spanien	#	\$	Δ	!	R	¿	'	-	ñ	0	0
Latinamerika	#	\$	Δ	!	R	¿	'	-	ñ	0	0

EPSON Grafik-Zeichensatz USA

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	Δ	P	'	0	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
1		!	1	A	R	Q	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
2		"	2	B	R	b	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
3		#	3	C	S	c	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
4		\$	4	D	T	d	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
5		%	5	E	U	e	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
6		&	6	F	V	v	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
7		'	7	G	W	w	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
8		(	8	H	X	x	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
9		)	9	I	Y	y	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
A		[	A	J	Z	z	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
B		+	B	K	[	[	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
C		,	C	L	]	]	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
D		.	D	M	^	^	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
E		/	E	N	_	_	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
F		:	F	O	`	`	Δ	Q	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ

EPSON Zeichensatz USA

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		.		0	E	P	,	P	C	E	A	.	;		R	B
1			1	1	A	B	A	A	U	E	1	B	;		B	B
2		.		2	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
3		1		3	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
4		1		4	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
5		S		5	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
6		S		6	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
7		S		7	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
8		S		8	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
9		S		9	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
A		S		A	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
B		S		B	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
C		S		C	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
D		S		D	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
E		S		E	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
F		S		F	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N

Pc Norwegen

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		.		0	E	P	,	P	C	E	A	.	;		R	B
1			1	1	A	B	A	A	U	E	1	B	;		B	B
2		.		2	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
3		1		3	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
4		1		4	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
5		S		5	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
6		S		6	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
7		S		7	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
8		S		8	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
9		S		9	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
A		S		A	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
B		S		B	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
C		S		C	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
D		S		D	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
E		S		E	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
F		S		F	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N

Pc USA

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		.		0	E	P	,	P	C	E	A	.	;		R	B
1			1	1	A	B	A	A	U	E	1	B	;		B	B
2		.		2	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
3		1		3	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
4		1		4	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
5		S		5	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
6		S		6	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
7		S		7	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
8		S		8	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
9		S		9	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
A		S		A	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
B		S		B	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
C		S		C	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
D		S		D	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
E		S		E	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
F		S		F	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N

Pc Portugal

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		.		0	E	P	,	P	C	E	A	.	;		R	B
1			1	1	A	B	A	A	U	E	1	B	;		B	B
2		.		2	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
3		1		3	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
4		1		4	B	R	B	B	E	E	0	B	:		B	
5		S		5	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
6		S		6	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
7		S		7	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
8		S		8	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
9		S		9	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
A		S		A	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
B		S		B	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
C		S		C	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
D		S		D	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
E		S		E	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
F		S		F	E	F	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N

Pe Türkisch 2

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	`	p	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	-
1	⊙	◀	!	1	A	Q	á	q	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
2	⊙	◀	!"	2	B	R	b	r	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
3	⊙	◀	!"#\$	3	C	S	c	s	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
4	⊙	◀	!"#\$%	4	D	T	d	t	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
5	⊙	◀	!"#\$%&	5	E	U	e	u	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
6	⊙	◀	!"#\$%&'	6	F	V	f	v	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
7	⊙	◀	!"#\$%&'(	7	G	W	g	w	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
8	⊙	◀	!"#\$%&'()	8	H	X	h	x	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
9	⊙	◀	!"#\$%&'() *	9	I	Y	i	y	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
A	⊙	◀	!"#\$%&'() * +		J	Z	j	z	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
B	⊙	◀	!"#\$%&'() * + ,		K	[	k	[	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
C	⊙	◀	!"#\$%&'() * + , -		L	\	l	\	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
D	⊙	◀	!"#\$%&'() * + , - .		M	]	m	]	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
E	⊙	◀	!"#\$%&'() * + , - . /		N	^	n	^	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı
F	⊙	◀	!"#\$%&'() * + , - . / ?		O	_	o	_	Ç	Ş	İ	Ö	Ü	Ö	Ö	ı

ECMA94 Latein 1

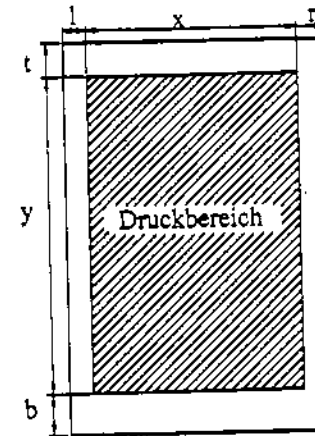
CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p			·	·	À	Ä	À	Ö
1			!	1	A	Q	á	q		!	·	·	À	Ä	À	Ö
2			!"	2	B	R	b	r		!"	·	·	À	Ä	À	Ö
3			!"#	3	C	S	c	s		!"#	·	·	À	Ä	À	Ö
4			!"#\$	4	D	T	d	t		!"#\$	·	·	À	Ä	À	Ö
5			!"#\$%	5	E	U	e	u		!"#\$%	·	·	À	Ä	À	Ö
6			!"#\$%&	6	F	V	f	v		!"#\$%&	·	·	À	Ä	À	Ö
7			!"#\$%&'	7	G	W	g	w		!"#\$%&'	·	·	À	Ä	À	Ö
8			!"#\$%&'(	8	H	X	h	x		!"#\$%&'(	·	·	À	Ä	À	Ö
9			!"#\$%&'()	9	I	Y	i	y		!"#\$%&'()	·	·	À	Ä	À	Ö
A			!"#\$%&'() *		J	Z	j	z		!"#\$%&'() *	·	·	À	Ä	À	Ö
B			!"#\$%&'() * +		K	[	k	[		!"#\$%&'( ) * +	·	·	À	Ä	À	Ö
C			!"#\$%&'() * + ,		L	\	l	\		!"#\$%&'() * + ,	·	·	À	Ä	À	Ö
D			!"#\$%&'() * + , -		M	]	m	]		!"#\$%&'( ) * + , -	·	·	À	Ä	À	Ö
E			!"#\$%&'() * + , - .		N	^	n	^		!"#\$%&'() * + , - .	·	·	À	Ä	À	Ö
F			!"#\$%&'() * + , - . /		O	_	o	_		!"#\$%&'() * + , - . /	·	·	À	Ä	À	Ö



C.4. Technische Daten für den GQ-Seitendruckmodus

Die folgenden technischen Daten gelten ausschließlich für den GQ-Modus. In Anhang A finden Sie die technischen Daten, die unabhängig vom jeweiligen Druckermodus gelten.

C.4.1. Druckbereich



Papiervorschubrichtung

Papiergröße	a	b
A4	47 2386 47 47 3414 47	
A5	47 1654 47 47 2386 47	
B5	47 2056 47 47 2942 47	
Letter	47 2456 47 47 3206 47	
Legal	47 2456 47 47 4106 47	
Half Letter	47 1556 47 47 2456 47	
Executive	47 2081 47 47 3056 47	
G-Legal	47 2456 47 47 3806 47	
G-Letter	47 2306 47 47 3056 47	

Papiergröße	D	L	B	H	W	D
F4	47	2386	47	47	3804	47
Commercial-10	47	1143	47	47	2756	47
Monarch	47	1068	47	47	2156	47
C5	47	1819	47	47	2610	47
DL	47	1205	47	47	2504	47

(Einheit = Punkte bei 300 dpi)

C.4.2. Standardeinstellungen

Bei Initialisierung des Druckers werden die Einstellungen für den GQ-Modus auf die in der Tabelle aufgelisteten Werte zurückgesetzt.

Parameter	Werte für Standard-Einstellung	Standard-Einstellung
Papiereinzug	AUTO	SelecType-Einstellung
Papierformat	A4	
Ausrichtung	Portrait	
Anzahl der Kopien	1	
Seitenlänge	67 Zeilen	
Zeilenabstand	6 Z/Zeile	
Oberer Rand	Logische Seite - oberer Rand	Logische Seite - oberer Rand
Linker Rand	Logische Seite - linker Rand	Logische Seite - linker Rand
Rechter Rand	Logische Seite - rechter Rand	Logische Seite - rechter Rand
Unterer Rand	Max. y der logischen Seite (3358 Rasterpunkte)	Max. y der logischen Seite
Horizontaler Tabulator-sprung	8/10 Zoll	Alle acht Zeichen (Zeichenmittensabstand entspr. angewähltem Font)
Vertikaler Tabulator-sprung	1/6 Zoll	Zeilenabstand
Zeichentabelle (ESC t)	On (ESC t)	On (ESC t)

Parameter	Werte für Standard-Einstellung	Standard-Einstellung
Schriften:		
Symbolsatz	G.USA	*
Schritteilung	fest	*
Zeichenmittensabstand	10 epi	*
Schriftgrad	12 Punkt	*
Schriftschnitt	gerade	*
Strichstärke	mittel	*
Schrift-Kennung	-	SelecType-Einstellung
Grafik-Kennung	-	-
Unterstrichen, Hoch-/Tiefstellung, Zeichenausrichtung, Hintergrund	Off	Off
DC 1, DC 3	DC 1	DC 1
Zeichenvergrößerung, fet	Off	Off

* Die Fontnummern werden im EEPROM abgespeichert, Schriftattribute sind über die SelecType-Option SYMSET anzuwählen.

- 15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000

C.5. Befehlsübersicht für den GQ-Modus

Im folgenden die Befehle, auf die Sie im GQ-Seitendruckermodus Zugriff haben. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen GQ-Modus Befehle finden Sie im separat erhältlichen GQ-Programmierhandbuch.

Die folgenden Befehle haben eine etwas andere Wirkung als bei einem original GQ-5000 Drucker.

ESC { Formular definieren/löschen

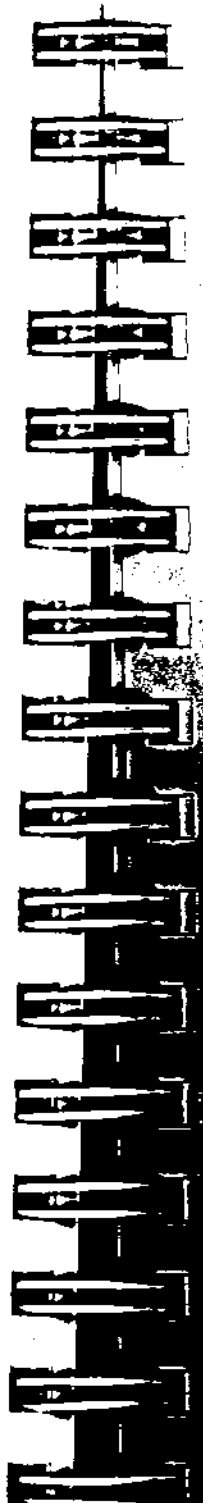
Wenn Sie mit diesem Befehl ein Formular definieren, können Sie die Befehle ESC } 3 bzw. ESC } 4 (für einmaligen Formulardruck) zweimal senden.

ESC } Overlay-Druck EIN/AUS

Auf Ihrem Drucker wird ESC } 4 unterstützt zum Speichern der aktuellen Druckparameter und für den Ausdruck eines Formulars unter Einsatz dieser aktuellen Parameter. Die Parameter können innerhalb der Formulardefinition geändert werden, werden aber nach Ausdruck des Formulars automatisch wiederhergestellt. Auch wird die Druckstartposition dorthin zurückgesetzt, wo sie vor dem Formulardruck war.

ESC 'Ho Papierausgabefach wählen

Ihr Drucker ignoriert diesen Befehl.



ESC 'Hs Papierformatwahl

Dieser Befehl wird ignoriert, wenn n1=1 und n2=0 ist (ESC 'Hs 1 0). Unterstützt werden die folgenden Parameter:

- n2 Papierformat
- 80 Monarch
- 81 Commercial 10
- 90 DL
- 91 C5

ESC (Seitenformat bestimmen

Für den Parameter p sind folgende Werte zu verwenden:

p (Das logische Papier entspricht dem physikalischen Papierformat):

- 32: Monarch
- 33: Commercial 10
- 34: DL
- 35: C5

Druck

p (Das logische Papier entspricht dem vertikalen Papierformat)

- 40: Monarch
- 41: Commercial 10
- 42: DL
- 43: C5

VT

ESC \$

ESC \

HT

ES

ESC)

ESC ^

ESC ~

ESC R Symbolsatz wählen

Die Symbolsatznummern lauten wie folgt:

- m Symbolsatz
- 32: Pc Nordisch
- 33: Pc Portugal
- 34: Pc Multilingual
- 35: Pc KanFranz
- 64: Pc USA
- 36: Pc Türk 1
- 37: Pc Türk 2

ESC EM Papiermagazin wählen

Wenn Sie den Modus für manuelle Papierzuführung über das Bedienfeld wählen, können Sie selbigen mit diesem Befehl nicht verlassen:

- m Funktion
- 255: Manueller Papiermodus EIN
- 254: Manueller Papiermodus AUS

C.5.1. Druckerbefehle und ihre Funktionen

Druckbetrieb

- ESC @ Drucker initialisieren
- DC 1 Drucker on-line
- DC 3 Drucker off-line
- ESC EM Papiermagazin wählen
- ESC 'Ho Papierausgabefach wählen
- ESC 'Hs Papierformat wählen
- ESC m Kopienanzahl angeben
- ESC q Minimalinkrement definieren
- ESC 'ST Steuerzeichen als druckbare Zeichen drucken



Format

- ESC (Seitenformat bestimmen
- ESC . Logischen Ursprung verschieben
- ESC C Seitenlänge in Zeilen
- ESC C0 Seitenlänge in Zoll
- ESC 0 Zeilenabstand 1/8 Zoll
- ESC 2 Zeilenabstand 1/6 Zoll
- ESC 3 Zeilenabstand durch Minimalinkrement
- ESC A Zeilenabstand 1/6 Zoll
- ESC Q Rechten Rand bestimmen
- ESC I Linken Rand bestimmen
- ESC D Horizontal-Tabs festlegen
- ESC B Vertikal-Tabs festlegen
- ESC + Grundlinie verschieben
- ESC u Zeichenausrichtung wählen
- ESC a Ausrichtung wählen
- ESC SP Zeichenzwischenabstand definieren

Druckposition

- LF Zeilenvorschub
- CR Wagenrücklauf
- FF Seitenvorschub
- ESC I Relative Druckposition, vertikal
- ESC J Druckposition vertikal vorrücken
- VT Tabulieren, vertikal
- ESC \$ Absolute Druckposition auf Zeile setzen
- ESC \ Relative Druckposition auf Zeile setzen
- HT Tabulator, horizontal
- BS Rückschritt
- ESC) Absolute Druckposition auf Seite setzen
- ESC ' Druckposition speichern/wieder abrufen

Font- und Symbolsatzwahl

ESC o	Fontwahl über Seitenausrichtung
ESC 'Fa	Fontwahl über Rotationswinkel
ESC R	Symbolsatzwahl
ESC t	Erweiterten Zeichensatz wählen
ESC p	Proportional-Modus ein-/ausschalten
ESC c	Fontwahl über Pitchwert
ESC 'Fc	Fontwahl über Pitchwert
ESC [	Fontwahl über Punktgröße
ESC 'F [	Fontwahl über Punktgröße
ESC k	Fontwahl über Schriftart
ESC 4	Kursivschrift wählen
ESC 5	Kursivschrift abwählen
ESC]	Fontwahl über Strichstärke
ESC y	Fontwahl über Nummer
ESC %	Auswahl eines Download-Font

Download-Font und Symbolsatz definieren

ESC d	Download-Font definieren/löschen
ESC 'DH	Download-Font Header
ESC 'DD	Ein einzelnes Zeichen laden
ESC 'DR	Symbolsatz definieren/löschen

Font kopieren

ESC 'Gf	Font kopieren
---------	---------------

Zeichenabstand

ESC ,	Pitchwert wählen/löschen
-------	--------------------------



Zeichengröße

SO	Doppeltbreite Zeichen drucken (1 Zeile)
ESC SO	Siehe SO
DC4	Breitdruck (eine Zeile) AUS
ESC W	Breitdruck EIN/AUS
ESC w	Breitdruck EIN/AUS
ESC z	Zeichenvergrößerung wählen

Druckeffekte

ESC E	Fettdruck
ESC F	Fettdruck AUS
ESC G	Fettdruck
ESC H	Fettdruck AUS
ESC S	Hoch-/Tiefstellung wählen
ESC T	Hoch-/Tiefstellung AUS
ESC -	Unterstreichen EIN/AUS
ESC n	Hintergrund definieren
ESC ~	Hintergrund wählen
ESC !	Master Select

Durchgezogene Linie

ESC _	Durchgezogene Linie drucken
-------	-----------------------------

Formulare

ESC {	Formular definieren/löschen
ESC }	Overlay-Druck EIN/AUS

Rastergrafiken

ESC v	Rastergrafiken definieren/drucken/löschen
ESC *	Rastergrafiken im Direktmodus definieren/drucken

Vektorgrafiken

- ESC | Vektorgrafik-Modus aktivieren
- ALLOCATE Bereichsreservierung für Vektorgrafiken
- CIRCLE Kreis, Bogen, Tortensegment, Ellipse zeichnen
- LINE Zeile oder Kästchen drucken
- PAINT Abgegrenzten Bereich zeichnen
- EXIT Vektorgrafik-Modus verlassen

D. LQ- und FX-Modus

D.1. Allgemeines zur LQ-/FX-Emulation

Ihr Drucker unterstützt die EPSON-Emulationen der Drucker LQ-2500 und FX-800/FX-1000, so daß Sie Software benutzen können, die speziell für die EPSON-Drucker der LQ- und FX-Serien geschrieben wurde.

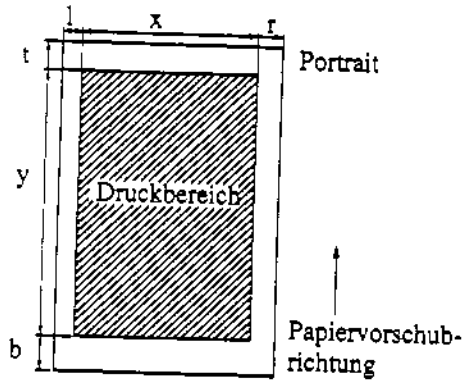
Zusätzlich können Sie alle Vorteile nutzen, die Ihnen der EPL-4300 bietet wie z.B. hervorragende Qualität beim Ausdruck von Text und Grafik und dies alles in kürzester Zeit.

D.1.1. Druckerbetrieb in der LQ-/FX-Emulation

Bevor der Einsatz Ihres Druckers in diesen Emulationen möglich ist, müssen Sie den Druckermodus über das Menü MODE ASSIGN von SelecType Level 2 einstellen (vgl. dazu Kapitel 3).

Der Betrieb in diesen Modi bietet darüberhinaus Optionen, die auf den Originaldruckern nicht verfügbar sind wie z.B. SelecType-Steuerung nahezu sämtlicher Druckerfunktionen und Ausdrücke in Laserdruckerqualität.

Druckbereich



Papiergröße						
A4	47	2386	47	47	3414	47
A5	47	1654	47	47	2386	47
B5	47	2056	47	47	2942	47
Letter	47	2456	47	47	3206	47
Legal	47	2456	47	47	4106	47
Half Letter	47	1556	47	47	2456	47
Executive	47	2081	47	47	3056	47
G-Legal	47	2456	47	47	3806	47
G-Letter	47	2306	47	47	3056	47
F4	47	2386	47	47	3804	47
Commercial-10	47	1143	47	47	2756	47
Monarch	47	1068	47	47	2156	47
C5	47	1819	47	47	2610	47
DL	47	1205	47	47	2504	47

(Einheit = Punkte bei 300 dpi)

D.2. SelecType-Optionen

Wenn Sie im FX- oder LQ-Modus mit SelecType arbeiten, haben Sie folgende Menüs und Optionen zur Verfügung. Details zur Verwendung von SelecType finden Sie in Kapitel 3.

D.2.1. ORIENT.

Die Option ORIENT. entscheidet darüber, in welche Richtung die Zeichen auf einer Seite gedruckt werden. Zur Wahl stehen Portrait und Landscape.

Menü/Untermenü	Optionen
ORIENT. PORT	PORT LAND

D.2.2. FONT

Über die Option FONT wird zuerst die Fontquelle und dann die Schriftart ausgewählt.

Menü/Untermenü	Optionen
FONT Courier	Courier Prestige DL

Die werkseitige Einstellung lautet Courier. Nach Wahl des Fonts können Sie noch Zeichenabstand und Zeichengröße über die Untermenüoptionen PITCH und CONDENSED einstellen.

D.2.3. SUB CONFIG.

Wenn Sie Ihren Drucker in der LQ-/FX-Emulation benutzen, bietet die Option SUB CONFIG folgende Untermenüs:

Menü/Untermenü	Optionen
SUB CONFIG.	PITCH CONDENSED L-MARGIN R-MARGIN FORM TOP TEXT SKIPBOTTOM CGTABLE COUNTRY J-REPRINT AUTO CR ZERO CHAR WIDE PAGE B-IMAGE

- PITCH**

Wählbar sind die Pitchwerte 10, 12, 15 cpi (Zeichen/Zoll) und proportionaler Zeichenabstand.

Menü/Untermenü	Optionen
PITCH 10CPI	10, 12, 15 oder PROP

- CONDENSED**

Mit dieser Option kann der Zeichenabstand reduziert werden. Schmaldruck ist besonders geeignet für das Drucken von Kalkulationstabellen und andere Anwendungen, bei denen möglichst viele Daten auf engem Raum Platz finden müssen. Schmaldruck kann nicht kombiniert werden mit Zeichenabstand 15 cpi.

Menü/Untermenü	Optionen
CONDENSED OFF	OFF oder ON

- L-MARGIN**

Über diese Option wird der linke Rand festgelegt. Die Einheiten zur Randbreite bestimmen sich aus dem aktuell eingestellten Pitchwert (Zeichen/Zoll) und der Einstellung für Schmaldruck (OFF oder ON). Die werkseitige Vorgabe lautet 0.

Menü/Untermenü	Optionen
L-MARGIN 0	0 bis verfügbar

Wenn proportionaler Zeichenabstand gewählt wurde, gelten 10 cpi und Schmaldruck als Werte für die Einstellungseinheiten. Wenn Sie die Einstellungen für ORIENT., PAGE SIZE oder WIDE PAGE (wenn PAGE SIZE auf A4 oder F4 gesetzt ist) ändern, lautet die vorgegebene Einstellung für den linken Rand 0.

R-MARGIN

Über diese Option wird der rechte Rand eingestellt. Die Einheiten zur Randbreite bestimmen sich aus dem aktuell eingestellten Pitchwert (Zeichen/Zoll) und der Einstellung für Schmaldruck (OFF oder ON). Die werkseitige Vorgabe lautet 80.

Menü/Untermenü	Optionen
R-MARGIN	80 1 bis verfügbar

Bei proportionalem Zeichenabstand bestimmen die Einstellungen 10 cpi und Schmaldruck die Einheiten für die Randeinstellung. Wenn die Werte für ORIENT., PAGE SIZE oder WIDE PAGE (wenn PAGE SIZE auf A4 oder F4 gesetzt ist) geändert werden, lautet die vorgegebene Einstellung für den rechten Rand wie folgt:

Vorgabe rechter Rand

Papierformat	Schmaldruck	10cpi					
		10cpi	12cpi	15cpi	18cpi	24cpi	30cpi
A4	OFF	77	93	116	111	134	167
	ON	133	155	116	191	223	167
A4 (80 Spalten)	OFF	80	96	120	111	134	167
	ON	137	160	120	191	223	167
A5	OFF	53	63	79	77	93	116
	ON	91	106	79	133	155	116
B5	OFF	66	80	100	96	115	144
	ON	114	133	100	164	192	144
Letter	OFF	80	96	120	105	126	157
	ON	137	160	120	180	210	157
Legal	OFF	80	96	120	135	162	202
	ON	137	160	120	231	270	202
Half Letter	OFF	50	60	75	80	96	120
	ON	85	100	75	137	167	120
Executive	OFF	67	81	101	100	120	150
	ON	115	135	101	171	200	150

Papierformat	Schmaldruck	Portrait			Landscape		
		10cpi	12cpi	15cpi	10cpi	12cpi	15cpi
G Legal	OFF	80	96	120	125	150	187
	ON	137	160	120	214	250	187
G Letter	OFF	75	90	112	100	120	150
	ON	128	150	112	171	200	150
F4	OFF	77	93	116	124	149	187
	ON	133	155	116	214	249	187
F4 (80 Spalten)	OFF	80	96	120	124	149	187
	ON	137	160	120	214	249	187

FORM TOP

Über diese Option bestimmt sich der Abstand zwischen oberem Blattrand und der Grundlinie der ersten druckbaren Zeile. Gemessen wird in Schritten von 0,05 Zoll. Die Werkvorgabe lautet 0,5 Zoll.

Menü/Untermenü	Optionen
FORM TOP	0.50 0,50 - 1,50 (Zoll)

TEXT

Diese Option bestimmt die Seitenlänge in Einheiten von 1/6 Zoll. Die Werkvorgabe lautet 66 Zeilen (6 Zeilen/Zoll).

Menü/Untermenü	Optionen
TEXT	62LINES 1 bis verfügbar

Wenn die Werte für ORIENT., PAGE SIZE oder FORM TOP über SelecType geändert werden, wird die Seitenlängeinstellung automatisch auf den Standardwert für das jeweilige Blattformat zurückgesetzt.

• **SKIPBOTTOM**

Wenn Sie SKIPBOTTOM auf ON setzen, fügt der Drucker die Anzahl von Leerzeilen zwischen der letzten Druckzeile einer Seite und der ersten druckbaren Zeile auf der Folgeseite ein, die über den Befehl ESC N (Überspringen der Seitenperforierung) vorgegeben ist. Die Gesamtanzahl übersprungener Zeilen entspricht der Einstellung FORM TOP und der Angabe über ESC N. Die meisten Anwendungsprogramme bestimmen den Ober- und Unterrand selbst, so daß Sie diese Option nur selten einsetzen müssen.

Menü/Untermenü	Optionen
SKIPBOTTOM OFF	1 bis verfügbar

• **CGTABLE**

Die Option für die Zeichengenerator-Tabelle dient zur Auswahl der folgenden Zeichentabellen: Grafik-Zeichentabelle, Kursiv-Zeichentabelle, benutzer-definierte Zeichentabelle. Die Grafiktable (PcUSA) enthält Grafikzeichen zum Ausdruck von Linien, Winkeln und Schraffierungen, internationale Zeichen, griechische Zeichen und mathematische Symbole. Die benutzer-definierten Zeichen sind nicht verfügbar, wenn Sie im FX-Modus arbeiten!

Menü/Untermenü	Optionen
CGTABLE Pc USA	PcUSA PcMulti PcPort PcCanF PcNord DLoad ITALIC

• **COUNTRY**

Über diese Option wählen Sie einen der dreizehn internationalen Symbolsätze. Beispiele zu den verfügbaren Fonts sowie zu den Symbolzeichensätzen finden Sie weiter hinten in diesem Anhang.

Menü/Untermenü	Optionen
COUNTRY USA	USA France German UK Denmark Sweden Italy Spain1 Japan Norway Denmk2 Spain2 LatinA

• **J-REPRINT**

Mit Hilfe dieser Option wird der Druck nach Beseitigung eines Papierstaus wiederaufgenommen. Wenn J-REPRINT auf ON gesetzt ist und es zu einem Papierstau kommt, wird das Blatt, das gerade in Bearbeitung war, nach dem Papierstau neu gedruckt. Steht die Option auf OFF, wird die gestaute Seite nicht automatisch noch einmal gedruckt, komplexere Seiten werden jedoch schneller ausgedruckt.

Menü/Untermenü	Optionen
J-REPRINT OFF	ON oder OFF

- AUTO CR**

Diese Option verbindet den automatischen Wagenrücklauf (CR) mit einem Zeilenvorschub (LF-Code), wenn die Druckposition über den rechten Rand hinausgeht. Wenn AUTO CR auf OFF steht, werden keine Zeichen außerhalb des rechten Randes gedruckt und ein Zeilenumbruch erst ausgeführt, wenn ein CR-Code eingeht. Die meisten Softwareprogramme übernehmen diese Funktion selbst.

Menü/Untermenü	Optionen	
AUTO CR	ON	ON oder OFF

- ZERO CHAR.**

Über diese Option wird festgelegt, ob die Ziffer 0 mit oder ohne Schrägstrich gedruckt wird. Beim Drucken von Programm listings z.B. ist diese Funktion zur Unterscheidung des Großbuchstaben O und der Ziffer 0 ganz nützlich.

Menü/Untermenü	Optionen	
ZERO CHAR.	0	/ oder 0

- WIDE PAGE**

Wenn diese Option aktiviert ist, können bis zu 80 Zeichen bei 10 cpi auf eine A4- oder F4-Formatzeile gedruckt werden. Wenn die Option auf OFF steht, sind es nur 77 Zeichen bei 10 cpi. Die Option ist nur gültig, wenn PAGE SIZE auf A4 oder F4 eingestellt ist.

Wenn Sie die Einstellung für WIDE PAGE verändern und andere Papierformate als A4 oder F4 über PAGE SIZE vorgegeben sind, wird L-MARGIN automatisch auf 0 gesetzt.

WIDE PAGE (Forts.)

R-MARGIN sowie TEXT LINES werden auf die vorgegebenen Werte für das gewählte Papierformat rückgesetzt.

Menü/Untermenü	Optionen	
WIDE PAGE	ON	ON oder OFF

- B-IMAGE**

Bei Einstellung von B-IMAGE auf DARK oder LIGHT kann Ihr Drucker sehr genau die Grafikdruckdichte emulieren, die über einen Druckerbefehl vorgegeben ist. Bei Wahl von DARK ist die Grafikdichte hoch, bei Einstellung LOW ist sie niedriger.

Menü/Untermenü	Optionen	
B-IMAGE	DARK	DARK LIGHT BCODE

BCODE

Die Einstellung BCODE dient zur Umwandlung von Barcodes in Grafikmuster durch das automatische Auffüllen vertikaler Punktlücken. Dadurch entstehen durchgehende vertikale Linien, die vom Barcode-Leser erkannt werden.


ACHTUNG:

Dieser Modus reduziert die Bildgröße und kann beim Ausdrucken von Grafiken zu Verzerrungen führen.

D.3. Fonts und Symbolsätze

Im LQ- und FX-Modus sind die folgenden residenten Fonts (Schriften) und Symbolsätze verfügbar.

D.3.1. Residente Fonts

Der Drucker hat eine Reihe residenter Fonts in den o.g. Emulationen zur Auswahl, die im folgenden aufgeführt und mit Beispielzeichen dargestellt werden:

Fontname	Zeichen/ Zoll	Ausrichtung	Beispiel
Courier	10	P/L	ABCDEFGHIJabcdefgh012345
Courier, fett	10	P/L	ABCDEFGHIJabcdefgh012345
Courier	12	P/L	ABCDEFGHIJabcdefghij012345
Courier, fett	12	P/L	ABCDEFGHIJabcdefghij012345
Line Printer	16,66	P/L	ABCDEFGHIJKLabcdefghijklm0123456789
Prestige*	12	P	ABCDEFGHIJabcdefghij012345
Prestige*	20	P	ABCDEFGHIJKLabcdefghijklm0123456789

P: Portrait (Hochformat), L: Landscape (Querformat)
 * Mit Hilfe Ihres Anwendungsprogramms können Sie dem Font die Attribute fett bzw. kursiv und die Ausrichtung Landscape geben.

Die oben dargestellten Beispiele zeigen nur die Ausrichtung Portrait, die Zeichen sind jedoch für Landscape identisch.

D.3.2. Zeichensätze

Für die im LQ- und FX-Modus verfügbaren Zeichensätze finden Sie nachstehend die Zeichentabellen mit den jeweiligen hexadezimalen Werten für die Zeichen.

EPSON Kursivzeichensatz

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
2		"	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	0
3		#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	0	1
4		\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	0	1	2
5		%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	0	1	2	3
6		&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	0	1	2	3	4
7		'	(	)	*	+	,	-	.	/	0	1	2	3	4	5
8		(	)	*	+	,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6
9		)	*	+	,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7
A		*	+	,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7	8
B		+	,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
C		,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A
D		-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B
E		.	/	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C
F		/	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D

Bitte beachten:
 Die Auswahl des Kursivzeichensatzes zum Ausdrucken kursiver Zeichen ist nicht erforderlich. Kursivdruck ist auch mit anderen Zeichentabellen möglich.

Die Auswahl des Kursivzeichensatzes zum Ausdrucken kursiver Zeichen ist nicht erforderlich. Kursivdruck ist auch mit anderen Zeichentabellen möglich.

PC USA

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	'	p	Q	E	á	í	ñ	ü	ü	ü	ü
1			1	A	Q	a	q	R	é	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
2		!	2	B	R	b	r	S	ê	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
3		!	3	C	S	c	s	T	ë	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
4		!	4	D	T	d	t	U	è	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
5	S	!	5	E	U	e	u	V	é	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
6		!	6	F	V	f	v	W	ê	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
7		!	7	G	W	g	w	X	ë	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
8		(	8	H	X	h	x	Y	è	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
9		)	9	I	Y	i	y	Z	é	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
A		*		J	Z	j	z	[	è	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
B		+		K	[	k	]	\	é	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
C		,		L	\	l	]	^	è	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
D		.		M	^	m	~	]	é	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
E		/		N	~	n	o	]	è	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü
F		/		O	o	o	o	]	é	í	ñ	ü	ü	ü	ü	ü

EPSON Internationaler Zeichensatz

	23	24	40	55	6C	8D	5E	60	7B	7C	7D	7E
USA	#	\$	@	[	\	\]	^	'	{	|	}	~
Frankreich	#	\$	À	'	ç	ß	~	é	ù	é	~	~
Deutschland	#	\$	ß	X	O	U	^	ä	ö	ü	ß	~
L.K.	#	\$	@	[	\	\]	^	'	{	|	}	~
Dänemark I	#	\$	Æ	Ø	Å	^	~	æ	ø	å	~	~
Schweden	#	\$	Å	Ö	Ä	U	é	ä	ö	å	ü	~
Italien	#	\$	@	'	\	\]	^	ù	ä	ö	é	ì
Spanien I	#	\$	@	;	Ñ	¿	^	~	ñ	~	~	~
Japan (Englisch)	#	\$	@	[	¥	]	^	'	{	|	}	~
Norwegen	#	\$	Æ	Ø	Å	U	é	æ	ø	å	ü	~
Dänemark II	#	\$	Æ	Ø	Å	U	é	æ	ø	å	ü	~
Spanien II	#	\$	À	;	Ñ	¿	é	~	ñ	ó	ü	~
Latin-Amerika	#	\$	À	;	Ñ	¿	é	ü	í	ñ	ó	ü

D.4. Befehlsübersicht

Im folgenden die Befehle und Steuercodes sowie Escape-Sequenzen, die in den LQ- und FX-Emulationen unterstützt werden. Einige der LQ-/FX-Codes sind nicht verfügbar, sei es, weil die Funktionen nicht benötigt werden (wie Draft-Modus) oder weil sie aufgrund der unterschiedlichen Druckertechnologien nicht realisierbar sind.

Folgende Befehle sind entweder nicht verfügbar oder werden im LQ-/FX-Modus ignoriert:

- ESC < Unidirektional-Modus (eine Zeile)
- ESC 8 Papierende-Sensor deaktivieren
- ESC 9 Papierende-Sensor aktivieren
- ESC U Druckrichtung wählen
- ESC s Druckgeschwindigkeit um 50% reduzieren
- EIN/AUS
- ESC r Farbdruck aktivieren
- ESC i Inkrementelle Ansicht

Folgende Befehle sind im FX-Modus, jedoch nicht im LQ-Modus verfügbar:

- ESC 1 Zeilenvorschub 7/72"
- ESC ^ 9-Nadel-Grafikmodus
- ESC I Zeichencode-Tabelle wählen

Die im weiteren aufgeführten Befehle haben im LQ-/FX-Modus eine leicht abgewandelte Funktion. Viele Befehle zur Bestimmung der Druckposition verwenden Annäherungswerte aufgrund anderer Druckdichten bei den LQ-/FX-Druckern.

ESC G/ESC E

Diese Befehle produzieren in gleicher Weise Fettdruck. Bei einem original LQ-Drucker dagegen sind die Wirkungen etwas unterschiedlich und können zur Erzielung einer noch stärkeren Druckschwärzung kombiniert eingesetzt werden.

SI/ESC SI

Diese Befehle veranlassen den Ausdruck von 10-cpi-Zeichen eines 16,66 cpi Fonts und von 12-cpi-Zeichen eines 20-cpi-Fonts. Auf original LQ-/FX-Druckern wird durch diese Befehle Schmaldruck produziert.

ESC x

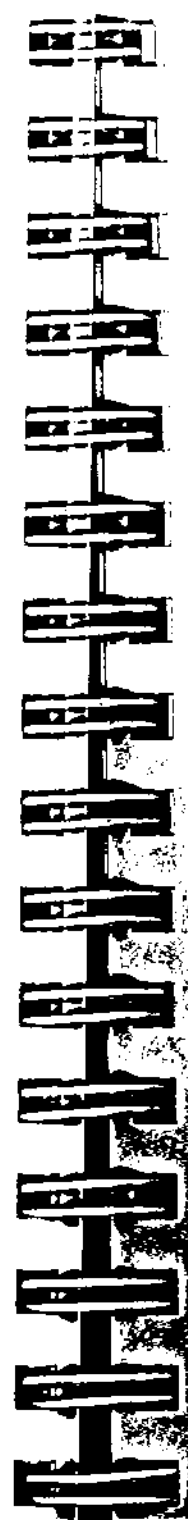
Bei LQ-/FX-Druckern wird über diesen Befehl die Wahl zwischen den Druckqualitäten Draft und LQ getroffen. Bei Ihrem Drucker bleibt der Befehl aber wirkungslos, weil alle Zeichen bei 300 dpi in Letter Quality Schrift gedruckt werden.

ESC w

Dieser Befehl veranlaßt den Ausdruck von Zeichen mit doppelter Zeichenhöhe, ist aber in seiner Wirkung bei LQ und FX-Druckern leicht unterschiedlich:

LQ-Modus: Wenn Sie bei einem LQ-Drucker den Befehl ESC w bei Festlegung der Druckstartposition auf der ersten Zeile der logischen Seite schicken, drucken diese Drucker nur den unteren Teil des Druckzeichens, wohingegen Ihr Drucker das Zeichen komplett ausdrückt.

FX-Modus: Bei kombiniertem Einsatz der Befehle ESC W und ESC w für den Ausdruck doppelt-hoher und doppelt-breiter Zeichen verstärken FX-Drucker die Strichstärke in der Vertikalen nicht, im Gegensatz zu Ihrem Drucker.



Ist die Druckstartposition auf die erste Zeile der logischen Seite festgelegt, verändert ein FX-Drucker die Grundlinienposition, damit ein komplettes Zeichen ausgedruckt wird. Bei der Emulation wird die Grundlinie beibehalten.

ESC &, ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z, ESC* und ESC^

Ihr Drucker setzt eine Bildverarbeitungstechnologie ein, die so weit wie möglich die Bilddruckdichten der LQ- und FX-Drucker emuliert. Die oben aufgeführten Grafikbefehle produzieren deshalb in der Emulation Grafik-Ausdrucke, die etwas anders aussehen als die von LQ-/FX-Druckern produzierten.

ESC C, ESC C0

Wenn diese beiden Befehle bei LQ-/FX-Druckern zur Veränderung der Seitenlänge geschickt werden, können Sie auf einer Druckseite eine größere Datenmenge unterbringen. Bei Ihrem Drucker werden Daten seitenweise verarbeitet, so daß für die Datenmenge einer Seite immer auch ein neues Blatt eingezogen wird. Eine exakte Emulation der FX-/LQ-Drucker ist damit nicht möglich. Zu Problemen kann es kommen, wenn die über ESC C und ESC C0 festgelegte Seitenlänge nicht mit der tatsächlichen Papierlänge übereinstimmt.

DEL

Der Laserdrucker behandelt den DEL-Befehl wie einen Rückschritt-Befehl (BS), wobei Ihr Drucker genauso weit zurückgeht, wie die LQ-/FX-Drucker, ohne allerdings dabei Zeichen zu löschen.

CAN

LQ-/FX-Drucker löschen mit diesem Befehl Daten aus dem Druckpuffer, während der Laserdrucker den Ausdruck von Pufferdaten veranlaßt.

ESC EM

Für die Variable n unterstützt Ihr Drucker die Werte 1, 2 und R.

D.4.1. Druckerbefehle und ihre Funktionen

Im folgenden finden Sie sämtliche Befehle der LQ-/FX-Drucker:

Druckbetrieb

ESC @	Drucker initialisieren
DC1	Drucker on-line
DC3	Drucker off-line
ESC EM	Steuerung Papier laden/ausgeben

Datensteuerung

CR	Wagenrücklauf
CAN	Zeile löschen
DEL	Zeichen löschen
ESC =	MSB auf 0 setzen
ESC >	MSB auf 1 setzen
ESC #	MSB-Steuerung deaktivieren

Vertikale Steuerung

FF	Seitenvorschub
ESC C	Seitenlänge in Zeilen
ESC C0	Seitenlänge in Zoll
ESC EM	Steuerung Einzelblatteinzug
ESC N	Überspringen der Seitenperforierung EIN
ESC O	Überspringen der Seitenperforierung AUS
LF	Zeilenvorschub
ESC 0	Zeilenabstand 1/8"
ESC 1	Zeilenabstand 7/72" (nur bei FX)

Vertikale Steuerung (Forts.)

ESC 2	Zeilenabstand 1/6"
ESC 3	Zeilenabstand $n/180$ " (LQ) Zeilenabstand $n/216$ " (FX)
ESC A	Zeilenabstand $n/60$ " (LQ) Zeilenabstand $n/72$ " (FX)
ESC J	Zeilenvorschub $n/180$ " (LQ) Zeilenvorschub $n/216$ " (FX)
ESC j	Umgekehrter Zeilenvorschub $n/180$ " (LQ)
VT	Tabulieren, vertikal
ESC B	Vertikale Tabulatorstellen setzen
ESC b	Vertikaltabulatoren in Kanäle setzen
ESC /	Vertikaltabultorkanal bestimmen

Horizontalsteuerung**Ränder**

ESC I	Linken Rand setzen
ESC Q	Rechten Rand setzen
HT	Tabulieren, horizontal
ESC D	Horizontaltabulatoren setzen

Druckposition

CR	Wagenrücklauf
BS	Rückschritt
ESC \	Relative Druckposition
ESC \$	Absolute Druckposition

Druckstil, allgemein

ESC x	Letter Quality/Draft wählen
ESC k	Schriftfamilie wählen
ESC W	Master Select

Zeichengröße und Zeichenbreite

- ESC g 15 cpi wählen
- ESC P 10 cpi wählen
- ESC M 12 cpi wählen
- ESC p Proportionalmodus EIN/AUS
- SI Schmaldruck EIN
- ESC SI Schmaldruck EIN
- DC2 Schmaldruck AUS
- SO Breitdruck EIN (eine Zeile)
- ESC SO Breitdruck EIN (eine Zeile)
- ESC W Breitdruck EIN/AUS
- DC4 Breitdruck (eine Zeile) AUS
- ESC w Doppelthoch-Druck EIN/AUS

Druckeffekte

- ESC E Fettdruck EIN
- ESC F Fettdruck AUS
- ESC G Doppeldruck EIN
- ESC H Doppeldruck AUS
- ESC S Hoch-/Tiefstellung EIN
- ESC T Hoch-/Tiefstellung AUS
- ESC- Unterstreichen EIN/AUS

Textverarbeitung

- ESC a Ausrichtung wählen
- ESC SP Zeichenzwischenabstand setzen

Zeichentabellen

- ESC t Zeichentabelle wählen
- ESC 4 Kursivdruck EIN
- ESC 5 Kursivdruck AUS
- ESC R Internationalen Zeichensatz wählen
- ESC I Erweiterung der druckbaren Codes (nur FX)



Frei-definierte Zeichen

- ESC & Frei-definierbare Zeichen bestimmen
- ESC : ROM in RAM kopieren
- ESC 6 Erweiterung der druckbaren Codes
- ESC 7 Obere Steuercodes aktivieren

Grafik

- ESC K Grafikdruck einfacher Dichte

Glossar

Anwendungsprogramm

Spezialisiertes Softwareprogramm für eine bestimmte Anwendung, z.B. Textverarbeitung, Grafikprogramm etc.

ASCII

American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Codesystem zur Zuordnung von Zahlencodes zu Steuerzeichen und druckbaren Zeichen. Einheitlich von den meisten Computer-, Drucker- und Softwareherstellern benutzt.

Ausrichtung

Bezeichnet die Richtung, in die die Druckzeichen auf einer Seite gesetzt werden. Unterschieden werden gewöhnlich: Portrait mit vertikaler Ausrichtung und Landscape mit horizontaler Ausrichtung.

Automatischer Zeilenvorschub (LF)

Wenn diese Funktion über SelectType aktiviert wurde, wird an jeden Wagenrücklauf automatisch ein Zeilenvorschub-Code (LF) angehängt.

Baudrate

Einheit zur Definierung der Geschwindigkeit bei der Datenübertragung. Wird bei der Konfigurierung der seriellen Schnittstelle an Computer und Drucker verwendet.

Bildtrommel

Der Teil des Druckermechanismus, in dem das Bild aufgebaut und auf das Papier gebracht wird.

Binär

Siehe Zahlensysteme

Bit

Binärziffer (0 und 1), als kleinste Informationseinheit beim Datenaustausch zwischen Drucker und Computer (vgl. auch Zahlensysteme).

Bit Image-Grafiken

Grafikmuster, die aus Punktmustern gebildet werden. Auch Punktgrafiken genannt.

Bitmap-Fonts

Eine Schriftart, die über bestimmte Attribute wie Strichstärke und Format definiert wird (vgl. Outline-Font).

Byte

Informationseinheit aus acht Bits. Ein Byte entspricht in der Regel einem Zeichen bzw. einem Code.

Cache

Der Teil des Speichers, in dem intern erzeugte Fonts gespeichert werden.

cpi

Zeichen/Zoll (characters per inch) als Maß zur Festlegung der Größe von Textzeichen mit festen Pitch-Werten.

Data Dump Modus

Druckermodus, in dem alle Codes ausgedruckt werden, die beim Drucker eingehen. Erfahrene Anwender können anhand dieses Modus' mögliche Ursachen für Datenübertragungsprobleme zwischen Drucker und Computer ausfindig machen.

**Dezimal**

Siehe Zahlensysteme

Download

Methode zur Übertragung von Informationen vom Computer zum Drucker.

Download-Font

Schrift, die aus einer externen Quelle, z.B. dem Computer, in den Drucker geladen wird.

dpi

Punkte/Zoll (dots per inch), als Einheit für die Auflösung.

Druckermodus

Eine Reihe von Betriebsbefehlen zur Steuerung der Datenübertragung, -interpretation und -ausführung. Bestimmte Druckermodi dienen zur Emulierung von Originaldruckern. Beim EPL-4300: zur Emulierung von HP LaserJet IIP, GQ-, LQ- und FX-Modus.

EEPROM

Electrically Erasable Programmable Read Only Memory. In diesem Teil des Druckerspeichers werden die Vorgabe-Select-Type-Einstellungen gespeichert. Die Werte können gelöscht und neu geladen werden.

Eingangspuffer

Siehe RAM

Initialisierung

Siehe RAM

Initialisierung

Siehe RAM

Elektro-fotografisches Verfahren

Ein Laserdrucker arbeitet mit diesem Spezialverfahren: mit Hilfe eines Niedervolt-Laserstrahls werden bestimmte Teile einer lichtempfindlichen, rotierenden Bildtrommel belichtet, auf die anschließend Toner aufgebracht wird. So entsteht eine spiegelverkehrte Darstellung der auszudruckenden Seite. Der auf der Bildtrommel haftende Toner wird dann auf die Blattoberfläche aufgebracht und dort durch Wärme und Druck fixiert.

Erweiterter EPSON Grafik-Zeichensatz

Symbolsatz mit internationalen, akzentuierten, naturwissenschaftlichen und Grafik-Zeichen, letztere zur Darstellung von Linien, Schraffierungen und geometrischen Formen.

ESC-Code

Ein Spezialcode zur Einleitung der meisten Druckerbefehle.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers.

Über dieses Befehlssystem können Sie Softwarebefehle von Drucker und Computer steuern. Das Codesystem wird für sämtliche EPSON-Drucker eingesetzt und wird von den meisten Anwendungsprogrammen für Personal Computer unterstützt.

Fester Zeichenabstand

Bezeichnet den Zeichenabstand eines Fonts, bei dem alle Zeichen gleichviel Platz einnehmen.

Fettdruck

Druckeffekt zur Realisierung besonders dunkler Druckzeichen zur Hervorhebung bestimmter Textstellen. Auch als Fontattribut fett verfügbar.

Font

Kompletter Satz von Zeichen mit bestimmter Größe und Ausformung. Ein Font definiert sich aus folgenden Attributen: Ausrichtung, Symbolsatz, Zeichenabstand, Pitchwert, Punktgröße, Schriftart, Schriftneigung und Strichstärke.

Font Cache

Funktion, mit deren Hilfe die am häufigsten benutzten Zeichen im Druckerspeicher gehalten werden.

Fontkarte

Als Option erhältliche Karte, die eine Reihe verschiedener Schriften enthält.

Grafiktreiber

Teil eines Anwendungsprogramms, mit dessen Hilfe der Computer Grafiken auf einem bestimmten Druckertyp erstellen kann.

IC-Karte

Als Option einsetzbare Schnittstellenkarte, die im dafür vorgesehenen Slot am Drucker eingesetzt wird.

Identitätskarte

Kartenoption, die im Drucker eingesetzt wird und diesen veranlaßt, ein anderes Druckmedium zu simulieren. Wenn Sie z.B. die EPSON GL Identitätskarte einsetzen, funktioniert Ihr Drucker wie ein Plotter.

Initialisieren

Setzt den Drucker auf seine Vorgabewerte zurück, z.B. durch Aus- und Wiedereinschalten, Rücksetzen oder INIT-Signal.

Interface

Schnittstelle zwischen Drucker und Computer. Ein Parallel-Interface überträgt Daten zeichen- bzw. codeweise, ein serielles Interface bitweise.

Internationale Zeichen

Zeichen mit Akzenten, Symbole und andere Sonderzeichen, die für ein bestimmtes Land charakteristisch sind.

Kursiv

Schriftart mit leicht geneigten Buchstaben.

Landscape

Druckausrichtung über die Breite einer Seite, gut geeignet z.B. für den Druck von Kalkulationstabellen.

LCD

Liquid Crystal Display: Anzeige auf dem Bedienfeld, die bestimmte Druckereinstellungen oder den jeweiligen Status anzeigt.

Nicht-flüchtiger Speicher

Teil des Druckerspeichers, dessen Inhalt mit Ausschalten des Gerätes nicht verlorenght. Der ROM-Bereich etwa ist ein nicht-flüchtiger Speicher, der EEPROM-Bereich ist ebenfalls ein Permanentspeicher, außer, wenn er bewußt anders programmiert wurde.

Off-line

Bei off-line geschaltetem Drucker ist keine Kommunikation mit dem Computer möglich.

**On-line**

Für die Kommunikation mit dem Computer muß der Drucker on-line sein.

Outline-Font

Schrift, die über mathematische Gleichungen definiert wird. Attribute wie Ausrichtung und Punktgröße können weitgehend angepaßt werden. Auch Skalierbarer Font genannt.

Parallele Schnittstelle

Schnittstelle, über die der Drucker mit dem Computer kommuniziert. Daten werden zeichen- bzw. codeweise übertragen.

Parität

Methode zur Überprüfung der Zuverlässigkeit der Datenübertragung zwischen Drucker und Computer.

Portrait

Druckausrichtung im Vertikalformat der Seite (im Gegensatz zu Landscape-Ausrichtung). Standardformat beim Druck von Briefen und anderen Dokumenten.

Büro

Proportionaldruck

Druckvariante mit variabler Zeichenbreite: ein großes W nimmt dabei mehr Platz ein als ein kleines i, so daß das Druckergebnis eher wie ein gesetzter Text aussieht.

Hand

Punktgröße

Höhe einer bestimmten Schriftart, gemessen vom oberen Rand des größten Zeichens bis zur Grundlinie des kleinsten Zeichens. Ein Punkt ist eine typographische Maßeinheit, die 1/72" entspricht.

RAM

Random Access Memory, als Teil des Druckerspeichers, der als Eingangspuffer und zur Speicherung benutzer-definierter Download-Fonts und Grafiken dient. Informationen im RAM sind flüchtig und gehen mit Ausschalten des Druckers verloren.

Reset

Rücksetzen des Druckers auf seine Standardeinstellungen, entweder über Softwarebefehl, Interface-Signal, RESET-Taste oder Aus- und Wiedereinschalten des Druckers.

ROM

Read Only Memory

Teil des Druckerspeichers zur Permanentspeicherung von Daten. ROM-Informationen werden zur Steuerung des Druckerbetriebes benutzt. Darüberhinaus enthält der ROM residente Fonts.

SelecType

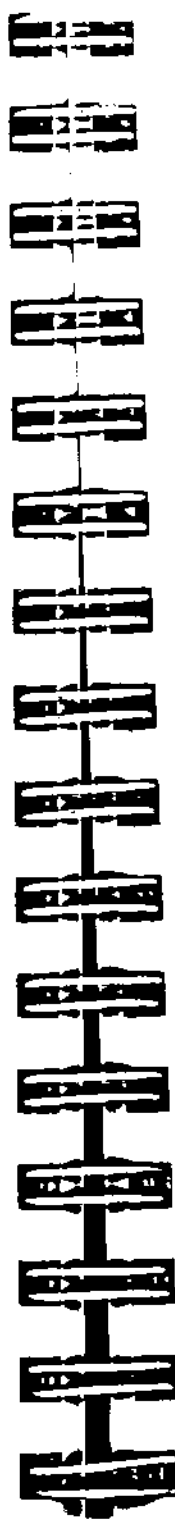
Druckerfunktion zur Festlegung von Einstellungen und zur Steuerung der meisten Druckerfunktionen über das Bedienfeld.

Serielle Schnittstelle

Verbindung zwischen Drucker und Computer, bei der Daten bitweise übertragen werden. D.h. die Zeichen werden aus acht nacheinander übertragenen Einzeldaten zusammengesetzt.

Statusblatt

Druckerreport zur Auflistung der aktuellen Einstellungen und anderer Druckerinformationen. Kann über SelecType erstellt werden.

**Steuerzeichen**

Spezielle Zeichen zur Steuerung der Druckerfunktionen wie z.B. Auslösen des akustischen Signals, Ausführen eines Wagenrücklaufs oder eines Zeilenvorschubs.

Strichstärke

Bezeichnet die Stärke eines Druckzeichens und wird als Font-Parameter definiert.

Symbolsatz

Sammlung von Symbolen (Buchstaben, Zahlen, Spezialzeichen) eines bestimmten Fonts. Die Symbolzeichen werden in einer Tabelle bestimmten Codes zugeordnet.

Testdruck

Methode zur Überprüfung des Druckerbetriebes. Wenn ein Testdruck über SelecType erstellt wird, druckt das Gerät einen der beiden möglichen Testdrucke (vertikal oder horizontal.)

Toner

Pulverfeine Trockensubstanz aus Harzen und Pigmenten für die Bilddarstellung im elektro-fotografischen Verfahren.

Treiber

Teil eines Anwendungsprogramms, durch den die Befehle des Programms in für den Drucker verständliche Befehle umgewandelt werden. Auch als Druckertreiber bezeichnet.

Übertragungscoronadraht

Metalldraht zum Aufbringen einer statischen Ladung auf das Papier, damit die auf der Bildtrommel haftenden Tonerpartikel auf die Papieroberfläche übergehen.

Vorgabewerte

Werte oder Einstellungen, die wirksam werden, wenn der Drucker eingeschaltet, rückgesetzt oder initialisiert wird.

Zahlensysteme

Im Zusammenhang mit Druckerbefehlen sind drei Zahlensysteme gängig:

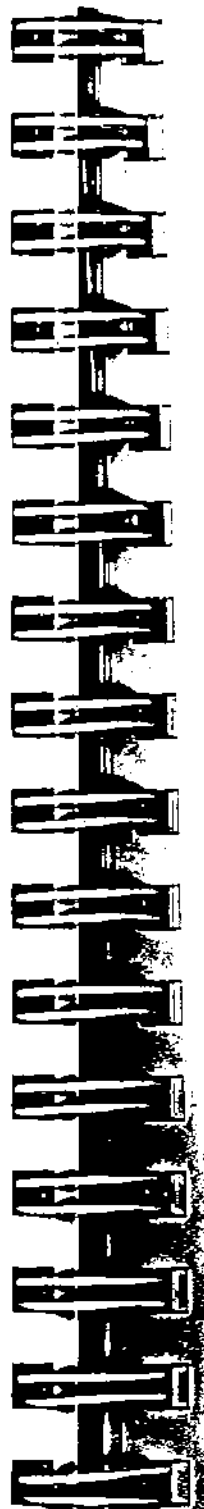
Dezimalsystem: Basis des Systems, das mit den Ziffern 0,1,2,3,4,5,6,7,8 und 9 arbeitet, ist die 10.

Hexadezimalsystem: Basis des Hex-Systems, das mit den Ziffern 0,1,2,3,4,5,6,7,8,9 und den Buchstaben A,B,C,D,E und F arbeitet ist die 16. Häufig von Programmierern verwendetes System. Dezimalziffern zwischen 0 und 255 lassen sich mit einer zweistelligen Hexzahl darstellen.

Binärsystem: Basis des Binärsystems, das mit den Ziffern 0 und 1 arbeitet, ist die 2. Der Computer behandelt sämtliche Informationen mit Rechenvorgängen binär, wobei der Zustand AN und AUS mit Hilfe elektrischer Signale ausgedrückt wird. Binärziffern werden auch oft als Bits bezeichnet. Beliebige Dezimalzahlen zwischen 0 und 255 lassen sich mit einer 8-Bit Dezimalzahl ausdrücken.

Zeichensatz

Eine Sammlung von Buchstaben, Zahlen und Symbolen, die in einer bestimmten Sprache verwendet werden.



Index

A

Anschließen	
mehrere Computer	2-28
Anwendungssoftware	
Drucker auswählen	2-27
Anzeigen	
CONTINUE	2-2
FEED	2-3
ON LINE	2-3
Auflösung	A-1
Aufwärmphase	E-2
Aufwärmzeit	A-1
AUTO CONT.	3-4
Automatische Emulationsumschaltung	2-30

B

B-Image	D-11
Bedienfeld	2-1
SelecType	3-5
Bitmap-Fonts	B-12, C-4
Briefumschläge	4-4

C

CACHE	C-3
CH	3-3
CH TIMEOUT	3-4
Clipping	B-4
CONDENSED	D-3
Controller	A-8
COPIES	3-2
Corona-Übertragungsdraht	
reinigen	5-8

D

Data Dump	2-7, 6-44
Datenformat	A-13
DEF.SYMSET	C-4
Display	2-1
in SelecType	3-6
Doppeldruck	D-20
Druckausgabe	A-1
druckbarer Bereich	A-4
Druckdichte	
einstellen	2-12
Druckdichteregler	2-12
Druckeffekte	D-20
Drucker	
am Computer	
anschließen	2-18
Anschluß an mehrere Computer	2-28
Anschluß testen	2-24
auspacken	1-3
auswählen	2-27
einschalten	1-20
Freiraum	1-2
Lieferumfang	1-3
reinigen	5-18
Standort	1-1
testen	2-7
tragen	1-5
transportieren	5-19
zusammensetzen	1-6
Druckermodus	
auswählen	2-26
wechseln	2-29
Druckersprachen	
EJL	A-22
PJL	A-22
Druckgeschwindigkeit	A-1
Druckposition	C-26
DTR/DTS-Protokoll	A-15

E		Fotoleiter	5-1
EJL		austauschen	5-11
Befehle	A-24	einsetzen	1-7
Emulation		Spezifikation	A-7
FX	2-28	FX-Emulation	2-28
GQ	2-27		
HP LaserJet	2-27		
LQ	2-28		
Steuerungssprachen	A-22		
Emulationen		G	
intern	A-1	GQ-Emulation	2-27
Erweiterter EPSON Grafik-		GQ-Modus	C-2
Zeichensatz	D-13	Grafikdruck	D-21
Etiketten	4-3	Grafiktabelle	D-8
		Grundeinstellung	
		GQ-Emulation	A-19
		HP-Emulation	A-18
		LQ-/FX-Emulation	A-20
F		H	
FACTORY RESET	3-4	Handshaking	A-15
Fehlermeldungen	6-1	Hauptmenü	
Fettdruck	D-20	Optionen anzeigen	3-9
FIX	C-6	Hoch/Tiefstellung	D-20
FONT	3-2	HP-Emulation	
FONT SAMPLE	3-2	residente Fonts	B-5
Fontkarte		HP-Emulationsmodus	B-1
einsetzen	7-3		
herausnehmen	7-9	I	
verwenden	7-5	I/F CONFIG.	3-3
Fontkassetten		Identity-Karten	
herausnehmen	7-17	verwenden	7-8
Übersicht	7-11	IES - Intelligent	
verwenden	7-13	Emulation Switch	2-30
Fonts		Initialisierung	A-16
Bitmap	B-12	INPUT	3-2
Fontwahl		Interface	A-9
über SelecType	7-6	Anschluß testen	2-24
FORM TOP	D-8		
Formular	C-26		
Formulardefinition	C-26		

Interfacekabel parallel		Multi-Media-Kassette	
anschließen	2-20	Statusmeldungen	7-26
Interfacekabel seriell		Zuführungsart wählen	7-24
anschließen	2-22		
Interfacekarte		N	
auswählen	2-19	Netzkabel	
		anschließen	1-18
J			
J-REPRINT	D-9	O	
		Option	
K		BCODE	D-11
Kanal auswählen	3-8	CACHE	C-3
Kartenfehler	7-10	DL	C-3
		Option einstellen	3-11
L		ORIENT.	3-2, B-8
Leistungsmerkmale	E-2	Outline	C-4
LEVEL 1		Ozonfilter	5-1
Optionen	3-13	austauschen	5-9
LEVEL 2		P	
Optionen	3-24	P-CONFIG. SAVE	3-4
Lieferumfang	1-3	PAGE COUNTER	3-4
LQ-Emulation	2-28	PAGE SIZE	3-2
		Papier	
M		Briefumschläge	4-4
Meldungen		Etiketten	4-3
Fehler	2-1	Format	A-3
SelecType-Optionen	2-2	Formate	4-5
Status	2-1	geeignetes	4-1
Wartung	2-1	Kopiererpapier	4-2
MODE ASSIGN	3-3, D-1	Overheadfolien	4-3
Multi-Media-Kassette	A-21	Spezialpapier	4-3
installieren	7-18	Spezifikationen	A-2
Papier laden	7-21	Zuführung	A-6
		Papierausgabefach	
		einsetzen	1-14

Papierformat	C-13	Schnittstelle	
Papiermagazin		seriell	A-13
einsetzen	1-15	Schnittstellenkarte	
Fassungsvermögen	A-6	installieren	7-26
max. Stapelhöhe	1-17	Schrift	
Papierstau		Skalierung	B-12
FEED JAM	6-12	Schriftattribute	C-13
PAPER JAM	6-16	Schriften	
Papierzuführung	4-6	speicherresident	A-2
aus Papierkassette	4-7	Schriftwahl	
manuell	4-11	über Anwendungs-	
Parallelanschluß	2-19	programm	7-16
PITCH	D-3	SelecType	3-6
PostScript-Karte	7-8	aktivieren	3-8
Protokoll		anwenden	3-5
DTR/DTS	A-15	Arbeitsweise	3-7
XON/XOFF	A-15	Bedienfeld	3-5
Punktgröße	C-7	Display	3-6
		einstellen	3-11
		Funktionen Level 1	3-2
		Funktionen Level 2	3-3
		Kanal auswählen	3-8
		Optionen	C-2
		Optionen im Hauptmenü	3-9
		Optionen im Untermenü	3-10
		System	3-7
		Tasten verwenden	3-6
		Überblick	3-1
		verlassen	3-12
		verzweigen ins Unter-	
		menü	3-10
		Skalierbare Fonts	B-2
		SKIPBOTTOM	D-8
		Spannungswerte	1-19
		Speichererweiterungskarte	7-29
		installieren	7-34
		RAM-Chips installieren	7-30
		SPL - Shared Printer	
		Language	2-30
		STANDBY	3-5
R			
RAM-Chipset	7-29		
Randeinstellung	D-5		
Resolution Improvement			
Technology (RITech)	2-14		
RITech	2-14, 3-5, 3-41		
einstellen	2-14		
Einstellung ändern	2-16		
Einstellung kontrollieren	2-15		
Kontrollmuster	2-15		
RX-BUFFER SIZE	3-3		
S			
S:P:O:	3-2		
Schmaldruck	D-5		
Schnittstelle			
parallel	A-9		
Pin-Belegung	A-14		
technische Daten	A-9		

Standort	1-1
STATUS SHEET	3-2
Statusblatt	2-8
Statusmeldungen	6-1
Steckplatz	A-1
Steuerungssprachen für	
Emulationen	A-22
Strichstärke	C-8
SUB CONFIG.	3-2
Symbolik	E-11
Symbolsätze	B-5
SYSTEM CONFIG.	3-3

T

Tasten	
CONTINUE	2-4
COPY END	2-6
FEED MANUAL	2-6
ON LINE	2-6
RESET	2-5
SelecType	2-4, 3-6
TEST PRINT	3-3
Testausdruck	2-10
TEXT LINES	D-11
Tonerkassette	5-1
austauschen	5-3
einsetzen	1-10
Spezifikation	A-6
Transport	5-19

U

Umgebungsbedingungen	
Luftdruck	A-8
Luftfeuchtigkeit	A-8
Temperatur	A-8
Untermenü	
Optionen anzeigen	3-10
Unterstreichen	D-20

V

Verbrauchsmaterial	
Fotoleiter	1-7
Ozonfilter	1-7
Tonerkassette	1-7, A-6
Verbrauchsmaterialien	
austauschen	5-1
Meldungen	5-1
Verpackungsmaterial	1-4
VERSION	3-4
Vorsichtsmaßnahmen	E-8

X

XON/XOFF-Protokoll	A-15
--------------------	------

Z

Zeichentabelle	D-20
Zeittaktsteuerung	A-12

Geräuschpegel

Gemäß der Dritten Verordnung zum Gerätesicherheitsgesetz (Maschinenlärminformations-Verordnung - 3. GSGV) beträgt der Geräusch-Emissionswert im Druckbetrieb maximal 70 dB(A) (basierend auf ISO 7779).

Bescheinigung des Herstellers / Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß der
Drucker, EPSON EPL-4300
(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der
"Allgemeinen Genehmigung über den Betrieb für Hochfrequenzgeräte"
(Antsblatt 163/1984, Antsblattverfügung 1046/1984)

funkentstört ist und den Anforderungen des allgemeinen Funk-
schutzes der Grenzwertklasse B entspricht (DIN 57871/VDE 0871).

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Ge-
rätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie
auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

EPSON Deutschland GmbH
Postfach 27 01 61, Zölpicher Straße 8
4000 Düsseldorf 11
West Germany

Name des Herstellers / Importeurs

Hinweis:

Beachten Sie, daß Sie dieses Gerät nur mit ebenfalls mindesten-
nach der Grenzwertklasse B der DIN 57871 funktechnisch entstörte
Geräten betreiben dürfen. Andernfalls sind gemäß §2 Punkt 1 der
Antsblattverfügung 1046/1984 zusätzliche Funkentstörmaßnahmen
notwendig.

EPL-4300

Übersichtskarte

SelecType-Übersicht

Auf diesem Faltblatt finden Sie eine Übersicht über die möglichen Menüs und Optionen in SelecType. Modus-spezifische Optionen, gekennzeichnet durch den Vermerk "siehe Modus" sind weiter hinten in der Übersicht bei den einzelnen Druckermodi aufgelistet. Eine detaillierte Beschreibung aller Optionen finden Sie in Kapitel 3.

Schlüssel

- () - nur mit entsprechender Option verfügbar
- * - nur mit geladenem Download-Font verfügbar

Selectype, Stufe 2

TEST PRINT _____
 |_____ PATTERN 1
 |_____ PATTERN 2

MODE ASSIGN _____
 |_____ 3/P/SI
 |_____ GQ
 |_____ LQ
 |_____ FX
 |_____ (EPSON GL)
 |_____ (PS)
 |_____ (PS&3/P/SI)
 |_____ (PS&GQ)
 |_____ (PS&LQ)
 |_____ (PS&FX)

V-CONFIG _____
 |_____ PARALLEL _____
 |_____ SLOTTIN
 |_____ AUTOFEED
 |_____ BUSY DELAY
 |_____ SERIAL _____
 |_____ WORD LENGTH
 |_____ BAUDRATE
 |_____ PARITY
 |_____ STOP BIT
 |_____ DTR
 |_____ XON/XOFF
 |_____ ENQ/ACK
 |_____ DSR
 |_____ CTS

FX-BUFFER SIZE
CH _____
 |_____ AUTOSENSE
 |_____ INDIVIDUAL
 |_____ S, P, O

CH-TIMEOUT _____ 10 bis 600
(TIMEOUT)

AUTO CONT. _____
 |_____ ON
 |_____ OFF

P-CONFIG. SAVE
FACTORY RESET

VERSION _____
 |_____ C-ROM
 |_____ FONT

PAGE COUNTER _____
 |_____ POU COUNTER

RITech _____
 |_____ LIGHT
 |_____ MEDIUM
 |_____ HEAVY
 |_____ OFF

STANDBY

Selectype, Stufe 1

CANCEL: < S: ^ P: v (O: >)

INPUT _____
 |_____ AUTO
 |_____ (OPT)
 |_____ STD

PAGE SIZE _____
 |_____ A4
 |_____ A5
 |_____ B5
 |_____ LT
 |_____ HLT
 |_____ LGL
 |_____ GLT
 |_____ GLG

 |_____ EXE
 |_____ F4
 |_____ MON
 |_____ C10
 |_____ DL
 |_____ C5

COPIES _____ 1 - 999

ORIENT. _____ siehe Modus

FONT _____ siehe Modus

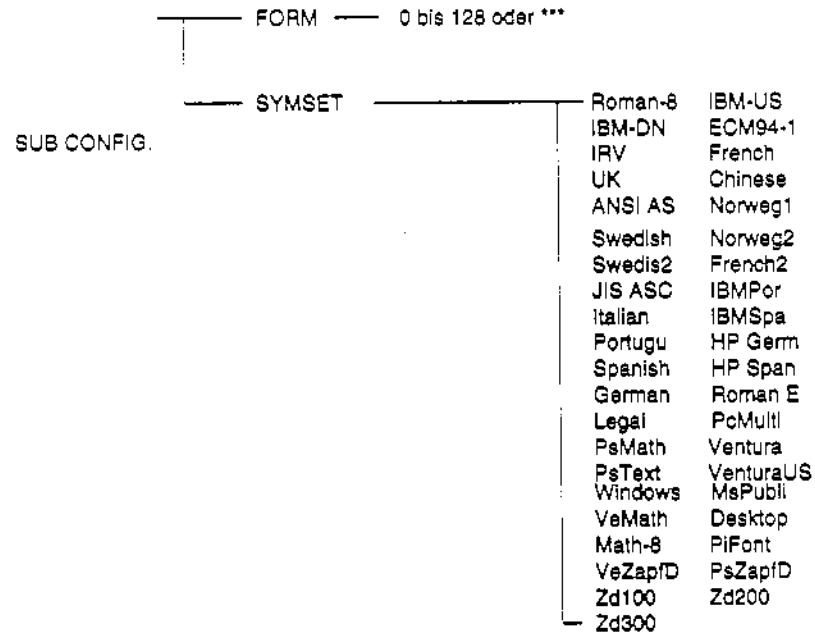
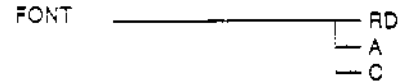
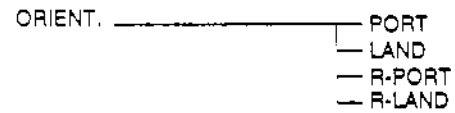
STATUS SHEET _____

FONT SAMPLE _____

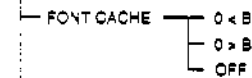
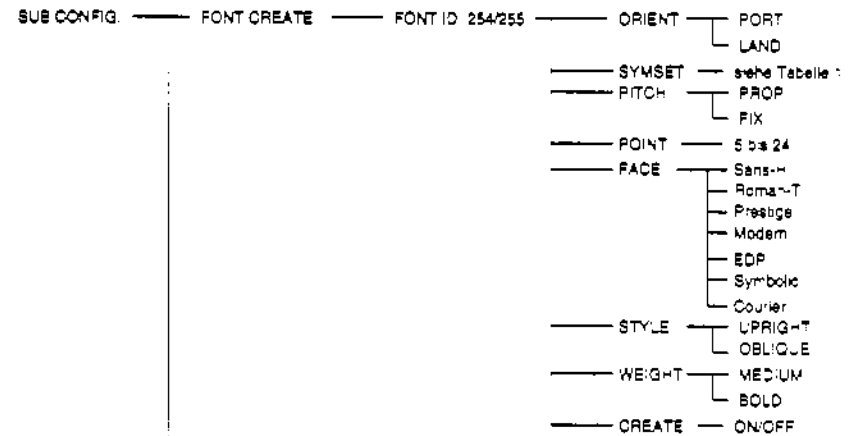
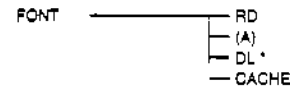
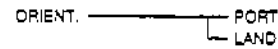
SUB CONFIG. _____ siehe Modus

SYSTEM CONFIG. _____
 |_____ FULL PRINT _____ 0 bis 62
 |_____ T-OFFSET _____ -64 bis 63
 |_____ L-OFFSET _____ -64 bis 63
 |_____ MEMORY LEFT XX K _____ (0 bis verfügba
 |_____ LOAD MACRO _____ 0 bis 4
 |_____ SAVE MACRO _____ 1 bis 4
 |_____ DELETE MACRO _____ 1 bis 4
 |_____ POWER ON MACRO _____ 0 bis 4

SelecType, Stufe 1, 3/P/Si-Modus



SelecType, Stufe 1, GQ-Modus



— DEF.SYMSET

— J-REPRINT — ON/OFF

— ERROR CODE — ON/OFF

— AUTO LF — ON/OFF

— AUTO CR — ON/OFF

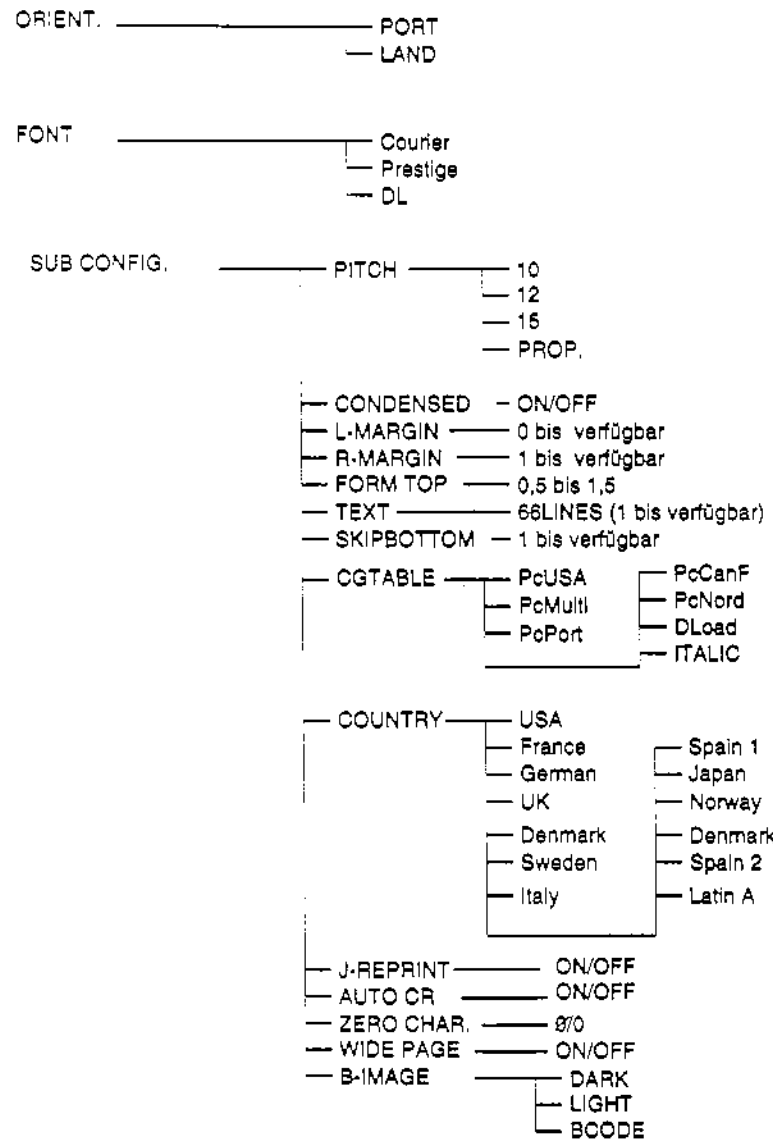
— AUTO FF — ON/OFF

— SYMSET — siehe Tabelle 1

— TEXT — 67 LINES (0 bis 128 oder ***)

G.USA	C.USA	PcNordf
G.Franc	C.Franc	PcPortu
G.Germa	C.Germa	PcMulti
G.UK	C.UK	PcCanFr
G.Denn1	C.Denn1	PcTurk1
G.Swede	C.Swede	PcTurk2
G.Italy	C.Italy	ECM94-1
G.Spai1	C.Spai1	PcUSA
G.Japan	C.Japan	Symbolic
G.Norwa	C.Norwa	
G.Denn2	C.Denn2	
G.Spai2	C.Spai2	
G.Latin	C.Latin	

SelecType, Stufe 1, LQ- und FX-Modus



EPSON Overseas Marketing Locations

EPSON America, Inc.
 20770 Madrona Avenue
 Torrance, CA 90503, U.S.A.
 Phone: (213) 782-0770

EPSON Deutschland GmbH
 Zülpicher Straße 6, 4000 Düsseldorf 11
 F.R. Germany
 Phone: (0211) 5603-0
 Fax: (0211) 5047787

EPSON France S.A.
 B.P. 320, 68 Bis Rue Marjolin
 92305 Levallois-Perret Cedex,
 France
 Phone: 33-1-40.87.37.37
 Telex: 42-610657

EPSON Australia Pty. Ltd.
 17 Rodborough Road,
 Frenchs Forest, N.S.W. 2086,
 Australia
 Phone: 2-452-0666
 Telex: 71-75052

EPSON Singapore PTE. LTD.
 No. 1 Raffles Place # 28-00,
 Oub Centre, Singapore 0104
 Phone: 533-0477
 Telex: 87-39536

EPSON Hong Kong Ltd.
 25/F, Harbour Centre
 25 Harbour Road,
 Wanchai, Hong Kong
 Phone: 5-831-4600
 Telex: 802-65542

EPSON Electronics Trading Ltd.
Taiwan Branch
 10F, No. 267, Nanking E. Road,
 Sec. 3, Taipei, Taiwan
 Phone: 886-2-717-7360
 Telex: 785-24444

EPSON Iberica, S.A.
 C/Paris, 152, 08036 Barcelona,
 Spain
 Phone: 3-410-3400
 Telex: 52-50129

EPSON Italia S.p.A.
 V. le F.lli Casiraghi, 427
 20099 SESTO SAN GIOVANNI
 Phone: (02) 262331
 Fax: (02) 2440750

SEIKO EPSON Corporation
 (Hirooka Office)
 80 Harashinden, Hirooka
 Shiojiri-shi, Nagano-ken.
 399-07 Japan
 Phone: (0263) 52-2552
 Telex: 3342-214 (SEPSO J)

EPSON UK Ltd.
 Campus 100
 Maylands Avenue
 Hemel Hempstead, Hertfordshire,
 HP2 7EZ, U.K.
 Phone: (LINKLINE) 0800 289622
 Telex: 51-82467